Schwäbisch Gmünd
Stadtarchiv

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd | Augustinerstr. 3 | 73525 Schwäbisch Gmünd
stadtarchiv@schwaebisch-gmuend.de | 07171 / 603 4150

Bestand C 01

Signatur Nr. 4

Schwäbisch Gmünd, den 07/11/2020

Drei
Gmünder
Chroniken.

C14

Stadtarchiv
Schwäb. Gmünd
Best. C 1 Nr. 4

Nro. I.

Die Chroniken Nro. I u. II. waren ursprünglich im Besitz des Mag. Heinr. Kausler, Pfarrer in Oberböbingen 1799-1808, hernach des Archiv-Vize-Direktors Kausler in Stuttgart, von welchem sie auf Pfarrer Caspart in Dußlingen übergegangen. Von diesem erwarb beide J. Erhard 1885. — Nro. I. ist geschrieben 1550-60. — Auf Seite 5 das Bild ~~Kaiser~~ König Konrad's III.

Von anfang Namen vnd
Herkommen, Dess heyligen Reichs
Statt Schwebischen Wemind aüss den
Cronicen zu sammen gezogen:

Dise Stat Schwebischen Wemind Ursprün
vnd Herkommen, aller aüsser den alten, Historien
vnd Cronicen verstanden, finden wir anderst nit dan,
Das die selbigen von den Grauffen zu Hohen Stauffen, vnd
Herzogen zu Schwaben, Im Jar als man zalt nach der geburt
vnsers lieben Herrn vnd seligmachers Anno 1110 erbauet wer,
Das da dan Regierten die Herzogen von Schwaben mit namen
Friderich Antecessor, der erst Herzog zu Schwaben, welcher
dan vom Kayser Heinrich, dem vierdten, das Herzogthumb
Schwaben von wegen seiner Ritterlichen Kriegsthaten, der am
Kayl: Mayestat Vatter, am sünen feind, Rüdolff von Schwa
ben erlangt im Merzen Anno 1076, als er in erlegt in einer
feldschlacht bey Mörsperg In Sachsen gelegen, vnd den darauff,
Im sein Tochter Agnes vermehlet, Dorüber das Kunstlich Gesch
lecht auch Dis vnd wonung der Herzogen zu Schwaben in ain Clos
ter verwandlet, vnd darin Benedictiner Münch geordnet, das
selbig zu der Ehr Gottes mit stattlichen auffbauen vnd gründa be
gabt im Jar 1102. Alda nach seinem abstaben mit Samet seiner
Kinder aignen mitan in der Kirchen begraben wurde, vnd nach Im
Friderichs Rhuecklig Herzog Conrad Romischer König der
Drit Friderichs Barbarossa Heinrich Friderichs Philippus
alle Romische Kayser, dise Stat Inen gehalt vnd Regiert, der
Römisch Reich, vnd Ihr wohnung gehalt, zu Hohen Stauffen zu lang.
der Closter vnd den ort Sanct Elisabetha Berg, vnder Hall lang.
Desgleichen zu Waldhausen, Ihr Empfäh vnd wirdigung die ge
wonten Kayser, König vnd Herzogen zu Schwaben, haben die ge
meine Statt Wemind Macht gehalt vnd geschrieben, mit Ire
Rechten priuilegiert vnd Freyheiten begnadt vnd begabet, vnd
den Heyligen Römischen Reich zu gewendt, als andere Reichs Stet
In Dessen Landen, Rotem Eßlingen vnd Reütlingen.

Stiftungs Brief Friderici Antici

über das Closters Corey, auss Lateinischer Sprach, in Teutsch also lautendt.

In Nammen der Heiligen vntailigen dreyfeltigkait, Friderich von gots verhengnuss Römischer mildigkait der Schwaben vnd der Francken Herzog, Kundt vnd bekandt sey allen Cristen vnd vnsern getrewen Kunftig vnd gegenwirtigen, wie wir Friderich vnd vnser Hausfraw Agnes mit Zeitten vnsern Sönen, Friderichen vnd Conraden, vnd gantzer vnser Landen, Leuten vnd lebendiger Habe, zu Zeiten Bischoff Hainrichs zu Augspurg, Bischoff Eberhardts zu Costanz, Johannes zu Speyr, Bischoff Adelberts zu Wirtzburg, Graf Hartmuts vnd Graf Hainrichs Gebrüder von Kirchberg, Herr Hainrichs von Wolfach, Herr Conrats von Brisenigen, die Abtey zu Corey, Kundt vnd offenbar thun allen den jenen, die nun sind vnd hernach kunftig werden, mit disem gegenwirtigen Brief, das wir durch Gott vnd vmb vnser Sünd willen, vnd durch Lob vnd Ehr vnser Herren Jesu Christi, vnd der Hochgelobten Junckfrawen Sant Marien, vnd durch Ehr vnd Lob aller Heiligen, vnd durch vnser Seligkait willen, vnd vnser Eltern, vnd vnser Vorfarn Seelen Trost vnd Hail willen, vnd durch Gottes willen, vnd vmb der ewigen Belonung willen, vnd durch Gottes Barmhertzigkait willen, vnd durch Gottes Lob willen, vnd durch Gottes Ehr willen, vnd durch Gottes Forcht willen, vnd durch Gottes Liebe willen, vnd durch Gottes Gnad willen, vnd durch Gottes Barmhertzigkait

Mytter, Staden, die von Wesel, Zevig, Weinsberg, Thainhausen, Rauzen, Kindel, vnd andere güter gesessen, nit minder die alte Burg, Saalhäusen, vnd alten Burgstalla, vnd die Statt Fridt, alt Statt, Hainda, Bregenberg, Gesselingen, Kindelbach, Burgholz, Wolfstahl, Walden, vnder denen viel Rittermessig vnd andre edelleute, theils thaten lob wardts erfunden vnd genossen.

Dieser Friderich Barbarus, wie obgemelt, hat auch die Statt Zweyen nach abgestorben seines Herr vatters, verlassen, die Statt hat angefangen zu Baden, auf gericht vollendt im Jar 1105, Er hat sich verehlicht mit Fraw Judith des schwartzen Hertzog Welfens in Bayern Tochter, vnd den Welfen mit Fraw Agnes, Keysers Heinrichs Tochter vergleicht, vnd mit welcher Agnes erzeigt, Clementian, Conrad vnd Friderich, mit dem Zunamen Barbarossa man findt. wenig, der dieser Hertzog Friderich gehabt, sonder ein Friedsamer Fürst vnd einer Fürstendigen, Hohen verstandt gewesen, welcher den Bischof Otten vnd gemeinen nutz viel gefurdert,

Auch hat er mit seinem Ehrsten Gemahel Fraw Judith, Hertzogin aus Bayern Anno 1117. das Closter zu Sanct Walburg im Forst nit weit von Strassburg gelegen Benedictiner ordens wie Kauff gemisse, vnd nach seinen abgestorben alda begraben worden

Aber beede seine gemahel, als Fraw Judith vnd Fraw Agnes mit samt jren beeden Sönen Conrad der ein zeugnus gewesen des Closters Kauff, Handt begraben zue Kauff neben Fürst Friderichs des Ersten grab

Dieser Friderich Vnorich sonst genannt Friderich Barbarossa als er Todt worden hatt er sein Leiben allein beeden Sönen Conrad vnd Friderich abgestorben, Pfalzgraue Hermans im Jar 1550 die Pfalz fein ledig vnd Kast obgeben, welche ein einige Tochter verlassen mit nam Agnes die Palzgraf Hertzog Otten von Bayern vermehlet, dahero dan die Pfalz den Hertzogen von Bayern zue gefliegt, vnd welcher noch walten,

geschaffet begabet in der 1149, welche ist gewessen ain Böhemische
weis Judicis und ain kinder gewest Friderici Ducis.
Sein gemahel ist gewessen Frau Betraut, der Chuno verdicht,
das in Bayern tochter, welche im ganzen Closter Lorch by mit
ir grabe vor der Kirchen begraben worden, die hat mit ihrem
gemahel König Conrad gezeuget zwen Söhn, Heinrich und Fride-
rich, welcher Heinrich in seinen Mannen jung ist ledig gestor-
ben, Friderich welcher sich vermehlet mit Herzog Heinrichs von Bayern
des Löwen tochter, Richsen genant und Anno 1168 ohne kinder
mit tod abgangen, die hat auch vor Weinsperg wider Thüringen
Herzog auss Böhmen ein starken sig erhalten im Jar 1163.
Dieser König Conrad gab marggraf den Chuno Wald und selber
zu machen.
Die Statt Nürnberg welche durch dise Heinrich den fünfften in
zuetracht seiner vatter Kammerlichen zerissen worden, hatte
auch wider aufgebauen und mit viel Kurtzweil begabet,
welchen Keyser Friderich Ehlster dasselbe geschaffet.

Der gebaut auch die Statt Ulm, welche in die Eschen gelegen, wider
umben auf zu bauen, gab jnen mit allen viel Gnaden Privi-
legien und Freyheiten, Under dem hat auch mit gelt und gelest Statt
Ulsen Hilff und Rath, Darumben wurd Anno 1140 ain neu
graben auf gemacht mit dem selben grundt die alte graben
auss gefüllt und die Statt drey mal grösser dann sy vorhin war
zu bauen angefangen:-

Patricien, und Herr geschlecht ainander und andere vermaint Adle
und Edler dan der ander sein, so wurden sich zwischen jnnen auch viel
Zuetrags und unainigkait begeben, dannenhero, das zu Last der Röm.
Kayserl. Jurisdiction, und Herrlicher Freiheit gehört, der aufgeworffen
den Römischen geschlecht war, Rom mit hilff der Kayserlichen wider
under seinen aigenen gewalt und hoch Oberkeit und seine under wurfig
zu Rom ganz vertilgt und vertriben, nachdem aber die alte Römische
geschlecht diser Statt Jerusalem abgangen und diser Statt gehorsam
schuldig, sich und diser Statt wider an sich diser Statt gehorsam und
abgestorben haben sich dannoch nach jnen andere nachkommende
fromme Erbare Leut, mit hilff der Almechtigen, In ansehung, das
die Statt ein wald fest, ist ein Hilffreich wasser, grosse Landtstrass,
wegen und stem wasser hat, Kurtzweilig, und vernünfftig Leuth
under standen, sie nahrung, und auffenthaltung, mit Kauffmanschafft,
und gewerben, die fremden und ferren Landen, mit Hanng und Ge-
halts gueter auf gueter zu suchen, damit sie sich stärckt, und die andere
Ire armen mit verwanten, burgern merklich desto Statlicher under
halten und zubringen, und als Ein nutzer Hand gewerb und Hand-
werung, auch Handtwerks Leut allhie auffgericht, als nemlich die
Barchetweber, und der Tuch ein grosse Summa gemacht werden, welche sy
bissher durch in Frankreich führen, darnach mit wasser und alt-
auss sein Crystallen von Baum werck, auch Holtz werck alle Kasten,
und andern geschmeltzten zeug, die selbigen Arbait gehn sy Ala Venedig
Mayland, Parma, Trient und andere orth in Italia gefuert,
welche sy bezahlen in Ducaten und andere orther gefuert werden, dar-
gegen haben die gemelte Leut, gut nutzbarlich gegen wahren, als Stein
gewand, gantz Edelgestain, welche wein und andere in teutsche Nation
und in dise Statgebracht, und geschuldergait die Contrafet, damit sich
viel weibs bilder, in dieser Statt mit Kleidern und mancherley Ha-
ben, Strauss und offentgassen, der dan nach dissher mal, un-
ser nahrung, Handlerung und Kauffmanschafft ist, also sich mit

Der Kürtze von dem anfang der Statt Ehrenfrid geschrieben, Wirt da alm[ächt]
tig wöll durch sein gnadenreiche verleyhung dise Statt Ehrenfrid
den Magistrat und allen die ihnen [illegible] dasselbe [illegible] Statt Ehr
sein gnad verleihen und mitteilen, die in dieser Zeit, zu glückseliger Regi
ment, wolfahrt, fried und Bürgerlich einigkeit und nach diesem Zeit
genglichen leben die freud der ewigen seligkeit verleihen Amen.

Die namen der Bürgermaister dieser Statt
Eghenfrid Seind seithero die gemelte Statt
Zum Römischen Reich ist kommen

Als man zalt von der geburt Christi unsers lieben herrn, Tausent
zweyhundert zwölfzig und vier jar, ist der erst Burgermaister zu Ehr.
worde erwelt worden und genant

Burkolt Kleb agel.

Anno 1369 Ist Burgermaister erwelt worden
Johann von Lindelang.
Steinmeyster

Hanns Rauch
Peter Herzberg

Anno 1369 Burgermaister Erwelt worden
Hanns von Thal genant Unger.
Steinmeyster

Hanns Hegel
Hanns Hegelhof

Anno 1370 Ist Burgermaister Erwölt worden
Hanns von Lindenberg
Steinmeister

Gerfried Schmidt und
Hanns Hegelhof.

Anno 1371. Burgermaister Erwolt worden
Walther Kürtz. Steinmeyster

Eberhardt Hanno und
Gotfried Mangolt

Anno 1372 Burgermeyster
Hanns von Horkheym
Steinmeyster

Stygfried Hohenlohe
Twelf Hinder.

Anno 1373. Burgermaister
Seyfrid Gabelung. Stettmaister

Hanns Bischoff und
Hanns Storz.

Do 1374. Burgermeister
Hegan burger von Wolffstahl
Stettmaister

Walther von Rinderbarg und
Sigmundt von Liergtenstain.

Anno 1375. Burgermaister
Waltgar Kurtz
Stettmeyster

Hanns Vogt von Bragenhofen und
Hanns Marbach.

Do 1376. Burgermeister
Hanns Vogt von Bragenhofen
Stettmeyster

Seyfried Gabelung und
Hanns Bischoff.

Anno 1377. Burgermaister
Seyfried Gabelung
Stettmeyster

Waltgar Kurtz und
Johannes Hechstl.

In diesem Jar ist gewessen ain grosse Sterbadt

Anno 1378. Burgermeister
Hanns von Mörlbrigen
Stettmeyster

Hanns von Hornstain und Wolff Hindr

Anno 1379. Burgermeister Eberhardt vonnar
Stettmaister

Waltgar im Stainhaus und
Ulrich Argner

Do 1380 Burgermaister
Hanns von Hornstain
Stettmeister

Hanns Hohengaber und
Hanns Weyshaider.

Anno 1381. Burgermeister.
Waltgar Kurtz.
Stettmeister

Hanns Vogt von Bragenhofen und
Hainrich Streler

Do 1382. Burgermeister
Hanns von Hornstain.
Stettmeister

Hanns Haug und
Rüdiger Holzmann.

Anno 1383 Burgermeister
Hanns Ulrich
Stettmeister

Hans von Hornstain und
Hanns Westhauser

Anno 1384. Burgermeister
Hanns Haug. Stettmeister

Waltgar im Stainhaus und
Ulrich von Thainhaft.

Do 1385. Burgermeister
Hanns von Hornstain.

Stettmeister

Hainrich von wolfs thal und
Herman Gegrabend.

In diesen hernorgenanten Jaren, sein nit Rath gangen
Dann sonder Ampter getragen. Diss Gemach behalt Leber
Gesamt von Adel

Hanns Rotzagel
Hanns von Zurbach,
Hanns Adelman,
Rieldut von Bothingen,
Hainrich Eberhardt.
Hanns im Hoffe.
Trafft Raiber
Hanns von Ettingen,
Eberg Eberle.
Conz Barteringer,
Ott von Westarff,
Diering Ochse,
Albrecht Ritter,
Conrad von Hyrthaim.
Peter Lechberg.
Conradt von Bessingen
Hanns von Stainhaim
Hanns von Lemiat
Hanns Raing
Eglolffhardt von Liechtenstain.

1386.

Anno 1387 Burgermeister
Walter Im Stainhaus
Walter Leutz Stettmeister.

Claus von Hertzhain
Conradt Lechner
Do. 1388. Burgermeister
Gerfrid Haberling.
Stettmeister
Hanns von Zurbach
Hanns Her Abendt
Anno 1389 Burgermeister
Eberhardt Hemar
Stettmeister
Walthertitz und.
Hanns Weg Haider.
Anno 1390 Biss Do. 1400 Ist nichts Geschrieben,
Dar man die Burgermeister nit aufgezaichnet Han
Anno 1400 Burgermaister
Hanns Haug. Stettmeister
Peter von Wolfstthal und
Ulrich von Thanibarg.
Anno 1401 Burgermaister
Peter Wolff von Wolffthal
Stettmeister
Hanns Im Hoff und Peter Keppelin
Do 1402 Burgermaister Hanns Ulrich.
Stettmeister
Walter Im Stainhaus und
Hanns Leopold
Do 1403. Burgermaister
Hanns Haug.

Stettmaister

Seifried Geberling.
Hanns Wirtshauser
Anno 1404. Burgermeister,-
Hanns Alwig.
Anno 1405. Ao 1406. Ist er vndersatz worden.
Anno 1407 Burgermaister
Claus von Hurlhaim:
Anno 1408. Burger Meister
Hanns Alwig.
Anno 1409 Burgermaister
Walter im Steinhaus
Anno 1410 Burgermaister
Hanns Alwig
Anno 1411. Burgermeister
Walter im Steinhaus
Stettmaister
Conrad von Wolfsthal und
Walthar Vischer.
Anno 1412. Burgermaister
Claus von Hurlhaim
Do 1413. Burgermeister.
Salomon der Seelmesser.
Anno 1414. Burgermaister
Hanns Gul
Anno 1419 Burgermaister Gul.
Anno 1429 Burgermeister
Hainrich Hang.

Anno 1430 Burgermaister
Hanns Strasser Stettmeister
Thaul von Rinderbach,
Hanns Haarer,
Do 1431. Burgermaister
Hanns Haarer
Anno 1432 Burgermeister.
Hanns Strasser
Stettmaister
Hanns Gusse Regen.
Hanns Gundlein
Do 1433 Burgermaister
Hanns von Hurlhaim
Anno 1436 Burgermaister Claus von Hurlhaim 34.35.
Stettmeister
Hainrich Wolff von Wolfsthal, Barthelmes Huschmair
Hanns Hang
Borch Rat geb
Anno 1437. Burgermaister
Hanns Haarer Stettmeister
Thaul von Rinderbach und
Barthelma Druschmayr
Do 1438. Burgermeister
Jordan Alwig
Stettmeister
Hans Gusse Regen und
Ehuntz Kirchman
Anno 1439 Burgermeister
Salomon Seelmesser.

Stettmeister

Conradt von Hünfgain und
Rempoldt Knuck

Anno 1440. Burgermaister

Hanns Haber Stettmaister

Jordan Alwirg und
Peter Ratzgeb

Anno 1441. Burgermaister

Jordan Alwirg. Stettmaister

Jost Buss Rogen
Reibolt Knuck

Anno 1442. Burgermaister

Jost Buss Rogen.
Stettmaister

Melchior von Hornthaim und
Lorenz Lieberman

Anno 1443. Burgermaister

Jordan Alwirg
Stettmaister

Salomon Zoppel Mayster und
Reibolt Knuck.

Anno 1444 Burgermaister

Jost Buss Rogen Stettmaister

Conradt von Hünfgain und
Bartholome Pfinzmayer

Anno 1445. Burgermaister.

Melchior von Hornthaim.
Stettmeister

Peter Ott und Lorenz Lieberman.

Anno 1446. Burgermaister

Rembolt Knuck Stettmaister

Caspar von Hefingen und
Bartholme Pfinzmayer

Anno 1447. Burgermaister

Jost Buss Rogen.
Stettmaister

Salomon Zoppel Mayster und
Hanns Ziegler Schaff.

Anno 1448 Burgermaister

Rempolt Knuck.

Anno 1448 wand der Statt krieg, mieb auch von Hasla, da Ray
der Stan Ehaimd wan stet vff allhie hinwy, welches uns sehr
bald wid ge abgeragt, damach vff Sanct Hegen tag nigmelten
jar zogen die von Ehaimd auss, genommen des Stan Anschlager
das Flos walstetten ab verbrantes und namen viel raubs und
als sie damit haim ziegen wanen sie in Hawe ordnung des Stan
gemelter Anschlager mit Hilff der Ehrauenman vontaubing und
erschlug jnen 34 man fing 68 die flint man offen Ehaimg
vold wunden den von vntertaubing 18 man erschlagen.

Stettmeister

Peter Ott und
Bartholome Pfinzmayer

Anno 1449 Burgermaister.

Melchior von Hornthaim
Stettmaister

Jost Buss Rogen und
Lorenz Lieberman

Anno 1450. Burgermaister::

Jost Ihüss Regen. Statmeyster
Ysenar Ott und
Reinpolt Künck.
Anno 1451. Burgermaysta.
Reinpolt Künck
Statmeyster
Hanns Rauch und Lorenz
Liebman
Anno 1452 Burgermaysta
Ysenar Ott
Statmeyster
Ludwig Herr abend und
Hanns Mayerhofer
Anno 1453. Burgermeysta.
Reinpolt Künck gestorben. 1455.
Statmeyster
Ludwig Herr und
Lorenz Liebaman
Do 1454. Burgermaysta
Caspar von Ichingen
Statmeyster
Hanns Mayerhouer und
Ysenar Ott.
Anno 1455 Burgermeysta
Ludwig Herr Statmeyster
Ludwig Herr abend und
Matheus von Landshon

Anno 1456. Burgermaysta
Caspar von Ichingen
Statmeyster
Hanns Rauch und.
Lainbrig Reyssa.
Anno 1457. Burgermeysta
Ludwig Herr Statmeysta
Salomon Zesselmüller und
Matheus von Landshon
Anno 1458 Burgermeysta.
Caspar von Ichingen
Statmeyster
Hanns Rauch und
Hanns Mayerhofer
Anno 1459. Burgermeysta
Ludwig Herr Statmeysta
Hanns Zeyse Müller und
Hanns Reyssa.
Anno 1460. Burgermeysta
Caspar von Ichingen
Statmeyster
Hanns Wesserer und
Hanns Wetzger
Anno 1461. Burgermeysta
Caspar Künck Statmeysta
Ludwig Herr und Hans Mayerhouer

Anno 1552. Burgermeister
Ludwig Harer Stettmeister
Hanns Salomon vnd.
Jörg Besinger vnd.
Hainrich Hagen.

In diesen Jar han man angefangen von zwifftmeistern zu nemen

Anno. 1463. Burgermeister
Hanns Lieberman Stettmeister
Jörg Besinger
Hanns Metzger vnd
Peter Fürdrig.

Anno 1464. Burger maister
Ludwig Harer Stettmeister
Jörg Besinger
Hanns Metzger vnd
Claus Künckle.

Anno 1465. Burger Maister
Caspar Künckl

Anno 1466. Burgermaister
Hanns Salomon

Anno. 1467. Burgermeister
Ludwig Harer

Anno 1468 vnd 1469 ist es vndterlassen worden offzuschriben

Anno. 1470. Burgermaister
Hanns Lieberman

Anno 1471. Burgermeister
Ludwig Harer

Anno 1472. Burgermaister Hanns Lieberman

Anno 1473. Burgermaister.
Ludwig Harer.

Anno 1474. Burgermaister.
Peter Hayst.

Anno 1475. Burgermaister.
Ludwig Harer

Anno 1476. Burgermeister.
Hanns Lieberman.

Anno. 1477. Burgermaister.
Ludwig Harer

Anno. 1478. Burgermaister.
Hanns Rauch.

Anno. 1479. Burgermaister
Ludwig Harer.

Anno. 1480 Burgermaister.
Jörg von Venningthal.

Anno 1481. Burgermaister
Ludwig Harer.

Anno. 1482 Burgermaister.
Jörg Mayerhofer

Anno 1483. Burgermaister.
Ludwig Harer.

Anno 1484. Burgermaister.
Jörg Mayerhofer.

Anno 1485. Burgermaister
Ludwig Harer.

Anno 1486. Burgermaister.
Jörg Mayerhofer.
Anno 1487. Burgermaister.
Ludwig Hayer.
Anno 1488. Burgermaister.
Ulrich Hayd.
Ao 1488 bis Ao 89 ist nit erlassen worden das man die Burgermaister
erwelt worden sind nit angeschrieben sunst zum Burgermaister erwelt
Ludwig Hayder
Anno. 1497. sindt die zwen Burgermaister Hayer und Hayder Burgermaister
gewligen Char Freitag zu nacht, als die stuben kain grab gesungen ain
fallen, und niemandts kain schaden beschehen, man hatt zu der stuben ge
graben müssen, bis sie erlest sindt worden,
Anno 1500. Burgermaister
Jörg Mayerhofer
Anno. 1501. Burgermaister
Ludwig Hayer
Anno 1502. Burgermaister
Lorenz Lieberman.
Anno 1503. Burgermaister
Ludwig Hayer.
Anno. 1504. Burgermaister
Caspar Deher
Von Anno 1504 bis Ao. 8. ist es auch nit angeschrieben worden
Anno. 1508. Burgermaister
Lorenz Lieberman
Anno. 1509. Burgermaister
Thoma Krafft.

desse auch von einem Erbarn Radt, Ihre verordneten Gnaden sindt
kommen, haben ihnen die geschefft und beschwerden anzeigt wie der
Eidgnossen und Landgrauen Landtschrifft:
der nun von einem Erbarn Radt, ihr verordneten Gnaden sindt kom-
en haben die geschefft und beschwerden angezaigt, was der Eidgnossen
en und Landtgrauen Landtschrifft sey, namlich das ihnen die Statt Basel Zu
zaigen sey, ist verlesen und vorgelesen worden darauf sy mit den Ihrigen
welche nach ihrem gefallen darzu und darauss haben etliche geschwader
knechte darzu zu legen und erhalten und solche Statt zu ihrem nutzfall
haben zu gebrauchen.
Zum andern, das man ihnen wolle zu stellen, alss bar und barandt 20000
gulden und die Clöster auff der Burgkliche gnaden stellen zu allen nutz
und eigen sin.
Wie nun solliche unbillicher Zumuttung und hinderung ein Erbarn Radt
durch die verordneten ist angezaigt worden, welcher sich dan ein Erbarn
Radt gegen ihnen hoch und wol gethan, darauff ein Erbarer Radt nach
mal und klerlig gemacht, die gemeldten widerumb Gnaden zu stellen
und lassen fürhalten, auff die meinung, die weil sie alss ein Lutrant
Zumuttung thetten, die zu dem Erbarn Radt und in auch gantze gemaind
sonderlichen und mit ihren mit müglich anzu nemen, dero man sich
gegen ihnen gantz keins wegs mit versehen, auch ihnen verschen, das
ein Erbarn Radt auffrichte Burgkalia und aintz Burgker die gemelten
den vorgin Basel dargestreckt 80000 gulden, was wol der selbig, ainen
vor Erbarn Radten vermöge nit mehr gewest sind der selbig und
ainzig mit grosser mieh gantz uff gebracht, auch ihnen volck allen
ihr alle gelegenheit zu Basel Statt Basel Wasserzug und Zufuhr und
vber der allen, so mehr ein Erbarn Radt, alss man die vorgenannte
Summa der Summen ihnen zu thun erlegt, von den Eidgnossen
gar gantz Lonmitz auch Landgrauischen und weitaberüchten der
Eidgnossischen Stradtburgischen und elsassischen selbige gantzlich gelo
werden, das sich die Statt Basel, Zaimal, fürsichtig klug oder zuge-
gawalts noch anderen gesetze der alle beschaffen nicht verbinden, sunder

wnnde schlosser der Statt Vbmnid in alweg zu gutten erschossen. dorumb
war aniz ehrbam Ratsh vermogen mit schos manschafft Dinma gebo
ten fur vermuchter und Keiser angezaigt sin wurden dan so wanen,
zum andern das man sy mit allem ihrem volcke anlassen, und dinma d
Statt zu dyen fry uff geben und vbergeben, wurden dan von arzelt, wer
an ehrbarer Ratsh und unser Vbmnid, ganz beschwerlich, auch dorum
ursachen, die wyl an der Ratsh und der Vbmnid Kay: Mayj: gelobt
und geschworn eydt, hundt an ehrbarer Ratsh und an gmaind von de
selbigen gesse nicht wysen, auch die wyl sy an bess gewisse vrzalbares
mangs volck wnne, hundt mogte gesse nit anlassen noch sy an legen
Stattthuns.

Dis sy selbs zu nutz gethun, was volck vermaint, das man sy
den nachsten nicht anlassen, dis doch nit geschehen, sunder sy ganz angstan
und erschrocken, sich villeicht böss trauis wurt thun lassen, und dinig
man sy an lassen, wo nit, so wellen sy selbs den Eynsidlern zu
ziehen, so wurd man sy bald bemen, und das man yetzunder mit gutem
willen thun wollen, wissen sy nach volgender zuneigung thun und selbs
gnad nit mysse erlangen.

Da und aniz ehrbam Ratsh verordnete selbs brudern von dinen mmnd
und das sy uff ihren erbillichen zumutten, vngana und ehrbam worten
haben selbs an ihrem ehrbam Ratsh widerumb anzaigt, und wie der kuig
anzugs gemacht, Landtsham dy zu selbigen zeit, der kuig gmacht.
Dunt gemagt hatt mit andern ehrbam Ra th und andr gmaind de
nige zeit dem Landtgrafen mit offnen standen tag an andern
verschuldt gewesen, und zu gedachtem in seinen gmachten mit sin
zaigt, nachdem der Eynsidler gesandte bey den vnsern ehrbam
wie sy an ersten gute meldung gethan und das dinma von Eyns
mit wurde in kurtzs offnen, bericht man bald mehr volcks ganz zu kuig
an, die andern wurden handlen, da nit der Ratsh nun widerumb

Beschreibung und anzaigung der vberzugs:

Belegerung, Beschissung, vberzug, Plunderung der kuiger der Statt Vbmnid von gots
gn Hannss Friderich zu sachsen dem Eynsidler
und Philipsen Landtgrauen zu hessen seinen Rudgs volck
in Anno 1546 dem 6 Novembris geschehen:

Wie nun Herzog Hannss Friderich von Sachsen, Eynsidler und
Landtgraff Philipp zu hessen als obersten vorsteher volcks der
Vbmnischen Bundts verwanten, als da Protestierenden und
Augspurgischen Confession, der Eynsidler vereinigung kuigs volck
vnd stosen sollen auch namen gesterkt haben dy ganza Dinma,
nebst den allerdurchleuchtigsten, grossmechtigsten unsern gnedigsten
Herrn, Carolum, den fumften yetzo allergnedigsten Romischen kayser
und hochlobsamen Dinma kuigsvolck zu Ross und fuss versamlet, welchs dis
ganzen Dinmer alle von Johannis Babtiste tisch uff Renaten
nechst nechts gegen Kay: Mayj: dessen kuigsvolck nach handen
aber Kays: Mayj: mit ihren Mayj: kuigs volcks damit Ihre Mayj:
auch wol gantzlich gewisse, hatt sy Dinma sin ausgesamet, bisz der
selbst ehr zeuge kundtschafft anwenden angetroffen, gefunden und
den verbrandt an alle orter brandt gesetzt und verderbt haben,

Als sy nu leger vor Vbmnid den Rathstuben an lossen gegen einander
gelegen, ihn hartten gegen den andern unser fur nachts kuigsvolck
dan das etlich scharmutzel geschehen, dorab etwas mit den Unsern thail
plieben, der schwarzkatzen, welche vor vngewitter und kelte halben nicht
mehr haben stunden bleiben, und den gantzen tag in der schwarzkatzen
zu gott ad proviant gewissen, seind sy am ersten auff gebrochen und
legen von Vbmnid in die nechsten stetten 2 tag vor Sant Catharina
Dy 1546

Do 1546 ad 24 November an Sankt Catharina tag abzogen ist
etlich vnnutz volck als zu Ross und fuss hin zu Vbmnid fur und
durch gezogen.

Als alle ihr ehrbaren Ratsh der Statt Vbmnid ihren dunstleuten ufft
den Landt zeitlich fast treulich gebeten gutt auff schos zu haben.

vnd schuldtschafft zu halten, wa sich der ganze handell hinaus
wol enden, das den geistlichen stand nit kan gewendt werden.

Zudem stund es in erwegung, dann die Churfürstin von Sachsen
auch die landgrevischen wurden vber den Abzug für 130 mund 40 Rom-
sthal zu ziehen.

Wie nun ein Erbarer Rath aller schuldtschafft und erforderung gantzlich
entlest gewessen, das die Churfürstin und die landtgrevischen stett zu
Hessen auch Cassaw Essling Dunckelspiegen, in Sachen Behringen zu-
bezogen, tag de Beteringen und in gantzen thal an zu ziehen, hat ein
Erbarer Rath für gut angesehen, das man die thor an Dj. Catharina
tag zu schliessen und nit mehr offen lassen, auch Mauritius versehen, das der
gleichen geschehen, und was für fremde oder andere gleuben schonen,
die stetten neben der statt hinumb zu wissen bevelhen.

Am tage Catharina den 26 Novembris, als die thor beschlossen und sy,
lich burger auff der Mauren sein gewessen, und mittag hatt der Chur-
fürst, Hertzog Hannsen Friderich von Sachsen, ein Feldmarschalch von
Pappenheim und etlicher seiner Rath, sampt dem Herrman von der
Newenburg und der Landgrauen vogt mit vielen Pferden wider
nit thore zie für die statt zie reiten, und an einen Erbarn Rath
zu bringen, das sinen begirden ist gewessen

Als sie aber zu den Rinderbacher thor khommen sindt und dasselbig wie
die ander thor ist beschlossen gewessen, haben sie denen auff der Mauren
zu geschrieen, das man sinen wolle auffthun, aber den Burgen-
meister aber etlich zu sinen hinaus zu reden auff das Rathaus,
damit sie inen anzeigen, was sie in bevelch haben.

Wie nun Erbarer Rath solches ist angezeigt worden, welche dan fur und
für bey einander, sambtlichen gewessen, hatt ein Erbare Rath dasselben
Cassaw Churem Fürsten, Doctor Leinhardt Gaug Rath Arzet und
gemeine Eydgnoschaft alten Burgermeistern, und auch etlich Rathe, wa
wenden vorahnt sie der Churfürsten und Hessen gesandten der schi-
ckung here werbung haben und solches einen Erbarn Rath anzeigen,

solches hatt angehort, das sie mit solcher massen nit wollen, sonder uff
Ihren fürnemen verharren, hatt sich ein Erbarer Rath abermals
entschlossen, Ihnen widerumb antwurt zu geben, wolle sie von ihrem
fürnemen und begere mit willen abelassen, so stundt ein Erbarer Rath
solches und ein gantze Gemaind mit barmhertzigkeit noch zumale
Und uff solches hatt ein Erbarer Rath ihre verordneten widerumb
zu ihnen hinaus gelassen, und uff begeren dinge bedacht bis uff
morgens, das ein Erbarer Rath, solches mit einer gemaind entschlos
wol mogen ihnen uff das fridlichst gebirlich antwurt lassen zu thuen
aber also bald sie solches vernomen haben sie den massen abschlagen
und kurtz gesagt, wol man es also nicht annemen und das begirlich
fur gefallen sey worden, wollen sie thuen was der rathen wurden sey
sie und also mit gewalt vorhaben wollen.

Also hatt der Burgermeister an Rath und ein gantze gemaind zu sa-
men beruffen lassen, und einer gemaind in beysein beyder Ehr. Rathe
ein Konigs bronner Gulden fur gehalten, alle gantzen auf die redlichste
vermanung und fleissigen, wann sich der zeit die Statt begeben zu ri-
ten uff und zu ubergeben auf 20000 Rad ihren freyen pass ein und
in die Statt, wie aber dasselbig gemeldet ist, uff solches hab ein Ehr.
Rath mit ihnen gesprochen, aber in Summa kan allem bey ihnen gar
nichts erhalten werden mogen, sonder gewarn also in ihrem trutzigen
vermessen anforderung verharrt und mit trutz fur weg gerit-
ten hatt ein Erbarer Rath, der Churfürsten und Gesandten gesandte
angezeigt, das ein Ehr. Rath solchen unbillichen handlung halber sie ein
gemaind gahr nichts wurde handlen, darumb hatt sie der burgermeis-
ter, ins Rathhaus einen Erbarn Rath zu sanden bevolhen,
welt also ein Erbare Rath einer gemaind gutt bedunken zuvor auf
darein verhören und gedrucken einer gemaind gahr nichts hand-
len, es welt auch ein Erbare Rath einer gantzen gemaind und
burgerschafft mit burgen, einer Ehr. Rath gutt bedunken, das sich ein
Erbarer Rath aufhalten hatt, das ein gemaind dasselbig anzu zeigen,
wann sich der ein Erbarer Rath wollen und gemüet gar nicht stundt.

Dan zhunfmeister, Landgrafen und sin rathe an zu lassen, und dem
nach darzu die statt zu legen uff und abzugeben, sy selbst zu be-
ram vortheil zu gebrauchen dan ein mal wolle ain ehr Rath und ge-
mein Eyd: Mayt: als ihrer Natürlichen von Gott verordneten ob-
ker gnedigsten Herrn gelobt und geschworen, darinnen sy sunders und
merklichs versaumt mit wolle gewinnen andere Herrn anzunemen und
zu einer gemand und Burgerschafft wil und meynung, auch dahin sunder
der merer ain gemand ainen ehr: Rath auch zu erkiesen gebe, welches
dem gleich von sunders geschicht ist geschehen, und ain ganze gemand ihr
nen ehr: Rath zu erkiesen, der man die sachen und besser hänz-
ungen stel an lassen, wie wol weniger, die zu augen verlegen, auch
sonder kriegolt noch ander gaben noch beschedigen ehre wolle sy stand
und gut darob lassen auch ihren leib gut und blut Key: Mayt: zu
ainen ebenen Rath sitzen und Key: Mayt: und ainen ebenen
Rath genossen ode sachen,

Deren wegen hatt ains ersamen Rats ebenen Rath Burgermaister
Hanns Ranfflain sinen widerumb zu geschoffen, welcher sich
sin annemen williges und gantz sy, der sy ain hand offgeben das
den geschehen und jederman ainhellig ain hand offgehalt bey ainander
zu erhalten, lib und gut und blut zu lassen, und ehe man dis
ungezwungen ains alls verlassen wollen zu man, auch ain ehr: Rath
und der gemand gutain willen gespürt und daran gut willig er-
gitzen thun zu zweifel getragen, hatt ain ehr. Rath Burgermai-
ster lassen dank sagen, ires burgerlichen erbietens, dessen sy gäh-
zlich getrosten haben sy ain ehrbar Rath die sachen widerumb zu gütt
an sinen und stelle, selbs gegen ain gemand in eyster zugehalten
sagen und andern ires flyss nichts ermanden lassen,

Nach ablesen sind die burger, als es hatt wellen abtrit machen, zum
theil uff die wacht verordnet worden, als auff die Mauren zu den
thoren, auff den thürnen und in der statt umb gar zu gehen, es hatt
auch ain ersamer Rath sin gutt angesehen, das der burgermaister

die wacht hin ainander bestalt und dan ist gesprochen, dieweyl sich be-
geb oder zu treig, das der Burgermaister, die Rathsherr der fünf Hau
ser so nahe gehe abred und nachtist werden, und es ganz kurtz bed
auf hil war, ist ain ehr: Rath angezaigt worden, das wol knecht zu
fuss in die ofning wyllen fallen wurde bey der statt gelegen aufgeha
ben, und das sy hinder den thürnen garten anfahen zu graben und sanz
an, welches ain ehr: Rath hatt nit wollen gestatten lassen, auch die weil
es gar finster ist gewesen hatt man nichts gegen inen fürgenom
den morgen den nechsten tag nach Katharine der 26 Novembris
des 46 jars gegen tag und Sybe schne, als es anfieng tag zu
werden hatt man uff den thürnen gesehen, das es allenthalben voll
volck ist zu gezogen zu Ross und fuss auch das die Reysig, und die
ganze statt streiffen.

Da nun ain ehr: Rath solches gewar, und innen ist worden, das sich die
gesellen und gesellen zu der wacht und belegerung stellent hatt der
Burgermaister abermals ain ehr: Rath und gemand zu samen be-
ruffen, innen solches angezaigt, und das nachsten die burger zu der
wache wurdent, also auf die thürnen mit schutz und auff die mauren
auch zu den thoren,

und die mal unser ehr. Rath und ratsfreund und gemeinde uff
den land tröstag ist gebotten worden, hatt man die selbigen
ingelassen und wo man nötig zu graben verordnet, auch den selbigen,
als der Burgermaister Hanns Ranfflain mit der statt fendlin und
den burgern alle gantz uff die gassstatt als man marckt zu gan und
alda bey ainander versamlet was sich weiter wolt zu tragen,
Auch stand stelle der Rath uff die Mauren verordnet worden, da
sonnigen auff der Mauren und thürnen zu zu sehen das sy mit
den schutzen selbs nichts auf nicht gegen auswendig handlen, es
were dan sach das die jugen und gesellen sich zu der wache wolten stellen
als mit graben, schantzen oder mit zu helffen wie der knecht rüstung
halb. Bald nach solchem ist ain ehr. Rath widerumb angezogt

worden, das man vberal gross geschütz zu fues und vberal volk
volcks zu ziehen zu ross und fuess, auch das man sich dann ganz
und gar mit schutz rüste.

Dritt schetzt ist yederman alle off den thurnen und gassen wachen, auch
nun off die mauren und dann bei den grossen geschütz tüchtig geben
worden, die weil man sich nicht andrest daran stellen, sie schiessen
der besten sie kunnen mögen, auch wider yetzund nach ihr schiessen und
sie helffen wol anleyen, also hat man gleich alle dinge gegen einander
angeben zu schiessen, die von der statt haben tapfferlich zu thun fur,
nemen dargegen die schutzen und gassen heraus in die statt geschossen,
des nun des nachts mit grossen knallen und andern geschütz gegen einander
so gewert hat bis off den mitag haben sich die schutzen und gassen
an leib niemandt geschediget hatt den almechtigen sey lob aber in die
gassen stadt etliche schuss geschehen und etliche thurnen, und sunderlich der
kundbaren thor thurn off den thor auch die mauren neben den thor
thurnen, gegen den Königs thurn sindt fast arbeiten worden,
bis uns die statt mauren und der thurnen alle fast ist beschossen und
beschediget worden, zu dem das man genugsam handschafft gehabt auch
das alles vor augen ist gewesen und hatt mögen geschehen werden, die
unzalbare, auch noch mehr grosse stuck buchsen zu fuess und an das
ort wollen richten, da die mauren vorgen fast schwach und an etlichen
orten durch schossen waren, zu dem allen do mal sie vorgen an etlichen
orten gar gestanzet und gantz geschossen, also nemlich off der
Lessers acker wird, und bei dem galgen gericht, auch sunder der scharf
gassen vor dem walsperger thor, da ist der gleichen schaden dass
glaublich hab sie etliche schuss mit feuer werck zu der statt und off die
grossen thorn aber gott lob ist gahr nichts schaden geschehen.

Und als man hatt handen abgenommen und beschieden das die schutzen
und gassen, als gegen dinner solchen grossen macht nit widerstand
sind ablich in die ding gar nit mugen gehalten auch der eben wenig
lute und also bald kamit dan der statt zu helffen gewessen

uns helff haben mugen zu ewigen dingen, und die weil auch der
dinger an klein anzal gegen dinen solchen grossen gewalt
sey, die man nach volgender, was sy heraus auch dinen und andern dingen
zeugen und bis in die 4000 zu ross und fuss ungefarlich geschetzt wor-
den,

Da nun solcher vberal befunden worden, und der sey niemandt off der
mauren hatt bleiben kunden ist solcher dinge und mangel den dingen
nutzer als ein gemeind sey anzunder auff der gassstatt gewesen
anzaigt, und dass wol etliche sennen, die willigst solcher nit bessa
haben angezaigt, das sey bedunken die statt den frieden nit lenger
vor zu stellen werde sein, sunder man sol die selbige auff geben, statt
mit sey, statt und ein gemeind alle handlung nach den besten be-
dracht und auff alle art suchen, was dan vor nach lang, allen
dinge und mangel erzelt ist worden, was wol noch klein anzaigen
man nit geschehen noch gefunden worden,

Aber demnach auss gedrungener not und erzelten ursachen, was-
wol ein burgerschafft zimmer zu geneigt were gewesen, sunder
den frieden die statt vor zu stellen, hatt sich ein ehr. Rath mit de
gemeindt ein hellig entschlossen und handelliget die statt off gnad
off zu geben,

Was sie die grundtherrn ein gut weil haben stimmeret und das
durch off gesetzt, haben sie sy mit muss und grossen schwern
dahin gebracht, das man doch etliche von den schutzen und gassen
worden hat, das die selbigen sollen verharren was dinen
in der statt besten und anlangen und also ist man an beden orten
und in der statt mit schutzen still gestanden,

Nun dem hatt in der burgermeyster Zeglin angezeigt das ein ehr.
Rath und gemeind dem Römischen und dinen weiten die statt
statt off gnad off geben, als sie also gesatt haben, haben sie einen
Rug gantzeuttet, das sie es gahr nit thun wurden, sunder sollen
unsre herrn die statt auff gnad und ungnad off geben.

vnd mocht bald auffstehen, als sie vermeldt wie volcke das gemüt vnd
alberadt verstanden hett die Statt den nechsten kayserlichen mayestat
auff den Reichstag zu Augspurg vbergeben, vnd sich sonst viel trutziger
thetig art gegen kayserlich, vnd als sie mit dennen so die Statt wollen
vnd gesehen vnd darzu die weil man sich gab kayserlicher kayserlichen
sonder schaden vermeinten geben 50000 gulden,
dess ist man also die kayserlichen vnd gemeinet da were kurtz beratschlagt
gewesen, hatt dann die Statt eingenommen vnd abergeben wie obgemelt
begnaden vff gnad vnd vngnad.
Denn man aber zu denselben vff geben die Statt vor ab angezeigter
verschen wegen dahin gedrungen worden, vnd sundrig sollichen
leuten vff gnad vnd vngnad thun müglich wol erachten
wie schwer es manchem dapferen gut hertzigen burgern die Statt
gemeine gewesen sey vnd wie müglich gewest Rettung oder hilff
das man sich der selbigen statt mogen versehen, der leib vnd leben
vollkomlicher dingen statt gelassen, wurden sich dennen ergeben vnd sein
er leibs mit sicherheit auff müssen zu ziehen vnd sein hauss
gesind gütter dauffen auff darzu allen yhrigen das ihrt.
sein seinem gesinde vnd mit darzu dürfften sagen, vermeint sie
sich ohne sicherheit in Rümmen zu thun kost suchen. Dann wer sich
in kainen die sie nicht christlich vermuten wurden.
Vnd man nun ihnen, das Niderbayerischen gut sollen Gelt vnd
wessen vnd das selbig in mancherley verlegt vnd vermacht ge-
stetten das wasser gestehen gegen dresden das zu wasser
sie gefallen vnd die weil man ihren yrthumb begeren
auss zu zeigen versehen, mit so gesundt Hundt auffstehen haben
sie viel treuwort dreiben, man solchen vor auffstehen da-
durch wurden sunst erlangen,
Als hatt man das hoch gutter gut weg müssen fahren,
das man hatt mögen heren farben vnd Reitter kleider,

In den sein herein kommen, vnd gutlich zu Rosse vnd ritt zu
sitzen dass wenig verhinderen, vnd ist vnder den Rossen ge-
west, dat von Lynenburg, der hatt sich sunstlich vnd wol ge-
halten. Aber der Herzog Bernhart ein stattlicher gar ader hauss-
man der selbig hatt auss dem Marstal die besten pferdt alles hin
weg lassen reuten, dann nest nidorker kriegsvolck hinder
an gezogen vnd in aller sein hilfer gehen Reinstat als König vnd
andere geblendet, vnd alles sein kleider vnd seinen schatz vnd sein
silberen kleinoter nicht vergessen, sunder ist der gemelte König
von seiner pferde gezogen, vnd alle seine kleider alles gut weck von
sich genommen. Der König Mayestat Doctor Luther ast gesant,
sich angenommen vnd auss seinen hauss in einander stellung ver-
nemen thon, vnd am morgen zu dem thumbe hinein vnd der Herr
erlaubt sich zu bewaren zu geben, vnd uns alle gesundlich wider alle
feindtligkeit thun were gehabt.
Die andern so auch mit dissen herein kommen vnd sich gesetzt gewes-
sen, die sindt den fürnembsten vermöglichsten burgern in die gasse
gefallen, vnd dieselbe an sich genommen als bey den Burgermeister
Hannss Kauffmann, den haben sie als sein silber geschirr vnd andere
kleinoter bis in 300 kronen auff Doctor Lienhardt Hanig selig auff
sein silber geschirr genommen.
Den Caspar Adler des Raths, sindt auch bey sich schiffen eingefah-
len vnd ime auch in gesandt vnd seinen knaben vnd sein ganzen
hausrath gestohlen vnd ihm zu losung gelt zu geben als dass nie wol
vber 800 fl stadt gestanden vnd ihme vber das alles auffwellen hin
weg führen, wie dann der from furst von Lynenburg selbiger mit fur
kommen hatte vnd ihnen mit gewalt auss seinen handen ge-
nommen hette Nicolaus Neuhaber hauss
Die andern haben auch vmb gelt geschatzt, als Caspar Herzog vmb
500 dallers, den Marcus Otmeyer vmb 200 kronen, den Stett-
meister Hannss Herzog vnd den alten Krauss ist viel silber
geschirr vnd anders was nit kleinst genommen worden.

und grossen schaden geschehen, der gemeyn ist den burgermeyster und
burgern wol geschehen und an vilen orten als zu gelimpfen und
zu sunderhait die meister gelimpfet und gesetzt worden.

Item das ubrige closter ist durchaus gelimpfet, und allerdurchaus fry worden, als vorn gehort, den und das gewand, und was sy mit jnen haben wollen, als bucher und anders als hat gewandt, haben sie vachirt und verbrannt, und sonst kleinet und geraumet, ist fast alles gar und ist zu gutem ende geschehen, das wol zu gedenken ist, das man sich so gantz nit losen. Dann man sonst den grund und kasten fegen dorfte, und wo wol sich vil hatte verstanden willigen wollen gantz beyben, das doch nit moglich zu schreiben war, hab ich doch alles vast kurtzlich angezaigt:

Nach disem nun solch handlung verlengt gantz bis umb 2 uhr nachmittag, ist der Ehrsam Zug eingelassen worden und ist der Ehrsam mit mechtigen grossen Reysigen Zug angeritten, den ist der Burgermeyster mit Rhaten, dess Rats zu gross gefallen, als hatt sy der Ehrsam in die gemeyn Hauss zu der Evangelischen Herberg gelegen, der gantz alt Rath den Burgermeyster Rumpotten mit Rat zu sammen genommen, welches Rat ist gehalten und auf der Rathaus in der kleinen stuben zu sammen kommen, und an statt zu einem Burgermeyster ist erwelt worden, Herr Hanns von Ehsam, der Ehrsam Cantzler der Herr Johan von Ranivit der Ehrsam Edelmann Herr Hermann von der Moskwitz Cammer Rath, und also sy zu einem Herr Rath sind kommen, und hatt ein Herr Rath gebut lich Reverentz thun und rund quad gebotten, aber der Cantzler und Herman ein Herr Rath mit worten freuntlich angesehen, wie sy sich hetten sollen gegen den Ehrsamen und den Rath gegen jnen solch unzucht volck haben dursten setzen, und zu rechter weis stellen.

Dargegen der burgermeyster, Rathsherrn gebuerlich geantwort hat geben, aber sy haben mit fast auff verantwurtung dessen geben der darumb gefragt, sunder gebuerlich und den nachsten nach frag gethan, was der herren ursach hetten, ob die herren gewalt und fug der burgerschaft das nit hetten sollen gezaigt und zu den selbigen nit gar gut gethan werden, also haben sie den nachsten gutlich den schissel gesandt das man in den selbigen zu handt bringen und auff schliessen, welches man jnen gar gutlich hat thun wissen.

Da nun sind sie gutlich gangen, und alle varschafft silber geschirr und sust alles gemeyn ort und beschriben, und darzu nach dem gerauhe gehen das gewalt und alle kleine varschaft wie sie aber dieselbe verlengert hat, und die zeit der nacht essens war, und zu hauss hat gelassen, haben sonnen den andern gewalt mit schuhen anfahren, aber nach dem nacht essen sind sie wider herein und in und den gewalt alle knechten erschlagen und auf strassen auf allen gemeyn ort und angeschlagen und die schissel zu sehen handen genommen.

Am morgen den 27 Novembr sind sie widerumb für die gemeyn kommen, haben das aber gewalt offgeschlossen und alles gelt silber gelt und anders so vorhanden ist gewesen in ein karr geschlagen und mit jnen gen nurnberg gefurt, auch aller waar in kasten und die thuren gelassen und alle thur offgeschlossen, als kundtschafften, an gelt silber und andern haben sie alles mit genommen.

Es ist auch in andern landen trungen das einander gewesen, die gantze pfaffing von den bapstlichen auch den burgern off den kauf der offension hilff wider die ketzer die haben sie zu gelt hin weg genommen bis in den hart martin gemeind zu sammen gesamlet off das Rathaus sie denn ist heimlich verordnet worden von Ehrsamen Cantzler Jost von der Ehsam und den Edelen Herman von der Moskwitz und als weder dem allem mit jnen ist gehandelt worden 500000 fl silber und an Rebaren Werk mit mehr gemessen.

Die summa thun zu erlegen, ist darzu gehandelt worden vnd dahin gemacht
auff 70000 Rh. Also das die 5000 Rh. man ihnen nit lassen wolte gehalten in ihrer Cammer gantzeint haben sollen, darab gezogen werden
vnd in summa were sie in der gmeldt nit gantz gehalten funden, das dan
ein stattliche grosse summa gantzes ist darauff sol man in 4 tagen
gantz erlegen vnd vber das zuuerlieren 70000 Rh. vber in einen monat
5000 Rh. zu mehrer sicherheit vnd bürgschafft hatt an thr. Rayt müssen
bewilligen vnd zu lassen zu geben zwen burger von einen Erbarn Rayt
des die selbige mit allen ihren alss Erbe stehen bis die gantze summa erlegt wurdt.

Als nun die gesandten thren zu einen Erbarn Rayt vnd andre gemeine
gemach sindt kommen, hatt man einen Erbarn Rayt vnd vor einer
gantzen die Eydt des handtgriffts vnd das gelt entpfangen, da hatt ein
Erbarer Rayt vnd ein gantze gemeind mit ihnen, nach dem hatt ein Erbarer
Rayt zu Basel vnd burger auss der welt Franz Brentlin vnd Hanss
Thalpeimer, die haben den nachsten mit zihen müssen stang bis die
obgenantten summa als die 70000 Rh. erlegt sein worden.

Alss hatt sich ein Erbarer Rayt, tag vnd nacht bemüht sein burgen
vnd gelt bis man selber gelt in summa hatt zu handen gebracht, es
sind auch etliche von Eydtgnossen verordnet worden, die vff das gelt
die zeit gemeldt warten vnd sehen by einander selber zu behalten bis
zu dem Churfürsten das dan in 4 oder 5 tagen gehen Speyer thun
nach dem die thr. myn herren, gmeldt oder entricht worden vnd die
burger so von einen Erbarn Rayt zu Burgschafft haben müssen mit
Quittantzen, gmeldt von ihnen ledig gelt worden, auch dess gutte gewüsse
bekantnüss vnd quittung vnd den Stadt brieff, als er gefertiget ist
worden mit brieff vber Ehrmeld. Zu gedenken thun wir das darnach
wir man zu stadt zu morgens hatt gessen, hatt man auff trommetten
man wol auff sein, alss ist die Churfürst mit dem volck zu Ross vnd
zu fuss fürüber zogen man haben vns andere auch laid vnd was vns ge
fallen in der Eydtgnossen vnd vberal mit ihnen zu reden Statt vns gehalten
worden gehalten thr myn gnedigen

Zu dem selbigen abend zu nacht, wie vor viel gesagt volck in den Statt
thor thurn zol vor die Statt gelegen, hatt sie der Keyser vnd die
Churfürsten angezündt vnd verbrent, auch alles was sie haben mögen thun
mögen hinweg, mit genommen, aber der mehrer theil ist, da sie
angehört dass sie nit gessen vnd trincken, ist vnen sehr schwer
sind zu gelassen worden.

Wie nun die Churfürsten auff Ehrmeld mit ihren volck gezogen vnd die selbige
nacht, zu Eydtgnossen gelegen sindt gessen ein halbe zu Rosse vnd
früh vor vnd die Statt gelegen in der nehe mit ihren volck alles
zu Mittlangen, Hinlangen vnd andern stücken vor belegte auff
halz zu ziehen.

Zu dem haben die Churfürsten als nun sie die Statt mit stürmen vn
derlassen Handtgriffen darein gewonnen, sie sehr vnd viel todt gemacht
auch als vnser Statt haben vber 3000 Hauptleute an Reisigen 600 stuck
so wendt den Burgs. nicht mit stürmen noch mögen vnd thun sindt sie vn
dan in stellen vnd die Statt plündern.

Als nun an St. Ratzlen thurn abermals hatt gessen das volck
mit zu ersettigen, vnd das alle zu nichten sie dan der mehrer in ihren
hessen sie haben, wie sie damit nit mehr etwas thun mögen dan ein
zu folgen, dass nimmer mehr kein nachlass noch Barmhertzigkeit
bey ihnen befunden worden noch gespürt.

Dass hatt an Erbarer Rayt alles fleiss sie gewandt vnd grosse müe
gehabt bis man selbe summa voller als 3000 Hauptt Rinder vnd 600 stuck
zu sindt knecht vnd ihnen selber zu gestelt.

Auch hatt man ihnen ein ehrsam gesandten Summa wegen mit proviant
als mit wein brodt vnd haber zu geschickt darzu hatt man den burg
am vnd haber, so Ross haben lassen hinten, das sie die gesandten selber
sollen nach vnd zu kaufen, wie sie selber haben thun, haben die gesandten
den burgen vnd pauren dritz theils ihrer Ross vnd wagen genom
vnd behalten, auch sie also abgefertiget, das mancher frist genossen
das er also darnen ist kommen, vnd das haben sie ihnen für die be
schedigung vnd fürsehung geben, was nun an Erbarer Rayt allenthalb

warnung gatt, das er unser meyster selbs ain arzt haben ist aber an ihr
Rhatt nyt ains worden vnd ainhelig gantzlich vnderstanden.
Vff 27 Nouembris zu abendts wie der Rhatt von Costenz mit seinen Ge-
sandten aber etlich fundlein Knaben zu fuess im Kilchtzal vnd Rossa-
wid der selbigen gegant ist gelegen, gatt er 2 fundlein knaben alda gfan-
men vnd vberantwurt vnd die gefangnus, welliche vilicht nit gahr eigens dem
von ihnen wissen, aber handlung beschehen sein mag, das ain edelman
kain schuld gantzlichen gegen, Philips Knoblauch, ainer von adel
vnd Martin Brun von Strassburg, die haben disen vier fundlein
gefangen, schwartz vnd wyss auch farby angezaigt das sie die von ihnen in
die Kostelung haben angenommen vnd den sommer Rock ganz vmbkert auf
vnsern die fundlin zu gestelt, als sie nun die Brut haben bewart mit
warten vnd hueten, auch das man ihnen ire wyn mit gatt solle, aber
dursten vff alle zu Christi Rest in 14 tag gatt man alles vnser lieben
vnd getrewen kosten, wie nun vil bringer zu klag stundt khamen vnd
angezaigt haben, das die Knaff, da ab main Herrn viel verzeren vnd
ain lanest auffstet gang, vnd das die burgern khain gelt geben, vff solches
gatt sich an die Rhatt entschlossen, ihnen von Costenz zu schreiben, was sich
ihnen zu halten wer, damit wan die knaff mit sturg wurst ab khamen
dann man nit begert auff ihren gast mit kain stur, ihren gemainen Rhatt
schlag hierin mit zethaillen vnd zu vnderstehen geben.
Sie haben sich kurtz bewaffnet vnd wider zur antwort geben das sie
ihnen von Costenz mit kain vrsach zu klagen, dann das sie burgen
die knaff ihrer besoldung entwichen vnd zerstrigt ehe vnd vil auf sie
gang, vnd ehe sie etwas ergers gegen den burgern wurden fur nemen
da mit ain ersamer Rhatt ihren Rhatt ag gatt gesant die widerige dass
mal mit gatt besser sein wurden vnd an die Rhatt schon weg vorhin
besser wyse zu gehen wa gelt were gengt, vnd wa man sy nit
vnd nach volgen des Rhatten dan man dig wie man sie mit gelt
abtedig:

wid wie wol mit besser mit den knaben gatt mogen gehandlet werden,
dan das man dig wa vnd wie man gelt vff drib, vnd sie fressen auf
sundigen selber entricht, auch weil mundtlich von den knaben vil,
laidt von den gesellen gesait haben, so sich offentlich haben gegen eyden,
das sie wellen hantieren vnd die Brut bleiben, vff solches haben ain-
ehr: Rhatt den zwayen gantz Rotten zu geschaffen, das sie selben anzaig
war besoldung auff solche zeyt fundlein knaben ain halben monat
lang laisten werd das sie wellen die Regster vbergeben, wie dann
beschehen.
Darauf vnser: Rhatt. alles sich ganz vnterthenig vnd freuntlich bedankt
vnd herauf pflicht worden wie tag vor nacht kain mue gespart
gatt, wie dann gatt sich an ehr: Rhatt auff das gehorsam vnd gelt ge-
wenden vnd gahr grosse muhe gehabt, das man den solche summa
gelts zu wegen gebracht, weil man von aller ausgelaubt esse
man die 7000 fl gatt mogen zu samen bringen, die burger samt
den Eidgnossen haben mussen ziehen damit wir den zu vnd ledigen
weiten an ehr Rhatt da Costenz. Auch die Eidgnossen gatt
bessen fur haben, das auch Rhatt die knaben solten zu bezalen
verlaubt sey, die weil aber vnser Lieben Rhatte vermugen.
gmaind selber nit auf sich, so standen vff zu bitten sey, damit man
aber der vberlast vnd vncosten so vorhalb wurde auf die knaff
gangen wurst abkhamen, bat an Lieben Rhatt die burger begnad
den welliche gelt wist oder geb, dasselbig selber dar strecken damit man
vns selben summa zu wegen bringen vnd die knaff abfertigen wolle
dann ain ehr. Rhatt selber begert gethanen zu danck wider bezal
werden, ist gedanckman gutwillig vnd bereit gewesen vnd angezaigt
zu bezalen vnd ain gemeinder bezalt der erst vnd vndert zu sein das
man sie vor andern nit wol gatt mogen vff zaichen oder das gelt be-
schaben, auf weil gutt gantzer burger gegen vnser ainen Lieben Rhatt
darbey an gelegt angesehen, zu ehr: Rhatt mit vngfahr selb summa
gelt zu samen bringen mit den zu burgen, die knaff damit zu-

III.

Zu Fallen, als dan vnnsers allergnedigisten allerseits geschwin vnd vnuerzogenlich gutts halben von Innen von der Gesten vnd Lutzen vnuerbleiben sey, gemain vnd gutt willig für dein Erbarn Rath vnd gemainer Statt Yberwind darsenden, darvon dan ain Erbarn Rath an trost vnd grossen gefallen haben gesetzt vnd Innen der Gesten erwidertes dannckhsagt.

Als nun ain Erbarer Rath mit dem gelt ist gefast gewesen, sind die Hauptleuth mit den Landreitern vnd Knechten zu Innen Ihr: Kay: Mt: die gesetz zu Innen betreffe worden, Innen aber der gelt ettlich 1000 Statt gewesen, auf sie darbey gebetten, die Kunst am morgen fruo auf die Statt zu füeren, der sie beuelhet vnd thon haben.

Vnd nun die Hauptleuth sampt den beuelchs Landen die besoldung auf die 2 fendlen knecht am abent haben Empfangen, sind sie am morgen ains Freitags den 14 Decembris mit allen gelt auf die Statt vnd auf den Perg bey Innsbruck, sie dan ain gut stundt haben zu ziehen, vnd die Knecht zu gesser Sicherheit Ihrer besoldung halben bezalt vnd entricht vber vorigen Empfang, des wolthon sie gelegen sind vnd zalt haben ist wenig vnd minnern gang nicht für Zehrung worden, die weil vnd Innsbruck wenig vnnutz mag in disen schreiben, Derwegen auf die zalt vnd angezaigt ist, was sie die Statt vnd gassen auf Ihrer gesellen Ihrer gehorsamen Statt Yberwind zu vberhalten vnd zu verzichten, vnd Ihrer gefallen der nehmen mit der zu scheiden geneigt sein gewesen, welches an die gross anzaigen ist dergstalt mit dem vber 130 Pferd Hart aus gezogen 65 Pferd. Die ander gattung Hart 29 Pferd die drit 15 Pferd die vier gattung 8 Pferd genugsam vnd das kain mangl auf kain Ihrer Ihrer Statt gespuret worden, darumb die weil Ihrer Ihrer Ihrer gnedigisten Herrn gnad vnd barmhertzigkeit, geistlich vnd weltlich mit gefallt, vnd verlihen hat, der Statt Yberwind Ihren Ihrer gnedigen vnd Ihr wolmainen vnd gehorsamen vnd hat Ihnen Ihre sünden alle dergestalt vnd allweg gnuge hoffnung zu hat den almechtigen, der denselben wie vormals gnedigklich mit seinen gnaden ob dieser Statt gehalten, er wolle fürsichtigklich

Ihrer Statt in seinen genedigen gnaden vnd seinem schirm ewigklich erhalten wolle.

Auf dieser allen sölle sich mit der Statt Yberwind verlossen vnd zu gethan, vnd die Ro: Kay: Mt: als die Reichs Stat Thanna Werdt, Lawingen, Bergen, Bopfingen Nördlingen, Dinckhel spiel, Rotenburg an der Tauber, vnd der Eygenschaft Graf Hart vnder zu gnaden vnd ungnaden auf genomen, vnd alle dieser Stat ofen allergnedigisten verbotet, sünder Ihrer Mt: Straff gnad vnd ungnad auf Ihrer Mt: Heimgesetz vnd sunst falla sy alle ergeben, welche Ihrer Statt sy alle vnder Ro: Kay: Mt: angehert vnder die Schwarzwaldischen Lande verwandt gewesen sind, Hat die Ro: Kay: Mt: von Hall aus verordnet die Mt: Zeugmeister Herr Niclas von Eckwitt als Ihrer Mt: Commissarij mit gnedigisten fleiss vnd mündlichen befelch, Ain Erbarn Rath vnd gemaind der Statt gemaind vnd was die Klagt sey von den schwarzwaldischen gehabt sind vnder am 14 Decembris Heimsuchung auf die Statt sind Zogen, ist der Ro: Kay: Commissarij am 15 tag an gemelten vnd auf sein an Erbarn Rath begert, der den beuelhet vnd Ihr gethon, das hat nun an Ro: Kay: Mt: gethon seins thails den beuelhs da von Ro: Kay: Mt: an einen Erbarn Rath gefallt hat, vnd die weil sölche beuelhs auf an Ro: Kay: Mt: Rath vnd an gemain beschehen, auf weil es Hart vnd abent war, Hat man den Commissarius der bey sein haben der man auf morgens zu fruo zu der tag Zeit an Ro: Kay: Mt: Rath vnd an gemaind zu seinen Herrschaften vnd Herrn auf Yberwind fürhaben, was solgestalt were sy an Ro: Kay: Mt: Rath vnd gemaind mit einander vereinigen wurd man widerumb in die Herberg zu essen thun.

Vff Dinstags den 18 Decembris disz 47 Hart: Als es morgens tag was ist ain Erbarer Rath vnd die ganze gemaind beschehen vnd auf das Rathaus zu samen Ihr gewonen, alsdann der Burgermaister gemain Rath auf das Rathaus auf Ihr Erbarn Rath vnd gemaind fürgehalten allen Punckten, schrifftlich vnd mündlich so Ihr Ro: Kay: Mt: Commissarij angezeigt haben, sölich werd verlesen vnd Ihr meinung

Demnach die Kay: May: in Hauptt und Ehrerung vorgehabenen der rebellischen verwandtung sich der Statt Hannd von Augspurg und Costen und Costen, als Ihre May: Fraudt gottseligisten gnedigsten Kay: May: ain gnedigs mitleiden, so bitt doch ain Ehr. Rathe und gemaind solcher mit nach den fürgenommen Hertzogthumben und Ihr May: gehorsamben under thonigen der dem selben Statt und glauben sich gehorsamben,

Zu dem wer der unmündtlich Landtsch Kay: May: schuldig gnugs und gnedig, aber darzu Ihr May: gnedigst begere, die weil die Statt Hannd mit gewalt und Tyrannen von der Costen und Costen were vergewaltiget mit gewalt klaidigt worden, das der Commissary auss Landtsch und mach Kay: May: solcher Tyrannen ain Ehr Rathe und gemaind sich abschneiden entledigen und entbinden auch allen schaden so man sich gegen Ihnen verbinden und verschreiben hab sich alles Casirt tod und ab sein, und sich man in etlich gelt hett müssen geben verschreiben die geben und dasselbig nach mit aller Ihrem thail gemacht die geben were damit gar still stehen, angesehen Kay: Commissary in Statt und namen Ihrer Kay: May: under gehorsamb zu thun und mit die Einhaltung alter Ceremonien von alter wie und alwag weren gehalten worden in dieser Statt damach nichts richten und sich etwas heuf die gassen und Costen geandert werde, sich man es nit vermaine, ein ersamben Rath und die Catholischen Burger nachmals nimb halten der dass nit ist geschehen, kain Endrung eberall von wegen der Costen aber Costen, wo man aber solcher gnedigst begern sich May: an sie hette Burger Cosst wurde wagsten an zu nemen und abschlag Handle mannigklich ernsten der sich May: andern wag sie nemen, die arme Statt zu schwere nach werden, der sie den gemaine Statt nit besten mit Rathen wolle.

Als nun ain ganze gemaind Statt gesant Kay: May: gnedigst schuldigung und begert Statt Hannen der burgermaister dasselbig angezaigt, was das ain Ehrbarer Rath under solche schuldigung und begere gesin mit Handle nach schuldiger gemaind ain schuldigung und gehorsamb Kay: May: gethan und der selbigen Commissary als Statt und in Namen

Ihrer Kay: May: gnedigisten Hern und schuldigung schuldigen und gehorsamben ain gemaind auch solch willig Annemen und schuldigung der nach ain Hand auf Rathe zu thun sich und Ehrbarn Rathes verordnung so auf ain gemaind bereit, liget das man den Kay: Commissarien gnuegsamen Costen thuegen und der Ehrbarkeit schaden vor ain gemaind in Ihrer gegen wendigkeit vergessen wurde auf der Kay: Commissary selbst allen mündtlich Ehrbarkeit so von Kay: May: sich auch Handl angezaigt

Solcher alles hat ain gemaind gantz wol gefallen, und nachmals gnedig bewilliget schuldigung und mit gnuegen funden, ain Hand auf gehept, als hat ain Ehrbarer Rath etlich verordnet, die sein zu dem gesan Kay: May: gesanten in die Gabary gangen und auch Kayserl Ehrbarn Rath und ain gemaind auf der Rathaus Ihr Hannen, welches von stunden ist geschehen und die nachsten Rath gemaind zusammen in Ihrer Kay: May: gnedigist schuldigung ain gemaind auf zunemen worden, nach folgender form der Kayserlich Commissary der Ainlass von Ainer all Kay: Landtsch mündtlich sey gethan und mit aller gebürlicher Ceremony angezaigt, und ist Landtsch die Leistung und Annemung gewesen, wie aber ain gemaind von den burgermaister ist angezaigt worden

Und als er aller gantz angezaigt sey er von Kay: May: Landtsch gefallen gantz ain Ehrbarer Rath und gemaind, in namen und an statt Kay: May: bewilliget zu huldigen und schwern in namen und an statt Kay: May: bewilliget zu huldigen und schwern, auf welche bewilligung und arbeitung gantz Kay: May: Commissary sein Ehrbarn Rath und gemaind Ihrer gethanen dienst, so man den Hertzogen von Bayern und den Landtgrafen von Hessen gethan hat in Statt und namen Kay: May: abdankt und ledig gezelt, auf alle gelübt und verpflichtung der selbig Casirt nichtig und Crafftlos solle sein wie vergangen, desgleichen Kay: Commissarius auch gemaind dient wie man alwag einer gantzen Ersamen gemaind gethan Eyden verpflichtet den selbigen ain Ehrbarn Rath und gemaind geben der gantz ain Ehrbaren Rath und gemaind mit freindlichen Hertzen geschworen

Nachdem solchem hat sich der genannt Herr Commissarij Keyserin die weil er bey den Erbarn Rath und ainer Erbarer gantzen Statt gemaind also aufgehalten gantzlich willens sey und bekhennd und bekhennden hab auch sein Khay: May: allerunderthenigist erfunden, wurde er sich solches gegen ihr Khay: May: dermassen vngezweiffelt Ihr May: werde solche gehorsamme gnedigst annehmen und zugeben khönnen.

Es sol auch an der Erbarn Rath und gemaind nit ermanglen an dem gnedigsten wissen und ayrrtan sein May: der erlegten und schaden der obgemaine Statt erlitten hat, hinder was er immer mueglich und sein und Ihr Khay: May: ihre Erbliche sein solches vberzugs erlitten costen und schaden vnd abtrag gethan werden.

Nachdem aber der Herr von Comitz allen Erbarlichen respect vnd gehorsam ist er am 20 Decembris nacz gantzen und zu gnedigen Khay: May: auch mit ihrer May: Hoff gesindt vnderthenigs volck gefunden,

Die weil dan gnedigist nach seiner Barmhertzigkeit gut fürsehung gethan, ob dise der Heyligen Reichs Statt Ehaimd auch die Burger mit Ehren erhalten wolle, Statt Kuntzhaim, gnad und Barmhertzigkeit an seinen gnedigen Herrn Khay: May: auch allen Christlichen Potentaten, und dieser Statt Ehrigkeiten und Burgern wirdigen dinge Christen Burgern gelieben Ehr Trewe obrigkeit erhalten nicz wenden in alle wolt Zeiten,

Hernach Volgt begriffen wie es nach der ein nemung und vberzig der Statt Ehaimd weiter vff das kurtzest ergangen ist

Nach dem als Khay: May: die Schwarzaldischen gründe wie andern Stette und Stende, nach der Statt Ehaimd vberzig wider zu gnaden vff genomen und ihrer May: schuldigen Ehren nach genanter summa gelts vff erlegt haben zu Ehaimd Zuvergnuglichkeit ihrer vberzugs und vncosten erlittenen costen und schaden einen solchen von Khay: May: Commissarij ist angezaigt und befolhen haben wir Ehaimd zu vberantworten, wie wir sich solches erzogen haben, an Erbarn Rath

der Statt Ehaimd der Statt, solches gelt vffgelegt ist, Inmassen dieser freundtlich ihr schreiben lassen erlesen, aber solches freundtlichen erlassen und vff der Commissarij begehrt ist dorz gar stattlich bescheid worden aber gefallen, allein die Statt Kuntzhaim haben erlegt und Hailbrun stendtlichst, die weil dan der Statt an Khay: May: solches gelt zuvergnuglichkait, wie sie listnen schaden aller gnedigst zu gewendt auch weil gemaine Statt auf gezelten handlungen der vberzugs costen nit gar grossen abfall ist stehen, haben an Erbarn Rath gesandten sie aufgang auf gemaingle noth an Khay: May: dass auf Kraft, an die Statt die sie gewardt solches vff erlegt gelt zuerlegen, in welchem auf dem Erbarlich Liner von Khay: May: Mandat ist worden, solches auff erlegt gelt Burgermaister und Rath dem Erbarn Rath der Statt Ehaimd, ohne lenger vorzug bezalt haben so sie zu entrichtung solches gelt verordnet worden, vber die maister wie dan die Statt Memmingen Mandat hergezaigt und die Mandat den andern dinghaus gehalt Kuntzhaim, allein der die namen der Statt an wolfen ergestelt, und die summa, Ist vffer legen gelt die weil einer Statt mehr dan der andern vffer erlegt dann gemandat ist als nachvolgenden steen,

Der Statt Augspurg,	2000 R
Der Statt Vlm,	1500 R
Der Statt Nerlingen,	800 R
Der Statt Dinckel Spiel	800 R
Der Statt Eyswerbischen halb,	1300 R
Der Statt Hayllbrun	500 R
Der Statt Frankfurt,	500 R
Der Statt Esslingen,	900 R
Der Statt Reutlingen,	500 R
Der Statt Ehingen.	300 R
Der Statt Bopfingen.	300 R
Der Statt Kuzdaw.	300 R

der Statt Memmingen 500 R
der Statt Ulm 400 R
der Statt Kaufbeyrn 500 R
der Statt Memmingen 600 R
der Statt Biberach 800 R

Wann nun ein Ehrsame Rathe der Statt Gmünd die aus gebrachte Mann
datten zu Ihnen sein haben sy als bald selbe durch ihre darzu ver
ordnete Diener der Statt Memmingen abgefertigt, g erfreulicher
hoffnung dargegen das erfolgt gott zu Lobe zu sprechen, als sie aber die
mandaten haben angenommen und verlesen, gemainlich ains wie die
andern in schriften von Kay: May: mit aller gebürender Reverenz,
und ayderung schuldigen, dasselbig wolle sy dann gelt heraus
gezogt sunder sich dermassen Ehrsamen und Ihrer Kay: Mayst ar
beitigen wollen und also wider Kay: May: kains wegs nicht gehandlet
haben,

Volgt das Kayserlich Mandatt wie und
welcher gestalt die Stett Mandiert seyen worden
von der Ihre angezeigten sonia gelts wegen der
Statt Gemünd Zu leben antworten.

Wir Carl der fünfft von Gottes gnaden Erwelter Römischer Kayser zu allen
Zeiten mehrer des Reichs in Germanien zu Hispanien, beider Sicilien
Jerusalem Hungarn Dalmatien, Croatien, Hertzog zu Burgund
Graue zu Habspurg Flandern und Tyrol, Landgraue in Elsas und der
Reichs Lande Herr auf N: Bundtenzaun, und Palm der Statt
Memmingen unsers gnad und aller gnaden, Lieben getrewen, als wir
vermög der zeit Ihr anstehung, der Schmalkaldischen Bundts verwante
Stett und Stende zu Krieg und abtrag ains theils der sachen wider
liegen sachen so unsere und des Reichs Statt Gmünd in nagster
damals gemachter Kriegs rebung von der Schmalkaldischen Kriegsvolck
mit sturmender under waster sachen mit gewalt thatlicher Kriegs
volck überfallung einnemung, brandschatzung plünderung und
vergewaltigung der Statt und gesangklicher annemung und entz.

24

schlagung etlicher unserer lieber burger personen und in andern weg
begegnet und zugefogt worden, alles abermertes aus gesamter Stett
desser Landtsart an Gemeiner Summa gelts dannen von Gmünd zu be
zahlen vest erlegt und derowegen Ihr der selben Statt und erlegung der
selbigen Summa durch unsere Commissarij Handen und austilgung Ca
pitals und Zinse und der gemainen Statt Memmingen, in selbe anlag sein
thaben gebürenden Theil auf 600 R Reinisch in gantz Golt gerechnet
15 Tag zu verfertigen angeschlagen worden, demnach ansprechen wir auf
von Ihro Kayse May: unserer gnedigen Verwandlung unsere und des Reichs
Stett Gmünd und straff am Leib mit Ernst hierauf gebietende und
verlangt Das sie selben Ihren erlegten gebürenden Theil gemelts
abtrags gelts hingegen wider und Recht zu Gmünd oder Ihren Gewalt
haben an der selben Statt ehe alle abgang weigerung aufzug oder
verzug fürderlich zu unserer gnedigen handgebung bezallet und verrichtet
und Sonst dasse mit verschaffung weiter fürsehung vorgesehen und erschienen
schaffen, damit mit von nöten wurde in andere weg gegen
in dessen fall ebenmässig zu fahren, damit dannoch Ihme
von Gmünd zuerstattung und Leistung Ihres unbillich zugefügten
erlittenen schadens, vergewaltigung und beladigung auf recht und
andern wege sein verwant gesucht verholffen werde das begeren
wir an pflicht gebieten in crafft und der Reichs Statt Acht ung am nech
tag des monats Decembris, nach Christi unsers lieben Herrn geburt
1547 Jare unsers Keyserthumbs im 28 und unsers Reichs im 23
Jare.

wie wir pflichten aber an zeitung nach der obberührten Mandaten
berichtet und an ain Ehr. Rath stil gestanden ist, und sich die Statt
wolbesagt Kay: May: massen darnach und sich die gemainen Statt
Gmünd mit einander erkennen haben, wes sie sich gleichfals mit einander
halten sollen, macht dann Ihro Kay: May: und Ihrer Ehrsamkeit
gnedigst und gelten werden sein und alles wider von neuen Ihnen

Ratt erstatt sindt worden, sindt sy nach dem mandatt vnd beschaid
so inn von der Kay:lichen Rotschaft ist geben worden vnd vst aine Ehrs.
Ratts ersuchen ain gefallig wonden vnd ain Stat nach der andern dar
zuthalten gott, wie die Statt vnd gott oben Samalt sindt genaigt, vst
gebuerlich Quittung ablegt allain auss genaden die Stat Newlingen
die haben vermaint gar vnpillig zu sein. Solliche Summa ohnver
zuenlegen auf gesetzten ain mal hil zu losen vnd dan Ehrbarn Ratt
der Kayserlichen May: wahren mit anzaigen dass sy die seben von
Newlingen gegen Kay: May: ihr antwortung genuegsam vngehorsam
darumb ain Ehr. Ratt der Stat Ehaimb nimer mehr abgeslagen wol
bewilligt hett, aber mehr dess weniger der Kay: May: angehalten vnd
pittlichen weder vnd ain Mandat, dass darinnen haben die von
Newlingen mit dessen jetzer antwortung auf mit gefaist wie dan in
dem nachfolgenden mandat meldung geschicht, aber wie den allen ist
der Kay: May: gnedigist gnaigt gewesen vnd ain Ehrbarn Ratt
widerumb ain Mandat an die von Newlingen gnedigist bewilligt
dass offenbergt gelt denen von Ehaimb ohne weitere vngehorsame zu leis
sten vnd zuerlegen, wie dan nach folgendt Mandat ausweist,
welliche den seben von Newlingen obberuert ist worden.

Wir Carl der fuenffte von gottes gnaden Rom: Kay: zu allen zeiten
Mehrer des Reichs vnd der Kay: Lieben gehorsamen N: Burger
meister vnd Ratt der Statt Newlingen vnsere gnad vnd allen gutts
Lieben getreuen, als ihr vnss verschinen tagen offt vnser Mandat s
wie ihnen von wegen ains ersamen Ratts des Reichs Statt Ehaimb an
euch ausgehen lassen darinn auch gebotten, das ihr ihnen die sum
gelts, so euch neben andern Stetten vnd landen zu abtrag der schaden
vnd nachtheils, so der selben Statt in der nechst verstandenen empörung
zu gefuegt worden, ihre steuren gebuerenden anthail bezalen sollent.
Ihrer antwortung in schriften angezaigt vnd vber antwurt, vnd darin
etliche vermeinte vrsachen, warumb ihr solliche bezallung billich

nit thun soll, anzaigt, wend wir aber solch ewer antwortung
nit genuegsam zu wissen wissen, damit gebieten wir
euch abermals ernstlich mit disem vnserm brief vnd wollen, das ihr angesehen
vnser gemelte vnd ewer Ehaimb, die obberuerte ewre anthail
ablegt tag vnd monat gantzlich vnd ohne verzug gantzlich bezalen vnd hier
in kainer nit saumig noch verzuglich erscheinen, als lieb euch sey
des Reichs ungnad vnd straff zu vermeiden, das meinen wir ernstlich
gegen euch vnd der Reichs Acht vnd der Kay: May: ordnung. Datum
Augspurg am 20/ 548 vnsers Kayserthumbs im 28 vnd vnsers
Reichs im 33.

Carolus

Ad mandatum Cesaree
& Catholice Matis
Proprium

Nicolaus Thoragia.

III.

Nro. II.

Siehe die Notizen von Chronick I.

Nro. II. ist geschrieben 1560-1570.

bestreyet vermög eines Briefs, anfahend: In nomine Sancte &. Dem Dato. 1154.

König Adolphus hat dis Closter, sampt den selben gütern, auch die so es künfftiglich erobern, vermög eines bestreyet Confirmirt und bestetigt, Anfahend Fridericus Adolffus dei gra. Romanoz. Dem Dato 1293

Ludwig Kö: Kaiser Confirmiert und bestreyet dis Closters Freyer verfassungen freyheyten, Anfahend, Ludovicus dei grä Romanoz Imperator. & Vnd das Niemand mit dis Stiffts Lehen, eigenen Leüthen, und den Gütern, pfründen oder zugehörde, sich unterwinden, noch Vogt, Schultheiß, Dann ein Vogt und Abbt, Anfahend: Wir Ludwig & Dem Dato. 1331.

Verreis das Niemandt des Closters Leuten den Vogteyen oder mit Molestieren noch beschweren solle &. Dessen Anfang Ludwig & dem Dato. 1332.

Wie durch Ihren die Statt in Vinckhmaü ren verfasst, und erbauwen worden.

Diese Statt Vemünd ist Anfänglich von einer Mauer gefast, und umfangen worden, Durch den Hochgebornen Fürsten und Herren, Herren Fridericum Vuocilum Hertzog des Schwaben ein Sohn Friderici Antici, und Frawlin Agnes Kayser

Heinrichs des Vierdten Tochter. Im Jar wie obgemelt. 1110. Vnd dann durch Adel vnd Andere Ehrbare Leut, vnd Aelter gegleicht, Im Aufbawung bemelten vnd Erbawdt, Als nemblich die von Vekeingen, Kinderbacs die von Wolffstal genant, Wolff Bergez, vnd Hainseisser die vom Hag, Veirabent Leimzel, Heberling, Ferner die von Horckaisse, die Kürtzen, Gulen, Disspregen, Marbacser, Metzer von Bragensolen, Häberhaber, Zeysselmüel ter, Staden, die von Zollstett, Aebrecht Winckelen tsal, Schainbacser, Rawsen Hansen, [illegible], Vnd Andere gleichs gegleicht, wie man dann den Aeltesten Brüeder, Valbürchten, vnd Aeltesten Burg, stallen, Vnd die Statt sindt, Als Zürichgouen, Bra genberg, Hegeel, Turg, Vinderbacs, Burgsolz, Wolff tsal, Waldeck, Vnder denen bei Ritterart, Siger vnd Andere löblicher Ehrlicher Gasten, Lobwerdt erfunden, vnd gebrisen, pleibt.

Dieser Fridericus Vnoruhus, wie obgemeldt, hat auf die Statt Costnitz, nach absterben seines Herr Vatters, Welcher dann die Statt hat angefangen zu Bauwen, Zu Ayrecht, Volendt Im Jare 1107. Er hat sich verehlichen mit Frewlin Iuditha des Fürsten Herzog Welfens Im Bayern Tochter, Vnd dann Valgemelts mit Frewlin Agnes, Kräwlin

Hie

Hie Jarbrücks, Heurat, mit welcher Agnes erzeugt Clementian, Conradt vnd Friderics mit dem Vorbarth, genant Barbaros, Hainrich sindt regung, Dz diser Herzog krieges halb, Vnder ein Friedsamer Fürst, vnd eines fürbündigen Hofes beherrschet ist gewesen, Welcher den Gotes dienst vnd gemeinen nutzen hab gefürdert.

Agnes hat sie mit seinem Ersten Gemahel Graven Fridrichs Herzogen aus Bayrn Anno 1117. das Closter Frawen Walburg Im Forst, nit weyt von Straßburg gelegen, Benedictiner Ordens eingeweyhet vnd gestifft, vnd ist nach seinem Absterben, Alda begraben worden,

Vber Beede Ihre Gemahel Als Frewlin Fridits vnd Frewlin Agnes, mit sambt Ihren Brüedern Conradt, der zu Münch gewesen, des Closters Lorch Gründt begraben worden Hie Lorch, neben Ihres Schwehers des Stiffters grab.

Friderich Vnruhe, gestorben Im Jar 1126

III.

Von der Statt Gemünd Ehr, vielen Namen Und Wappen

Diese Statt Schwebischen Gemünd ist Erstmals geheissen Kayserl gemünd, darnach Hungarel Volgs nach das sie Zu Zeiten Kayser Friderichen dem dritten, der Nach Kayser Friderichen dem ersten genennet worden, Volgends von der obgemelten Römischen Kayser, König, Hertzogen sie Pfaltzgraven, auch Anderen Fürsten, Obristen, freyen Ritterschafft und Adel, die Volgs Herrligkeiten sind, Vnd mit Fürnemen Herren, Vnd Rittern sind Zu thun gehabt, Volgs Zu Latein Verstanden, das sie den Pfaltzgraven Vnder den Augustiner Closter gelegen, so bissero Pfaltzgraven gemeint. Darüber gebraucht, Ist gemelter loblicher Statt Gemünd, von Vilen Hohen Kayserlichen, Königlichen, Fürstlichen, Ritterlichen, Vnd Adelichen Löblichen Thaten Herrüren Der Fortfahl halben, der dann den Vnderthonen, grosse freud, Vnd frolock, ihre gegeben, Der nam aber sie allen, Vnd Zum dritten mal Verendert Vnd gebessert, Vnd sie Latein Gamundia, id est, gaudia Mundi. Vnd sie Teutsch Gemünden, oder Gemünde, Das ist ein freude Vnd Wellt genannt worden, Vnd mit einen gar Herrlichen adel,

eigen Mayster, für Andere Diet des Hayligen Rö-
mischen Reichs, von Gemainer Römischen Kayserer, Kö-
nigen, und Herzogen zu Schwaben Klainklichait pi-
ren Vnderthonen Zugehören, Inn Ainem Rotenbelt,
Zelch Jarn diser Vast Gemündt, Jedlich Mayster Jm
Jeden Jarmerer Vegelin, und Anderen Orthen Pflegt
Zu Füeren, gantz Aller gnedigst, und gnedigklich Zu-
sehen, und Begabt Zuerdnen ꝛc.

III.

burg und Adelstetten, Am
Knaußfis den Hannwald, Oberhalb
nen, Der Vierdt An der Krayss den
nen, Der Fünfft im Feldtrüeth, hinder Hanngen
Gainbach, Der Sechst im Herlistüeth, hinder gen-
sen Gainbach, Der Sibendt Auf den Hirtzagel
am Reis Rain, Der Acht im Holz Schacher genant,
Der Neundt Zwischen dem Haselbach und Lisbach am
Hain der Maiterfalden, Der Zehendt Zwischen
Alt Adelstetten und Adelstetten am Wezg, Der Eilfft
in Adelstetter Feld beim Ochsenbronnen, Der Zwelfft
im Lisbach dem Holz gegen genannt, An der Lein
den Wasserfluss,

Ist gemelt die obgeschriben Fürstlich Hannadt Stain, alle
und Jed Insonder, mit dem Fürstehen und Hainhaben be-
faisent und daran gehauen,

9.

III.

[illegible] gegen Tann gegen Tänsse,
Tannen gegen Leinfelt, das Dorf,
gegen Wulfingen das Weiler. Von Tannen
gegen Stainfurt der Lein. So zwischen dem Schloss
Horn und Ehrenhart den Weiler ist. Von Tann
gegen Grünklingen das Dorf. Von Tannen gegen Lan-
hart das Schloss.

Von dem benannten Schloss die Lein hinab in dieses
furt. Von dannen zum Hofmayer der Mühle. Von
dannen gegen Leinraden, das Schloss, und das Weij-
ler Lustnau genannt. Von dannen gegen Ostgemünd
das Dorff.

Von Ostgemünd den Rohrn des Wasser hinauf
für die Obere Mühle. Von dannen gegen Waibling
das Weiler, von dannen gegen Fürstling 3 Dorf, in furt
des Hofes.

Von

[illegible] gegen Tann
ingebach, und in die Tann,
der bis für den Hasenhof. V
bis gegen Hangenhainbach. Von Tann
gegen Wessen Tannbach. Von grossen Ta
gegen Walda gegen Burgstall. und von de
Burgstal hinüber bis gegen Herrschbach. Und d
nen hinab bis in die Lein, den Wasser fluss. Wie
Tann das selbes mit Hagsteinen bezeichnet und
bestaint ist.

Und stainden dieselben Fürst Stain, der erst bei den
Schloss Hohenreichberg, am selben berg gegen Weiler
Wetlangen. Der ander hinab gegen Teufrecht,
im Acker Veldt genannt im Lochbeetlin. Der dritt
bei dem Weiler Teufrecht, in der Hofferst Wiesen.
Der vierdt beim Leuglinger hasl an der Strass. Der
fünfft an der Strass, zwischen der Tann, und dem
Hasenhof. Der sechst im Tann bei dem Weiler Tann.
Tannbach. Der siebendt an der strass bei dem Wei-

[...] Gotshaus Lorch
[...]z, vnd gat hinauf biss ge
[...]gsho den Stainen krütz, vnd von
[...]rab biss auf die Ehre in Radelstetter Veld,
[...] Brictenbach vnd Radelstetten, von da
[...] durch das holz gerichts hinab, in den klinge
zwischen des Gotshaus Lorch, vnd derren von Ge,
münd holzer, genannt Buch holz, von der klingen
über die Veuch Oberhalb des Bidermanz krütz, bis
den Stainen schrofen, vnd den Neuen Hagg steinen
Stundt hinaben des Gotshaus Lorch vnd des
Pfitalb holzer von Gemünd, Alt vnd Loss in ain kürk
en geflagen, von da dannen auf, vnd auf hin, vnd
yerhen halden, hinauf biss auf die Ehe in Hanen
haimbacher Veld, vnd daselbs hinüber gerichts hin
ab, biss in das Haselbächlin, vnd daselbst hinüber
biss in die Elhalden, vnd von der Elhalden hinüber

bis

Von Lüttlingen drew Hirzel Stadel die Walzen staig hin
auf durch das Lüchst Tannholz, über den Frowen Wäg,
der Wäse, durch das gehültz Haisterberg genannt,
vnd hinab gegen Buch das dorf,

Von Buch das Wisstrüch hinauf gegen Hausen vf dorf,
in den furt der Laut, bey der Brüchen, vnderhalb
des selben dorfs, von dannen gegen Hohen Ahelfingen,
das Schloss,

Von Hohen Ahelfingen in den Braunberg, vnd da
selbst hinumb (ob dem gehilz die Hürdelingen ge,
nannt) in die Braunstaig, von dannen in die Wit,
telhalden staig, vnd in die Weinstaig (ob der Stadt
Aleu) von dannen in die Weinstaig, vnd Nidas
holz, von dannen biss auf die Freudenberger staig,
von dannen in furt des kreutzbrunen, das Wasser
vnderhalb dem dorf Vnderbrunen, beim Hofen
weyher krütz,

Auf den kreutzbrunen in das Hainsentälin, (ob vnd
dem Laugart ligt) von dannen in den Freuden,
berg, vnd daselbst hinumb auf Freudenberger
staig, von dannen zu deren von Aleu Pfarrhof, so in
Laugart gert, von dannen auf das Fahrer Kürst,
von dannen auf das fenster Kürst, in die Knoblauchs
vnd das Rosen holz hin (ob oberhalb des gemelten
hofs vnd dem hof Hauerwangen ligt) von dannen

Auf Osterburerstaig. Von dannen in Osterburgher-
thal, bis zum Brunnen, oberhalb der Pfleßleins Weist
gelegen,

Von gemeltem Brunnen zu den Haltenberg und
daselbst herumb in den Greifenberg, Von dannen
in den Oberburgerberg, der ob dem Dorf Ring
liegt,

Vom Oberburgerberg hinüber in den Thürhel, Von
dannen zu Hohenwirtzag, Von dannen herumb
in die Parkenstaig, Oberhalb Hohentwiel dem
Schloß gelegen, Von dannen hinauf zu Hohen-
berg, Von dannen in Wetzbach, "Falden" genannt, und in Wetzbach,
Vnndhalb dem Schloß Lauterburg, Von dannen
in Lauterbthal, herumb in Mittelberg, Von dannen
in Stain den Berg ab Lautern dem Dorf gelegen,
Vnnd herumb zu den Rosen Stain das Bürgstall,

Von ermeltem Bürgstall hinüber an Glasenberg,
von dannen in Hohenberg, Von Hohenberg in Hittel-
berg, In die Krumgrundstaig, Von dannen auf
das Hohenad, herumb in die Hänselklinge, Von dannen
über den Hasselberg zum grossen Brunnen, zu die
Fischerhalden Vnnder den Hohenberger Buch, Von
dannen in die Staig zu Bargen,

Von der benannten Staig in das Hegäu Hohen-
kal-

kallenmad, Von dannen in Hipelberg herumb Weiter
Staig, Von dannen in Vorderen Herrenberg, Von dan-
nen in die Hewenfürst, Von dannen in Hinteren Her-
renberg in der Hannen, Von dannen in Hünderen
herumb Vorderen Hohenberg, Von dannen in die Fürst-
hag Oberhalb dem Dorf Aasen in Bergen gelegen,
Von den Fürsthagen hinab in das Galgen Hegäu,
von dannen herumb gegen Neuingen, an der Lauter
dem Wasser hinab gen Hegenbuch die Aprilen, Von
dannen fürbas Vnnder Hall Homberg, herumb Hauste-
nest, herumb für ein bis an Berg Hohen Hausten,

Von den obbenannten Wasserflüssen, Schlössern, Höfe-
fern, Bergen, art und hundt, wie obstatt, als den
Vnnderfilen, Hohentwiel, der Hegäuer Fürst herumb
sonderlich von oben den Bergen, der Kugell, oder
Hegäu Allgäu, herumb hinab und hinüber allent-
halben herumb in den benannten Gebürgk,
Die Stadt herumb die Klosterleuth, auch derselben Klöster,
die Vom Adel, Gesellschaften die herren herumb sonst
menigklich Vor Standts zu sein, das Waidwerck
Ob sein mit Schüssen Hetzen oder Hegen Fürsen Vogeln,
herumb Anderen Waidwerck Kürzlich Innhaben
herumb gebrauchen mögen, Klag allen Hegen Hellen
Vnnd Holzgallen,

III.

Diese Stat D: Gmünd, ist bey seelichen Kayser, König, und Hertzogen hon Schwaben Zum ansehen gewachsen, das Alda der grossmechtig, und wunderwündtlichste Fürst, und Herr, Kayser Fridericus Barbarossa Zimer Reichs Tag gehalten, Im Jare. 1183.

Es hat auch die Stat Gmünd vor Zeiten, mit Hare, lichen Rechten gehn Lorch gehört, da ist Sedes Capitulj vor Alters, und nach laut der Brief darüber ist Her, rührt. Anno D. 1297. sind etliche Ehrnuesten hon Lorch der Stat Gmünd mörklichen Verlassen den Grund, stifft Burg Berg, mit der Pfarkürchen S: Johannis Alhie hon Gmünd, durch den Abt und Conuent hon Lorch übergeben, und durch die Obrigkait incorporiert und eingeleibt, mit aller nottürfft und Rechten Darzehören worden,

Es würdt auch diser Stat Wündigkait und Alther, thümen erkennt, auch den loblichen Gotshäuser und Closter, so Jm diser Stat erbaut worden, und noch Heutiges Tags, Alltem loblichen Christlichen gebrauch nach, die Geistlichen Cermonien und Gotsdienst, Jm selbigen gehalten und täglich volbracht,

Augustiniani.

Jetz Ersten, der Augustiner Closter, die man nent Heremitas, Jnen Zeiten König Conrads, des dritten

Königes König. Hertzogen hon Schwaben, durch sein Königkleichen Mayestat gestifft und gegründet, darneben die Stat, die Er Lieb gehabt, viel gnedigkait beweisen, und mit hohen Freyhaiten begabet.

Und ist dieser König hon Bamberg Jm Jar. 1152. gestorben, und ligt dort Jm Dom neben Andern Kayserern und König begraben, Er hat auch die Stat Haiterwyl, von wegen ires dienst und gnedigkait, Do Er Jnen bewiset, wider Hertzog Lottarium. hon Lutringen, mit den Kayserlichen Hofgewicht begabet, Jm Jare. 1149. Welcher ist gewesen ein Son Friderici Ahenobarbi, und ein Bruder gewest Friderici V. nocui,

Sein gemahel ist gewesen, Frau Gertraut, des Grauen von Sulzbach Jm Bayern Tochter, Welche im gemelltem Closter Lorch, des mitlen graben bey der Parkürch begraben worden, Die hat mit Jrem Gemahel König Conrade gezeugt, zween Söhn, Hainricum und Fridericum, Welcher Hainricus Jm Jrem Mandbarn Jaren ist lödig gestorben, Fridericus Welcher sich verehelicht, mit Hertzog Heinrichen von Sachsen, des Lewen Tochter Richensa genannt, und Anno 1168. ohne kinder mit tod abgangen, Er hat auch den Rein Berg under Turkheim Hertzog Ludwigen von Bayern ein seelichen Eid erhalten Jm Jar. 1163. Und ist den Jar 1168 von Rom gezogen, Da hat sich zugeschriben Hertzog Jn Schwaben und Fürnehmen Graff Jn Rotenburg auf o Thauber, hat Jnnen den gehabt Fridericus und Conradus, der aller Jüngst Lödig von dem Vatter gestorben

† und am dorfter genant Bratteln

Dieser König Conrad hab manst den Münster Gold
und Silber zůnemmen,

Die Statt Nürenberg, welche durch Kayser Heinrich
den fünfften jnen freyheyt seiner Vatter Häuser,
lichen herrlichen verwendet, hat sie widerumb auf
gebauen, und mit viel freyheyten begabet. Viel,
leicht hat Sanct Egidien Closter daselbs gestifftet,
Er gebot auch die Statt Ulm, welche jm die steten ge,
legen, widerumben zůzůbauwen. Hab jnen
nit allein viel herrlichen privilegien und freyhait,
sonder hat auch mit gelt und volck starcklichen
hilff than und beuir, Derhalben wurd Anno. 1140.
die Mauer grad zůgrevorsten mit denselben
gründt die Alten graben außgefüllt. Und die
Statt dreymal gröster, dann sie vorhin was, Hüe,
Häusern zugebauwen,

Predicatores

Alhie das Closter der Predigere. Do auch keiner frey,
heit gebauwen und gestifft worden,

Franciscanj

Jst das Barfüsser Closter, die man nent Mino,
res durch einen Bürger vom Adel und patricien
zů Gemünd, genant Walther von Rinderbach ge,
bauwen, und gestifft. Darinn Sanct Francisci
jünger Leiber, mit namen Brueder David, begra,
ben ligt; Da man zallt von der gebürt Christi Anno
1210. Jst das Closter bestetigt und volendet
worden,

Virgines Sacratę ante Ciuitatem

So ist das Frauwen Closter von der Statt Gemünd g,
legen Cella Dei Gottes zell genannt, zů Augustiner
Ordens, jetzunder under der Eher und bottmessig
Predigter Ordens ist, angefangen gebauet und ge,
stifft, durch ehrbare Burgere der Statt Gemünde,
genannt die Hauffen, auch mit grossen Ablass und
gnaden begabt worden, Da man von der gebürt
Christi gezellet hat. 1240. in Vigilia Annuncia,
tionis Mariæ vollendet,

Vnd

Vnnd sonderlich wurdt die Statt Gemünd, Alt vom
vnd Frey, Reich erkennt, Dass der schönen Geistlich
Stauderkirchen gestanden vnd gewesen, sey d. Herr
dess Jahrigen Crutz, vnd d. Korsewirdigsten
Himmel königin Mariæ, der Allerseligsten Jungk
frawen, sey ewiglicher Kirchen bis Stuttgarten &a.,
Flossigen, vnd ein loblich Bruderschafft gestudiert
vnd gestifft, die dann durch die abgemelltten,
Rohen Herlichen, Dass Ihren Viterens, sigen patricien
Geschlecht vnd Burger Hus Gemünde, erbauwen
vnd fundiert worden, sey ewiglicher Kirchen ein
Bischoff von Metz, Herr Hainricus genannt, ge-
boren von Schönneck hie begraben, welcher mit
todt Abgangen ist, Anno &c. j 3 6 8. Den dritten
Tag Januarij, vnd sonst viel Anders zuerste ge-
schehen, Vom adel vnd Burgern, die Alles lobs
wurdt seyen, Dass grosse Erbarkait anzaigen
gibt &c.

1351 den 16 Augusti

+ Friderich ist
Jar 1121 g.

Friderics der Erst Kayser des namen genannt Bar
baross sas ein Sohn Friderici Vnocati vnnd Freulein Iudit
ist Jm Jar. 1123. mit aller fürsten willen zů Hell ig
Cur vnnd wal von den sieben Churfürsten gemeinlich zů
Römischen könig vnnd Kayser erwelt worden. Jn dem
32. Jare seines alters hat er zů Franckfurt den 21.
Tag Kayser Jun der Zeit der 91. nach dem Kayser
Augusto das Reich entpfahen vnd regiert alda zwelff
monden dann 40. Jar, vnnd als er der fürsten Trew
vnd ayd entpfangen, vnderst er sich darnach mit königli
cher mündigkait gehörnet vnnd begabt nach gewonhait vnd
alten loblichen herkomen, vnnd sagung der güldin
Bullen. Jn dem dann komen zwaren gar viler aller
Römischer adel mit ritterlichen Italianischen vnnd Frantzo
sischen zů bestetigen etwas grosse hoffnung gantz etwas
dann seinen solchen könig sich trosten solten.

Er hat Jme aber selbs benomen dise Kayserliche
Recht zů seinem Bischoff zů Metz, ein Dochter Mar
graff Diepolts von Vohburg, mit dem er nit bal
den geschlossen hat den ehelichen Kindsgang
darumb das sie Jme also nahent verwandt wa
ren, zů Costentz an dem Ehegericht geschaiden worden
darumb benomen sich darnach Hertzog Friderich
Pfaltzgraff bey Rein, aber auch darnach nam d
Kayser Barbarossa die Dochter Hertzog Reinaldts, des

Edlen Frauen von Burgundy Herrn Hug Besanz.
vnnd fürtrefflichen Mechtigen Frauen, wol
liche genannt wardt Frau Beatrix, die ein einiger
Doctter eines Jeden Herrn Vatters, vnnd Erb Aller
seiner güetter vnnd Landtschafften.

Er Kayser nimt Auch Auß einen Reichstag zu Wormbs Jungen
Lapen vnnd Alda König Peter von Dennemarck vnnd
Hertzog Hugo mit einander verainigt Alß Die
sich saumbten vnnd die Ihren hat Alß König Peter mit
seiner gannd gekrennt

Er maist Nimt auch das selbigmal die Osterreichische
Landgrafschafft zu seinen Herzogthumb.

Alß Er nun guetten frieden in dem Reich gemacht Zoge
Er mit grosser Herrs kraft in Lombardien für die
Stat Tortonam vnnd nach eroberung derselbigen
gen Rom da mit Assistenz Er von dem Bapst die Kay.
serliche Cron in dem 27. Tag Monats Junij Vor
Sanct Peters Altahr, Dieselbigen zeit sielten die Rö.
mer die Porten in sorgk dann des Kayser Volckh
war von sich gelegert in das feldt, da Erhub sich ein
Auffrur der Burger vnnd griffen die Kayserischen an
als sie alleres gewar wurden Auß Jro baiden Hailen,
bis erschlagen, doch mit verlust der Römer, Darumb
dann bis gesamnten vnnd durch bis des Bapsts
Ritter erledigt, Dannach beret der Kayser weid.

nnb nach Teutschlandt Im Jaim Kayser belegeret Er
die Stat Zolet, von wegen Jres vbertrags so sie Jme
erwisen, vnnd Jne betrogen mit falscher münzh, Auch
Jme den Graven Guido von Guerra, so dem Kay.
ser dienet in Italien in die Lauer forderen, ge.
fangen darüber Er Jnen offt gebeten Jnen ledig
zulassen, welches sie nit gethan sonnder den Kay.
ser verdrost Er derohalben die Statt gestaifft ge.
plündert vnnd in grundt gelegt Alß er nach manchl
gewessen lassen vberwinden,

Alß Er nun sein Eheen Gelt mit seiner
Gemahl Jnd Burgburg, welche Jme dann her kamy,
me hernachlat dahin dan besamnet bil Fürsten und
Herren Alß Adel, doch hergelt Er sich mit kamy Al.
Exbund nam Jme für sein Frawen Landt Jnn,
besitzen Burgundien, Darumb so Reiten Jme ent.
gegen, allenthalben die Edlen vnnd Obersten deß
Landts Burgundy vnnd Besanz mit grosem kraft
vnnd Herrligkeit vnnd erbietent Jme bil ehr,

Nach solchem beklagten sich gegen den Kayser des König
Bruder Auß Polen, wie daß sein Bruder Jme vnd
Alle Christ nicht allein here König sonnder auch
von dem Fürstenthum Polen bestossen, Derawegen
den Kayser bewegt worden, vnnd mitt Herres kraft
sambt dem Hertzog Heinrich von Osterreich in Polen

gezogen, zerstört vnnd verbrant alles, also das die
Polen Altenhalben flohen vnnd jhre verschantzten
Da ergab sich der König in Polen in gewallt des Kay-
sers vnnd wurdt gestraft vmb 2000. marck Sylb.
vnd dem Kayser zugeben, vnnd 400. marck des
Kaysers Hauptleuten vnd Obersten vnd 3000. al-
len Krieg vnnd Volcks außgethailen, vnnd dann den
Kayser zu Magdeburg, vor den Fürsten schwören
vnnd seinen Brüder Vntervogt zugeben, vnd sich
wieder den Reich zum Lehen machen.

Eben auf dise mal zu einem Reichstag zu Regen-
spurg macht der Herzog Ladislaum zu einem
König von Behaim von wegen seiner Ritterlichen
Thaten Wehrt bestehen. 1157.

Vom selbigen mal her leihet auch Kayser Friderich
seinem einigen Brueder Conrado, nach Absterben
Pfalzgraf Herrmans, die Pfalz frey ledig vnd los,
Mahlerstein einige Closter verlassen, mit Namen
Lauterb, die darnach Herzog Otten von Bayern ver-
mahlet. Daher dann die Pfalz den Herzogen von
Bayern zugeeignet, vnd ewiglich verbleiben wirdt
bis auf den heutigen Tag die jetzo zugeschrieben den
Titel hoher Herrschafften. Dieser Conrad fürhin
seinen sitz best zu Rom vnd seines Lebens zu Bayrdt.
Er verwandlet die Frohnstet zu Nurnberg

1168.

bey Heydelberg gelegen, mit verwilligung des Ab-
stands durch den ab mit allen rechten zugehörs,
Zum ein frauen Closter. 1

Nach solchem nun die Stet in Italien sich wider vmb gen
Rom aufrur stut, nam der seinen Rumer zu hilff
für in Italiam vnnd zoge wider mit seines Schwa-
mit willen Fürsten vnnd Herren. Diser ergab sich
gleich in des Kaysers gewallt. Der Kayser kriegt
die Rumer in Lombardia vnnd gulf den, da sich
taut Jme die von Cremona 3000. gewapneter dazu
Ostgleichen die von Lodi, Auch bil bolzers mit di-
sem lagert sich der Kayser für Mayland. Die in
der Besatzung beiden heraus, vnd gezarch ein gros
schlacht die Kayserischen fürchten in sie Schreibt sie
bis zu der Port. Da verwundten sich die Mailänder
wieder. Der Kayser Gerüst sich nach vnd vberwint
Je ein grose menig Volcks vnd der Porten, vnnd
stürmt die Vorstat mit feur an. Als die nun seine gwa-
ltig macht sahen, ergaben sie sich mit Demuthigkeit
vnnd nach des Kaysers Gnaden vnd willen zu leben,
Die fürsten Auch vor gloße schwerter an jre hellsen
damit zu bedeuten, das sie des leben verwirket
Gotten vnnd jm zu gnaden begerten. Die gingen
Alle barfuß mit Reuen fürgetragnen Creutz für

1 Dieser Conradus Lig-
begraben in Closter
Lauern 1150
Hat andre gemahl
gehabt Elisa Landt-
grafen in Thüringen

Obiit

III.

den Kayser vnnd fürsten für jne nider da ghorsamt
thun jnnen dass grosser fürchtet vilen fürsten dass
leben.

Da nachgehorn macht er nun gantze ruhe vnnd Ordnung
in Italia vnnd stifft alles in alle Ort hin vnd wid
alles nun stehts wol. Da hub sich der meinaidigen Mailender
ham, laintten die sich wider gegen den Kayser auf
gaben jm die auf allen Orten mit brand vnd
anderem also das der Kayser bewegt worden
vnd an meinen suchtag in Heidt kamndt zuestreit
vnd jren gehorsamb zustellen. Da das nun ander
Stett sahen, wurdent die auch bewegt, wider jren
willen, Da jnne nun vnder die fürsten fro
fild kamen, legert er sich weider für Maillandt
also fuhren die wider heraus vnd Gaben ain
gefechten mit dem Kayser, da nun das treffen also
war, wundte vnder dem Kayser das Pferdt erstach,
Das der Kayser vom Pferdt kam, doch wendten sie
sich so hinderlisten das der Keindt wid jnen Hat weich
muosten, vnnd vber die 1000. Erwürgt vnnd gefang,
Er hat die belegerung 7. Jare gewerret da wol fro,
wunden vnd schaden vnd mordt vnd braundt
geschehen, jnnen alles Hergenist vnnd Hewstöckt, fro
lest die Hatt rechent, der Rath ausgetaillt, vnnd
vil meinaidige Mayländer mit Weib vnnd Kündt
ins Grüchland, vnd sonnst in Elendt bewisen,
mit

mit sambt jrem fürsten Dialogo, vnnd die Statt
Cremen gleichermass, vnd mit jrem Pflug darinnen
gefarren, also gebot er alle meinaidige Statt jre Kayser
lichen rechten wider zuerstatten, des die jne dann gehor
sam waren,

Nach solicher Hulb Gab er dreissig Pfenning den Bischoffen von Cöln gab er die heiligen 3 Konige
welche er mit jm von Cöln fuert, mit sambt vilen fail
lichthumben Varwnder beyder Cölner Bistumb
Freyhait, dieselbigen gab ihre Bischoff denen von Prag
sach, welchem von vilen Christen Menschen nutt
Andacht ersucht werden, vnnd sagen wider vmb nach
Teutschlanndt Anno 1165.

Als nun der Kayser vom Bapst Alexander jren 5.
in den Bann gethan macht er die Statt widerumb
abfellig in Italien, also das der Kayser herausgezogen
den 3. Jar in Italien fürgenommen, vnnd sag wid
mit gerer Crafft wider die Abgefallnen, Brigen Verona
Verona nimbt er wider sag gnaden auf, Anconam
bringt er auch vnder seinen gewalt, Der Bapst
hielt das Concily wider jm zu predigen, Es half aber
Alles nicht,

Weil nun der Kayser vor Ancona lag, Thet sich der Bi
schoff von Cöln für Rom, wollte seinen Vertrag ge
macht haben, da überredent jm die Römer auf
den Bischoff von Mentz also das ain glaub gehabt,

Vnd die Römer in die flücht gedrungen mit wunder,
barlichem sig, vnd erlürbrent gezellter Römer. 16000.
Auf der Walstat. Also rüstet der Kayser Rat für
Rom der Bapst flohe heraus. Der Kayser wann
die Vberstat vin. Da bat er seinen Rath. 2. Bäpst
erwelt waren, nur das Anzaigen, welches der wür
digest were. Also dann so wolt er gnediglichen Be
fehlen, da entbotent Vir jme er sollte sin seiner
Kayserlichen Majestat stan, aber hinder disen sind
am selben grosen streitent hinder sin Volch. Das vil
Fürsten vnd Herren sin gründt günnigten. Also er
herwasset wider vmb in Teutschlannd zuziehen.

Anno. 1170. Berthran Dualfagus der Herzog
von Maillannd Auß den Landen des Kayserss Fog
wider nach Italien, bracht die Zerstörten Mayland
wider sin Hus, bauwet Maillannd wider Auf,
vnd Abkonterfet der Bapst wider vmb von Frey Zidt
betrüben. Auch alle Teutschen auf das selbig mal Auß
gantz Lombardia, vnd machtent die Stat Mayland
sin Vyer gewaltigen Vestung, darmit die nöchsten
hinderer erschinnten, so dem Kayser Anhängig waren.

Dann der Kayser selbs herwann nam er für seinen
4. Zug. Im Italien, erobert wider Etlich Stet, in den
Nächst. Er wider für Alexandria, aber Neü Mayland
Also Vir es nün Nüßbauwter, selbst Jme sin Dorff
genennt Alexandria, von wegen des Bapsts, welches
Alex.

Velegaunder der 3. Nam, belegeret 4. Monat lanng,
Da lag der fluss Tanarus Auß, vnd Gos der Stat
grose fil. Dardurch dann die von Jren bündt Ver
wandten Prosandiert wurden, Da wunder Etlich
Fürsten von dem Kayser flüchtig, das er mit verlust
der seinen Abzüchen must, vnd sich sin nächst nach
Pungündt begab. vnd dann nach Teutschlannd. Da
dann seine Abtrünnige Fürsten gestrafft.

Anno. 1175. Nach Kayser Friderich dem. 5. Zug
in Italien kombt bis gen Lonnen mit Gottes krafft,
Da dann die Mayländer Vberzogen, mit 700. Pferd,
Also das ein gfacht gethan, vnd des Kayserss Panier
in der Feindt Händt kam, vnd nach des Kayserss
Ordnung gefierent. Der Kayser wirt erhitziget
vnd bitt von Jme erstechen. Also das er nit von
seinem Pferdt kam, vnd maint Jederman er
were sin gründt gangen. Welches dann den Ita
lianern ein Herz macht, das sin Teutschen Jnen die
flücht gegeben wurdent.

Gen Lonnen wandt die Kayserin die legat Klaydt
Ehr vnd wollt den Leichnam des Kayserss suchen
lassen, aber Am. 8. Tag kamdt sich der Kayser sin
Gattin. Da dann die Kayserin sinsahe vnd Jren
mit früden kamdt. Da wurdent die Bischoff vnd
Fürsten über den Kayser erzürnt. Also er nit wolle

friedt hallten vnd machen, so wollent die jre Ver-
lassen vnd von Churfürsten zu Vnderem Kayser
begeren, Alles vnrüet am friedt gemacht mit dem Bapst
vnd den Venedy,

Nach alsem nam Kayser Friderich zu sich für nach
den gelobten Land vnd Zohr für Jherusalem mit
Herres krafft mit jme der König aus Frankreich
aus Engelland vnd ain Herzog aus Baiern genat
fahrt, Welcher war sein Freundtin, Die hatten jnen
Vnder manchen Türen, Doch zu letst mit dyr erobt,
vnd die Vngelaubigen daraus gejagt, vnd über die 25000,
Türcken vnd Barbaren erschlagen, vnd das Hayligy
Landt mit Cristen volck besagt, Als nun Kayser Friderich
der Kayser Friderich in disem zug durch ain Con-
trey verraschen wandten, vnd gefangen mit sei-
nen Kayseln, Alls die sich fahrent wollen baden,
in Türcken wasser, vnd den Soldan überlifert
da er sich dann seines Kayserlichen thumens verzig,
net, Alls jme aber das gemelt gesagt, hat er sich der,
sen bestehn müssen, das Kayser Friderich sein
Alls nun sein Volck stetts des Kayserss warteten,
Auf fleissigklichen nach jme gefarest vnd mit grosser
Grausigkait süchtent, Verwundtent die mit dunderst
dann er vnd der Kayseln wurent ertrünken in dem
selben wasser, Alls musten die widerumb mit ge-
walt[igen]

walt[igen] here sampt Kayser Friderichen vnd sagtent vnerzeligen
von dem Verlornen Kayser,

Als hielt der Soldan den Kayser zu gantzes Jar gefan
gen, Alls er nun seiner demüetigkait nach bekannt Er-
kannt hat er jn widerumb begnadet vnd ledig las-
sen, Vnd must er jm zu gaisel lassen drüen Kayseln mit
sambt dem hochwirdigen Sacrament, vnd wüet jmpf
dem Soldan vnd dem Kayser Friderich Auffgericht,
vnd dem Soldan zu Ranzion geben 100000 Du-
caten, Alls kame er jnn sein Erblanden, vnd gab der
Soldan dem Kayser das gelaidt vnd erbot jme al-
le ehr, Alls jme er widerumb in Teutsch Landt
zu allen fürsten mit frieden, Welche dann mit gros-
ser Grausigkait Auf mit wissent was er hinkomen,
seiner gewartet, Da er dann baldt seinen Kayseln
mit sambt dem hochwirdigen Sacrament erledigt
vnd wider zu sich gebracht, Auch alle Ranzion dem
Soldan erlegt, Nach solchem Gat der Bapst jne wid-
rumb in den Bann, Alls er wider heraus kam jne vnd
Alle wider seine Ertz Stet zu Krungen, Der Bapst
flohe gen Venedy, sich da zu enthalten, mit billicher
leuten, Der Kayser handt wider mit Herres krafft
zerstört die Statt Türen vnd Statt ist in grundt
vnd boden, Die Mayländer zbrüg er manigs mahl
Doch wollt er sich mit seinen schwester sich Vergen vnd

Disem gemahle ist gewesen
Irene tochter des Kaysers
zu Griechl gestorb 1178

Dieser Otto hatt sich gehaltten
in Italien gegen die
Burgunder, hatt mit
seinem gemahle widerigt
und darüber, Elisa genennt
die Burgunder stund ihrer
Braut, von ihrem
gemahle Otto zwey
sönn und Beyde
Elisa, nun füga die
Historien und sagen
das sie durch heimat
Burgund erhalt
Joanna, gemahlt
Kayser Heinrich gemahle
Elisabeth gegen die Sün
Gründt eigt die Bischoffen
U. Johannes Bey leben

1191

stehet vor Ime sein freuen Sohn Hertzog Otten, mit vil
mächtigk den Predigern den Bapst gefangenhalten, und
nichts mit Ime zuhandlen. Derhalben erzeigt den
Vatter nit gehorsam, dann er Ime selbert erwellet ein
neuen namen machen, alsso das er von den Predigern
gefangen erworden, und den Bapst überlifret
Darüber der Kayser sehr erfreut, und mit gewaltig
er flott für Venedig kumpt, und gesinnet bey sei
nem Bapst vor Venedig mit abzuziehen, er setzt
dann Ross U. Marxen kürchen neben vor stal er
macht, und sein Volk darein gestallt, und U. Herr
en Klau hingerichtet und dann darein gesetzt,
und gmeint die mit solchem Ernst an, das die
sich mit einsten vor Ime ergebnussen, alsso setzt
die gross fridt gemacht. Aber der Kayser erwellte
seinen eigenen Hallten, da bewarb sich der Bapst
sehr bey Bischoff Hartman von Brixen, des Kay.
serb Beichtvatter, das die sach dahin kam und die
Kayserb eigner sollte gehallten werden, Nämlichen
das der Kayser sollte sein Volk über nacht in U. Herr
en kürchen stellen, und den Klau Munchern, und
dann darein fahren und sollten mit die Venedig 4. Her
ren Ross auf das Portal U. Marxen kürchen in der grö
sse Ross stehen auf der Klau mit steinen gepflastert
werden gleich den kürchen, und sollen die Fahnen
ewig

Einig lichen steen, und den Kayser geben sie straff
dreimalhundert Gaisseck Duraten, alsso erwardt
der frieden aufgericht und des Kayserb eigen
gehallten, da Brach das gsez wider auf und wardt
des Kayserb Sohn ledig, Nachgelassen wurde d Kay.
ser durch seinen Brichtvatter bereit das er genadt
und buss von dem Bapst begerte seiner Seelen sie
gut, und der Kürchen widerumb zustellen Alles
er mit kürzen erobert, alsso wardt er von dem Bapst
des Banns erledigt und aufgehan sie Venedig
bey U. Marxen münster da wardt frieden in gantz
Italien gemacht. Es erwarb auch der Bapst den Kay.
serin, gemacht, das al die jare jerlichen Zinss
und Tribut gebrut, da wellete er die zwerttes Ver.
gessidigt lassen, alsso zog er widerumb nach Hauss
hamedren,

Alss nun jez das gantz Teutsch und Welsch
Landen in gutter ruoh und frieden war, hielet d
Kayser einen gwaltigen Reichstag sie Ments und machet
alda seinen Sohn Heinricum sie einen Römischen
König Volker dann gleich sie Arch gekrönet wardt
Er hielt auch Kayser Friderich seinen Sohn Heinrico
königlichen Herrlichkeit sie Mailandt im Jare 1186
alss er alt war 21. Jare, auch U. Jare Römischer kö.
nig gewesen mit Constantia der Kayserin tochter des
Königs Sicilien sie der zeit regiert sie Brueder Gulgel

† Constantia gestorben Im Jar 1202

unnütz / Unfertig mancherley Erben, Da verschied sie das Königreich Sicilia und das Herzogthum Apulia Ihrem Sohn Friedrichen Ihrem Herrn. Diss Constantia ward ain Closter Frouw und kam wegen des streits und friedes wandt Sie Inn Ire gewalt, Also wandt Sie selbs friedt und verwirrung in gantz Italien Darumen nit schreiben, was friedt und friedt Im gantzen Reich gewesen ist /

Nach selbem wurde von Babst wider die Sarazenen das Creutz gepredigt, die dann den Christen grossen schaden thaten, da zoge Kaiser Friderich mit vilen Fürsten und Herren auch Ritter und knechten mit grosser Herren kraft, welches Heymas den Unglaubigen war wider die Unglaubigen In Asia und Grete ebenmässen mit mordt braut selben schaden, das er gantz Asiam Inn seinen gewalt brachte, er sehr vesti te Stet mit selben verwüstet und zerstören auch alles in bodt Hinderdrucken, das sich entlifen der gross Soldan Sie fronan seines Reichs Vndergang besorget, er gewan auch die 2. gewallteigen Stet Philomeriam und Fronia und bezwang Sie All in seinen gewallt und alle Sarazenen und Türcken erschlagen, Die verhaltent Inn offtermalen alle Weg und Steg Klausen, Aber mit selben glücklichen fort gang mächtent Sie nit bestehen, er zoge auch durch Cappadociam, er verjagt auch alles mit schwert mordt und brannt, Also da sie

Die selbenthalb nit mächtent die Sarazenen und Türcken wenig auch der Inwohner in Armenian und selbes Alles bet er in sein Herrlichkeit und gewallt bracht, Er macht Im keines widerstannd mit behalten, Da ain Grossmechtiger Kaiser war er, aber durch ain böss glück mit grossem schaden aller Christenheit Ist der aller durchleuchtigest Grossmechtigest Kaiser in dreyen Jarn im dritten Monat gangen sich zu baden in ainem wasserfluss in Armenia genannt Cydnus ob Cidnus darinen er sich übet mit schwimmen und andern list des Wassers da er dann den tod stost in ainen harten stain, darumen er tödtlichen verlegt und nach 3. tagen starb und seinen frächtbaren Hern Hinterlassen Babst Urbanen, seinen Sohn Friderich von Schwaben macht er durch bewilligung aller Fürsten zum Obersten Haupt man des gantzen Heerzugs, Also ist der Vatter des Vatterlandts, ain Hamer Italiae, ain schrecken der Türcken Vrsprung Inwohner, der die grossmechtigen feindt mit Ja. kunt mögen überwinden und durch sein wasser und stain in sterbent not kommen, Also ist gestorben Kaiser Friderich der Vnüberwündlichst Held genat Barbarossa Im Jare 1190. da er jetzt regiert hat 38. Jare Ein Durchleuchtiger Grossmechtiger Mann des Römischen Reichs, das nach dem grossen Kaiser Carlin sei

nes gleichen nie gewesen ist. Da war nun grosse
Traurigkeit in dem Heer, von wegen ihres Obristen
Haupts des Kayserl. des dann zwar fürnehmen des
Kayserl. hohe Hoffnung sonst mit diesem glückhaftigen Herr
Fürsten hette herbracht. Alles wie ihme sein Vatter
befohlen hett, Hoffe durch Armenien, Syrien und
das Judenlandt, Also bezwingt er diese Landtz
Volcker auch Judea in kürtzer Zeit, Er gewann auch
Antiochiam und Accaron mit solchem mächtigem Zug,
darvon schon erhört worden, Seinen Vatter liebt
Er mit sich bis gen Tirus, Daselbst liesse Er ihn
mit königlicher Würde zur Erden bestettigen, Doch
zu letst diese Fürhabung von Gott von wegen
unserer Sünd gestrafft, Alles das so ein grosser
Potentat unter die Hand, das viel Fürsten und
Herren zu grundt gangen, darunder auch Graff,
mächtig und Hüter Herr Herzog Friderich von
Schwaben seinen Geist auch aufgeben, Darum d
Vatter und Sohn ab dieser Christlichen Hoffnung blieben,
und musste solches Heer wiederumb mit verlust
ihrer Häupter und Gutzgandt fliehen, Gott
der himmelisch König verleihe allen seinen Christlich
König Fürsten und Herren der seinen grossen
Tag, mit allen auserwölten die Ewigen Freud
und Klor Amen.

X Friderich gestorben in Syrien 1191

Anno. 1190. Starb Heinrichs des 6. den 92 Kay-
ser in der Ordnung, unter den Fürsten der 22. nach
seinem Vatter Friderico in das Regiment, reyste den
Italien, wurdt Von Bapst Celestina gekrönet, der
must ehr Sicilia den Bapst zu Lehen machen, und
must ybrig nach 3. Tagen, da er krönet war, und
rüst der Statt zuhauen,

Nach er nun wid in Germanien kame Lüh er Con-
rads seinen Brüder des Hertzogthumb zu Schwaben,
und da er alles sach gericht hett, und grosse gnad
vom König und Fürsten bekomen, fürt er ein ge-
waltigen krig in Italien seinen Landtsleuten zu
fürn, die Jme in Apulia hail wider, seinige Statt und
Castell wabrettet und in sein gewallt brach, da war
unser Adel und die gantze Ritterschafft in Sicilia
und den Kaiser, wolten Jm für Herren fordan hab,
Verlagten alle Grützen uss dem Königreich,

Anno. 1193. Jahr Heinrichs mit fürbetrafft über
das gebürg in Italien Wunderwergen, fürt er Kaiser
Jnen den aller reichsten Grafen de Stere und stürbet
er wider seinen, da galten, han wergen das er Jme die
Kayserin gefangen, hett, er brach auch alle Statt in
seinen gewallt, Apulia, Campania trebert er auch
mit dem schwert, dass sie seinen gewallt nit wider-
trut han stren, alss er nun schier alles Königreich
Sicilia erfort in Siciliam und Calabriam, der Adel
und

und Landtherren warten sein bei Catana Statt
Sicilie, alda Jm schlacht gefach vor der Statt, der Kay-
ser schlug die sein ruch in die Statt und vermeinet
Jren viel, Jnnig den Bischoff, der Jm Jn Jnnsondhait
wider war, und bil der Adels und Landtherren,
die Statt gwindt er Jm vorgenant auch der Küniglen
Jauntz Agatta mit, darein dann geflohen waren von
Adelaj geschlechte, alles Alles verbrant er alles sein
Hauss, der gefangnen Adel hett Jm willkumb der Kay-
ser mit listen und überbringen, alss nemt er sie
an die Gnad, und da er solches bei Jnen fandt
vermeint er die alle, endlich Gnaden lüch er die Ding
uss stehen und benimt Jnnen der Güter di
nem lüch er ein theil Jnen von sein Hauss nach
len, darumb das er nach der krau und Krieg stellet,
mit gleichen braucht er sein Hauss und das Volck,
und sie Jme gehorsame,

Jnn dem gebar die Kayserin Constantia von Jenem
in treyen Veldt vor Jedermann Jnen Sohn Fridrich
der dann hernach Kaiser war, und der Wund
genannt,

Anno. jj94. Jahr er fert für Salernum die
Statt Sicilie, fürt vor der Statt in Gürgenitren, bal
aller lag Wüldt, die Bürger foucht en das thermitel
Catone, gaben die Statt mit willen auf, da Statt er
sie sie gnaden an, da wandt er mit gleicher farligkait

Jm die Statt belaut. darumb mit jm ziehen, die ed-
len, Burger, Gesellen, Junckhrauwen, Kindt. Auch die jm seiner
Rott. Hetten Jr Rauch den Kayser Jm widtgegen, Jmd er-
lauten Jnen mit allerlay Instrumenten Jmd saich-
ten Jn die Statt, mit grossem geschray Jmd frolock.
Also hat Jr Virilia in seinem gewaldt Jmd gehen,
sam brachst.

Jmd diser zeit krieget Conradus sein Brud mit dem
Herzog Berchtold von Zeringen Jmd starb Jm Durlach, weil
da liehe der Kayser das Herzogthumb Schwaben sei-
nem andern Brueder Heinrico, da zoge Er mit
sambt seiner Verbrauchten Frawen, des Kayser
Tochter von Constantinopel auch Jtalien in Ger-
many, Jnnt die auf das Schloss Schwainhaus sein
Kurtz darnach starb Er mit Jr Herrlichkeit zu Rom Anno 1195

Anno 1196. Practiciert der Kayser bey den Chur-
fürsten so vil dass Jhr sein Sohn Friderichen 3.
Jar Alt zum König erwelleten Jmd Jhnen hulden
Jres gaben Jhr Jm brief Jmd Jegel. Jmd schwuren
Jm gehorsam.

Nach dem Als Er nun zum Gail sein widerwertig
gestillet, wardt Er Jm 1198. zu Messina nicht
krankheit begriffen Jmd befandt das es Statt were,
da befahl Er die Vormundschafft des Reichs seinem
Brueder Philippo bis sein Sohn Fridericus Jr kumb
zu

zu seinen Jaren kame, Also starb Er im 8. Jar sei-
ner Regierung Jmd ligt zu Palermo begraben, Aber Palermo.
Alt Stolz schreiben, Solle Jm vergeben sein worden,
des zwelf Fürwitzen Jar wegen des Reichs Virilia,
Also hat diser Kayser sein Gast zugehebt,
Jmd dan diser Welt gescheiden.

Er hatt mit seinem gemachl gezeiget drey
sünder zu drey den dapffern Romischen kaiser
Heinrich den andern dreig zu Neapolis
Jmd Sicilien newlicher / starb Conrad Jmd
ain dochter Maria hinterlassen Welcher
welcher hatte zu gemachl Conradus Herzog
in Beyern marckgraff in Mehren Jmd
ist die heimsuchung Gottes gestorben Jm
Jar Christi gezelt 1202

III.

Anno 1199 Vnderstundt sich Kaiser Heinrich
seines abgestorbnen Bruoders des Künigen Reich Sicilien
in Vormundtschafft Friderici des Bruoders Welfen dan
Zum Fail kam Churfürsten Zum Kaiser zu wellen, aber
Etlich Churfürsten Erwölletten Ottonem des Hertzogen
von Bayern Bruoder Zum Kaiser Durch anstiftung des
Bapsts Welfen dann disen Philippum mit haben wollt,
Vnnd wirt diser Otto dann Bischoff von Cöln gehörnutt
Da stuont vil Fürsten Vnd Ion. Da rechnet sich die sach Zu
Einem krieg Vnnd zog Philippus mit gewaltig hand
in Elsaß Verwüstet selbes alles mit zherendt Vnnd
brannd, belegert Straßburg, Dasselbig Eingenommen
Vnnd wider seins Feindt gesetzt, Ertzbischoff
Vnnd sein Sach, da zog Otto den Rhein hinauf bis gen
Speir, Da jagt Im Philippus wider Ins Bayern Land
Zoge in Düringen Vnnd legt den Landtgrafften Er
nider, Also das Er sich Vnnd der Künig in Behaim
in seinen gewalt gab, Also nun die Fürsten sahen
Philippi Glück stuonden die von Argonen, das Ge
ciffus das Reich beschützet, da wurt Er vom Bapst
Innocentio verdammt, aber Philippus fiellt sich
freundtlichen gegen den Fürsten, Also das Er von
Ihnen geliebet,
Nach solchem rüstet sich Philippus mit sambt etlichen Für
sten Verfolgt Ottonem mit gewaltiger Hannd, Also
Das Er nit wüste sich vor Ihm zu fristen, Zu dem flohe

III.

Er von Cöln, daselbst war er von Philippo grausamlich belagert, und in einem sonderen streit, so er vor Cöln hett, mit sein überwinden, und in die flucht geschlag, auch will gefangen, darunder der Bischoff von Mentz, welch Er ein gantzes Jar in seinen banden hett, bis er letstlichen han fürsten Lösegebotten, damit grosser burgschafft, Innen han Cöln war Lugt, einstont mit vil anß, Also fürkam die den Kaiser fro fuchs, und begerten gnadt, das sie dann sahen gefunden, Otto flohe in Engellandt zu seinem Vetter dem König Albionn, dann Er besorgt, weil jeder man von im wich, Er müsste das leben für den Reich verliesen,

Darauff der Kaiser einen Reichstag gen Northausen in Duringer, dahin er dann fordert alle Fürsten, und so bald gemacht das Kaiser Philipp ein dapfer Heren er wäre (auß Freier Hengst) Otonis gebrueder und Philippus Kayser beleiben, Otto aber nach seines gewerbs fast anfang zu regieren, da gab er auch ein roster den König von Behem, die dritten den Hertzog in Brabandt, da erandt der Bapst dahin gedrungen Philippum zu Exkommuniciren, das er durch einen Legaten, Brief, wollt er der Kirchen fürsten gudt und willen haben,

Anno 1208 Jahr Philippus auß Bayern, in Dignaden, wunderwerck blib Er tutlich tag zu Bamberg, war frö. lichen und wolgemuth, und hett sein gemahl Beatrix, so Er bey Irer Jugent genommen, Ferdinandt Hertzog in Flandern und Emilien, Irer beyder Son Philippus ist gestorben

1217

Otto Pfaltzgraf bey Rein, Hertzog in Bayern, Graff zu Wittelspach, war im todt freindt, wandt für die Ehr beschaffen, dann der Kaiser thet Im nicht gnedig sein, da Im nun er das gewert wurd, schlug Philippo die halßbandt ab, also kam der Mörder darvon, und Philippus also in seinem blutt todt funden, und wardt zu Bamberg im Münster begraben mit grosser klag, und nach etlichen Jaren sein gebein gen Speir gefüeret, das wordt ist geschehen den ersten tag Junij im 9 Jar seiner Regierung, nachdem er nit lang mit Ruh gehabt hatt, Also war dieser Mörder in die Acht gethan, und durch darnach bey Regenspurg durch den Reinen pfaltzgraf Ludwig Bayern, betretten, von Heinrico de Kaledin Philippi Marschalck, erwürgt, Also ist er von seinem Diener gerochen, Kaiser Friderics des Andern Vorhabens diser gestalt, das die vor im mit seiner Verfürung, und allen, Halben fluchen, Nach seinem todt achtent die fürsten Ihr Herrschaft und wandten die Wilden Gedancken gegen mit, Also sassen die noch auf diser Tag,

III.

Anno. 1212. Wardt Friderics des Andern Jarnach, frey, vnd von Vnd der Churfürsten zum Kayser erwellt, der Stadt Rhomis vnd vom Bapst Honorio bestetiget vnd bald zum Kayser gekrönet, welcher Regiert 33. Jare, vnd also lang bestetiget wardt, wonach er baldt in sein Erbkönigreich Kungarn, vnd also zum Hochgebornen Kayser vnd Herr Italiaandt, Siciliæ Landt, vnter Jerusalem, vnd des Teutschlandts, da kayser das Kayserthum grossmechtig mit seinen gesellen, welcher wardt der krieges Händel gnug, vnd der Lateinischen, Teutschen, Burgundischen, Gallischen, vnd Lombardischen Jungen, Kündig vnd erfaren, Ritterlig, muttig vnd grosslustig, der hat mit seinen Bäpstern vnd Vatter Italien krieg vnd vnainigkeit, doch hat er gross lust vnd bauen dann zubrech Gott grosse gebauw in Sicilia vnd Pisilia.

Er setzt die Bischoff zu Mäntz seinen sohn vnd den, eltesten Kindsgaben der Schwaben vnd Crützer, die Stat Ach brache er in seinen gewalt, den Kayser Otto belegert vnd Abtrünig gemacht, daselbs Crönt, Schwang er Ehemals nach gewonheit die Königlich Cron, vnd das er sich gegen Gott dannckbar liessen erzaigt, liess er sich Armutlichen mit dem Creütz bezeichnen, vnd Gott Armutlichen zu gelobt, den Geistlichen in diser seiner Krönung, welche er dann mit

ernäßigten Hoer halbwaxt. Den Babst haimbst der dritt
groß Graffschaft in Virtus, verließ in Hungrat sollte
der Kürchen hüeten,

Welch Heren mit hilben krüegen in Italien beladen, zogt
sich sein Erst gebornen Sohn, wider den Vatter Künig
mit hülff der Welfen Stat, und seinen Vatter vom
Reich Fürstenthumben, da selbig für den Vatter Hauptt last
dr sein gefängnüßen in Apulien füeren, und den
andern Sünen verhorten selbs dr die Stat Parma lange
Jar belegert, und die Kayserischen in grosten Nöth
und wellust vor der Stat lebten, sualtent die von
Parma Heraus, und Gotten die selbe pflanzt mit
Juden, da da blieben auf der Walstat über 10000,
Juden krüeg holffs, das ander volck in die flucht
getriben, dz wurde auf alle Kayserliche güter, mit
sambt der kron von Juden geraubt, Selbs dr mit hül
offtermelts allenthalben beladen nach, Überzog
er Conrads seinen Sohn, Künig Vola, den Vatter des
Künigs zu Hierusalem, geboren, des Reichs und all
sein Erb, Dem dem wardt dr von Manfred seinen
Sohn, Künig Neapolis auch geboren, entsetzt, und mit
gütt abgehan, Welcher dann auf seinen Bruder,
Conradum, Wie ze Swevig Hören wardt mit gütt
Zuegelassen, Welch Ist dieser Kayser Friderich gestorben,
in dem Bann des Babsts, Im Jar nach Christi geburt 1250

4

welcher grafschaft Hainrich Pfaltzgraf bey Rein
Herzog in Bayern Vormund

Stadt dieser Kayserlichen
Stadt in Schwaben
erbaut ist am Neckar
fürsten und Stadt brunst
angelegt, zu Costenz
Ostung Heidelberg und
Tübingen

Nach absterben Friderici des Andern, erwölten
Hern Tail die Churfürsten Landtgraf Heinrics
von Döringen Hus gehaiss des Bapsts Innocentij und
Andere erwelten Conradum Friderici Sohn, welchs
Landtgraf legt sich für Franckfurt. Conradus
Hat darfür, auf Hannt Oswaldts Tag hüffen mit
Für einander die Klage, Conrad wurd in die Flucht
geschlagen, vnnd verlore grosse Güter, bis Triers
Churfürst. Da sahe Heinrichs mit sey von dannen, für
Trierlingen vnnd Ulm, die wolltent Jme Trew vnnd
Hulde mit Ihnen Hals legen. Er sie für Ulm, da
wurde er Alda erschossen, mit einem Pfeil, welch Con-
radus sahe, das er von Fürsten verlassen, auch sein Hauf
Hals zerstort, zoge er wider heim in sein Königreich
Neapolis, vnnd starb. 1253. Nachdem dann König
von seinem Bruder, dass mit ehlich, Manfredo beygth
Hals hatt dieser Vatter vnnd Bruder mit gifft hin
gericht, dieser Conradus hat ein Herzogen aus Bay-
ern mit Nero erzeugt, Er Conradinus, welcher im Jar
zogthum Schwaben ersogen wurdt. Also wandt dieser
Conradus mit seim königlichen Kayser Ornat,

a nun Conradinus in Lebenskraft erzogen, schandt sie
seinen blühenden Jaren, vnnd seiner Erb Königreich in
weiden Freigkait befindt, auch setzt im Bapst Cle-
mens Carolum sie einen Regenten, über seine Königs
Botsch

≠

Darnach kam sie Königreich wider zu Fürsten. und starb mit der Jare zu Enigt Heinrich Herr Graf zu Tirol und Fatz 85 Jarnach gestellt Albrecht Herzog zu Österreich Kunig Kunig nicht mystach 1308

≠

Hie Schwangt sich gewist Stat und Häuser mit sterben verbrennt, und seinen Mutter Hauß zu Hedwig zu Heim wörth, samnung, Fachsbach, Hern, Hausen, Hradach, Hilpoltstein, und andern Veste gehabt, und ist mit seinem mutter Bruder Herzog Ludwig, und mit dem Herzog Ludwig, der aber Kein Churfürst gewesen, Herzog in Obern Bayern und Pfalzgraf gestorben.

III.

Kayserlich Cron, und Fürsten Jre Conradinum sie seinem
Kaiser mit sicherheit, Ungesehen das er der letzt des
Stamms gewesen, dass war er bewegt seine Königreich
mit gewalt zu gewinnen, darzu Jme die Geist
fürsten geholffen, Er füret mit Jme bis in die
50000. Gewisser Pferdt, ligt 3. Monat zu Pern,
schickt durch den Grafen zu Tirol 700. Pferdt
entgegen zu Küss den Übrigen zeug nacht er
mit sich, dass er zu Rom eingeritten, wurde er Jn ab,
gesessen des Bapsts ein Kayser gecrönt, von den Rö,
mern, dass er von dannen zog, auf die Walstatt,
mit Carolo zu schlagen. Gott sein Marschalk das lö,
nigreich klaidt an sey nesten des Jungen stamm,
wunde, und herfürleitend den König in Lutenschrift
klagt, in der sünden nott, dass Jme wartende, aber
sein zeug wandt aller dreschlagen, Man suocht den
König auf der Walstatt, aber Conradinus und
sein mit seinem Jungen fürsten, Friderics seiner
Muetter Schwester Sohn, ein Herzog aus Öster,
reich, in stetten klaidern, gen Rom, dass er sich nicht
lang alda verhüllet, zoge gen Astura auf ein Schloss
sie schiffen, dass er aber den Christen so sie bösen
sollen nichts zugeben hat, gab er Jme seinen
Ring zu Pfandt, den kusst der Ritter sahen.

und Rettet, was sie vermeint retten, da ward sie bey
dem Krieg erkennt, und den 8. Tag nach der Flucht
von Carolo gefangen. Anno 1268. Also liess Ca-
rolus Conradinum in seim eigenen Königreich,
schmächlich gefangen führen, und nach langem schä-
dlichen und hartem Gefängnus, sambt seinem getreuen
Herzog Friderich enthaupten, also kam der letzt
Herzog aus Schwaben, mehr ein Jüngling denn ein
Mann, in seinem blühenden Alter und Jüngen Leib. Und
ist mit ihm fürgenommen gangen der ganz stamm und
Nam der Herzogen aus Schwaben, welche Nun mit
langem glückhaftigem Leib regiert, und den Kö-
nigreich Neapolis gutthätlen erworben haben, Der
Jan Galt Graf Albrecht Graf Eberhartten Herren
seinen Sun allen solchen Landen Leuten und Leisten
und Frawen, mit allem ausgenommen der Herrschaft
Schwaben Elsaw Land und Grafschaft Nemy

Beschluss

Derers die Abgenanten Fürsten, Herren Burger und Vor-
faren, guetter werck, Loblicher und dapfferkait, Re-
gierung und Vorbild willen, sollen nach allen ihren Ver-
mügen, mit fleyss und Ernst, nachfolger gegenen,
wertig und zukünfftig, Geistlich und weltlich
Standts Regierer und Innwohner, dieser Loblichen
Kayserlichen Reichs Statt Gemünd, Statt genain,
ten nutzen betrachten, sich darzu nichts beschwe-
ren lassen, damit allain die Statt in aller
Burgerlicher, friedlicher Liebe und einigkait gezieret
werdt, dann der hochberümbt fürtrefflich Orator und
Redner, des Römischen Senats, Cicero fürnimbt, das
und allen gemain oder gesellschafften nutz betreffe,
freundlicher und Vetter weis, dann ain Versamblete ge-
mainschafft, guetter frommer Männer, die gleichers
gestalten sicher und Vnd dann weiter fürgibt ge-
meltter Cicero das Kinder aller gemainschafft,
kains sonderlichen und Eygennutz, dann die bester
Jeglichen zu dem gemainen nutz sein soll, Wann die
recht Vatter und Mutter Lieb sein, die Kinder, die
gleichen freundt und Bluetsverwer lieb sein, Dergst das
das gemain Vatterland die lieb derselbigen alle be-
greifen, dan welches Vatterlandts wegen, jedem frommen

(sonder er nicht damit schaffen mag) sich zum todt hin,
begeben gebüret, dann einmal diss Statt Gemünd,
deßlich ain Vasallen Gerechtigkeit von den Ro-
mischen Kaiser, König und Herzog zu Schwaben gehabt,
und belegnet mit viel ehrlich geschehten gefüret worden
So hat doch sich zwischen gemelten geschlechten, der mas-
sen Unainigkait zeitracht erregt und eingerissen,
dass ain Jeder dem Andern sein beschaffen gelückh,
Ehr und erlangth, so im Gott der allmechtig Ver-
lichen, nüssgündet hat, darauss nicht erfolgt, dass
gemelte geschlecht, gantz dem abfahl gehaben, dann
das heylig Euangelium vermag so mag kain Reich in
im selbs zertailt und widerwertig, lanng bestand
haben, sondern muess zerstört werden, Ich haben auch
nicht viel schöner Exempel in Tito Livio der Römischen
Historien beschriben, alss die Römer bey Vnzeyten die
gantzen Welt, under ir Regiment und Herschung
gebracht haben, Dieweil die Statt Rom, durch den
Römischen Rath daselbst zu friedenlicher Burgerlich
einigkait geregiert wurd, so baldt sich aber die Pa-
tricier und schon geschlecht einreissen und die jedes
Vermaint höher und höher dann der Under zu sein,
da wurden sich zwischen denen auch viel zeitracht und
Vnainigkait begeben Vermassen das zu letst der fest
Römisch

Römisch Imperator und Kaiser Julius genannt (durch
unter den Römischen geschlecht war) Rom mit hülff
der Teutschen erobert, die Under seinen eignen gewaldt
und hoch bracht, und seine widerwertigen zu Rom
gantz vertilget und vertrieben, Nachdem aber die
alten Herlichen Geschlecht diser Statt Gemünd,
ausser abgangener Ursach zu abfahl kommen, sich und
diser Ursach willen ausser diser Statt gethan, und ab-
gestorben, haben sich dannocht nach jnen Under Nach-
kommende Fromm Erbarer Leuth mit hülff des All-
mächtigen (zu der ansehung, dass diss Statt ain Wald-
statt ist, kain Schiffreichs wasser, grosse Landstrass,
Wein und Korn wachst hat) fürsichtigklich und ver-
nünfftigklichen Vnderstanden, sy nahrung und
Aufenthaltung, mit Hanthrenung und gewer-
ben, zum fruchtbarn und besten Landen, mit berueg-
nüst Leib und Gütts zusuchen, damit sy sich
selbst, und die Under sy deren zeit under manden
Burgern, nüssten desto stattlicher handthalten und
fürbringen, Und also manicher Hanndtgewerb und
Handtierung, auch Handlungs Leuth allda be-
gericht, also Nämblich die Segenschneid, des Land
Ein grosse Summa gemacht wurden, welche sy
gestern dann bey ein Frauenkreuz füeren, darumb mit

N.B.
Es hat allt ain
Lied, wann es ist bey
Einander alt
Ein Dienst der
wird.

Vater vnsers, Aller Heyligen, Cristallen, von Bainenwerch, Hüsch Holy vnnder, Allabaster, vnnd Anderen gestainten, Heyligen, dieselbigen Arbait gen Lisabona, Brundig, Maylannd, Paris, Leon, vnnd Anderer Ort Jm Italia gefüeret, welche volgennds Jm Türckhey, vnnd Anderer Öetter gefüeret worden, Dargegen Jnbennt die gewerbsleut, guet nützbarlich gegenwarttig, Als Seiden gewand, Gewürtz, Edlgestain, Atlas, vnnd Anderes, Jm Türckh Nation vnnd Hin Statt gebraucht, Vnd Jnsonderhait die Venedier, da mit sich bil ewigkhlichen Jm diser Statt mit Jrenen vnnd würthen der Venedier Pflegen, thuen, vnnd vnderhalten, Des dann nach diser ewigen, vnser nachkommen, Jnnhabung, vnnd Hanthabung Alles sey mit der Kürtze von Anfang der Statt Gemünd geschriben, Gott der Allmechtig wöll durch sein gnadreiche Anad Freuchliche Barmhertzigkait, den Magistrat vnnd allen Jnwohnern, diser loblichen Statt Gemünd sein gnad verleichen vnnd mitthaillen, sie Jm diser Zeit ein glückseliges Regiment, wolfarth, Fryd vnnd Bürgerliche einigkait, Vnd nach disem zeitlichen Leben, die Freudt der ewigen Seligkait Vnd Anschawung des allerhöchsten Dreyfaltigkhaits Gott Vatter, Sohn, vnnd Haylliger Gaist Amen.

Der

Die Namen der Bürgermaister diser Statt Schwebischen Gmünd, seithero die gemellte Statt zum Römischen Reich ist kommen.

Als man zalt von der geburt Cristi, unsers Lie- 1704
ben Herren, Tausent, Fünffhundert, Sechzig vnd Vier
Jare, Ist der Erst Bürgermaister Jnn Gemünd Er-
wölt worden, vnd genannt,

Bärtholdt Rechzagel

Jnn Anno 1368. Ist zu Bürgermaisterer
Erwöllet worden,
Josam von Rinderbach.

Stettmaister

Hannß Rairs vnnd
Petter Vetzerey.

Anno 1369. Bürgermaister erwölt worden
Hannß von Thal genannt Burger.

Stettmaister

Hannß Jesses vnd
Hannß Jesleest,

Anno 1370. Ist Bürgermaister erwollt worden
Hannß von Rinderbach,

Stettmaister

Seyfrid Aßbiers, vnnd
Hanns Fesrabendt.

Anno .1371. Burgermaister verwelt worden

Balthasar Kürtz.

Stettmaister.

Ebersardt Varer vnnd
Seyfrid Mangoldt

Anno .1372. Burgermaister.

Hanns von Horcksaim.

Stettmaister.

Seyfrid Haberling
Wolff Hünder.

Anno .1373. Burgermaister.

Seyfrid Haberling.

Stettmaister

Hanns Biscoff vnnd
Hanns Scheer.

Anno .1374. Burgermaister.

Johann Burger von Wolfstegal.

Stettmaister

Balthasar von Hinderbach, Vnnd
Dietwickart von Liechtenstain,

Anno .1375. Burgermaister,

Balthasar Kürtz,

Stettmaister.

Hanns Velzer von Bragenhofen vnnd
Hanns Marbach.

Anno .1376. Burgermaister.

Hanns Velzer von Bragenhofen,

Stettmaister.

Seyfrid Haberling, vnnd
Hainrich Biscoff.

Anno .1377. Burgermaister

Seyfrid Haberling.

Stettmaister.

Balthasar Kürtz, Vnnd
Johannes Scheffer,

Im diesen Jare ist gewessen ein grosser sterbendt,

Anno .1378. Burgermaister,

Hanns von Wolfslingen.

Stettmaister

Hanns von Horcksaim vnnd Wolff Hünder.

Anno .j379. Bürgermaister
Eberhardt Venner

Stettmaister.

Walteser Im Stainhaus. vnnd
Berics Arguer.

Anno .j380. Bürgermaister.
Hanns von Horckaim.

Stettmaister.

Hanns Stebenhaber. vnnd
Hanns Wegscaider.

Anno .j381. Bürgermaister.
Walteser Kurtz.

Stettmaister.

Hanns Vetzer von Pragenhofen. vnnd
Hainrics Streler.

Anno .j382. Bürgermaister
Hanns von Horckaim.

Stettmaister

Hanns Haug vnnd
Rüdiger Holzwartt

Anno .j383. Bürgermaister.
Hanns Achtzger

Stat.

Stettmaister

Claus von Horckaim. vnnd
Hanns Wegscaider.

Anno .j384. Bürgermaister.
Hanns Haug.

In disem 84 Jar am Sambtag nach Jacobi fingen die Bäwrischen aber zerstörten mit sampt irrem Hauptmann Hindl. Ir Obrist auf die 200 Reuter ac in Gfell.

Stettmaister

Walteser Im Stainhaus. vnnd
Berics von Traimbach.

Anno .j385. Bürgermaister.
Claus von Horckaim.

Stettmaister

Hainrics Vogt von Voglstal. vnnd
Herman Veirabendt.

Inn disen vorgenannten Jaren seien In Vasse gangen. die nit sonder Ämpter getragen. diss hernachbenelt Edlen Personen. vom Adel.

Hanns Trebsager.
Hanns von Auerbach.
Hanns Adelman.
Rüeland von Vlesingen.
Hainrics Gerttnach.
Hanns Im Hove.

Crafft Rauber
Hannß von Felsingen.
Georg Viell.
Hannß Dertringer.
Itt von Wesslacs.
Düring Noll.
Albrecht Rütter.
Conradt von Hinckaim.
Hette Vehrberg.
Conradt von Weyssingen.
Hannß von Hainckaim
Hanns von Leinecks.
Hans Kaufs.
Oeswieckhardt von Liechtenstain.

Anno .j388. Bürgermaister.
Hainrich Haberling
Stettmaister.
Hannß von Aurbach.
Hanns Heyrabendt.

Anno .j389. Bürgermaister
Eberhardt Venner.
Stettmaister
Walther Kurtz. Und
Hanns Wegscheider.

Anno .j390. Biß Ao .j400. Ist under-
lassen worden, das man die Bürgermaister mit
Zuschreiben hat.

Anno .j400. Bürgermaister.
Hannß Hang.
Stettmaister.
Hetter von Wolfstal, und
Heinrich von Hainburg.

Anno .j401. Bürgermaister.
Hetter Wolff. vom Wolfstal
Stettmaister.
Hanns im Hof und Hetter Leffler.

Anno

Anno .1402. Bürgermaister.
Hanns Aebiecser
Stettmaister
Walter Im Hainhaus
Hanns Affalt.

Anno .1403. Bürgermaister.
Hanns Hug.
Stettmaister.
Gerfrid Haberling
Hanns Wegscaider.

Anno .1404. Bürgermaister.
Hanns Aebiecser

Anno .1405. Ao .1406. Ist nichts
lassen erwanden.

Anno .1407. Bürgermaister.
Claus von Horckaim.

Anno .1408. Bürgermaister.
Hanns Aebiecser

Anno .1409. Bürgermaister.
Walter Im Hainhaus.

Anno .1410. Bürgermaister.

Hanns Aebiecser.

Anno .1411. Bürgermaister.
Walter Im Hainhaus.
Stettmaister
Conrad von Wolfstal
Walter Visch.

Anno .1412. Bürgermaister.
Claus von Horckaim.

Anno .1413. Bürgermaister.
Salamon Geyssenmüller.

Anno .1414. Bürgermaister.
Hanns Gil.

Anno .1419. Bürgermaister.
Hanns Gil.

Anno .1429. Bürgermaister
Jörg Haug

Anno .1430. Bürgermaister.
Hanns Grasser.
Stettmaister
Paul von Kinderbach
Hanns Harer.

Anno 1412 wardt Conradem Fryg und
Hannß Aebiecser Burgermaister
Anno .15.16.17.18. Landwehr wardt

Anno 20 ist Ao 29 nichts erlassen worden

Anno 1429 do wardt Hansen Holl dem
Jung Kirchherrn gnedigen und Lang
darumb Jar und Tag

III.

Anno .1431. Bürgermaister.
Hanns Harrer.

Anno .1432. Bürgermaister.
Hanns Strasser.

Stettmaister
Hanns Hüssregen
Hanns Dündeim

Anno .1433. Bürgermaister.
Claus von Horckaim.

Stettmaister.
Henrics Ulolf von Wolfstal. Und
Bartholome Truchsaz

Anno .1434 & 35. Vnderlassen worden,

Anno .1436. Bürgermaister.
Claus von Horcksaim.

Stettmaister.
Hanns Haug.
Petter Ratsgeb.

Anno .1437. Bürgermaister.
Hanns Herrer

Stettmaister.
Paul von Kinderbach und Bartolme Truchsaz.

Anno .1438. Bürgermaister.
Jordan Albiecser

Stettmaister.
Jos Hüssregen und
Lorentz Liebman.

Anno .1439. Bürgermaister.
Salamon Hüsselmüller

Stettmaister.
Conradt von Hürtsaim und
Reinfoldt Hincks.

Anno .1440. Bürgermaister.
Hanns Herrer.

Stettmaister.
Jordan Albiecs. Und
Petter Ratsgeb.

Anno .1441. Bürgermaister
Jordan Albiecser

Stettmaister
Jos Hüssregen.
Reinboldt Hincks.

Anno .1442. Bürgermaister.
Jos Hüssregen.

Eben in diesem Jar wurdt dan Armen dan gmindt
und Andere Stetten des Reichs Maynz halb der Flegk
Erstreckt, und wurdt dreie von Gemeindt Burgkmeen
Einsetzen,

III.

Stettmaister.
Melcsior von Horckaim. Vnnd
Lorenng Lieberman.

Anno .1443. Bürgermaister
Jordan Aebiecker

Stettmaister.
Salamon Jeyssellmüeller. Vnnd
Remboldt Funcks.

Anno .1444 Bürgermaister
Joss Süssregen.

Stettmaister.
Conrad von Hunsaim. Vnnd
Bartsolme Trucksmayr.

Anno .1445. Bürgermaister.
Melcsior von Horckaim.

Stettmaister.
Petter Ott. Vnnd
Lorentz Lieberman.

Anno .1446. Bürgermaister.
Remboldt Funcks.

Stettmaister.
Cassar von Vckeingen. Vnnd
Bartsolme Trucsmayr.

Anno .1447. Bürgermaister.

Anno 44 da was Ostreich von Fraunthurnhaupt der alten Jngeben in Dem Jrrnd, vor Di
vastung und Brand, und wann
Der Fünnel 1500 Fraunzer reyste
Dry Dem Fürsten vor Hey ist Hund
als Jr Fraun Hort nyderlegen D
Jren Hertag Der alten Jngeben
Den ostern thail,

Joss Süssregen.

Stettmaister.
Salamon Jeyssellmüeller. Vnnd
Hanns Aebiecker.

Anno .1448. Bürgermaister.
Remboldt Funcks.

In disem 48. Jar da gestarb ain streit
hoverschlangen an allen Fartagen bey ag
sichtag und morst, hind. und gemainkl
Der andern Burgern Jnnen Den Fis, bd
nammt Der Hauptstat in Der morst an
und Der ainmal Hauptstr Schiegt Dem Ben
und Jrrainnsch yrsslinger Do Nöd langen
nachtagen, Die unterstat Der Stat sanyskrit,
und wündet auf beiden seitt Niderlossen

Stettmaister.
Petter Ott. Vnnd
Bartsolme Trucsmayr.

In disem. 48. Jare. war der Stätt krieg, Zwischen
von Ochsenhausen Jörg der Stat Gmünd Jren Herr
Vich Alhir hinweg, welches Jme doch bald vnd ab
gestagt, darnach 48. Tägen tag in gemeltem Jar
Jogen die von Gmünd Dise, gewünnen disem Vich
berg, das Schloss Walkstetten ab, Verbrantend
vnd namen Vil Laubs, Vnnd alles Jr damit Heim
füren, Waren Sie in Jrer Ordnung, da kam Jr
mellter Heyssberger mit Hilff das Braun Horn
Vttenburg, vnd erschlug Jnnen 34. Mann, füeng
68. Die führt man gen Hohentwyel vnd wurden
Denen von Vttenberg 18. Mann Erschlagen.

Anno .1449. Bürgermaister
Melcsior von Horckaim.

Stettmaister
Joss Süssregen. Vnnd Lorentz Lieberman.

Anno 1450. Burgermaister. Anno 50 war aber Remolt Hirtt Burg

Jos Füssregen.

Stettmaister.

Peter Ott. Vnnd

Remfolt Puncks.

Anno 1451. Burgermaister.

Remfolt Puncks.

Stettmaister

Hanns Rauch. Vnnd

Lorentz Lieberman.

Anno 1452. Burgermaister.

Peter Ott.

Stettmaister.

Ludwig Herrer. Vnnd

Hanns Mayrsoner.

Anno 1453. Burgermaister.

Remboldt Puncks. gestorben 1455

Stettmaister.

Ludwig Herrer. Vnnd

Lorentz Lieberman.

Anno 1454. Burgermaister

Caspar von Vcksingen.

Stett.

Stettmaister.

Hanns Mayrsoner. Vnnd

Peter Ott.

Anno 1455. Burgermaister.

Ludwig Herrer.

Stettmaister.

Ludwig Seyrabent. Vnnd

Matseus Von Lauchen.

Anno 1456. Burgermaister

Caspar von Vcksingen.

Stettmaister

Hanns Rauch. Vnnd

Hayuries Kayser.

Anno 1457. Burgermaister.

Ludwig Herrer.

Stettmaister

Salamon Seyfridmüller. Vnnd

Matseus von Lauchen.

Anno 1458. Burgermaister.

Caspar von Vcksingen.

Stettmaister

Hanns Rauch. Vnnd Hanns Mayrsoner.

Anno 1459. Burgermaister.
Ludwig Herrer.

Anno 1459 wardt Ludwig Herrer Burgermaister.

Stettmaister.
Hanns Zeyßelmüeller. Und
Hanns Kayßer.

Anno 1460. Burgermaister.
Caßpar von Vcksingen.

Stettmaister
Hanns Bösserer. Und
Hanns Beetzger.

Anno 1461. Burgermaister.
Caßpar Funcks.

Stettmaister
Ludwig Herrer. Und
Hanns Mayersoner.

Anno 1462. Burgermaister.
Ludwig Herrer.

Anno 62 warendt die Drey Herren gesanndt gen Friedberg Hannß Laden und Weissenburg selber in Disem Jar warendt nimmer Burgermaister verordnet.

Stettmaister.
Hanns Balamon.
Georg Bisinger. Und
Hayurics Jäger.

Ich wündt auch das Disen 3 Herren ein Burgermaister gemangelt das Jenne gestorben, Dessen Herr Ludwig Herrer sein Stelle vertretten und Caßpar Funcks Jäger und Schlosser.

Jun

Jun Disem Jar hat man angefangen von Jun Burgermaister zu nennen

Anno 1463. Burgermaister.
Hanns Lieberman.

In Disem 63. Jar wardt angefangen die Herren Stuel Ein Schreiber zu Nennen.

Stettmaister
Georg Bisinger
Hanns Beetzger. Und
Peter Feurlin.

Anno 1464 Burgermaister.
Ludwig Herrer.

In Disem 64 Jar nam die Herren Stuel Basel Jermanstatt

Stettmaister
Georg Bisinger.
Hanns Beetzger. Und
Claus Fünckser.

Anno 1465 Burgermaister.
Caßpar Funcks.

Anno 1466 Burgermaister.
Hanns Balamon.

Anno 1467 Burgermaister.
Ludwig Herrer.

Anno 1468 und 1469 Ist nit sonderliches
worden.

Anno 1470 Bürgermaister.
Hanns Lieberman.

Anno 1471 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1472 Bürgermaister.
Hanns Lieberman.

Anno 1473 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1474 Bürgermaister. In diesem 74 Jar wurd die Feste, für Liebenau gestürmt und eingenommen.
Peter Haist.

Anno 1475 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1476 Bürgermaister. In diesem 76 Jar wurd [illegible]
Hanns Lieberman.

Anno 1477 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1478 Bürgermaister.
Hanns Rauß.

Anno 1479 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1480 Bürgermaister.
Georg von Vinckenthal.

In diesem 1480 Jar wurd [illegible] in dem Fürstenthumb Landt mit wenig Leuten in Ehren ain Schlacht gewunnen, welche ain 22 Jaren nicht gethan worden ist, auch [illegible] Anno 1502 [illegible]

Anno 1481 Bürgermaister
Ludwig Harrer.

Anno 1482 Bürgermaister. In diesem 82 Jar wurde ain sehr grosses Sterben in allem Landt darauß ain Ewigen Jar Brief.
Jörg Mayrsöner.

Anno 1483 Bürgermaister
Ludwig Harrer.

Anno 1484 Bürgermaister. AB. In diesem 84 Jar ist der Herr Abt Conradus das erste mahl ain Fürst beim 3 Stat gesessen.
Jörg Mayrsöner.

Anno 1485 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1486 Bürgermaister.
Jörg Mayrsöner.

Anno 1487 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1488 Bürgermaister. In diesem Jar seind die Herrn Abt
Ulrich Hacks.

Von Anno 1488 Biß Aº 99 Jst bemelter Anno 99 da etwas der Herrn Abt
lassen worden, daß man die Bürgermaister Jo Hr. nachgehends Herrn Abt
wölt worden seind mit ringgefriden. Sonst seind
Bürgermaister Ludwig Harrer er wöllet
Mardeno

In Jr 1492 seind die Brüder ihren Herrn Abt Conradum Hurlimann Ehrlich wie ain Gott seelig worden. Der Herr ligt gantz Hrl. in Weltlicher Herrn Rock auf dem Chor alda in dem Kirch Hof.

III.

In Anno 1497. seindt die Juden khürchen Jüden, am Haÿligen Karfreÿtag fürnacht, alls die Schueler beim grab gesungen, Jm bunser Lieben Frauwen khürchen, gefallen,

Anno 1500 Bürgermaister.
Georg Mayrhofer.

Anno 1501 Bürgermaister.
Ludwig Harrer.

Anno 1502 Bürgermaister
Lorenz Lieberman.

Anno 1503 Bürgermaister
Ludwig Harrer.

Anno 1504 Bürgermaister.
Caspar Heber.

Von Anno 1504 Biß Anno 8. Jst 78 Jar nit eingeschrieben worden.

Anno 1508 Bürgermaister.
Lorenz Lieberman.

Anno 1509 Bürgermaister.
Thoma Nabrbeckh.

Anno 1510 Bürgermaister.
Caspar Heber.

Anno

Anno 1511 Bürgermaister.
Lorentz Lieberman.

Anno 1512 Bürgermaister. Anno 12 da wurdt Hohentwiel gewonnen und gar Herrisau am Sanct Marthes tag.
Hanns Heserer.

Anno 1513 Bürgermaister.
Thoma Narbeckh. Jst gestorben, j^r 24.

Anno 1514 Bürgermaister.
Caspar Heber.

Jn diesem Jare rudstunnd der Herr Conz. Jm den Würtenberger Land, under Herzog Vrich, enthalten mit Lanz geweret, sonder Nüßgereitet hund darumb gestraft, gut wasr,

Anno 1515 Bürgermaister.
Leonhart Mayrhofer.

Anno 1516 Biß Ao 20 Jst Vnderlassen worden, dass man die Bürgermaister nit Vfgeschrieben hat.

Anno 1518. War Herzog Vlrich vom Kayser zue Vrgstung in die Acht gethon. Vnd nach dem er das Reich angriffen, hund Reüterlingen probert, Nach er vom Schwabischen Bund wider tagschriben, biß Anno 1534. Hatt das Land mit Hülff Landtgraff Philips mit dem Schwert probert.

Anno 1520 Bürgermaister.
Hanns Beggel.

Anno 1521 Burgermaister
Caspar Täber.

In diesem 21 Jare hatt dieses Landts ein hochen Trubsalig Zeit, wegen des gesteltten, darauf der gantze Teutsche Krieg erfolgt, und Jamer gemacht, Gott wolle Gnedig sein.

Anno 1522 Burgermaister.
Nicolaus Egen.

Anno 1523 Burgermaister
Hanns Breüntein.

Anno 1524 Burgermaister
Niclaus Egen.

Anno 1525 Burgermaister.
Hannß Brauns. gestorben 1544.

In disem Anno 1525 ward der Baurenkrieg, welche Jare im allenthalben Teütschlandt waren, durch Gott ward verbrannt das Closter Lorch. Zogen darnach die Reichen Kauffleüt stürmten und verbrandten das Kayserlich Schloss. der Forhoger Sud Schwaben, und zogen das selbige Jare hinweg.

Anno 1526 Burgermaister.
Bernhart Meülin.

Anno 1527 Burgermaister
Niclaus Egen.

In diesem 27 Jare zogen Kayser Carolus Rom an 5 Aug maius.

Anno 1528 Burgermaister
Bernhart Meülin.

Anno

Anno 1529 Burgermaister.
Niclaus Egen. gestorben Anno 35.

In diesem 29 Jare war die Belegerung der Statt Wien von den Türcken, ist allen in diesem Jar ist vom Türckischen Tyrannen und Erbfeind des Christlichen Namens, mit grosser Macht, und Gewalt, auch Grausamer Tyranney, und Gefahrlicher, und Erschröcklicher weis, und weiss auf Samstag in der Nacht, am 8 Septembris, die Statt Wien belegert, und die Türcken bey den 14 Tagen Belegerung,

Anno 1530 Burgermaister.
Volck Betzger.

Anno 1531 Burgermaister.
Bernhart Meülin.

In diesem 31 Jare, den 28 Januarij, Lufft ein Grausamer

Anno 1532 Burgermaister.
Volck Betzger.

Anno 1533 Burgermaister.
Bernhart Meülin.

Anno 1534 Burgermaister
Volck Betzger.

Anno 1535 Burgermaister.
Bernhart Meülin.

Anno 1536 Burgermaister
Volck Betzger. ist gestorben eben in dem Jare.

Anno 1537 Burgermaister.
Hannß Rauchbain.

Anno 1538 Burgermaister
Bernhart Meülin, gestorben den 18. Septembris Anno 38.

Anno 1539 Burgermaister.
Hannß Rauchbain

Anno 1540 Burgermaister.
Hanns Breüntlin. gestorben 1545.

N3

Anno 32 wardt R. Kayserl. Allerh. Landtag gehalten zu Regenspurg mit 140 Churfürsten und Fürsten, und mit der Christlichen Hilff und Beystand wider den Türcken, in Hungern, Osterreich, und allenthalben, da er eyngefallen, und verheert hatte, und da er eyngenommen hatte, Stuhlweissenburg, Gran, Ofen, Pudem, und Wienn, auch Hungerisch Brodt, und Wienn, Hainburg, und Closterneuburg, und Tulln, und Crembs, und Stain, und Mautern, und Krembs, und Stain, und Mautern, und Krembs, und Stain, und Mautern, und Kr

Anno 1541 Bürgermaister

Veit Jäger. der Älter Jäger ist gestorben den 13. Tag Martij Anno 46.

Anno 1542 Bürgermaister

Hanns Rauchbain.

Anno 1543 Bürgermaister.

Hainrichs Zieglin.

Anno 1544 Bürgermaister.

Hanns Rauchbain.

Anno 1545 Bürgermaister.

Heinrichs Zieglin.

Anno 1546 Bürgermaister

Hanns Rauchbain.

Beschreibung vnd Anzaigung.

deß vberzugs, Belegerung, Beschiessung, Eroberung, Plünderung der Burger der Statt Schwebischen Gemünd, von Hertzog Hannß Friderichs zu Sachsen dem Churfürsten, vnd Philips Landtgrauen zu Hessen, frembd Kriegsvolcks, im Anno 46. den 26. Nouembris geschehen.

Wie nun Hertzog Hannß Friderichs von Sachsen, Churfürst vnnd Landtgraue Philips zu Hessen, als Obristen Veranwalter, über das Schmalkaldisch Bündt verwandten, oder der protestierenden Vnderthonen Christlicher confession,

Confession der Christlichen Verainigung, Krieg vnd Kriegsvolck, wie Sy Inen selbst einen Namen gemacht haben, den ganzen Sommer wider den aller durchleuchtigisten, Grossmechtigisten vnüberwindtlichsten Römischen Kayser Carolum den fünfften Vnseren aller gnedigisten Herren, mit einer mörderischen Kriegsrüstung, zu Roß vnd Fueß, die man auf hundert Tausent starck, vnd mit aller Kriegsrüstung versehen, welche disen ganzen Sommer, alles von Johannis Baptistæ, bis auf die nachvolgende Zeit nichts gegen Kay. Mt. oder den fürnemsten noch Anwalten, aber Kay. Mt. mit Ire Mayt. Kriegsvolck, damit dann Ire Mayt. auch wol gerüst ist gewesen, hat Sy, Ire vnnossen Zuschub, barret, biß das Sy selbst Ire eigne Vnderthonen verwandten Kriegsrüstung, gebündert, verbrant, vnd allen Muetwillen Brandtschatzung vnd verderbt haben,

Alles Sy sein Leyder vor Ainigen Jaren Kainsstäublin, den nächsten gegen einander gelegen, vnd Kain Farthey gegen der Andern nichts fürnemblichs fürnemen, dann das etlich Scharmützel geschehen, darbey mit dem mehrertail schaden der Schmalkaldischen Verwandten Vnderthonen vnd Költer halber nit mehr haben können bleiben, als dann gemainlichen diser zeit dises Jars ist, aber beinebens müssen der gröste

mangel bey den Dualtaldigen angelt, vnd From
ant gewesen sein, bezt bey den Letsten bschrbrochen
Leyter bey Dietigen, sun der wachen retwan zwey
tag vor S. Katharina, Ao. 46.

Anno domini. 1546. am 24. Nouembris, an
S. Katharina Abent ist ratslich beuolh worden, alle
vor vnd Frosch vor Frid Domund für vnd Rech
legen,

Vnd aber die Erbarer Rath der Stat Domund Frey
Anstleuten bey dem Land Friedlich hat beuolh
geben, gnat Anstehen zuhaben, vnd Kundt schaft
zumachen, wa sich der gantze Handel, sie auch wol
erunden, das dann zuchter Fleis ist furgewandt
worden,

Item dem sind Bey den reparung Komen, das Chur
furst von Pfaltz, vnd die Landtgrauischen wer
leber das Albruch, für Domund, vnd das Land
Hal furkomen,

Wie nun die Erbarer Rath aller Kundtschafft vnd
reparung genugsam bericht ist gewesen, das der Chur
furst vnd die Landtgrauischen, seien für Hirbach
vnd Lautren, Essingen, Mörsslingen, in beden Be
lagen für Bergen, beyde Betzingen, vnd den gantze
Hal anzugreifen, hat die Erbarer Rath für gut angese
hen, das man die Tor vmb S. Katharina Tag zuschlisse,
vnd

vnd mit mere offenen last, Fleismerklichen Verschen,
das dann gleich ist geschehen, vnd nachts für Fremde,
oder Andere sorge gehabt, dieselben neben der
Wach fur mund zuweisen, beuolhen,

Am Tag Katharina den 25. Nouembris, alle die
Tor beschlossen, vnd Erlich Burger auf der Mau
ren sein gewesen, Vnd mittag hat der Churfurst Her
zog Wilhelm Friderichs von Pfaltz sein Feldmarschalk,
Wolffen von Schonberg, vnd Ettlich seiner Rath, sambt
den Herren von der Mossburg, von des Landtgra
uen wegen, mit hilbertag seiner Verordnet, hierher für
die Stat für Leuten, vnd den Rinen Erbaren Rath für
bringen, was Jnen beuolhen ist gewesen,

Also die aber für den Rinderbacher Tor komen sind,
vnd dasselbig vor die Andere Tor ist beschlossen
gewesen, haben die Jnen vf der Mauren Angezeigt
das man Jne wolt vorthun, oder den Burgermaister,
oder etlich Jnen Jn auf Leuten, Vf das bal
dest damit die Jnen mogen anzaigen, was sie
beuelh hetten,

Wie den Erbaren Rath solchs ist angezaigt worden,
Welche dann für vnd für bey einander samptlich
ig gewesen hat den Erbaren Rath, Doctor Caspar
Furern Juristen, doctor Leonhardt Hagen, Stat
schreiber, vnd Hainrich Lizlen alten Burgermaister,

Dass ritliche Ratsverwandten Verordnet, Jrer Ratsfrün
fürsten vnnd Herrschen Gesandten, Dass Sy sollend
Jrer notturfty seyen, vnnd alhie Jrenn Erbaren Rath
Anzeigen,

Als Sy nun Von vnnsern Erbaren Rath, Jre Verordneten sin
Anss sind khommen, haben Jnen die Herrschen vnnd
Dähtischen Angezaigt, wie das der Schwäbisch vnnd Rhanischen
gruenen Bundts frey, Raublich das Jnnen die Statt Ess
mündt, Jre Zeugen frey hab vnnd übergeben werdt, Jren
freyen Hafe, mit Jrem Kriegs Volckh, nach Jrem gefal
len, Darein vnnd daraus haben, ritliche Ehrwürdige
Fürsten darein Jnnlegen erhalten, vnnd alhie Statt
Jre freye Portail, haben Jngebrauchen,

Vnnd Anndern, Dass man Jnnen wolle Jnnstellen, Dass
bahr vnnd barait 20000. gulden, vnnd die Clöster,
Dass der Geistlichen Gütter, sollen Jr Jnner Allen
Zerrissh vnnd Zeugen sein,

Wie man sollichs vnbillichs Anmuettens vnnd forderung,
Jnn Erbaren Rath, durch die Verordnetten ist Angezaigt
worden, Wellichs sich dann Jnn Erbaren Rath, gegen
Jnnen kains wegs verstehen, hat sich Jnn Erbaren Rath vnnd
Gmeind Endtlichen, Jre Verordnetten widerumb hinab
Jnnsitzen lassen, Jnen Lasshalten auf Jre meinung.

Jnnmassen Sy Alles Jnn Jrenn Gmeinden, Jre Jnnen
Erbaren Rath, vnnd Jnner gantzen Gemaind, sowerlich

wern, vnnd mit Jnnen nit müglich Zuhanndlen,
Dann man sich gegen Jnnen gar kainer wegs mit Versich
Dass Jrenn Anlassen, Dass Jnn Erbarer Rath, bey Jrer
Zuhalten, vnnd Dass Jegen der Protestierenden
Jnn Sachen dargestreckt. 8000. gulden, Jnnmassen das
selbig Jnn Jnnen Erbaren Rath beranügen mit wegen
gesetzt, Dannder das selbig vnnd Dass Jnnen, mit gross
fer müeh tat vffgebracht, Dass Jnn solch alles abzuel
le hinderung, Sollchs frey setzen lassen, Jnnen vnnd
Jrnen, Vnnd über das Alles, Do nachet Jnn Erbarer
Rath, Dass man die Vorgenannte Summa, den Schaden
Jnnen Jnn Allen erlegt, Jnn den Nächsten, Jnner Jarss
Frist, Anzug auf Landtgrauen, vnnd Würtenberg,
ischen, den Jnnen Jnngezogen, Strassburgischen, vnnd Al
mischen, sollichs vertröstung geben wenden, Dass sich
die Statt Jrer vorigen Gmeind, fürohin kains wegs,
Jnnen, gemaltts, noch Anderer gestalt Jnnsetzte Ab
Jnngen noch verstehen, Dannder wenden Jnnen Jnn
Statt Gmeind, Jnn Allweg Jnn gueten ersetzen,
Darumb nach Jnns Erbaren Rath vermügen, gar nit,
Solche Manschafft Summa gellts Jnnerlegen, Dann gleich
wenig der Geistlichen, die Jnnen Vilcusst nächs
für Vermügliche vnnd Reiche Angezaigt sein werd,
Dann Jr wissen,

Item Anndern, Dass man Jr mit All Jrem Volckh

M:B:

lassen, vnd Jnnen die Statt für dijen Prey,
hat vnd vbergeben, wie dann beschehen, wer dan
Erbarer Rath vnd Jrer Gemaind gantz beschwer,
lich, durch denen vrsachen, dieweil die E. Rath, vnd
die Gemaind Jhr. Mayt. gelobt vnd geschwor,
ren seindt, vnd die E. Rath, vnd die Gemain
von demselbigen gar nicht weichen, auch dieweil
je die selbe grosse beschalbare munger volck were,
bemüht man Sie gar nicht einlassen noch Jnen
der Statt thuen,

Als Sie solche Antwort gehört haben, Nichtwol
Sie vermaint, das man Sie den nechsten wardt ein,
lassen, dess doch nit geschehen, sind Sie gantz Pey,
nen, vnd entrüst worden, sich hilter böser Ge,
wort hören lassen, vnd thuen man soll Sie einlas,
sen nit, so wöllen Sie selbes den Churfürsten an,
zaigen, Do vnderstund man Sie bald herein, vnd das
man jetzunder mit gerüsten Willen nit thuen
wolle, müssen wir nachgedenckh sein, vnd selbe gnad nit weiter erlangen,

Da nuhn Jnnes Erbaren Raths verordneten solche Ge,
wart von Jnnen bekommen, vnd das Sie bey Jh,
ren bebillichen Anmüthen verharren vnd bleiben,
wellen, haben Sie Jnnen Erbaren Rath wider vmb
zuhaist, vnd wie der Bürgermaister Hannss Rauch
hain,

hain, der zuer selben Zeit das Bürgermaister Ambt
getragen hat, mit Jrem Erbaren Rath vnd Jrer
Gemaind, Jnnerhalb den Jrnderbacher Thor, mit bes
resten Leuten bey einander versamlet gewesen,
vnd die Jrdurchreiser Jm seinen harnasch, vnd mit
seiner Wöhr gerüst alda gestanden, haben die ber,
eedten wider vmb zugesait, Jrmüglich das der
Churfürsten Gesandten bey den wenden bleiben,
wie Sie dann ersten satten meldung gethun, vnd das
Jnnen vom Churfürsten Jm beuelch were gebe,
wenden, damit wo man Jnnen die Statt nicht
wende Jm kürtze öffnen, Do wurdt man bald
mehr Volcks herzue bringen, die Jrndrest wenden
handlen,

Da nun E. Rath nun wider vmb solches hat zugehördt,
das Sie nit haben nachlassen wellen, Dieweil sich
Jrrungen zuetragen, hat sich der E. Rath aber mallss
endtlos, Jnnen wider vmb Antwurt zugeben,
Vrsach Sie bey Jren Anmüthen, vnd begere nit wöllen
ablassen, Volgend der E. Rath, solches vnd die gan,
Gemaind, nitswenigen nachkommen,

Vnd das solches hat der E. Rath zwen Verordneten, wid,
vmb zue Jnnen hinauss gelassen, vnd Jnnen die be,
gert Antwurt bedacht, bis das morgens, da der E. Rath,

M

solches nicht Ainer Gemaind endtschlüss, wöl man
Ainen Rhat das für dienlicht gebürlich Antwort lassen
Fürhonen.

Aber alles wölt Ir solches bewonen, haben Ir sich
den nechsten abgeschlagen, und kurtz gesagt, wöllen
ob alles nicht Annemen, wir Anfenglich fürgehallt
sein worden, wöllen Ir schauen wir der Rath erspitzt
Zehen sein. Und alles mit grossen Wordrus dar-
von gestanden.

M Alsso hat der Burgermaister Ain Rath und gantze
Gemaind Zusamen beruffen lassen, und Ainer
Gemaind Ihr begern Ainen E. Rath, Ihr Königk.
Mayestat Hofgericht, alle Handlung, Rüch
die verbillichs Annemung und forderung Nemblich,
das Ir die Statt begeren, Fürzeigen und Fürlä-
gen, Rüch 20000. gulch und Ihren freyen Pass,
Rüst und Ihr der Rat, wie oben Anfenglicher,
meldet ist. Alles solches hab Ain E. Rath mit Ihrer Er-
fharung, aber Ihr Gemaind aber allen bey Ihnen
gar nichts erhalten wenden mögen, Sonder Ir
weren alles Ihr freyen Gerichtzeugen Annemen und
Zuhanden verhandt, und mit Gruß Hinweg ge-
ritten.

Nichts hat Ain E. Rath des Churfürsten und Hr-
sist

sichen Gesandten angezaigt, das Ain E. Rath solch
wichtigen Handlung halber, ohn Ain Gemaind gar n
nicht wölle handlen, darumb hat Ir d. Burger-
maister desselben Ainen E. Rath Zusamen be-
ruffen lassen, wollt alles ain E. Rath Ainer Ge-
maind gnedt bedunken, Ihnen Rüst darinn bergö-
ren, und Ihnen Ainer Gemaind gar nichts
Handlen, Ir wöllt auch ain Er. Rath, Ainer Gesam-
men Gemaind, und Burgerschaft mit bringen, Ainen
E. Rath gnedt bedunken, das sich ain E. Rath endtschloss
hat, doch ain Gemaind dasselbig Zeugnus zaigen, Nem-
lich das Ihm Ainen E. Rath willen und gnedt gar
nit Stünde, dem Churfürsten Landtzwang und
sein Volch einzulassen, und Ihnen darzue Ir Rat
Ihr Zeugen, Hab und Gewalt ergeben, sich selber Ihr Ihren
Vortail Fürzebrauchen, Dann Ainmal mehr Ain E. n
Rath, und Gemaind Ihre Mayt. Alles Ihren Rat,
türlichen bey Gott beredtreten, Allergnedigsten
Herren gelobt und geschworen, Ihr Ihren ehr sonder
und nützlichs Vrsach mit aller gehürn Rundt
Herren Zuhanemen, und so Ainer Gemaind
und Burgerschaft will und mainung, Rüst da-
hin stünde, das nächst Ain Gemaind Ainen E.
Rath auch Zuerstehen geben, Welches dann gleich bey stund
Ihr ist geschehen, und Ain gantze Gemaind Ainen E.

Rath Feuerstehen geben, das man die Cassen vnnd
Hessen kaine vngs solle verlassen, noch viel weniger
die Fürdigen Thorgreben, Brunnen kain gellt nach
Vnderm geben noch bewilligen, ehe wöllen sie Leib
vnnd Gueth darob lassen, auch Ihren Leib, guet vnd
Blueet, Kay: Mayst: vnnd Irn Rath setzen,
Vnnd bey Kay: Mayst: Vnnd Irem Rath genesen
oder sterben,

Derowegen Ist Ihnen durch Ihres Rath, Burg-
maister Thomas Taschlain, Ihnen widerumb fürge-
strafen, Welcher dise Feuerordnung, willens vnd ge-
mieret sey, der soll Ihm Hand vffgeben, das dann
geschehen vnnd Jedermann dieselig Ihr Hand laist-
habe, bey Niemand Feuerhaken, Leib vnd Blueet
Feuerlassen, vnd ehe man dise bezwingen ehre alle
Brunnen wöllen Ihnen Alle Ihr Rath d. Ge-
maindgueten willen gestürt, vnd deren gueten vil
lichen Obrigkeiten kain Zweifel getragen, hat Ihr E.
Rath, durch den Burgermaister lassen damit sag.
Ires Burgerlichen erbietens, dessen Sy sich Jeder
Zeit erpotten haben, Do ain E. Rath die Barken vnd
Nachen zu Gueten, Fürs vnd Hilfs, Falls gegen
Ainer Gemaind Ihm bösstem Jungedenckh seyen,
vnd dann Ihren fleiss nichts ermünden lassen,

Nach welchem seind die Burger, Alles Ihr Gott wöllen
Abent

Abendt wenden, Ihrem Theil bis Ir wasser verendt
wenden, Alles auf die Mauren, zu den Thoren, auf
die Thürnen, vnnd Ihm der Nacht wachter zugeben,
Ist hat auch ain E. Rath für gueth angesehen, das
d Burgermaister, der Rath beyainander behalt, Mr
Wie dann ist geschehen dann was sich begeb, ad
Hinterung, d d Burgermaister, der Rath bey der
Hannd hette,

Alles ob nun gar Abendt vnd nacht ist worden,
vnd es dann finster, Kalt vnd still war, hat d Burg-
Rath angezaigt worden, das sich bey nacht Hinder-
die Hemming Mülin, Keller nacht bey der Statt ge-
legen, eingefallen, Vnnd das die Hinder dem Kraut-
garten Aufgeben, Hingraben, vnnd Hannen Volkes
ein E. Rath hat müssen gehen lassen, durch die
weil es gar finster ist gewesen, hat man nichts
gegen Ihnen fürgenomen,

Am Morgen den nechsten tag nach Katharine den 26.
Nouembris, Dises 46. Jars gegen tag vnd Diben Vhr,
Alles es Nachts tag Hinworden, hat man vff den
Thürnen gesehen, das es allenthalben Vollen Volck
ist Hinzogen Hin Rosl vnnd Fues, durch das die Rai-
sigen vnnd die gantze Statt straifften,

Da nun ain E. Rath solches gewar vnd Innen ist worden
das die Bäbischen vnnd Hessischen Hin der Wöhr vnd
belegerung Schiessen, hat der Burgermaister aber,

26 Nou.

nahst ein E. Rath vnd Burgerschaft zusammen be-
ruefft, jnnen selbige Angezaigt, vnd den nechsten
die Burger zu der Wehr vermanet, alles vff
die Thürnen, mit schiessen, vnd auf die Mauren,
vnd zu den Thoren,

Vnd dieweil dieses E. Rathe Vnd Burgerschaft Sünd
fässen, daran vff den Sand sicher ist gebauen
worden, hat man dieselbig vff die Mauren, vnd
wa von nöthen zugraben verordnet,

Nach demselbigen ist der Burgermaister Hanss Rehe-
bain, mit der Statt Fändlein vnd den Burgern all
so gerüst vff die Hochstatt oder Rennwarth gezo-
gen vnd alda bey einander verharret, nachsich weil
wellt zutragen,

Auch seindt Etliche des Raths vff die Mauren ver-
ordnet worden, den jenigen vff der Mauren vnd
Thürnen zu zusprechen, das sie mit den Schüssen
stettigk stil stan, vnd nichts gegen diser notturfft
sammlen, Es were dann Sach, das die Bachssen
vnd Rohrer sich zu der Nöth wellten schiessen, alss
mit graben Hacken, oder mit zubereitung der
Brüstwöhr.

Reichwaldt nachdehm ist dem E. Rath, wie dann
gesagt worden, das man vberal gross gethöss zu,
für vnd vberal voller volcks zu Ross

vnd

vnd Fuss, auch das man sich dann sey gantz
vnd gar mit gewehr rüste,

Welches ist jederman, alss vff den Thürnen vnd
hohen wöhren, auf denen vff der Mauren, vnd den
nun bey den grossen geschütz, vnd sich geben vnd
dieweil man sich dann nicht anderst darzu sey
zu stellen, dise sich wehren, dess bösten dissmahls
dass weder zu Ross noch Fuss, vnd zu Fuss
weder zu legen, alss hat man gleich allerdings gegen
einander angehebt zu schiessen, die van der Statt
haben treffenlich zu jnnen gethan, dargegen die
Bachssen vnd Rohrer jren Thoren die Statt ge-
schossen,

Welches nun dass schiessen mit grossen stucken, vnd
andern geschütz, gegen einander gewert hat, biss
vff den Mittag, haben sye die Bachssen vnd Rohrer
den leib niemandt geschediget, Gott dem Allmechtig
sey lob, aber jnen die Heuser sind etlich zu stuck geschos-
sen vnd etlich Thürnen, vnd sonderlich der Rinderbach
sein Thurn, vff dem Garten nach die Mauer neben dem Thor
hinaus vnd gegen dem Königsthurn sind fast zerschossen
worden,

Wie nun die Statt mauren vnd Thürn, alles geschütz be-
schossen vnd besediget worden, sind den das man genug-
sam kundschafft gehabt, das alles vor nutzt gewest

Vnd hat nüegen geschen wenden, die Vnsalbare hinge
holtz, Vnd noch mehr grosse Stuck büchsen füeren,
vnd dan das Ort wöllen nehmen, da die Mann beyn
sast gewach, vnd die rathsherren Vnder sich ge
schaffen, Vnd dem allem dieweil sy vorhin Vnns rathsam
sehen gesamblet, vnd herein gesetzen, alles vermeint
hab des Kayssers Vichwaid, vnd dey dem sey gericht,
Vnd funden des sterben gantzen, vor den Wallstetten
Vor, dey des Bubers scheuren, deren gleichen haben
sy rathschlegt, mit feuerwerch Vnd der Statt, vnd hab
die scheuren schon Vber Gott lob ist gar nichts schaden
geschehen,

Vnd dess man hat gesunden abgenommen vnd befunden,
das den Bäyrischen vnd Hessischen, dess gegen Vnns
selben grosse mangel mit widerstand, vnd dass
die Vänger gar nit mögen erhalten Vnd das man
niemandt dess bald damit dann diser Statt zuschaden
gewesen, mehr hilff haben mögen Zuerlangen beuig,
Vnd dieweil auch der Vnsern Vnd klainer Anhal, geg
Vnnern selben grossen hauffen vberig sey, die man
nachvolgendts, wie vor sein, Vber Vnns vnd neben
zuziehen, vnd bis Vnn die. 40000. zu Ross, vnd
Fuss beygemarlich geschetzt worden,

Vnnd selbs vberal befunden worden, vnd sy schon nit
mandt hab der Mauren hat bleiben gründen, ist selbs
durch vnd mangel dess Burgermaister, alles Vnser

Gemaind beyeinander hab der Statt gewesen, Vn
saigt, vnd einmal rathsam gewinnen, die vil nutzlicher sey,
es Jm besten haben Vnderzaigt, das sy bedunckt die Stat
den feinden nit lennger vorzuehalten were sein,
Vonnden man soll dieselbig verlassen, hat dem Ex. Rath,
vnd die Gemaind alle handlung nach dem basten
betracht, vnd hab aller Ort erwegen, wie dann vor
nachtemy, aller drüsl vnd mangel erzellt ist worden,
Nit weyl noch gaine vorgayter Mann mit gesehen, nach
erfunden worden,

Vber dem nach dem gotte mügen nott, vnd erzellten
Vrsachen, einmal die Burgerschafft Jnnen sey ge
neigt ewer gewesen, Jnnen den feinden die Statt
vorzuehalten, hat sich der E. Rath, mit der Ge
maind rinthalig entschossen, vnd bewilliget die
Statt hab gnad zu ergeben,

Nit dy die geordneten ein gutte weil gehandelt Jnnen
netten, vnd das Gruss nit gehennckt haben, dye
es mit mühe vnd grossen gefahren dahin gebracht,
das man doch rathsam, von den Passen vnd Vr
sehen beraudet hat, das dieselbig sollen verlassen,
was deren sey der Statt gegen vnd Zulanngen,
vnd dessist man zu beeden Orten, vnd sey
der Statt mit sitzen stillgestanden,

Jnn dem hat Jnn der Burgermaister Lutzlin Rump
saigt, das sein E. Rath vnd Gemaind dem Gruss

vnd Jnnen wöllen die Statt bß gnad vßgeben, Alß
die solches gehört haben, Jnnen hierüb grauentwortet
das Sy es gar nit thün wenden, Dann Sy selbs
nüt wüssendt, die Statt bß gnad vnd vngnad
ben, vnd nüt baldt bstahen, aber Sy wöllendt Jren
wolthy, das gerüst, vnd Allerait verhanden sey, die
Statt den nechsten lassen stürmen, alsdann knecht
zů Brüch übergeben, vnd sich sunst vil Gutthiger
Erechent zů Jren lassen, wie Sy mit denen Jnn der
Statt wellen vmbgen, vnd darzů, dieweil man sich
sab besser, enthalten, jrer solchen Vrsachen geben.

xxxxx. gůld.

Alßbß hat man alle die lanst vnd gröste noth da vnder
hierüb beraten gewesen, hat Jnnen die Statt vßge-
not vnd übergeben nachdem begert bß gnad vnd
vngnadt,

Wie man aber zů solchem bßhaben der Statt bß ob dem
saigten Vrsachen vrgen dahin getrungen worden, vnd
sonderlich solchen Leüthen bß gnad vnd vngnad, kain
menigklich wol erdencken, wie schwer es manchem dapf-
feren gůthertzigen Bürgern der Statt Gmünd ge-
wesen sey, vnd wo müglich gewerst Leütung ze fellt
das man sich derselbigen hat müssen bewehren der
leib vnd leben hil liebers darob hat gelassen, wer
sich denen ergeben vnd jnnen leib nit sicher sein, dann
müest

müessen fürsehen Jnn vnd sein hausgesündt hin
dannen nüt darüb allen schänden, das fest sin
seinen hauß ist, vnd nit darüb dürften sagen,
Vnersucht hetten oder Jnnen, Jnn Dinna da Statt bß
sterben, dann gen solchen Leüthen, die dy nüt &
mangelist ernehren, verderben. ꝛc.

Wie man nun Jnnen das Künderberger Thor hat sol
ritzenndts eröffnen vnd das selbig Jnnerwendig bewacht
vnd bewarst gewesen vnd die dapfferen vnd besten
für allen dingen mit Jrem schiessen, das vesser schos
gester Jnnen dreffen das es wasl zůgefallen, Vnd
dieweil man Jnnen ritzenndts dester nasl dürfen
hetten Vrsachen nit so gefreündt künndt dürffen, sa
dann dy hil Jnnerennt triben, man soll ritzenndts
dürffen die kurtzst wenden sonst erstreichen.

Wie hat man das schossgeter sinnergk müessen
hauen, das man hat mögen sehen fahren vnd
krüchen Gründen,

Jnn dem sein sechen Jnnen den gantz hail zů Kos
vnd reblis zů Kuchl, das ernig Personnen Vnndist
wunder den Kaiserin gewerst Ott von Jnnen,
dung der hat sich fürstlich vnd real gehalten,

Vber der kurtz Regratt nit bessicher Herr ob Bürstnan

Derselbig hat Ihr den marstal die besten pferdt
Alle Hinweg lassen leiten. Item es ist Ihm Doctor
Leinhardts haus nachgezogen, vnd hat alles sein Sil-
ber geschürr Klainater Alles Ring vnd Kundts ge-
bländert, vnd aller seiner klaider, vnd seiner dochter
vnd seiner Lieben frawen gar nichts verschonet,
sonder Ihr den gemählt Ring vom finger herab ge-
zogen, Vnd über solches Alles hat Wolff von Pfünberg
des Fürsten ausgeschickt Doctor Leinhart rest gefenck-
lich angenommen, Vnd Ihne seinen hausrat vnd die
behausung übergeben, Vnd den negsten früeden
Gar hinaus müssen führen, Ihne rethe Kaiserliche
verwarung fürgeben, vnd Ihne also gefenckhlich vnd
Alle billichait hinwegk gefüehret,

Die Leuthen so Ihne mit disem gewin gehen vnd
fastgessen gewesen die seindt den fürnembsten Ver-
mügligsten Burgeren in die heuser gefallen vnd
da, der Leuther der Reiten Kundts Dett, Alles bey
dem Burgermaister Hannß Rauchbain, dem haben
Ihr all sein Silbergeschürr vnd Kundts blündert.
Disen vm. 300. fl werdt.

Item dem Caspar Döbler des Kalchs seindt drey hoch-
sich Haubtpüxn eingefallen, vnd Ihne alles gewandt
vnd

vnd trom laden, vnd hirst Im gantzen Hauß schaden
gethan, Ime vmb Die zwenzigen gellt Jügroben, Alles 60 fl
Ime zwai vber 800. fls schaden geschehen, vnd Ihr über
das Alles auch zwelben hinweg füeren, zwa d Frawenfüst
von Lünenburg silber mit füeschnen hette Vnd Ihren
mit gewallt Alles von Hannden genomen,

Die Leuthen haben rethsche vnd gellt gesagt, Alles Ca-
sparn Reisen vmb. 500. Gulden, Vnd Lorenz Wen-
lin vmb. 200. Cronen, Vnd Brotmaister Hannß
Plegger vnd dem Veit Brauchen ist viel Silber gestün
vnd Kundts zwar Ihr lieb ist gewesen, genomen
worden, vnd grosser schaden geschehen, Derglaichen
ist dem Burgermaister vnd Burgery hie geschehen,
vnd des hieben orten Alles geblündert worden, Vnd
Insonderhait seindt die Fürsten blündert vnd
gesetzt worden,

Item das Predigher Closter ist Ihnen Hauß Hündt
vnd Alles daraus hinweg gefüert worden, Alles
Ihres Habern, Korn vnd Vatgewandt, vnd zwar
Ihr mit Ihren haben nemen können, Alles Bücher vnd
Kundts Alles Vatgewandt haben Ihr verdorben
vnd verbrennt, Vnd solches blündern vnd Stür-
mens ist Vast Alles, Esse vnd der Chürchhof ein
gemeten geschehen, dass zwai Jügroben nahen dabey

Dem die Sach zugelassen denen man solches bevelch
gnedt. und lassen syeren befelchen.

Und zuletzt "sibik" dises burgerlichen und nachtheiligen
verstands hat begeben, das dass Jenig was Krieges
Zugehören wer, sab Ihr es doch Alles best burgest
zugehaigt

Wie sich nun solche Handlung verlaufft hatt bis und
Ehr nachmittag ist der Kaiserig Zug zugelassen
worden und ist der Churfürst mit mächtigem zug,
sein Kaiserigen Zug eingeritten, Den ist d Bürg-
meister mit etlichen des Raths Zugehörigen gefallen,
Alles Gab Ihn der Churfürst wiederumb Kaiser
Recht stehen.

Also ist der Churfürst Jm der Bündler Hauss
Jns der Cronen Jnner Herberg gelegen, der hat Alsb
baldt den Burgermaister und Rath unter Rath
Zusammen beruffen, welches baldt ist geschehen,
und darauf das Rathaus Jm der Sonderen stuben Zu-
sammen kommen, darauf der Feindt Jns gantze
Rath. Hindaus bewendet worden Jost von d Gans
des Churfürst Cantzler, Herr Johann von Kam,
mit des Churfürst Chamerer, Herman von d Mos-
burg Cammerath und Andere mehr Herren, Und
als

als Ihr Jns gantze Rath gebürlich Kundtschaft gethon und und gnad
gebetten, aber der Cantzler und Herman Jm
Rath mit mehrer stefftig Zugesagen, wie Ihr so Herr
seyen sich wieder den Churf. und den Landgrafen,
Auch wieder die selbe nimmer handlen haben dürfen
setzen und Jns Recht stellen,

Hergegen der Burgermaister Rauchbar gebürlich
Antwort hat geben, aber Ihr haben nit Last dürfen
Antwortung Ehrung gehabt oder darauf gepraxt,
sonder gleichwol den nechsten nachtrag gehabt, was
der Herren Meinung Ihnen sey, oder der Herren ge-
walt und Gab des ein mehrers dass Jm den ban
stunden ist Zugesagt, und Jns denselbigen Jm
die Sach gefüret worden,

Also haben Ihr den nachsten nachten schissel gesandt,
dass man Jm dieselbigen Jnner Handt bringen und
Zuschliessen, Also das man den stundtan hat Essen
müssen,

Jm dem Feindt Ihr ein gantzen, und alle baar,
schafft Silber geschirr und sonst Alles Jnventiret
und beschrieben, und darzu was Ihnen heraus geben
dass gewalt und alle schloss verschlossen, wie Ihr dass
alles verordnet hat, und die zeit dass nachtessen

wasser, vnnd hie hoch hett blassen, haben sie jnn den
vnndren gewelb nit kunden kommen, dann
dem nachtessen seindt sie wider komen, vnnd jnn den
gewelb alles Crutzen verschlagen vnnd zubrochen, auch
alles jnventiert vnnd aufgeschrieben, vnnd die schlissel
zu jren handen genommen,

Am morgens den. 22. Nouembr seindt sie wider vnns
für die Statt komen, haben das Obergewelb wasser
blos funden, vnnd alles gallt, Silbergeschirr vnd anders
so vor handen ist gewesen jnn ein fass geschlagen.
vnd mit jnnen hinweg geführt, auch alles was jnen
behaltens wass funden die herren geschlagen/
alles Kundt schlegsatten, da gallt kälch vnnd vnnd
haben sie alles mit genommen,

Es ist auch jnn dieser sonderen Empörung bey niemand
gewesen die gantze gantzung von den Geistlichen, auch
deren Burgern bis den Landt der Offension hilft
weis den Crutzen, die haben sie alle gallt hinweg
genommen

Gleich wie den hatt man hie Gemeindt zusammen ge-
samblet bis das Rathaus, hie denen ist hinauf be-
audnet worden, vom Churfürsten sein Cantzler Jost
von der Thann vnnd den Hessischen Hermann vom
der Holtzburg, Vnnd alles vnnder den Allen nicht

Jnnen

Jnnen ist gehandlet worden der. 50000. gülch.
halber, vnnd ein E. Rath nit müglich gewesen diese
Summa hinzulegen, Ist doch gehandlet worden vnd da-
für gesatzt bis. 20000. f. alles das die. 8000 ok
so man jnnen in Lehenns weis gen Vlm jnn der
Cammer gemuntzet haben, sollen darab gelegt
werden, vnnd jnn summa wass sie jnn der Statt
jnn gewalt haben sunder, das dann die mercklich
grosse Summa gewesen ist, Darauff soll man jnen
jnn. 4. Tagen gewiss erlegen, vnnd hinwiderumb
7000. gülch. oder jnn einem Monat. 8000. gülch.
Vnnd hie mehrer sicherhait vnnd Bürgschafft hat jnen
ein E. Rath müssen bewilligen vnnd zugelassen
zugeben zwen Burger von einem E. Rath, das
dieselbigen mit sollen ziehen alles Geschütz, so lang
bis die gemeldte Summa erlegt wurdt.

Alles nun die genanten herren hie einem E. Rath
vnnd einer gemeindt hinauf seindt komen, hat
man einen E. Rath vnnd vor einer Gemeindt
die Cron des Reichs brüder, vnnd den Reichs Apfel
den hat ein E. Rath vnnd ein Gemeindt müssen
schweren, Nach dem hat ein E. Rath hie Gantz sol
vnnd Burgen aufgeworffen, Frawen vnnd Jungen vnd

Jacoben Goldtstainer, die haben den nechsten nicht
Füchsen müssen so lang biss dass die abgenanten
Summa alles die 7000. gulch erlegt seyendt worden/
Also hat sichs ein E. Rath tag und nacht bemühet bey
Bürgern und sunst, biss man alles zu gelt und Summa
hat süssammen gebracht, Es seindt Nachrichtlich von Gmünd
Verordnet worden, die bott das gelt zu Gmünd
einzunemen und so es beyeinander solches erlaithen biss zu
dem Gmünd dass dann den 4. od. 5. tag gehn Nördlin
Alm, Nachdem die Hennegöwen seindt überantwortt
worden, und die ihren Bürg. so von unser E. Rath
zu Bürg gesatt haben müssen mit ihrem seindt
von ihnen ledig gelt worden, Hab derhalben ge-
Fürlich behandelt und Quitung Und dem
Landtheir alles ergetzt ist worden, mit krafft
under gen Gmünd zu samlung kommen, den fünfft
Septembris, Wie man zu Hall zu morgen hat gesch,
hat man Rüstwonnetat, mit Obel Rüst sein, alles
ist der Churfürst mit dem Volck zu Ross und zu
fuss Hennegöw gezogen, Wein, haberen und Kunden,
Auch Vich und was ihnen gefallen zu der Closter
und Obral mit ihren aus der Statt, was sie
haben mögen er Hatzen Hennegöw getüttet.

Item den selbigen Abendt zu Nacht, wie nach Vial
sol.

hr sich kriegsvolcks in den Closter Gotzzell vor der
Statt seindt gelegen, haben die das Closter beundlis
Plündert, zerbrendt und verbrent, Desselben nachts
Die haben mögen Hennegöw bringen, mitgenommen,
Aber der Münch besaussung, den ganzen Marstal
sambt den Viehgrüssern und Hütten ist bey zu
kain stad Hengebrent worden.

Wie nun die Hessischen auf Lorch mit irem Volck gezog
und dieselbig nacht zu Niderhausen gelegen seindt
die Hessischen unter Theils zu Ross und fuess nach
und die Statt gelegen in der Nähen mit irem Volck
Alles zu Mundlangen, Durlangen und Andern
flässen, Marschirt gemeldt Tag Hall zuzohen,

Item den selben tag die Hessischen alles Newlich Vertrags
mit seinen verdrebten sachen herein zu uns ein
man inen mit allen fischen, Proviant, Alles Wein,
Brot, haberen und 300. saicht Vich den Under-
600. schaf. Do wer sein krieg Volck nit gesamen
nachmögen bringen, sonder die weren zu fall
und die Statt plünderen,

Alles nun die E. Rath den tag abermals hat ge-
sehen das solch Volck mit Hennegöwen und das
sie nichts frid, dann das man inen zu seinen bösen
fürnemen Vrsach, damit mit möchte etwas be-

darauß erfolgen, dann da ist nimmer mehr kain
nachlaß noch Barmhertzigkaist bey jnnen erfunden
noch gespürt worden,

Also hat ain E. Rath allen fleiß fürgewendt
vnd grosse mühe gehabt, biß man sechs tausent
Man. 300. fueßknecht vnder vnd. 600. roß hat
zuesamen bracht, vnd jnnen solches zugeschickt,

Auch hat man jnnen ein Rambschafftiger dienstag
mit frewlant, Mehl mit wein, brodt, haben zuge-
schickt, darüber hat man den Burgern vnd Bauren so
roß haben, lassen bieten das sy dem gesind solch
sollen nachsenden vnd zuführen, Alle die solche haben
horn, haben die gesind den Burgern vnd Bauren
eins Gaists frey roß vnd Wagen genommen, vnd
behalten, Auch sy Also abgetretten, das man
froh ist gewesen, das er Also darvon ist kommen,
Vnd das haben sy jnnen für die bestallung vnd
für losen geben, Vber nun ein E. Rath vber
mals vermanet hat, das sy nit mehr solt die
ort haben, ist aber ein E. Rath noch vnd vber
vnder vnd wären falsch gelegt worden.

N3. Den. 22. Tag Nouembris hab abrandt ein Herr von
Hayden mit seinem Regiment aber reitis frewdlin durch
hie fuoß im Rilspthal vnd diessen vnd derselbigen
gegent

gegent ist gelegen, hat er etwa frewdlin knecht Also
gen Sennd verordnet jnen die besatzung Welches
Villicht nit gar ohne dero von Ulm wissen ad beroilig
ung beschehen sein möchte, Dann über solche frewdlin
seindt Hauptleut gewesen, Philips Rewblans Ritter
vom Adel, vnd Martin Brun von Straßburg, die
haben deren von Ulm frewdlin, gehabt, schwarz vnd weyß Rock
darbey Anzaigt, das sy die von Ulm jnen die be-
soldung haben zugenommen vnd den jenen nit bisher
versoldet, Auch jnnen die frewdlin zugestellt, Also
dann nun die Statt haben bewart mit wachen vnd
füretten, Auch das man eines herr wissen nit hat sollen
oder dürffen vff oder zuziehen, bis jnen 14. tag
hat man Also müessen dulden vnd geschehen lasch,
Wie nun Vil Burger fuo klag seindt kommen vnd an,
Zaigt haben das die knecht da obligen legen Vil bey,
Jrem hauß vnd Anhoft Auch die gantz, vnd des dem
Burgern kain gelt geben,

Auch solches hat sich ain E. Rath endtschlossen, denen von
Ulm schrifft zu thun, was sich hierinn zuhalten wer, da,
mit man der knecht mit fueg möchte abkommen, dero
man nit begert, Auch herr gar nit bedärffte Jtem
Bey denen Rath schlag haben mit gethaysten vnd fue,
nehmen gebeten.

Als haben sich Kuns beratschlagt und wider jnen Antwort
geben das Sie darumben Gmünd mit dass nit sollen sud-
rahten, dann das Sie lugen die Knecht jren besoldung
nit weiters schuldig sye dann bis auf jr gantz od jr
jr etwas Lugens gegen den Burgern nächsten Kauf
nemmen.

Dann der R. Rath jren Ratschlag hat gehört der Viel
leuchst disen mal nit hat besser sein mögen. Und der
R. Rath selben wegs darfür wol hat mit jren Zugesetzten,
wa gelt were gewest und wer man sich nit besse-
rer Kauffmanschatt hette versehen wider solche kurtz
für überbrucken, und nachfolgend Rathen das man
lüg. Wie man Sie mit gellt abfyndig.

Und wiewol nit besser mit den Knechten hat mög
gehandlet werden, dann das man lüg, wa und
wie man gellt abschreib. und sie jres Ausstands
solchs endtrichte, dass weil menigklich von den Knech-
ten und Villicht von den Zo sisten gehört haben, so sich
offentlich haben hören lassen, dass Sie wellen Partier-
en und die Statt plündern. Welches hat der R. Rath
den zwayen Hauptleuten Zuoge trohen, dass Sie
sollen anhaben, was besoldung dem selben zwai
fendlin knecht die halben 4 Monat lang laufen und
Sie wellen die Register übergeben, wie dann ist beschl.

Wie

Wie nun der R. Rath alle sach gantz Väterlich und Früw-
lich bedacht, und beratschlaget mancherley, wider Lugnus
nach kein müche gespart hat jnen den sach fürdan
R. Rath kauft das höchst und gellt geworben, und
gar grosse müche gehabt, bis man den selben sum-
gellt zuwegen gebracht. Wenn man vor allem
zusammen bringen, die Burger so mit den Für-
sten haben müssen ziehen, damit wider jnen
lädigung.

Wie nun der Rath der Gemaind dienet die zuvor
meister sach lassen fürhalten, das der R. Rath die
Knecht jres solchs zuobezalen willens sey, dieweil
aber nüch Knes R. Raths vermügen sag gmaind solch
es nit anstuond so eylends nit bezalen
sey, damit man aber des über last und Unkosten
so nach bald weiter auf die Knecht gantzen möcht,
abkommen. Last der R. Rath die Burger begriffen, ob
welcher gellt weiss oder hab, das selbig soll er dar-
strecken, damit man möcht solche sum zuwegen
bringen und die Knecht abstendigen, so wellen je-
nen der R. Rath solchs täglich fleissenderen zuvorsein
wider verlegen.

Da nun solches beid Rinder Gemaind vernumbt beid
angezaigt ist worden, Ist Jedermann gantz willig beid
fleissig geworben beid Jeder man Jnzutragen, Vnnd
Nun jetzwerdenn begert der Rest beid wendet sich
jnen, das man Jr vor anander nit wol hat mug
Nutzaichnen oder das gellt entpfahen, Nachdem gut
stetziger Burger gegen beiden Rinen L. Rath darbey
Jnhellig worden, Jr Nun L. Rath mit mörst beid solch
Summa gellts zusamen bringen mit den Jnzutragen die
Kunfft darmit zubehalten, Alss dann wellt Nun jetzlich
Alles Silber geschirr beid was Jr noch gutt haben,
beid Jnnen bei den Rossen beid Wassen noch bliben
frig gen beid gantz willig fur Nun L. R. beid gemai-
ner Statt Gmünd darstrecken, darumb dann Nun
L. Rath ein trost beid gross gefallen haben gehabt,
beid Jnnen des Ehrlichen erbietens danckgesagt,

Alss nun ein L. Rath mit dem gellt ist gefast gewesen,
stundt die Hauptleüth mit den Fendrichen beid Rathe
Leuten zu einem L. Rath Jnn die Kunfft zusamen
berüfft worden, Jnnen Aber das gellt etlich 1000. fl.
hat gethroffen, auch Jr darbey gebeten die Kunfft
den Burgern frue nach der Statt zuführen, das Jr
Ernstlich beid Ehr haben,

Wie nun die Hauptleüth schendt den Ernstlich Leüten
die

die besoldung Auf die 2. fendlin Kunfft zu abendt
haben zu samen, beid Jr den morgen frue den 14. Decembris mit allem Volck nach der Statt beid
fürschigal bei dannen Jr Jr fendt schonen, Hofz
beid die Kunfft zu Gmünd Jnn jren besoldung gefallt beid nutzicht, Aber Vilen Bur-
gern bei weltern Jr gelegen, Fendt beid fendt
Jahrent ist wenig beid man jnen gar nichts fur Jrr-
ung worden, Dieweil nun menigklich bewussen
mag den disen schreiben zu durchaus erselt beid
angezaigt ist, wie Jr die Rathsherren beid Burger-
Jrer Rotten der Statt gehorsamen, Gmünd zu beid
fallen beid zu überziehen, Auch treb gefallen beid
treü mit Jr zu fürdern geneigt fendt gewessen,
Volgts dann ein gross Anzaigen ist dass Jr in
dem über 130. Rüss mit grossen stucken Büchsen
schwer gesch[illegible] haben, Vnd die grosste kugel hat
Nun gewägen 60. ℔. Die ander gattung hat
29. ℔. Die drit 15. ℔. Die Vierdt gattung 8
2. ℔. gewägen, Vnd dass kain Mensch Nach kain
Vich Jnn der gantzen Statt getödtet worden,
Darumb dieweil Gott der Allmächtig sein göttliche
gnad beid Barmhertzigkeit, so gröslich beid reichlich
Jr erzaigt beid bewisen hat, der Statt Gmünd

Jren Bürgern Vnd Jnwohnern, Vnd gleichmal
hat Jhr sie sünderlich, über das sie Jren Verderben
betrüben. Do haben wir Jr vnder wis Vormals Vnd
Alle weg gnedte hoffnung Zu Gott dem allmechtigen
der Jr zu allzeit gnädiglich mit seinen gnaden ob diser
Statt gehalten, Er wölle fürohin solche Statt in sei-
ner Göttlichen gnaden, Vnd seinem schirm ewig-
lich erhalten Amen.

Nach disen, allen so sich mit der Statt Gmünd ploch
Vnd Jrrungen getragen, Vnd die Vom: Kay: Mayt: als
die Reichs Stätt, Gmünd, Dawingen, Bergen,
Bopfingen, Nördlingen, Rotweil, Vlm, Memmingen, Kempten
Vnd der Landen Vnd dann Jhrer bischoffen Hall hat
wider sie gnaden Vnd begnaden Vfgenommen,
Vnd Alle diese Stätt an Alles beger sein probent,
sonder Jhrer Mayt: Statt gnad Vnd begnad
Vnd Jrer Mayt. hinfür sein Vnd sie sollen sich
Alle ergeben, Welche Statt sich alls wider Kay: Mayt:
empört Vnder den Osnabrugischen Vnd sonnach
gewessen feindt, hat die Röm: Kay: Mayt: von Hall Vnd
verordnet Jhr Mayt: Trucksessen Jren Herr Niclas von Con-
rett als Jrer Mayt: Commissarien mit gnedigsten
schreiben Vnd mündlichen ernöhen An E. Rath Vnd
Gmaindt der Statt Gmünd, Vnd wie die Kayser, Rö:
den Osnabrugischen sein eingelegt seindt worden,

Vnd

Vm 14. Decembris Jüngst Vnd d Statt seindt sogen,
Jr der Kayserlich Commissary Vm 15 Tag eingeritten
Vnd Jhnen Vm E. Rath begert das sie Jm Audi-
ligt Vnd ansehen, Der hat nun der Relation gethon,
wie sie sich gegen Jren Kay: Mayt: Jr Vom Kay: Mayt:
Vm E. Rath gehabt hat, Vnd dieweil solches
gnädig Vnd an E. Rath Vnd ein gemain bekennt
Vnschuldig ist Statt Vnd Jhrent wasch, hat man der
Comissarius den Bezaid geben, das man Jm Zeug-
gnus sein gnedigen tagzeit Vm E. Rath Vnd Jr
maindt sie stetten berüefen, Vnd solches thun Jr
maind fürhalten, Was sich Vm
E. Rath Vnd Gmaindt mit einander Verding
etwan Wann sie wiederumb Jm die Herberg sie
nis sonst Comm.

Vm 19. Decembris dis. 46. Jar alls es morgentag
was ist Vm E. Rath Vnd die gantze Gmaind
berüefft, Vnd auf das Rathaus sie samen kommen,
Alls hat der Burgermaister Hanns Kaufmann Vm
befelch Vnd E. Rath Jrer Gmaind fürgehalt
Allen befelch schrifftlich Vnd mündlich, Do die Kay:
Mt. Commissari Jn saigt Vngnedigklich ungnedigender
meinung.

Demnach die Kay: Mayt. Jm bericht Vnd erklerung
were kommen, das übersigs Vnd vergeltung sodr

Statt Gmünd von Dasß sonnd Hessen abgeschr.
Mayst: stenders geschehen, Gepürt jr Mayst: dem gehorsam mitleiden, Do sollt doch ain E. Rath und Gemaindt solches nit nach dem schwersten für Hochen fürgen, Und jr Mt: Gesandter weiter fürbringen, dass denselben stadt und glauben sollt gegeben werdten.

Auf dem vorder mündtlich beschech Kay: Mt: schreiben gemäss sonnd gleich über darzu auch jr Mt: gnedigst begert, dieweil die Statt Gmünd mit glübten sonnd aiden von den Dänischen sonnd Hessischen weren Vngehorsamen mit gewallt beleidigt worden, Das d Commissari Zuschreiben sonnd mayst Kay: Mt: solchen Acth ain E. Rath sonnd Gemaynd soll Absoluieren entledigen sonnd entbinden, auch alles schreiben, so man sich gegen jnen Verbunden sonnd verschriben hab, soll alles Cassiert todt sonnd ab sein, Und ob man jnen etlich gellt hett müssen verschreiben zugeben, sonnd dasselbig noch nit oder zum Tail gereicht ad geben were, darmit gar still stehen, auch disen Kay: Commissari jnn stadt sonnd Namen jrer Kay: Mayst: erneuter Huldigung entgegen, Und wie die Christlichen alten Ceremonien von Alter Her sonnd allerley Ubung gehalten worden jnn dise Statt, darauf nichts

Nichts anders Vnd so etwas durch die Dänischen sonnd Hessen geendert were worden, sollt man es wie darmals Christlichen brauchen sonnd d Catholischen Künchen nach wider auf stellten, Das doch nit geschehen kan endterung Vberal beschwerden der Hessen oder Dänischen, Wo man aber solches gnedigst begehren so jr Mayst: an die Statt kommen lassen, wurde man gern darin willfahren sonnd abgelegte kündte unmüglich Practiken dass jr Mayst: nicht Vnderthonig fürnemen, die Statt zue jhrer mayst: werden, dass sie dann gemeiner Statt jnn besten mit Rathen wölle.

Als nun die gantze Gemaind hat gehört Kay: Mt: gnedigst schreiben sonnd beger, hat jnnen der Burgermaister darbey angezeigt, wie das nun E. Kay: Mt: solche schreiben sonnd beger gar nit kündte nachkommen sein Dannder sich widerumb jnn gnad sonnd gnaden sonnd befelch Kay: Mt: ergeben, Und derselbigen Commissari den stadt sonnd jnn Namen jrer Kay: Mt: Huldigung Gott sonnd schwören,

Und so fern die Gemaind nit solle annemen sonnd schwören der nüw an Gannd Anbringen, Zu dem stet auch E. Raths maynung so Dass auch Gemaind bewilligt dass man dem Kay: Commissarium jnnlassen schonen sonnd das Kay: schreiben vor einer

Gemaindt, jres freyen gezeugten mündigkait berathschlagt
worden, Auf das Kay: Commissary selbst allen
mündtlichen bevelch, so Er von Kayse Mayst. hab,
jrer Gemaindt zuesaigen.

Solches alles hat jrer Gemaindt gantz wolgefal-
len, und jederman einhellig bewilligt hochgemelter,
und mit gantzen freuden die Gemaindt zugesagt.

Alles hat ain E. Rath erstlich verwendt die gnadt zu
dem Herren Kayse Mt. gestundten jnen die Herberg
gantzen und den jr begert zu reumen E. Rath
und jrer Gemaind auf das Rathaus zuekommen,
welches von stundan ist geschehen, und den nechsten
auf das Rathaus gehen jnen den ist Kay: Mat:,
gnedigst schreiben jrer Gemaind unterthenig
zuerdienen, Nachvolgendts hat der Kayserlich Com-
missary Herr Niclas von Conrect allen Kayse. befelch
mündtlich furgetragen, und mit aller gebürlicher
Reuerenz zuesagt, und ist daselbig die substanz
und maynung gewesen, Wie aber jrer Ge-
maindt von dem Burgermaister ist zuesagt worden,
und alles Er alles hat zuesagt so Er von Kayse. Mayst:
befelch gehabt, hat ain E. Rath und Gemaindt jren
namen und anstatt Kay: Mt: bewilligt hochgelt
und gewären solche bewilligung und erbietung
hat Kayse Mayst Commissary ain E. Rath und

Ge-

Gemaindt jres getrungnen eydts, so man dem Her-
zog Hansen von Sachsen, und dem Landtgraf
jnen von Hessen gethon hat, jnen statt und Kayser
Kay: Mt: absoluiert und ledig gezelt, durch aller
gelübdt und verschreibung, das dieselbig Cassiert,
nichtig und Crafftlos solle sein, wie vorgemelt,

Alles hat der Kayse Comisarig einen gemainen eydt wie
man allezeit einen jeden Kayser gethon hat jnen dig-
nen Herren vorgelesen, denselbigen einen Erbern Rath
und Gemaindt geben, den hat ain E. Rath und die
Gemaindt mit frolichen hertzen gethon,

Nachvolgen hat sich der gemelt Herr Commis-
sary erbotten, dieweil er bey den Erbarn Rath und einer
E. Gemaind dise Statt Gemünd alles nit gnedi-
gen willen, für und gnedt und gunst
hab, durch gar kain Vnwillen wie dann Kay: Mt:
allweg gnedigst gesinnet, Wolle er sich solches gegen
Ir Ro: Kay: Mt. gnedigsten Herren underthenigst Ir Mt.
werde solche gehorsame gnedigst erkennen und je-
gedenken sein &c.

Es solle auch den E. Rath und Gemaindt mit jren ver-
wandten gnedigsten Vertrösten und respiciren, so Ir Mt.
des überzeugt und gnedig, den ein gemaine Statt

erlitten hab sonder etwa etc Jnnermüglichi erwachsen sein,
vnnd E. Kays. Mt. fürderlich sein schlechs abzuzug
erlittnen Costens vnnd schadens Betrag gethon werd,
Alls solchen alles der Herr von Comitis Albrecht Kaye
erlichen befelch verricht hat ist er den 20. De-
cembris Vergt gericten vnnd sein fall E. Kays. Mt.
nasmit jrer Mt. hoffgesindt vnnd Krieges
Volck gesunden,
Jnnerwil dann Gott der allmechtig nach seiner Barm-
hertzigkait gnedt fürsehung gethon ob diser des Kays.
Stifft Statt Gmünd, auch die Burger mit ihren ge-
fallten Volck Gott fürohin, gnad fried vnnd Barm-
hertzigkait vnnserm gnedigen Herrn Kays. Mayest.
vnnd allen Christlichen Potentaten vnnd diser Statt
Mitpfleghafften vnnd Burgern verleyhen, durch Christum
seinen geliebten Sohn damit überal fried erhalten
mög werden sein aller Nam sey gelobt.

Hernach volgt begriffen wie es
nach der einnemung vnd übergib der Statt
Gmünd weiter vff das kürtzest ergangen ist.

Nachdem nach Kays. Mayestat der Pfaltzgrauischen
Fürstlichen verwandten Rete vnnd Diende nach der Statt
Gmünd übergib wider sie gnaden angenommen, vnnd
jren

Jren Mayst. etlichen Diener ein genannte summa Gelts
verehrt vnnd jnen sie Gmünd sürgeglichait jres vber-
zugs, vnnd vnbillichen erlittnen Costens vnnd schadens,
jnnen selbs von Kays. Mayst. Comissari ist ange-
zaigt vnnd befolhen denen von Gmünd sunderlich
zuerkennen, wie sie sich selbs hergegen hat die E. Rath
der Statt Gmünd den Dienern so selbs gellt bezalt
legt ist, Dorauf die Diener freundlich jren schreiben lauts
erfordert, haben selbs freundlichen ersuchen, vnnd bey
der Comissari erfolgt, ist doch gar selbster bescheidt
worden oder gefallen allain die Statt Reutlingen
hab erlegt vnnd hailbron bewilligt, Dieweil dann
die Statt von Kays. Mt. selbs gellt sürgeglichait
jres erlittnen schadens aller gnedigst zugeordnet,
Auch weil gemaine Statt Rüstung erhalten sammlung
dess vberzugs halber jnen gar grossen abtrag ist
gethon, haben rath Ersamen sie nung
tung Rüst getrungen noch ain Kays. Mandat auss
brucht das die jede Statt die Vil gewidert selbs bez-
legt gellt sürzelegen, jnen darbey nüstrucksamlich
jnnen den Kays. Mayt. mandiert ist worden, selbs
sürlegt gellt Burgermaistern vnd rathen
der Statt Gmünd ain treyer barzug jren Burgk,
haben, ob die sürsichung selbs gellts verandert
werden vberantworten, Wie dann die Cassir

Statt Meiningen Mandat hienachfolgents verhaltens, und dem Mandat dem andern durch durchgleichlautendt, allein dass die Namen d Statt an welche es gestellt, und die Summa Gelts erlegt gelltet. Dieweil einer Statt mehr dann der andern bewilligt darzue Gemundet ist, Alles Nachfolgenden Stetten. Nemblichs.

Der Statt Hohenburg ..... 2000 fl
Der Statt Ulm ..... 1500 fl
Der Statt Nördlingen ..... 800 fl
Der Statt Dünckelspül ..... 1300 fl
Der Statt Schwebischen Hal ..... 1300 fl
Der Statt Hailbrun ..... 500 fl
Der Statt Franckfurt ..... 500 fl
Der Statt Esslingen ..... 900 fl
Der Statt Reittlingen ..... 500 fl
Der Statt Giengen ..... 300 fl
Der Statt Bopfingen ..... 300 fl
Der Statt Lindaw ..... 300 fl
Der Statt Kempten ..... 500 fl
Der Statt Isna ..... 400 fl
Der Statt Rotenburg ..... 500 fl
Der Statt Meiningen ..... 600 fl
Der Statt Biberach ..... 800 fl

12500 Mp

Wie nun die Ersame Rath der Statt Gmünd die gebrachten Mandaten zusammen gehabt, die selbe baldt alsso durch Ire darzue verordnete diener der Statt den nechsten überschickt, gleichwol gemelter Rath meldung dargegen das verlengt gelt zuerlangen, alles die aber die Mandaten haben zugenommen und verlesen, gemainlichen wie die under in gemelt vor Kayse Mayst. mit aller gebürender Reverentz und ehrerbietung entpfangen, daselbig verlesen dass gelt herausser gewollt, sonder sich dermassen excusiern, und der Kayse Mt. endtschuldigen wollen, und wider Kayse Mt. Hannd wegs nit gehandlet hetten.

Volgt das Kayserlich Mandat wie und in welcher gestalet die Stett mandiert seye worden von der vorangezaigten Summa geelts wegen, der Statt Gmünd under Unterscheidt.

Wir Carle der fünfft von Gottes gnaden Römischer Kayser zu allen zeiten Mehrer des Reichs, Infanien zu Hispanien, beyder Sicilien, Jerusalem Hungern, Dalmatien, Croatien, Erzherzog zu Österreich, Gerzog zu Burgund, Graue zu Habspurg, Flandern und Tyrol, Embieten unsern und des Reichs Lieben getreuen, N. Burgermaistern und Rath der Statt Meiningen unser gnad und alles gueth. Lieben getreuen, Als wir verruckter zeit zu Anstellung der gemainschaffen

Vnnder sich Rerung
vnnd abtrag dritt Tail des jahrs vnderhaltten
sollenn/ so vnnsere vnnd des Reichs Statt Gmünd
in negster darvor gehabter Kriegs Vbung von der
schwabischen kriegs Volckh vnnderstannden vnnd
erwartet sachen mit thatlichen kriegs volckh vberfallung/
einnemung/ brandtschatzung/ plünderen vnd vergewaltig-
ung der Statt vnnd gehorsamkhaiten Annemung vnd wey-
sung ertlicher ansehenlicher Burgers Personen/
vnnd jnn andern Weg begegnet vnd zugefügt worden/
Allen obberüerten zuegesandten Rethen dieser Landt-
art ain benante Summa gellts denen von Gmünd sie
bezalen sollenn/ Vnnd derhalben bey denselben Rath
vnnd erlegung derselbigen Summa Rechts vnnser Cam-
mersarj handlen vnnd ansuechen lassen/ Vnd dann
Ihr vnnd Gemain Statt ayrmungen jnn solcher anlag
für Ihren gebürenden Tail auf 6000 fl Reinisch
jnn münz jeden gulden fur 15. batz. fürerschinen anger-
klagten zeigendt/ Demnach ersuchen wir Euch
Kayserl. Mt. magst, bey Vermeidung vnnser vnndes
Reichs schwerer Vngnad vnnd straff ernstlich mit di-
sem brief, gebietendt vnd wollendt das Ihr solchen
rettern bezalten gebürenden Tail gemelts ab-
trags gellts Burgermaister vnnd Rath des Gmünd
od Ihren Rechtlichen Anwalten an derselben statt ohn allen
abgang/ wegerung/ ausrede od verzug fürderlich fue

ainen gnetten benügen bezalet vnnd verrichtet/ Vnd
Euch des nit sperr/ sperret noch hindern begehr/ sund
ernstlich/ Damit nit von Nöthen erneuter jnn ander
weg gehandlet jnn diesem fahl pflegliches einsehens
zugehaben/ Damit dann ermelter Gemain von Gmünd
Ersetzung vnnd Bezalung des nutzlich Zugefügten
erlittenen schadens/ Vergewaltigung vnnd belegerung
vnnd alle ander rechtmessig vnnd billich Zuegefügt
vnnd Ihnen vorbehalten werde/ Das wollen wir ernstlich
geben jnn vnnser vnnd des Reichs Statt Pflicht
Auf ersten tag des Monats Decembr. Nach Christi
vnnsers lieben Herrn geburt. 1547. Jar/ Vnn
sers Kayserlichen Reichs jm. 28. vnnd vnnsers Reichs jm
33. Jare.

Wie nun solches aber ain Erclerung nach den vberschickten
Mandaten bedürfft, vnnd die E. Rath still gestanden
ist. Vnnd sich die Statt Ellwangen Kay. Mt. mösserden
klagt, Vnnd sich die genannten Rott durch Zuesamm-
rotten sahen/ was sie sich gleichfalls mit einander ver-
fallen solchen, möcht dessnen bey Kay. Mt. noch
kürzer bezaigt erzelgt vnnd geben werden sein/ Vnnd
alls sie wider den E. Rath erscheint seindt worden
seindt sie nach dem Mandat vnnd bezaigen von der
Kayserlichen Rethen ist geben worden/ Vnnd des seindt E.
Rath erschinen entschellig worden/ Vnnd die Statt nach

Der Anndrun dat Rüsperlegt gellt, wie die Statt hundgellt
oder bemellt sindt geraicht, bett gestürlich Quittung
perlegt Sellan nichtgenomen die Statt Nördlingen, die
haben vermaint gar Vnschuldig sein, Sollicher sum-
ma etwas zu verlegen, vnss getretten die zeyt still sein
sey Vnd die E. Rath bey Kayserlicher Mayst. Regie-
rent die sein worden Bis Hye die Herren von Nördlingen
gegen Kayse Mayst. Ihr endtschuldigung genugsam
mügen darthon,

Darauf die E. Rath der Statt Gmünd innen nichts ab
geslagen noch bewilligt hat, aber nichts destoweniger
bey Kayse Mayst. Angehalten vnnd solicitiert und
vnd vnder dem Mandat, dass dargegen haben die von
Nördlingen nit darthon, Ire endtschuldigung dass
nit gebüret, Wie dann in dem negsten nechsten
Mandat meldung beschicht, Aber wie denn Allmecht
dorch Kayse Mtt. gnedigst geneigt gewest Vnnd die
E. Rath wider vnd die Mandat, die die von Nördling
gnedigst bewilligt solch verlegt gellt denen von Gt.
mündt ons weitter ervolgung fürbehalten, Vnnd
Fürwenden wir dann dass negstgemelt Mandat
dass inhalt, Welches die Herren von Nördlingen
Übergeben ist wordten,

Wir Carol der fünffte von Gottes gnaden Röm. Kayser
simo

Diese Stadt gehört zum Fürstenthum des Ansbacher Kreises
gränzt an Hessen, an Mainz, Würtemberg und Baden.
Man zählt in der Stadt 10 Thore, 12 Thürme, 2 Bastionen
und 1 Zeughaus.

Chronick über Entstehung der Stadt Gmünd in Auszügen.

III.

Bernhard Straub

Nro. III.

Chronik geschrieben von Adam Schinleber. 1595.
Der Name des Schreibers findet sich vor dem Verzeich-
niss der Bürgermeister. — Die Chronik wurde durch
J. Erhard von Kirchen- u. Schulpfleger Krauss erworben.

Anno Domini 1590 Septbr

Von Anfang Namen vnd

Herkommen der Fürstlichen Hauß Statt
Hochberg Schwindel aus den Chronicken der
Lannen gezogen

Diser Stat Schwebischen Gmünd

Keyserspring. Vnd Herkommen Alß auß den
Aeltesten Geschrifften vnd Chronicken dem gemeldy
findet man nit anders, dan Es die Gelegen
den von dem Römischen Kayserthumb, vnd
Hochlöblichen Hauß Oesterreich zum Lant Alß
man Zalt nach der Geburt Unsers Lieb
Herrn vnd Seligmachers Anno 1110 Jar
Gebaut worden, Da dan Keyserus, der
Hochgedachten Herzogen von Schwaben mit Namen Friderich
Antichristi der erst Hochgedachts Hauß Herzog in
Dan dem dritten Jahr seines Regiments dem Kayser
Hochgedachtes Herzogen von wegen seiner Für
nehmen Tugendt Hatten, Ihne an Keyserlichen Ehr
statt Zuweisen am Pfingst Tag
von Schwaben, welches Jar Christi 1076
Alß Er sich nahent in Kayserl Gemach
mumschung in Worms gelegen, und
drucht Zum Fürsten Thorstem Hagens
Solchen Hochgedachten Herrn Lorsan
wendung der Hochgedachten Hauß Herr
Closter Lorwandelt und dahin

Ulrich geordnet dasselbig zu Ehr Gottes mit stat
lichen ceremonien und gütten begabet im Jar 1102
und ist dieser Friderich Anticus gestorben im Jar 1105
Alda nach seinem absterben, mit sampt seinen kinder
seinem Vatter in die Kirchen begraben worden
Dem gemacht Agnes hat nachmer zum gemacht gehabt,
Den heiligen marckgrafen Leupoldus zu osterreich,
mit im kinder erzaugt, das dan der last dieses
Closters, und dan bey sant Elisabetha berg, bey der
Alten Burg, mit Conradingen zu grunde gangen und
ist hanprent worden, wie man dan die ander histori
Herrn nennt, da dan diese namen tug. Vnd stammen und
Namen, nemlich den Herzogen von Schwaben, und den
Alten Herzogen aus osterreich zu grunde gangen,
und solches Hepter durch Vrlaub und besitz genom
men worden im Jar 1268 und nach jme
Friderichen Otnacchus Herzog Conradt Romischen
Konig, den Vrit Friderichen Barbarossa, Heinrich
Friderichen Philippen, Alle Romische Keiser, solche stat
innengehabt und Regiert, das Romisch Reich und je
Regirung gehabt zu Hohen stauffen, zu Lorch, des
Closters, und dan bey sant Elisabetha berg, bey der
Alten Burg, des Closters zu waldhausen zu Canntzley
Vberlingen, die genanten Keisser Konig und
Herzog in Schwaben, haben die genante stat
gehabt und geschrieben, mit je
gierd und freyhaiten begnadet

und begabet, und den Hailigen Romischen
zugeordnet als andere Reichs stet in disen Landen
den Eidtgnossen und Vrsthalingen

Stiftungs brief Friderici Anstet
uber das Closter Lorch durch Lateinische
Sprach zum teutsch also Lautende

In Namen der hailigen vnteilichen Dreyfalt.
Keyser Friderich der von hemglichs göttlichen Ver
hengk Schwaben und der frankischen Herzog ze
wellender des Reichs verweser allen Christen unsern
getrewen künftig und gegen wärtigen, wie wir
Friderich und unser Hausfraw Agnes mit zweyen
unsern sönen, Friderich und Conraden unsern
Hilff allen unsern forderen todten und lebendigen
Geben zu zeiten Bischoff Hermann zu Augspurg,
Bischoff Eberhardo zu Costenz H. Johannsen
zu Speir Bischoff Ulrich zu Wurtzburg, durch
Geistlichen und edler Leuth hand Her Heinrichs
von Velberg Herr Dietrich von Bienngen, die
Abbtey zu Lorch Hanr Petter einen fürsten
Aller zuvelh Petten, dedicirt mit solchem gedinge,
dasse alle jar zu gedächtnus pfening, den
Bapstlichen Clausern zu Hilf, von der selbigen
Hoffstat zu Lorch gegeben werde, mit freiling

gegeben handt vnd Auch mit solchem geding,
dasse ein jeglicher conuentus gesetzlichs, den
ältesten Ein besserinen vnnd vogt desselben
Closters erkiesse. Were aber, dasse dorz nit sein
soll, dasse er gesetzlich were, so soll er der vogtey
verainet, vnnd ein Bestandtner Mann an seiner
Stat gesetzt werden, Wir setzen Auch Köstiglich,
wann ein Abbt desselben Closters von tod abgieng,
das dan ein Andere Ainicht desselben Closters
freiclich er wölt werde, were aber es man
keinen Anse dem Ainigen desselben Closters,
der nutz das sie gehaben mechte, so soll man
einen Andern Erkiesen er wölten, mit Rath
der Abbte am Land, dasse von Hirsshaus, von
Lambach vnnd von Zwifalten, Darumb gebietten
wir ernstelig von gottes, vnnd verpieten, dasse dan
Abbt für basse, die Priester der Kürchen, die jtzt
der Kürchen seind, oder hienach ge werden,
mit keinen freyhaitt Brieff oder Ainderre
Disse ding seind gesetzen bey zeitter Herr
Heinrichs desse vierten Keysers, mitt solchen
gedinq, dasse hienach kein Keysser, kein Herzog
oder Marggraff kein Graff oder Vogt, vnnd
kein kein Menschen sie seye Hoch oder Vnder

Die Priester der vorbenanten Kürchen sollen
Lantsainen Oder Satzungen, vnnd der Alten
Sitte behalten gelert vnnd von menglichen
den gehorsamlichen gehalten werde, so haindt
wir disen, freyhaitt Brieff, mitt kaiserm
Insigel Lassen gehaisen, In dem Jhare Dottes
gebürtt Hundert Hundert vnnd zwaij Jhar
Indictione 15 Nonis Maij die da ist Fürerfindung
des hailigen Kreitzs, die dise jare, sich begeben
in sontag seind gestanden disse dasding
in Christo Seliglich Amen

Kaiserliche Priuilegien vnnd freihaiten Dasse Closter Lorch

Kayser Friderich Barbarossa, hat dasse Closter
bestetigt vermög eines Brieffs anfahennde, In
nomine Sancte, Am dato 1154

König Adolphus hat disse Closter vnnd desselben
Gütteren Auch die dasse Closter so er Kunfftlich
vberkomen, von neuwem bestetigt Confirmiert vnnd
bestettiget anfahend. Adolffus Dei gram
Romanorum Am dato 1293

Ludwig König Pfaltz Confirmiert vnd
bestetigt dises Closters Freiheit Empfangene
Freiheiten Anfahend Ludouicus dei gra
Romanorū Im Dato Imperator vnd das Niemand
vnd Keine Gerichten Zehenden oder Grosshaffen haben
Sol Dan ein König vnd Abbt Ihn fahend
Item Ludwig Im Dato 1331
Es haben die gemelten Herrn von Hohen Stauffen, der
Lossen Dorf, von Jrem freij Eigen gelt gestift ein
Pfarr, mit 12 Priestern vnd ein Obersten der Priester
die Zehenden, wann sie vnd ihrem vorfahren, in
Lorch Nächst dem alda haben sie in Begrebnussen gehabt
Aber Friderich Heinrich der dritte hatt der vorigen
Pfarr Lassen Abgraben, vnd in das Closter auf
dem Berg transferiert Vor Stifftung des Closters
ist 38 Jahr
Verzeren dass Niemandts des Closters pfarrleuten
Für Vacierten Oder mit Molestieren vor bekümbern
Sol Dessen Ansagung Item Ludwig Im dato
1332
Durch welchen die Statt in Kriegsman
ren verfasst, vnd erbauwen worden

Diese Stat Nemmlich ist Erstlich Im ein Krumb
mahl gefast, vnd umfangen worden, durch den Hoch
gebornen fürsten vnd Herren Herr Fridericum
Vnocūm Herzog Zu Schwaben ein Sohn
Friderici Antici vnd frawen Agnes Keisser
Heinrichs des vierdten Im Jar wie obgemelt
1110 vnd Ist durch Edel vnd Andere Leüth

92

Leüth vnd Adle geschlechter, Im Auf bawung
Pawen vnd bekennt, Als nemblich die von
Vchingen Rinderbach, die von Wolffsthall herau
Wolff Bürgen vnd Stein seisser, die von
Hag beirabem Lentzel Heberling ferner die von
Heerkarin die Hirtzen Dürken Düsbergen
Item Bacher Vrtzer von Bargen Hören Haben
haben Seissel Müller Flachen, die von Dollstett
Allwirg Weinsperg thall Haun Bacher Hawgen
Hangen Kuttell, vnd andere zuuor gestanden,
wie man Im den Alten Briefen Findet,
vnd Alten Burg stallen vmb die Stat sindt
Als Cultig Hohen Bragenberg Hetzell Spitz Rinderbach
Burg holz Wolffsthall Walden Vmber denen
viel Ritter messigen vnd Andere Edelleüth Ehrlich
Hetten Lobs wordt gefunden vnd geschrieben seyendt

Dieser Fridericus Vnocülus wie obengemelt hat
Auch die Stat Göppingen nach Absterben seines Her
Vatters verlassen Dan die Statt hat angefangen zu
Bauwen Anfangs Volend Im Jar 1105.
Er hatt sich verheüraten, mit frawen Judicha dess
Schwartzen Herzog Welfhons Im Bayern Tochter
vnd den Volgenden mit frawen Agnes Graffin zu
Pan Brunsp Verheyrat mit welchem Agnes erzeugt
Clementian Conradt vnd Friderich mit dem Zuna-
nam Barbarossa vnd 3 Döchteren Judit

Die erst hat zum gemahl gehabt den Hertzog Ernst
Lüttringen, die 2. H. hat gehabt den Hertzog Ernst
Brabant die 3 Clementina hat zum gemahl gehabt
den Land Grafen Ernst thüringen genant Ludwig,
man findt wenig das diesen Hertzog Kriegen hat,
Sonder ein friedsamer Fürst, und ainer fürchtigen
Höchen Ehr standes Ehr gewessen, welcher den
Gottes dienst und gemainen Nutzen hat gefürdert

Auch hat er mit seinem ersten Gemahel
frawlen Judith Hertzogen Ernst Baiern Anno 1117
dass Closter zu Sant Walburg im forst, in Bayst
thum Strassburg gelegen Benedictiner Ordens hie
Lands gestifft und ist nach seinem absterben, alda be
graben worden friderich Vrocnlus gestorben im
jar 1126

Ober Grab Ist Gemahel Als frawen Judith
und frawen Agnes mit sambt Jren Kindern
Conrader, der bei Ulme gewessen des Closters Lands
sende begraben worden zu Land neben Jres Schwe
rus des stüffters Grab

Von der Stat gemind Thüringen Wappen und way

Diese Schwebischen Gemind ist Ehrmals gehaisen
Kriegs gerait, dem Marx Fürgart als Marx dasselb
den sonderlichen anzaigen, der Marx durch die ge
melten stat zu mitten Landspurg, Einerlay Ehr hei
tigen tag genant Wirt, volgendts von der obgemel
ten Römischen Keisser König Hertzogen zu Schwaben,
Auch Anderer fürsten Grauen freye Ritter Gafft
und Adel, die alle zu Hewlig Reitten sind, kom
ainst thürnieren stechen wollen, und andere Ritter
spüln, (: als es Ernst dem Verstanden, dass sye den
Schiesse graben, under dem Augustiner Closter
gelegen, so bisshere der thürnier grab genant, dar
zu gebraucht, ist ermelte Loblicke Stat Gemind,
von wegen solcher Keisserlichen Königlichen fürstli
chen und Adelichen täglicher Hergnu phieren
Speckpael Halben, die dan den umbsessen, grossen
und frolockung gegeben, den nam aber fürn alten,
und zum Dritten mal verendert, und gebessert,
und zu latten genandt Gamündia · id est gaudia
Mündj, und zu Jetzig Gemind oder gründe, dass ist
ein freyde den Walch genandt worden, und mit
einem gar Herlichen Adelichen wappen, für Lande
stat dess Heiligen Römischen Reichs, von frumesten
Römischen Keisserm Königen und Hertzogen zu
Schwaben Namlich mit Ehren wessen Ange

Auch ist Ir Gnaden mit einer herlichen Gerichtigkeit
vnnd fürtreffenlichen freiheitten, durch begnedigt mitt
einer freyen Mundat oder freyen Pirsch wehrlich dan
Jre sich begreifft einen weyten Zirck zu rasser her
rorh wohnt, vnnd sagt, solche pirsch vnd wildtpan an
vnnder dem schloss Hosenreyberg bey Mettlangen, vnnd
geht hinab gegen dem Heidtpirch, vom Heidtpirch hinab in den
Lenglinger bach, vnnd in die Krems, vnnd über die Krems
hinüber biss zue dem Harssen Hoff, vom selben hinaus
biss gegen Hannsenthon bach, vom Hannsenthon bach biss
den grossen thon bach, vom grossen thon bach biss gegen
Waalda zuem Burgstall, vnnd vom dem selben Burg
stall hinüber biss gegen Ysenreichs bach, vnnd da dannen hin
ab biss in die Lein, den Wasser fluss, hein dan dass
Gelt mitt marckstainen begraintt vnnd bestainet ist
Vnnd stunden dieselben Pürckstain, den Erst vnnden
dem schloss Hosenreyberg an selben berg gegen weiter
Mettlangen, der Ander hin ab gegen dem Heidtpirch, den
dritten Gelt gerain in Lang breitin, der Dritt bey dem
Roeyllen Heidtpirch in der Kelb pirch weisst, der
vierdt bey Lenglinger bach an der strass, der fünfft
An der strass zuenissen, der Krems, vnnd dem Harssen Hof,
den sechst An thain bey dem weyler Hannsen thon bach,
der sibennde an der strass, bey dem weyler grossen
thon bach, der Achte bey Waalda dem Burgstal An
der strass, der Neunde An Leit berg an der strass,
wie dass die Lein Mitten hin ab geet

Dergeht Nun An der Ir Gnaden der Mundat bunder sal
der stat Gemünd, Jren halb der Krems bey dem Klinger
zwischen dess Gottes hauss Lorch, vnnd der von Gemündt
holtz, vnnd greift hin durch biss gen Hosen stainen,
Berg, für den stainen Kreitz, vnnd von dem Berg herab
biss durch die Aw in Hadelstetten, von da dannen bis
zwischen den Beiden bach vnnd Hadelstetten, von da dannen
durch dass holz geinds hinab, in die Plingen, zwischen
des Gottes hauss Lorch, vnnd denen von Gemünd holtzer
gemarckt Pürg holtz von der Plingen, über die Krems
Oberhalb dess Biberman Kreitz, bey den stainen
stöcken, vnnd den Newen marcksteinen, so stainet
zwischen dess Gottes hauss Lorch vnnd dess spittals
holtzer von Gemündt, ist ain Lorch in am Kirchsteig gestos
von da dannen auch vnnd durch hin für den newen
Halden, hin durch biss durch die Lehen in hangen thon bach
Velt, vnnd daselbs hin über geinds hin ab, biss in
dass haselberglein, vnnd da selbst hin über biss in die
Eschalden, vnnd von der Eschalden hin über biss durch
dass Hornspeld dem stain hinumb vnnd darnach, her
ab über ain rosstein Haist Jm Wein partten, dem Wein
partten herab, biss in den Waldauer bach, vom Walda
erbach hinumb in dass holtz Haist girstragel, vom
girstragel in ain holtz gerant Weiren, bis auf dem
Rossäcker, vom Rossäcker biss in haselbacher hof, vom
hof, biss in Hebelbach vom Hebelbach hin ab in die Lein,
vnnd standen gemelden Mundat stain Alss

Der Erst Zu höhen stainen, bey dem steinen Creutz
bey Herspringe, der ander zwischen Westhen burg vnnd
Vodelstetten am pfad der Dritt im Graudpfe, dem
Hain wald oberhalb des Birchbronnen der vierdt an
der Lenke den steinen pfrosten, der fünffte im Hal-
wold, bei der Hangen thonbarh, der sechst im Herbis
wold, bei der grossen thon barh, der Sybendt Anf dem
Fischnagel am wege bain, der Achst im Holz Vossarsper
genant der Vierde zwischen dem Hasselbarh, vnnd Eschbarh
am Stain der maierhalden, der Zehennde zwischen
Rehsdorff vnnd adelstetten am weg, der Aylfft in
Adelstetten veld bein Ochsen brunen, der Zwelffte in
Elholbarh dem Holz gegen genandt, an der Lein dem
Wasser flusse, Ob Sind die obgeschriben Zürck vnnd
Vmbdatt stain, All, vnnd jeder insonderheit mit Rein
Hirschhorn vnnd Ainhorn bezaichnet vnnd daran, ge
haben Ire gelegen Carl bestimpten gerechtigkeit von den
Hirsch Stainen, biss zu den Vmbdatt steinen Wegen
die von Gemünd vnnd sonst vrengklich, Zu den
Zeiten des Visiers, mit dem gschwornen knecht, dar
innen Hüetten, vnnd Achten, Auch das weide Ochs
Virgelen Bjeren vnnd Birchen Lesen

Von Dem Obgeschriebenen Stainen, neben vnnd ober
halb der statt Gemünd den gerechtigkeit der freyen Hirsch
vnnd Vmbdatt, gerat An die Lein den Wasser flusse, Zu
der Lein hinnen, vnnd bei Mülen, von dannen die

Lein herab An Scherbersaig, von dannen gegen Hessen-
statt Dasse dorff, von dannen gegen Lein Zell, dasse dorff
von dannen gegen Milchingen, dasse weiler, von dannen
in der stein fürtt der Lein. Es sy zwischen dem schloss
Horn vnnd Eschenhardt dem weiller ist, von dannen
gegen Heiligen dasse dorff, von dannen gegen Lauben
dasse schloss

Von dem benanten schloss die Lein herab in diss
furt, von dannen zu dem Kosenagel, der Mülen, von
dannen gegen Lein roden, des schloss, vnnd dasse hospitals
Lustnaw genandt, von dannen gegen Apts gemündt dasse
dorff

Von Apts gemündt den Bachen des wasser, sindt Zue
der steinern Mülin, von dannen gegen Waiblingen
dasse weiler, von dannen gegen Hüttlingen, dass dorff,
in furt der Bachen von Hüttlingen beim Ziegel stadel
die Waldten staig hinauf durch dasse Lieber Eichholz
über den frowen weyher wöhr, durch dasse gehültz Hasser-
berg genandt vnnd hinab gegen Berg dasse dorff

Von Berg dasse wasserweyh hin Auff gegen hansen dasse dorff
in den furth der Jagt An der Brandsee, Vnnder halb
desselben dorff, von dannen gegen Hohen Ahelfingen dasse
schloss von Hohen Ahelfingen in den Braunsberg, vnnd
selbst hinumb (ob dem gehültz die Hirschberger ge
nant) in die Braunstaig, von dannen in die Winkel
Haber staig, vnnd in die Weiss staig. (ob den statt
Adlen.) von dannen in die Wein staig, vnnd Virlest

Holtz von dannen biss Auff die Jewlen berger staig,
von dannen zu fürth Dess Creutz Borgen, dass Wasser
vnder halb dem Dorff bey den Borgen, beim Hosen
wetter Creutz

Auss dem Creutz Borgen in dass marsen tahl. (So vnder
dem Langgart liegt.) von dannen an den Lewtten berg.
vnnd daselbst hin vmb Auff Lewttenberger staig,
von dannen an deren von Aben leichtnab, so in Langgart
stet, von dannen Auff Garben Holtz vnd dass schön Holtz
stein. (So oberhalb dess wunter Hosts, vnd dem Hof
Haur wansen Ligt.) von dannen Auff Osterbürger staig,
Von dannen in Oster bürger Hall, biss zum Brennen,
oben an der schlegleis weiss gelegen

von jetzerm Brennen an den kalben berg, vnnd
daselbst hin vmb in den Heissenberg von dannen
in den Ober Bürgerberg, der ob dem Dorff Lingen
Ligt

Vom Oberburgerberg hinüber in den stürzel, von
dannen an Hosen weeraz, von dannen hin vmb
in die Darben staig, Oberhalb Hosen bey den
schloss gelegen, von dannen hin Auff an schaffen
berg, von dannen in Wesch Barg halden, vnnd in
Wesch barg vnderhalb dem schloss Lautterburg, von dannen
in Landers thal, vnnd in Mittelberg, von dannen
in stein den Berg ob Lautteren dem Dorf gelegen,
vnnd hin vmb An den Hosen stain dass Burgfall

Von der mehlern Burgstal hinüben an Glasenberg,
von dannen in Hosenberg, vom Hosen berg in Mittel
berg, zu die Lenbgen felderstaig, von dannen Auff
dass Hochrad, vnnd in die Heidelbeerig, von dannen
über den Helberg zum Creutz brunen, an die Hohen
halden vnder dem Hochbergen Burg, von dannen in
die staig zue Borgen

Von der Brunten staig, in dass Holtz Hohen vnnd
Kallen rad, von dannen in Zigelberg vnnd beallen
staig, von dannen in vorderen Grafenberg, von dannen
in die schwein Furt, von dannen in hinderen Gras
nen berg in der Frauen, von dannen in die fürth
bach Oberhalb hinderen vnnd vom dem Hosenberg, von
dannen in die fürth barg oberhalb dem Dorf Weister
in Bergen gelegen, von den fürthbargen hinab in dass
Holtzen Hosen feld, von dannen hin vmb gen Heiningen,
An der Lautter dem Wasser fluss gen Bergen Burg,
die mühlen, von dannen fürab vnder halb Hamberg,
vnnd stauffen weg, vnnd für ein biss An Berg Hosen
pauffen

Von den obbenennten Wasser flüssen, schlösern Dorf
fern Bergen, Ort vnnd Hunder, wie obstatt, als den
vnnder Zilen dass gezürkes, der freien Pürste vnnd
sonnderlich, von oben den Bergen, der Kügell oder
schlegel weltzen, vnnd für ab vnd für über Alert

Halben vnd vnd vnd in den vnsanften pezürck
die statt vnd ire Vorstetten, auch der selben Vorsper
die vom Adel, desselbigen, die von Ulm, vnd sonst
mennigklichs vnser stannds der sey, dass wir vnser
Jäst sey mitt schüssen hetzen Oder jagen pürsen,
vogten, vnd Anderen wandt vnser Kürchlich,
Ire haben vnnd pe brauchen mögen, Vns Allen
Jren willen vnnd wollgefallen, ꝛc

Diese Statt Gemünd, ist bey solchem Kaisser Köng
vnnd Hertzogen von pschwaben Jn Ansehen gewesen,
dass Alda der grosse mechtig, vnnd vberwindtlich
Fürst vnnd Herr Kaisser Friderjcus Barbarossa
Jnen seines Hofs thag pehalten Jm Jar 1152

Es hatt Auch die statt gemünd vor Zeitten, mit
schönen Kirchen pfen Closter pehertt da ist
Jedes Aspitzli vor Alten, vnnd vnser Lantt der
Bürgerr Darüber hoff pricht Anno 1297 gemelt
Etlichen pfarrern den zue Closter Jm Dorff, Auch
Mörspelligen vorsatzen dem Thumbstifft Augspurg
mitt der pfarrkürchen Sant Johannes Kilchen zue
Gemünd, Durch den Abbt vnnd Conuentt zue
Closter vber geben vnnd Durch die oberigkaitt
in Corporiert vnnd ein getriben, mitt Alter nottürfft
vnnd Kirchen ver sehen worden,

Es wirdt auch diser statt Wirdigkaitt vnnd Alls
her Pönen erbeinder, Auch den loblichen Gottes heüsser
vnnd Closter, so Jn diser Stat erbaut worden, vnnd Vor
zeittigerstags, Alten loblichen Christlichem herkumb
Vorsz, die Christlichen Ceremonien vnnd Gottes dienst
Jm selben pehalten vnnd teglichs volbracht,

Augustinuss

Des Ersten, den Augustiner Closter, die man Vnser
Herrnitas, Jnen Zeitten Kaisser Conradts, des Dritten
Römischen Kongs, Hertzogen Zue pschwaben, durch sein
Kongklichen Maiestett pestifft vnnd pesündert
Jm neben der Stat, die er Lieb gehabt, Viel gütthaten
bewisen, vnnd nitz bilch frey Haitten begabt

Kaisser
Vnnd ist diser König Zue Bamberg Jm jar 1152
gestorben, vnnd ligt Zue Speyr neben anderen Kay
sern vnnd Kongen begraben, Er hatt Auch die Stat Gemünd
Vorzeit, von Vorgen jres dienst vnnd pfleghaften gb
seyn Jme bewisen, Vnder Hertzog Lotharium Zue
Sachssen, mitt dem Kaisserlichen Hoffpanner begabt,
Jm jar 1149. Welcher ist gewessen ein Sun Friderici
Antici, vnnd ein Brüder gewessen Friderici Vnerüli

Sein gemarschallt ist gewessen Herr Gerhardt Dess
Herren von Hälzhaus Jm Bayrn Forchter, welcher in
gemelten Closter Kirch dess mitlen gangs bey der
Thennstey begraben worden, die hat mitt Jrem Ge

Marckel König Conradt ge zeügt, zwen söhn Hainrich,
vnd Friderich vnd ein dochter genant Beatrix
welchen Hainrich zu seinen Manbaren Jaren ist
Ledig gestorben, Friderich welcher sich vermehlet,
mit Hertzog Heinrichen von Sachssen, dess Lewen
tochter Agnesen genant, vnd Anno .1.6.8. ohne
Kinder mitt tod abgangen, Er hat Ime vor Leon
berg wieder Gueltphen Hertzog Rupp Beyern ein
Herbissen Ehe erfahren im Jare .1.6.3. vnd ist
dan Anno .1.1.6.8. bey Rom gestorben, Er hatt sich
geschrieben Hertzog zu Schwaben vnd Franckhen
Graff zu Rotten burg Rupp der Hauber, hat zween
Sön gehabt Friderich vnd Conradt dess aller baider
Ledig vor dem Vatter gestorben, Disen König
Conrad hab marggr den Gruner gold vnd silber
zu munzen

Die Statt Nürnberg welche Durch Keiser
Heinrich den fünfften, im Freyheytbrief seinen
vatter Heidenreichen zer rissen worden, Hat Er
Ine widerumb Rupp gebauen, vnd ein dick frey
Heytten begabet, volgendts Sanct Egidien Closter,
da selbs gestifftet

Der gleich Rupp die Statt Lon welche im die Essen
gelegen, wieder vmben Rupp zu bauwen, Gab Ime
ein Edlen bel Genlichen Privilegien vnd frey Heytten
Sonder hat Rupp mit Gelt vnd Volck Statlichen vnd

Styft Derselben Vnrud Anno .1.1.4.0. den Vesen
Grab Rupp gewonnen, mitt dem selben gemeldt,
die Alte Gruben zu gefüllt, vnd die statt dreymall
Grosser, dan sy vorhin gewest zu bauen angefangen

Predicatores

Rupp dess Closter den predigern, so dasse newen frey
gen gebauwen vnd gestifftt worden,

Franciscani

Ist dasse Barfüsser Closter, die man nent Minores,
Durch einen Burger vom Adel vnd Patricien zu gemelt
genant Walthar von Hindenbarg gebauen, vnd gestifftt
darein sanct Francisci Jünger Anno, mit Namen,
Brueder Diund, begraben Ligt, da man Zalt von der
gebürtt Christ Anno .1.2.1.0. ist dasse Closter vffge
richt vnd volendet worden,

Virgines Sacrate ante Ciuitatem

Ligt dasse frawen Closter vor der stat gemelt zu
Legen Cella Dei Gottes zel genant, Angefangen
Erbauwen Jtzunder vnder der Ehre vnd besorgung
Predigen ordens ist, Angefangen gebauet vnd gestifftt
Durch Erbare Herr gene der stat Gemelt, genant, die
Schuppen, Rupp mit grossen Ablass, vnd Gnaden
begabt worden, da man von der gebürt Christi
gezelt hatt .1.2.4.0. in Vigilia Annunciationis
Marie Volendet

Dund sonderlich wurde diese Statt gemeindt, alls von
vnd Preisto, Kayserfreundt, Lust den schönen Christlichen
Pfarr Kirchen, gepauwen vnd gewicht, zu der Ehr
des Heiligen Creütz, vnd der Glorwürdigsten himmel
Königen Maria, der + seligsten jungfrauwen, Am
Aller dieser Kirchen ist der Erst stein gelegt worden, Im
Jar Gottes gezehlt 1354. den 16. Augusti, In welcher
Kirchen vil pfrüemden Caplaneyen, vnd ein loblicher
Bruederschafft gestiftet, vnd gestifft, die dan durch
die obgemelten, Alten Geschlechten, Dapffern Ritter
messigen Patricien gestyfftet vnd Bürgern zu gemeindt,
Erbauwen vnd fundiert worden, Inn welcher
Kirchen ein Bischoff von Augspurg Hainricus genandt,
gebohren von Schönegk ligt begraben welcher nitt
lang abgangen ist Anno. 1368. Am dritten tag
Januarij vnd seinen viel anderen guetten gestyfftet
vom Adel Adel vnd Bürgern, die Alle Lobes werdt
seyen. Eine grosse Erbare Kunst zu zaigen gebt

Friderich der Erst Kayser, des namen Barbarossas,
Friderich ist im jar 1121. geborren, Sein vatter Friderich
Vnerich Schwäbischer Hertzog ist im jar 1153. mitt Allen
fürsten, Grafen ein Heilig Eer vnd Wal von dem siben
Eer fürsten, gemeinlich zu Kayserlichen König vnd Kayser
erwöhlet worden, in dem 32 jare seines Alters, zu
Frannckfurt den. 21. des Hornungs Kayserin, in der Lini,
der. 91. des nach dem Kayser Augusto, dasse Reich fur
Pfaltzen, Regiert. Alda ein wenig Stünden dan 40

jar vnd Alsdo er der fürsten freyen vnd Rechten
Pfening wurde, er zu Rath mitt Königlichen würdig
Kayserlich gebrauch vnd begabt, nach gewonheit vnd Alten
loblichen herkomen vnd satzung der gülden Bullen,
Dahin dan Pfaltzen waren gar Hoher Alter Adel
Adell mitt etlichen Italianern, vnd frantzosen
zu bezeigen Waste grosse Hoffnung Gantz Europa,
von einem solchen König, sie sich trosten solten

Er hatt sich auch selbs vermehlet disen Kayser
Friderich zu einem weib Frawen Athalam, ein Dochter
Marggraff Liepoldts von Hoyssperg, mit deren er
nit vil Kurtzt nach beschlossen hat den offentlichen
Beyschlaff, darumb dasse sie jme desto basser ver
wandt Waste, vnd zu Costnitz in dem Ehepracht, so
gehalten worden, darumb vermehlet sie sich darnach
Herrn Diethen grafen von Lauffenburg, Herrn Hertz
darnach nam der Kayser Barbarossa die Dochter
Herren Heinrichs des Eltern Grafen von Burgundi,
Herrn zu Vsanz eines fürstmessigen Weltlichen
Grafen, welliche gemeindt Waste Frawe Beatrix, die
ein Einige Dochter Waste jres Herren Vatters, vnd ein
Erb Alter seiner fürsten vnd Landtschafften

der Preisst Ruch dises Jaren Pfingstag zů Rom
pfingen sagen vnd Adda König Otten von dem
marck vnd Hertzog Guido mit Ariani Under
der Burgat Adda sie sich zaurbstent vnd die
Otten Gott dass König Otter mitt Eigner
Hannder geschwent

Jm marzt Ruch Anno dess selbigmall die
Oster nechistes marzgrafe Hassfft zů Jaren
Hertzogthumb

Alss der Kün gütten frieden in den Kerch ge
macht Hatte er mitt gewaller Höres Krafft in
Lombardien für die statt Pertonam vnd nach
Eroberung der selbigen, gen Rom, da ent
pfing der von dem Bapst die Kayserlichen
Eren in dem 21 tag Monats Junij vor sanct
Peters Althar, die selbigen Weil Hielten
die Römer die porten in Hutt, da Kün des
Kaysers Volck vor Rom sich gelegert in das
felder, da erhub sich An Auffrur der Burger
vnd Römer die Kayserischen da es sich solches
gewar wurden Ruch zů beiden Thailen, bis
an pfingen, dass mit verlust der Römer,
darumb dan Bil gefangen vnd durch Bitt
des Bapsts wider verbrigt, da nach Bezt
der Kayser wider umb nach Teutschland

in Reiner Kaysen belegert da die stat Spolet,
von wegen Jres Betrugs da sie zur bewisen, vnd
Jne betrogen mit falscher Münz Ruch Jne den
Grafen Guido von Guerra, da dem Kayssen die Leut
in Italien wi die Gaiser verdarn gefangen, dass
über fur Jnen offt gebotten Jnen Ledig zů lassen,
Welches sie nit gethan Sonder den Kayssen be
acht da Jr Gefangen, die stat gar Leichtt zů
Erüberd vnd in Grund gelegt Dass Wasser
man Hat gewassen lassen zů Würzgen

Alss der Kün Heim Phan Hilt er Hochzeit mit seiner
gemahl zů Würzburg welche zum Dan vor langen
Jaren mechtig Rasen dan Rhenen Bil fürsten vnd
Herren Aus Adel, dass bewirbt er sich mit lang bl
Da vnd nam Jne für seiner frauen Landt zů
Befestigen Burgündien, Darumb so Liten Jne ent
gegen allenthalben die Edlen vnd obersten dass
Landts Burgundi vnd Bisantz mitt grosem
Heerst vnd Herlichkeyt vnd erbüetent Jne Bil Ehr
Vor solchem beklagten sich gegen dem Kayser des König
Bruder Ariste polen, wie dass sein Bruder Jne wider
Alle recht nicht Allein von Königreich sonder Rus
von dem fürsten thum polen Her stossen, der wegen
der Kayser bewegt worden, vnd mitt Höres Crafft
Landt dem Herzog Heinrich von Oesterreich polen

pezogen Herpfort bund der braut Alles, alhs dass die
Dolken Albenthalben flossen bund Pfier der Ghoeffteten
Da er sag sich der Pöng in Dolken in gewalt des Kay
sers vnd wurd gestrafft bund 2000. marck Silbers
dem Kaisser zue geben bund 400 marck des
Kaissers Heupt leitten vnd Obersten vnd 3000. Allen
Zeug vnd Volck auss zue thaiten vnd dan dem
Kaisser zue Uladen burg vor dem Reichstag zue ver stan
en vnd seinen Brüdern antwort zue geben, auch sich
wider dem Reich zum Lehen marsen
Aber auch dise mall zu einen Reichstag zue Regen
spurg macht der Herzog Ladislaum zue einen Pöng
von Behaim von wegen seiner Ritterlichen thatten
welches abgesetzen 1151 dieser Pöng Ladislaum
hat zum gemahl gehabt mechild ain geborne
Herzogen von Schwaben Kaissers fridereichs Vatters
Swester Dochter Zum Ledigen mal der lich
auch Kaisser fridereich seinen Jungen Brüder
Conrado, nach absterben Pfalz graff Herman die
Pfalz frei ledig vnd lasst welcher Conradt, ein
Junge Dochter verlassen, Als Namen Agnes, die
darnach Herzog Otten von Bayern bermahlet ge
nant Der Rotbartig daher dan die Pfalz den
Herzogen von Bayern zugehörig, vnd welcher
brauch verursachen wollen nach diser daß den Heyligen
daß sie jren zu schreiben den Titul beeden Herz

schaften sein last ge mahl hat geheissen Elisabett
geborne Pfalz Grefen bey Rein starb Anno 1168.
Diser Conrad hielt seinen sitz diss zue end
seines Lebens zue Haidelberg da er verwandlet
die Probstey zue Ubenberg bey Haidelberg gelegen,
inet von willen des Closters Lorch, dem es mit
allen Rechten zugehört jm ain frawen Closter.
Diser Conrad ligt begraben in Closter Schonaw
1180. sein ander gemahl ist gewessen Clova Land
Grossen in Hungarn
Nach solchem nim die statt in Italien sich wederum
gegen jre Obrist wirsten, Dann er sennen Vnderen sig
fur in Italien vnd wider mit Hoes Pracht mit
vielen fursten vnd Herrn Reichen gezog sig Pöng
in des Kaissers gewalt, der Kaisser thuet die
Seinen in Lombardia vnd stellt zu, da Pirkgrett
jnne die von Cremona 3000. gewapneter man, des
gleichen die von Padphia Zug bei bolhegos mit disen
Legert sich der Kaisser für Mayland, die in der
Besatzung vielen Herauss, es gestalt den grosse Pfalz,
die Kaisserischen fürsten in sie scharpfft sie bis zue den
statt port da wenderten sich die Maylander beider,
der Kaisser thuet sie marschiren, vnd erwürgt, ge ain grosse
menig der vnd under der porthen, vnd stürmt die vor statt
mit feur da Alls sie Nun sein grosse macht sahen,
Er gaben sie sich mit vnderthenigkeit, vnd marg der

Des Kaisserss Botten vnd weiben zue leben, sie
hielten ainig jre blose schwerter an jre Seitten,
Darmitt zue bedritten, dass sie dass leben verwirckt
hetten vnd jetz zue Gnaden begertten, sie giengen, alls
Barfuess mitt Ainen fur getragnen Creutz fur dem
Bayssser vnd fielen fur jne nider, da stewrdt er
jnen dass Gwasser fur die Augen, bolen fingen dass leben,
Vnnd solchen mach er Ihn gnotte ordt vnd Ordnung
in Italia vnd schickte solcher in alle stett Ihr vnd wider
alle Ihn solchen Ainig zue den meinidigen Ubeltetter
Dann kamen sie sich wider gegen dem Bayssser Auff
Cristen jr an Auff allen Orthen, mit Brandt vnd
anderem alls dass der Bayssser bewegt worden, vnd
die Ubeltetter zue satz in Gewissh kamen zue schreiben,
vnd jren Hochmutt zue stillen, dass da Ihn Andere
stett sagen, wurdent sie Auch bewegt, wider schening zue
sein, da jme Ihn wider bei fursten zue sich stammen,
Legert er sich wider fur Ancona alls fielen, sie
wider herausser vnd stetten die Thoren mit dem
Bayssser, da Ihn dass ansehen alls war wurde vnnden
dem Bayssser dass pferdt erstochen, dass der Bayssser
vom pferdt Rann, dass wurdten sie sich so Ritterlichen,
dass der feindt wider zuer stat wenig Ubrig, vnd bey
die 1000. er wingt vnd gefangen, es hat diss belege
ung 7 jar gewehret, da wol zue vrachten nach schadens
Auch wordt vnd Brandt geschehen jnen Alles Gewinnst

vnd gewerbt zue beid die stat erobert, der Kauffmanschatz
gerauchet, vnd viel mandichige Ubeltetter, mit weib
vnd Kinder jne Heimschandt, vnd sonnst vnchristlich
vor schicht mitt sampt jrem fursten gefangen, vnd die
stat der Erden Gleichgemacht, vnd mit einem Pflug
darinnen gefaren, alls gebott der Alle nottwendigste stet jre
Passeginen Under zue werffen, des sie jme dan gehorsam waren
Gottes Heiligthumb thailhafftig wurde, vnd der Bischoffe
Bischoff von Polen gab sie die Heiligen 3 Konige, welche er
mitt jme gen Polen fuerte, mit sampt vilen Heilligthumb
darunder Cardpon Gewandt vnd Purpur, die selbigen
Gab er den Bischoffe denen von Bayssang, welchenang von
vilen Christen Menschen einst vnd Acht bestetigt wor
den, vnd zogen wiederumb nach Heimschandt Anno

1165.

Alls Ihn der Kaisser vom Bapst Alexander dem 3
in den Bann gethan marckt er die stet wiederumb, abfallig in
Italien, alls dass der Kaisser vernemmbt, den 3 zug in
Italien fürzunemen, vnd zog wider, mit gewes Crafft wider
die Abgefolnen, Brixen Verona Cremona bringt er wider zue
Gnaden Auff, Ancona bringt er Auch wider seinen Ge
walt, der Bapst liesse dass Creutz wider zu predigen, es
halff aber alles nit
Weill Ihn der Kaisser vor Ancona lag, thet sich der Bischof
vom Polen für stein wollte einen vertrag gemacht haben,
da vberschickt jm die Konigin Auch den Bischoff
von Utretz alls dass ein schlacht geschach vnnd die

Römer in die flucht geschlagen, mitt vnnder Barbossen
sig vnd behielent beyd alten Römer 16000 Pfundt der
Wahl statt, Also reittet der Kaisser durch die Röm, der
Bapst flohe herdurch, der Kaisser nam die Vorstatt
ein, da Bott der Römer, Viertel 2 Bapst er Worth waren
jme Hasse anzaigen, welches der Würdigest were,
Also dann so wardt er gnedigklichen Abgericht, da
entbottent sie jme er solche zue seiner Kaisserlichen
maistat steen, aber vnnder diesem fiel, an solcher grosser
sterben vnnder dem volckh, dasse bis fürsten vnd Herren
zue Freundt Gienngen, Also dasse er vrsach, widerumb
in Teutschlannd zuziehen,
Anno 1170 entran Friedrich, der Hertzog von
Mayllannd Auss den Banden des Kaissers zog wider
nach Ittaliam brach die zerstörten Mayllander,
wider zue Hauff, Darnach Mayllannd wider Auff
vnd Exsolirets der Bapst widerumb von jrem Sitz,
vertrieben Auss alle Ytaliesten Auss das selbig mal, Auss
Gantz Lombardia, vnd machten die stat Mayllannd
zue einer gewalltigen Vestung, dan nit sie mochten,
Andere Potentaten so dem Kaisser anhängig waren
Da Eben der Kaisser selbes vernam, nam er sein steten
4 zug jm Ittalien, erobert wider Ytalisch stet, in dem
Bistum er bleiben sein Alexandria oder Neu Mayllannd
Also sie es Auch tauften, welches jme zue dem Hertzog Genennt
Alexandria, von wegen des Bapsts, welches Alexander

Herz war, belegent 4 monat lang, da liesse der fürst
Lanarus Auss vnd thett der stat grosse Hilff dar durch
dan sie von jren bündts verwandten Exsomunciert worden,
da wurdent Etliche fürsten von dem Kaisser flüchtig,
dasse er mitt verlust der seinen Abzuziehen muest, vnd sich
zue frist nach Burgundt, begab, vnd dan nach Teutschl
lannd, da er dan seine Abtrünnige fürsten bestrafft
Anno 1175 bot Kaisser Friderich dem 5 zug in
Ittalien Pomt bis gen Louin mit Hores Krafft, da
dan die Mayllender der Marstetten mitt 700 pferden
Also das ein Schlacht beschh, vnd des Kaissers Baner in
der feinde Hannd Kam, vnd wirt des Kaissers Ordnung
Zerbrochen, der Kaisser wirt verhitzigt, vnd will von
jme erstechen, Also dasse Auch von seinem pferdt Kam,
vnd maint jederman er were zue grundt gangen,
welches dan den Ittalienetten, ein Hertz macht, dasse
die Teutschen, in die flucht geschlagen wurdent
Zue Lauen wardt die Kaisserin die Legt Clag klainder
ehr vnd wolt den leichtam des Kaissers storben lassen
Aber am 8 tag kamdt sie der Kaisser zue Pauphia,
da dan die Kaisserin hir zohe vnd jm, mit freiden
kamdt, da wurdent die Bischoff vnd fürsten über
den Kaisser erzürnt, wa er nit wolle kamdt
Halten vnd machen, so wollent sie jme verlassen,
vnd von Churfürsten ein Andern Kaisser begeren,
Also wardt ein frid gemacht mit dem Bapst, vnd den
stetten zue Venedig

Nach solchem nam kaisser fridrich ein zug für nach dem gelobten lannd, vnd zoge für Hierusalem mit herres Pracht mit jme der küng Auss frankreych Auch Engelland vnd ein herzog Auss Oesterreych genant Ottokar welcher war sein feindt, sie thaten nehm dan vor manchen strem, doch zů letst mit sig erobert, vnd die vngelaubigen darauss gejagt, vnd über die 2 5000. Christen vnd Saracenen erschlagen, vnd dass haylig Lannd mit Christen volck besetzt, do ist Auch dister Keysser fridereych in disem zug durch ein Conterfett verrathen worden, vnd gefangen mit seinem Capellan Also sie sich haben wellen baden in einem wasser, vnd dem soldan überlüffert, da er sig dan seines keysserlichen Namens verzeychnet Also jme aber dass gemel gezaigt, hat er sich dessen bestegen Alassen, dass der Keysser fridereych sey, Also nun sein volck stets des Keysserss warthoten Auss fleissig lichen vorsehung gesorget, vnd mit grosser Ehrerbietigkeit gehalten, den meinten sie mit Zunderst dan er vnd der Caplon weren er ertrunken in den schnellen wasser, Also musten sie widerumb mit gewaltigen höer Hanzigerlichen vnd sagten unenglichen von dem werdt Loblichen Keysser Do hielt der soldan den Keysser ein ganzes jar gefangen, Also er nun sein den willigkeit der Landt, Ist er zů widerumb begraben, vnd ledigklich dorf Absolder zů Gaistle lassen seinen Caplon, mit sampt dem Gotwirdigen Sacrament, vnd Leute zwischen dem

soldan vnd dem Keysser ein frieden Aufgericht, vnd dem soldan zů Kanzeyen geben 100000 Ducaten, Also Liesse er jme wider bereiten, vnd gab der soldan, dem Keysser das gelaid vnd herbot jme alle ehr, Also Came er widerumb in Teutschlannd zů allen fürsten Unitt frieden, warliche dan mit grosser Ehrerbietigkeit, nit wissent, wa er sein Ehren seines gemahls warthent, da er dan bald seinen Caplon mit sampt dem Hochwirdigen Sacrament erledigt, vnd weiter zů sich gebraucht, Auch solche Kanzion dem soldan erlegt, Nach solchem thet der Bapst jme widerumb in den Ban, Also er wider den bapst jme vnd alle vnder thanige stat zů Kriegen, den Bapst flohe gen Venedig, sich da zůenthalten, mit vil Cardinelen, der Keysser Ehrenpt, wider mit hero Kraft zerstört, die stat Petrusa vnd statt Ast in grund vnd boden, die Ungelauben schlug Ehrenreych mahl Das wolt er sich nit rauen, sonder sich Rosten vnd Pfleget vor jme sein seines Lieben Herzog Otten, vnd Ottes gemahl ist gewesen graf Rodolf diste Hochter zů Blois starb 1178. Disen Otta schreibt sich Herzog zů Schwaben, Marggraff zů Burgund, Hat nit seinen gemahl 3 erzeuget, ein dochter Elisa Grafen zů Burgund starb jung Knaben nam jnen zů gemahl Otta Herzog von nitren vnd barinen, Elisa nam Hinga zů Habilone vnd solin, der hat durch Heirat Burg Hunder Ehr Hahren, Joanna gerhardt Graff zů Vienn in gemahl Elisabet Graff zů Burgemund, ligt zů Besanz bey Sant Johannes begraben im jar 1191 vnd weiter

wenig bolck den venedigern dem Bapst zů vberfallen, vnd
mussen mitt jnen anzůfahen, der solen waren dem batter
nit gehorsam, dan er jne selbert wollte einen Vatter
machen, Alss dasse er von den venedigern gefangen
worden, vnd dem Bapst vberliffert, darüber der
Kaijser sehr erzirnet, vnd mitt gewaltigen her für
venedig zoge, vnd geschwecht bij seinem batt, vor
venedig mit 200 schiffen, er satte den auss sant Vlarien
Pirnen einen schantz gemacht, vnd sein schiff darein
gestelt vnd sant marien plan vmbgeben vnd Boren
darein gesetzt, vnd griff sie mitt solchem ernst an,
dass sie sich nit wüsten vor jne zů fürchten, Alss gelert
sie geren frid gemacht, Aber der Kaijser wollte seinen
schwor halten, da bewůrb sich der Bapst sonst bey
Bischoff Hartman von Kempten, des Kaijsers Beichtvatter,
Das die sach dahin stan, vnd des Kaijsers schwůr
solte gehalten werden, Nämlichen das der Kaijser solte
sein schiff aber nacht in sant marien Pirnen stellen,
Auss dem plan vmbgehen vnd Boren darein setzen,
vnd solleut die venedig 4 schwere schiff durch das
portal sant marien Pirnen in der grosse Alte schiff
stellen, Auss der plan mit steinen gepflastert werden,
Damit den kirchen, vnd sollen diss zeichen bezeichnen
sten, vnd dem Kaijser geben zů straff dreimalhundert

schneider duchen, Alss ward der frieden aufgericht
vnd des Kaijsers schwecher gehalten, da brach das hör
wider auss vnd wundt der Kaijsers sohn todig, Vber
solchem wunde des Kaijsers durch seinem Beichtvatter
starb, dasse er gewardt vnd erste von dem Bapst zů
Gerete seiner seelen zů gutt, vnd den kirchen wiederume
zů stellen, welches er mit Kriegen erobert Alss wundt
er von dem Bapst des bans erledigt, vnd kirchgefan,
zů venedig von sant marien Munster, da wirdt frieden
in gantzen Italien gemacht es wurd auch der Bapst
dem Vlaislander gewardt, dorch dass sie jene verlichen
steten vnd friheit geben. da wollte er sie weiter be
predigen lassen, Alss zoge er wiederume nach Engelandten

Alss nun jetz dass gantz reich in einigkeit vnd wolligen
Landen in gutter ruhe vnd frieden war hielt der
Kaijser einen gutten reichs tag, zů Mentz vnd macht
da seinen sohn Heinricum, zů einem Romischen König
welichen den plan zů der ee bestetiget wardt, Es hielt
auch Kaijser Friderichs seinen sohn Heinricum König
lichen hochzeit zů Vlaislandt im jar 1186. Als
er alt war 21 jar auch 5 jar Romischer König gewesen
mit Constantia der thochter Hungarij desse Königs
sterben, zů der zeit regiert zu Brandenburgk auch
welicher Pann mannlichen Erben, da der stroffte er

der dasse Königreich Sicilia, vnnd dasse Hertzogthum Apulia
Henrico seinem Schwester mann diese Constantia Königin
in Closter kame, vnnd von wegen Besserung vnnd
friedes wardt sie jnn verwahret, Also wardt ein
solcher friedt vnnd verbindung in Gantz Italien
darumm ist zů schreiben, wasse friedt vnnd fried
im gantzen Reich geworssen ist, diese Constantia ist ge
storben jm jar 1202.

Nach solchem wurde vom Bapst wider die saracener
dasse Creutz geprediget, die den Christen grossen
schaden thatten, da zoge Kaisser friderich mit vielen
fürsten vnnd herren auf Rittter vnnd Knechten mit
grosser hörese Krafft welches der massen vnzehlbare
war wider, die vngleubigen jn Asia vnnd Egipte der
massen mitt wardt Brandt solchem schaden, das ergantz
Asiam jn seinem gewaldt brachte, Zehe weitten fürst
mitt solchem vnsigen vnnd sieghafften Rutz Alles in
boden zůuerderben das sie entlichen der gross schaden zů
Jconien seines Reichs vnndergang besorget, der gewan
Rutz die 2 gewaltigen stet Zchikonyam vnnd Jconam
wind bezwang sie All in seinem gewalt vnnd Alle
saracenen vnnd türcken erschlagen, sie verheerdt jnne
Offen malen Allewog vnnd lange Claussen, aber mit
solchen gewaltigen fortgang wöltent sie nit bestehn,
Er zoge Rutz durch Copadocian der verhergt Rutz Alles
mit schwerdt mord vnnd brandt, Alls dasse sie Albent halb

mit wustent sie saracenen vnnd türcken, wa Rutz oder ein,
vnnd zoge mit Creutzman vnnd solches Alles hatte in sein
Herligkaitt vnnd gewalt bracht, do wolt jm kein wider
stannder mit bestehen, so ein Grosmechtiger Kaisser war er
Aber durch die gotz gleichsz mit grosem schaden Aller
Christen Gaitt ist der Aller durchleichtigest grosmechtigest
Potisser mit der grossen Hitz jm Bygst wardt gangen, sonz
zů baden in einem wasserflus in Cilicia genannt Sigmus
oder Cidnus der jm er sich volt mit sein wapenten vnnd
Rindern, Ist das wasser da er dann den todtschlag
mit einem schwertstreichen, darumm er tödtlichen von
Leyt vnnd noch 3 tagen starbe, vnnd seinem sighafften
Hergum zů hinderst zoge Kaisst Friderich, seinen sohn friderich
von schwaben macht er durch bevelhigung Allerfürsten
zů dem obersten Haubtman dese gantzen Hertzogs, also
ist der vatter des vatterlandts in Namen Italia,
ein forcht der Christen vnselligen vnd Rhomen, den die
grosmechtigen feinde, mit Herbent mögen töten vnnden,
vnnd durch dises wasser, vnnd stein in sterbent not
Rhomen, Also ist gestorben Kaisser friderich der bimden
wündtlichst Gelobt genant Barbarossa jm jare
1190. da er jetzt regiert hat 38 jare ein durchleichtiger
grosshaltiger Mann des Romischen Reichs, dasserch
dem grosen Kaisser Carlin seines gelichen nicht
gewessen ist, da war ein grosse schrauzKaisst in
dem Hörn von wegen jres obersten Haubts des

Barissers des dan wol zů erachten, dass Barissers söhn
zoge fort mitt disem Christförchtigen Hör, zerwüst vnd
verbrannt alles wie jme sein vatter befolchen hat
zoge durch Armeniam syriam vnd in das jüdisch
Lannd, als beergstget er diss lannd, das der schalck
Christ judea in Egipten floh, er zerwan durch Antioch
an vnd Acoran mitt solchem mächtigen sig darvon
Thom erhört worden, seinen vatter fürcht er mitt sig
bis gen syrien, daselbst hielt er jm mitt König Lüpolden
wirdt zů leyden bestettigen, dass zů letst disen sig
hassig Hör von Gott von wegen verfolgung der
straffe, als dass so ein grosser sterbent vnder sie
kham, das vil fürsten vnd herren für gefangen
darunder auch der grossmeister vnd Hohen Herr
Herzog fridrich von schwaben seinen geliebt vnd auch
leben vnd ist gestorben in Syria 1191, da dan der
vatter vnd sohn ob diser Christlichen Hörfart
bliben vnd Ulrich solches Hör widerumb mit
verlüst jrer häupter jms Heiligthumb kirchen,
gott der Himmelische König verleihe allen solchen
Christlig König fürsten vnd herren an seinen
grossen tag, mit allen auserwelten, die
ewigen freud vnd glory haben

Gottes für den schwerden

Anno 1190 thrat Heinrichs der 6 der 92 Bapsser
in der Ordnung, vnder den Heiligen der 22 nach
seinem vatter Friderico in das regiment, zeucht in Italien,
wirdt vom Bapst Celestino gekrönet, dass er erst
Sicilia dem Bapst zů lehen machen, vnd erobert
Gleich nach 3. Jahren, da er gekrönt war wider Christ
der stat Jherusalem

Als er nach wider in Germanien kam Liehe er Con
rado seinem Brůder das Hertzogthumb zů Schwaben,
vnd da er alle sach gerüstet hett, vnd grosses Gůt
vom König aus Engellannd bekommen, stellet er ein ge
waltiges zeug in Italien seinen Landsknechten zů
hilff die jme in Capůa vil widerstands gethon
Castell probierten, vnd in sein gewalt brachten, da wan
nen aller adel vnd die gantze Ritterschaft, in
Sicilia wider den Keisser wolten jr drei Thumen Herrn
haben bekrafftet alle Heinischen Christ den König reich

Anno 1193. Zohe Heinrich, mit Heeresmacht über
das gebürg in Italien wanden wegen sieng er Richer
dum den alten reichsten Grafen de Sterre vnd Hembot
in warden sinne an Galgen, von wegen dasser jme die
Keisserin gefangen hett, für pracht durch alle stet in
seinem gewalt Capůa Campania probiert er durch
mit dem schwerdt, das sie seinen gewalt nit möch
ten bestan, alle er nun solches alles eingenom
men hatte, fur fort in Siciliam vnd Calabriam der adel
vnd Landherren wurden sein bei Catana den stat

sicilie Tolla im schlacht gestarb vor der stat, der
kaisser schlug sie gar eritz in die statt, und pawrzpt
jrer vil, fieng den bischoff, der im sunderhait
wider war, und bil des adels und landherren,
die stat zündt er an vor der schanz auch der kirchen
sant Agatha nit, darein dan geflohen waren von
aller lai geschlechts solches adels verbrant er alles zu
haus, dergesamten adel hat im willens den kaisser
mit listen umbzubringen, als wolt er sie an die
wag und da er solichs bei innen fand erwürgt
er sie alle ettlich grafen liess er die augen aus
stechen und sonst andern gen an then arten
liess er ain lichsne fron auf sein haupt tragen,
sahe darumb das er nach der kron und krieg stellt
mit solchen bracht er ain forcht under das volck
und zu allen gehorsame, in dem gebar die
kaisserin Constantia von sicilien ain knaben vor
vor jeden man nennen sohn fridericum den dan,
hernach auch kaisser war, und der andern genant
Anno 1194. zoge er fort fur salernum, die stat
sicilia, stiel vor der stat in thiergarten, vol aller
lai wildes, die burger forchten, das exempel
catane gaben die stat mitt willen auf da man
er sie zu gnaden an, da ward er mitt solicher
herligkait inn die statt bracht, darumb mit zu

sagen, die edlen burger, je seelen junckfrawen kind
ain jedes in seiner zogen herrlich dem kaisser entgegen
gegen, und geleitten, in mit aller lai instrumenten
und saitten spil in die stat, mit grossem geschrai
und frolocken, also hat er sicilian in seiner ge
walt und gehorsam bracht.

Inmit diser zeit kriegt Conradus sein bruder mitt dem
herzog Berchtold von Zeringen und ward bei Durlach
erschlagen im monat hirtzhart 1195. da tichte der
kaisser des herzogthums schwaben seinem andern
bruder ephilippo, da zoge er mitt sampt seiner ge
mahlin jrene, des kaisserss tochter von Constantinop
el dises italien in germanien, nam sie auf dasse
schloss schwein haussen pfaltz, darauch hat er mitt
ir hochzeit zu augspurg

Anno 1196. Practiciert der kaisser bei den chur
fursten so viel, das sie sein sohn fridericum 3 jar alt
zum konig erwelten und khronen liessen, dese
gaben, sie im brief und sigel und schworen im
gehorsam

Durch solchen alles er im zum theil seine viden
wertig gestillt, ward er im 1198. zu ulspina mitt
krankait begriffen und bestandt, das er der tod wahr,
da befalch er die vormundschafft des kungs seinen
bruder philip, bis sein s. sohn fridericus der
under zu seinen tagen khome, also starb er
im 8 jar seiner regierung, und ligt zu panormo

begraben aber Alss stehts schreiben solle jm bey
geben sein worden, dass Wolzuer Arsten, von
wegen des Kungs Sicilia Alss hatt diser Kaisser
Durch seinen Baijst Arst geben vnd von diser
welt geschaiden

Er hat mit seinen gemahel gezeiget drey Kinder
friderey den Andern Kamischen Kaisser Hainrich
dem Andern Kung zu Be Vrappotis vnd Sijel
lin welliger starb ledig vnd ein Schester Maria
Herzogen Conradus Herzog in Lotzen marck
Graff in Mitzen vnd ist die Keisserin Constantia
gestorben jm Jare Gottes geburtt 1202

Anno 1199. Demerstundt sich Arst befelch Heinrici
seines abgestorbenen Bruoders des Kunigsen Kung Philipps
in vormundschafft Friderei, des Andern, welliger, dan zuom
thail von Curfürsten zuom Kaisser er wollt, aber etlich
Curfürsten Er wolltten Othonen des Hertzogern, von Sapen
Bayeren zuom Kaisser, Durch anstiftung des Bapsts
welliger den diser Philipsen nit haben wollt, vnd wirt
Diser Otho von Bischoff von Cöglen gekrenet, da fielen Vil
fürsten zuo jm, da er sich die sach zuo Einem Kung
vnd zoge Philipso, mit gewaltig hand in Elsass Der
wüestet Selbes alles mit Brandt vnd Brandt, belegert
strassburg, Das selbig Einnemen, vnd wieder seine feindt
gesiget, Er zwang den Bischoff wieder sein Hoff, da zoge
Otho dem Rhein ein Arst, bisz gen Speir, da jaget jn
Philipso, wieder jn sagen vnd zoge mit Krieg vnd
Legt den Landtgrafen, Erneder, Alss dass Er sich
vnd der Kung in Behaim in seinen gewalt gab,
Alss nun die fürsten sahen Philipso sig stielen
sie vom Ottonen ab, dass Philipso dass Kung Be
hielt, da wart Er vom Bapst Innocentio verbannt,
Doch Philipso hielt sich Frandtlichen gegen den
fürsten, Alss dass Er doch innen gebrach

Nach solchen Rüstet sich Philipso, mit sampt etlichen
fürsten vor sobet Ottonem mit gewaltiger handt,
Alss dass Er nit Wisste sich vor jme zuo fristen, zuo Arst flohe
Er gen Cöln, daselbst ward Er von Philipso schwerlichen

belegert, vnnd in einem scharmützel, so er vor Cöln
hett, mit jme vberwunden, vnnd in die flucht geschlagen,
eins vil gefangen, darunder der Bischoff von Metz, welcher
er ein gantzes jar in hafften behalten hett, bisser letstlichen
von seinen angehörigen, dasmit grosser burgschafft
denen von Cöln war angst, wigstens mit jren angst, alss
fielen sie dem Keysser zu fuss, vnnd begerten gnadt,
das sie dan haben gethan, Otto flohe in Engelland
zu seinem vetter dem König Albion, dan er besorgt
wer jederman von jm wenig, er möchte dasselbig
zu dem Königreich verhelffen

Da verrückt der Keysser einen Reichstag, gen Northausen
in Sachsen, da hin er dan fordert alle fürsten, vnnd so viell
gehandelt, das Keysser Philippus ein dochter, Otto geben er
vber ausz jrem zeigt, Otthon geben, vnnd Philippus Keysser
bleiben, Otto aber nach seines schwehers todt anfing
zu regieren, Otthon gemahl Beatrix Herzogen von Schwaben
der ist nach gehabter hochzeit zu Wirtzburg, am viertten
tag vergeben worden, Da gab er sich an torhten dem
König zu behem, genandt Wenzel, starb im jar 1214
sein gemahl König Friderich gebornen Herzogen von Schwaben
starb 1212 die dritten dem Herzog zu Brabandt, genandt
Henrich Herzog zu Brabandt, disen hat sein gemahl von
im zerstossen, gehn Ethsam Herzogen von Schwaben, welche
der nach zu jrem gemahl genommen friderich König zu
Hispania, vnnd nit jene drey söhn erzeigt, Emanuel ferdinant
vnd Philippus ist gestorben im jar 1217 da ward

der bapst H. dahin gedrungen, Philippus zu absolviren,
das er durch einen Legaten thun liesse, wolt er der heiligen
fürsten hülff vnnd willen haben &c

Die vierte Agnes geborne Herzogen von Schwaben, hat zum
gemahl Bernhart Graff in Hispa starb im jar nach seines
bruders &c

5 Reginaldus Herzog in Schwaben

Friderich Herzog in Schwaben starb jung

starb jung Adelpholphus und Francus kleinigen Under

Anno 1208 Jorg Philippus achte Keyser in Schwaben
vnnderlassen, blib er Ettlingen zu Bamberg, war
frölichen vnd gütter ding, vermaint er hette vber das
König erfochten vnnd zu Recht gebracht, ging noch ettwas in
einen saal oder Kammer gehabt sich Otto von Wittelspach,
war im todt feindt, Bumpt für die thür klopffet an,
der Keysser thet auch sorg nichts zu besorgen, da zuckt er
das schwerdt, vnnd schlug Philippus die halsse oder ob,
alss schon den mörder der vom, vnnd Philippus alss
in seinem blut todt funden, vnnd ward zu Bamberg
im stifft begraben, mit grosser klag vnnd wolt ettliche
jaren sein gedacht, dem Keyser gesetzt, dasse wonder ist zu
sehen, den ersten tag Junij im 9 jar seiner Regierung
welches er im lang nit hoch gehabt hat, alss war dieser
mörder in die acht gethan, vnnd klagt darnach bey dem
König im einen schlechten Baurn hans betretten, vom
Hannibo de Hahdis Philippus marschalch erwürgt,
alss ist er von seinen dienern gefangen Keysser Friderich
der ander bekriegt, disse gefangen, das sie vor jm

Jen wie zigeiner vnd zigen, vnd Alben halben
fliehen, Vnd seinen todt saytten, sie seigen wasser
reich vnd wardten die wylden Graffen genant,
Also haissen sie noch Vnd dysen tag
Dieses Keissers Schelligen gemahl Irma oder maria
Gracia, wie sie dan genandt wirt des Keissers Schatz
thorhter von Constantinapel ist nach jrem gemahl, von
grosser thrauwigkait, wegen in Kertzentagen an einem
Plinde Vnd dem Keisserlichen Schloss Hohen staufen ver
schieden im jar 1208 den 9 Augusti, vnd wardt in
Breisgaw gatten, Sy dinen vom Adel an pfarrherr zu
wasserburg, welliger nam nit bekandt, von welchem
Auch sie Christlichen zu gesprochen worden, bis sie jren
Geist Auch geben, vnd jm dem Closter Lorchen
Andern den stiffter begraben worden jm jar wie
Oben gemelt, Also haben sie beden in leben mit
grosser klag vnd thrauwigkait beschlossen, vnd dem
diser welch gestrauwet

Anno 1212 wardt Friderich der Andre Er
warhssen, vnd von wegen der Churfürsten zu dem
Keisser erwelt an stat Othonis vnd vom Bapst zu
Kronet welliger Regiert 33 jar, vnd Also Er
bestettiget wardt Er bald in seine Erbkönigreich
eingesetzt, vnd Als ein Rechtiger Keisser vnd
Herr welschlandts fürelle saardinien Jerusalem
vnd des theutschlandts, da Kamen des Keissers
thöm Grossmechtigen nie jnnen gehalten, welliger

wandt der Reigs handel gegen, vnd den Latinischen
theutschen Griechischen Gallischen vnd saracenischen
zungen Bungen vnd enfarn, Auch Kestig mülle vnd
grosstettig, Er Ket mit vilen Bapsten vnd stetten Italien
Krieg vnd wider wertigkait, dorumb Ket er grosse hilf
vil mer zu baren dan zu brechen, Ket grosse gaben in
Bapstlicht vnd Geistlich
Er Ket Erstlichen zu Vkunz seinen Hoffmeister
wessen, ein liebhaber der schwarzen vnd theutschen,
die stat Acz bracht Er in seinen gewalt von Kaisser
Otho belegert vnd Erstelig gemacht, daselbs
empfahung der Edlen ordnung vnd gewonhait die
Königlichen Kleider, vnd darer sich gegen Gott dankt
Barlichen er zaigt liesse er sich Offenlich mit dem
Creutz bezaichnen, vnd thet offenlichen ein gelübde
den Christen in Asia hilff zu thun, welches Er den mit
nechtigen heer Volbracht, dem Bapst Schantzherr ein
grosse Graffschafft in Sicilia, welliges in ewigkait solche
der Kirchen zu stehen
Als Er vil vilen Kriegen in Italien obladen, macht
sich sein Erst geborner sohn Under den batter durch
mitt hilff der welschen stet, vnd nemen batter vom
Keich zu vnderthenigen da solliges für den batter
Kompt lasst Er jn gefenglichen in Apulien füren, vnd
jn einen thurn enthalten, welliger zu Haisen Hainrich
Konigen Reich, hat zum gemahl Margaritt Herzogen zu
Osterreich Als er die stat parmalunge Jar belegert,

und

land die Kayßerlichen in grotter Angst und volligt
vor der stat Lobten, frolockten die von Parma herauß,
und theten an solliger Flucht mit schaden, daß da bliben
auff der Walstatt vber 10000 seines Kriegs Volcks
das ander Alles in die flucht getrieben, da wonde
Kung Alle Kayßerliche güter, mit sampt der Kron von
jnnen probiert, Alles er mit viel beklemmerung Aller
Halben beladen wagen vberzogen, er Conrado seinem
Elten Bruder Volo, der Tochter des Königs zu Jerusalem,
geboren, das Kayrig und All sein Land jm Land
ler von Manfredo seinem Sohn, Bruder dem Pabst
wider gebornen entpfangt, und mit gifft abgetan,
Welcher den Kung seinem Bruder Conraden, wie jr
hier nach hören werdt, mit gifft auß geloscht, Also
ist dieser Kayßer Friderich gestorben in dem Bann
des Bapsts im Jar Cristi geburtt 1250. Er hat
diser Kayßer Friderich Etling stett in Schwaben
erbaut, für Kung mit freyhaiten vnd statt recht
begabt, Als nemlichen Eßlingen Reutlingen vnd
Halgerau

Nach Absterben Friderici des Andern sy worden
zween thail die Churfürsten Landgraff Heinrich
von Düringen, auß gehaiß des Bapsts Innocentii vnd
Andere Er welchen Conradum Friderici Sohn welcher
Landgraff legt sich sein frauw stett Conradis Sohn
auch der sein auß sant Oswaldts tag küssen mit
sie Andern bei Eßlach Conrad wand in die flucht

geschlagen, vnd verlor grossen gwalt, bil Ritter vnd
Knecht da gelegt Landgraff mit sig von dannen für
Reutlingen vnd Eßlin, die wollent jme jr Lüt vnd
pflicht nit thun, Also legert er sich für Eßlin, da wonde
er Abts erschossen mit einem Geschütz, Also Conradus
sage das er von Fürsten verlassen, Kung Heinrich
Also zerstört, zoge er widerumb in sein Kungreich
Neapolis vnd starb 1253 verlegen den Kung von
seinen Brüder, dessen ehlich Manfredo vergeben,
Also hat dieser Vatter vnd Brueder nit gfelt jn
gericht, Dieser Conradus hat ein Herzogin auß Bayern,
mit dero er zeiget er Conradinum, welcher jm Herzogthum
Schwaben erzogen worden Darnach nam sein Vrgichtherr
graf zu Tirol vnd gewig mit dem sie er zeugt Elisabethen
graf zu Tirol, vnd hat zu gemahl gehabt Albrecht Herzog
zu Osterreich Bayrischt Kung wirt ersto 1308 Also wand
Dieser Conradus mit seinen Heimischen Kayßer Krent
Da Kung Conradinus in Herbarßt zu zogen, Dkompt sein
seinen Elichenden Jarn, vnd seine Erbschaft einigen
Vnder schein Pabst beschirmt, auß setzt sein Bapst Ale-
xanders Carolum zu einen Regenten über seine Engle
sche Länder, Also Sicilia vnd Apulia, verbant auß
Alle Chur vnd fürsten jm Conradinum zu seinem
Kayßer nit zu der Wolfart, verargsehen, daß er der last,
des stammes gewessen, Also war er bewegt seine
Kung reich mit gewalt zu gewinnen, dan sie

Zů jme die Heÿdten fürsten gehollffen, sich der junge
fürst gerüsten stet vnd Pfleger in Schwaben verlaufft,
vnd seinen vetter Herzog Ludwig in bäÿern wördt
Lenge Herbst Schongaw Schwabach fliessen, vnd Andere
vber geben, vnd ist mit seiner Mutter Bruder Herzog
Ludwig, vnd mit dem jungen fürsten Friderich, der Ai
sohn war Hermans, Hertzog in Österreich vnd steÿr
marckt, in Ytalia gezogen Er feret mit jme bÿs in
die 10000 Heidter pferdt bÿ 3 Monat zů Bern
Pleibet Durch den passen zů Thirol 100 pferdt
Widerumb zů Hauss Den vbrigen zeÿg Heimb er
mit sich Als er zů Rom einreitten, wonder Er
Jn Lateran Als Bapst die Päpsser gegrüst, von
den Römern, Als er von danen zog Zů die
walstat mitt Carolo zů pflagen Hat sein meÿst
pfalck, das Königlich Blaider an zů legen, des
jungen zů verschonnen vnd verhüetten, den
König in seinen pflegsten klaidt, in der Hinderhut
Des zeÿgs warttende, Aber sein zeÿg wandt Alles
Erschlagen, Allain sÿnest den König Auch der walstet
Aber Conradinen Entran mit seinem jungen fürsten
Friderich seiner Mutter schwester sohn, die Herzog
Hanss Osterreich in pflegsten Kleidern zů Rom,
Als er sich mitt lang Alda verhielt Zohe zů
Ostia Auch Kissen zů schiffen, Als er Aber

Dem schiffman so zů Aber fieren solt nichts zů
Geben Het, gab Er jme seinen Ring zů verstandt,
Den liess der Heidten sehen vnd Brachten waste er
Werdt were, Da ward Er bÿ dem König erkhent,
vnd Am 8 tag nach der schlacht von Caroly ge
fangen Anno 1268, Als liess Carolus Conrad
jren in sein Argen thürn ein gschindt gefangen
füeren, vnd nach langem schaw spil. Hon vnd
Spott. jn vnd seinen gefreundten Herzog Friderich
Enthaubten, Als schon der Edl Herzog Anss,
schwaben, mehr ain jüngling dan ein Man in Eÿsl
gehenden Alter vnd Jämerlich, vnd ist mit jme
zů Grundt gangen der Gantz stamen vnd Name
der Herzogen zů schwaben, welche Ihm mit
Langen Ehrlichen zeÿg gevolgiert, vnd den
Romischen Reich Vil gůet Hatten bewisen Haben,
Das dan Got der Almechtig durch Christum
Jhesum seinen sohn, Allen solchen Kaÿsern
König fürsten vnd Herren mit allen diesen welt
verlossen die Ewigen Ehr freudt vnd selig
Keÿt thuen

Gottrut sein schreiber

Vnnd sonderlich wirdt diese stat gemindt, alß
dann vnd zuvorss, auch erkennet, daß der schönen
Christlich Pfarkirchen, gepauwen vnnd geweicht,
zu der Ehre des heiligen Creutz, vnnd der Ehr
wirdigsten himmel Kayserin Mariä, der Aller
seligsten jungfrauwen. In dieser Kirchen ist der erst
stein gelegt worden zu dem Jar Gottes geburtt 1351.
den 16. Augusti zu welchen Kirchen viel gestiftungen,
Captelpfrüenden, vnnd ein loblichs Bürgerschafft zu
stindert, vnnd gestifft, die dann die obge
melten Edlen Herrigen dapffern kitterlichen
sigen Patricien gestifftet vnnd Bürger zu gemeldt,
erbauwen vnnd fundiert worden, zu welcher
Kirchen der Bischoff von Augspurg Hainricus ge
wandt, zu deren von stöndtlich begraben,
welches nach Gott Ehr gangen ist. Anno 1368.
Am dritten tag Januari, vnnd sonst viel andere
Gotte gestifftet, von Adel vnd Burgern, die
Alles zu lang wurde sein, auch grosse Erbarkeit
anzeigen gibt — Herrach

Beschluss

Durch die Obgenannten fürsten, Herren, Burger vnnd der
seren, Gütten vernufft, Loblichen vnnd dapffer kaiserlichen
Leuth vor gelt willen, solchen nutz, Ehren, gu
wertig vnnd zu gemainer, Gaistlich vnnd weltlich
lich gelegenheit, Regiment vnnd zu wachsen, dieser Loblichen
Keiserlichen Reichstatt gemindt, der stat gemainen Nutzen
Betrachten, sich der zu nichts verhindern noch zu
lassen, da nicht allein die stat, zu aller Burgerlichen
friedlicher Liebe vnnd Einigkeit gefurdert wurd, dan der
hochberümbt, Zierlich Orator vnnd Redner, des Römischen
Senatis Cicero spricht, das under allen gemain oder
gesellschafften nichts übertreffenlicher vnnd besser sei,
dann ain vereinbleste gemainschafft, gutter freunde
Mainung, die gleichere Gedanken sitten seind, vnnd dan
weitter spricht gemelter Cicero das zu under allen
gemainschafften kain so beimstigen vnnd angenemen,
dan die vereinigung gegen einander, zu dem gemainen Nutz
sein sol, wann wir wol wissen vnnd Wissen das Kinder
die Kinder, die gepflegten freunde vnnd beiwohnen
Lieb sein so hat Gott der Herr gemain Vatterlannder
die Liebe den selbigen alle beigelegt, von welches
vatterlannds wegen einem jeden frumen Eisner
er Nutz damit schaffen mag) sich zu todt zu begeben

gebirtt, dann, wiewol diss statt gemeine, Furtlich
ein dapfferen thatlichen anfang, von den Römischen
Kaisser vnd König, vnnd Hertzog zu Schwaben gesagt,
vnd volgendts nit bil thatlich geschlechten gezeiert
worden, so hat doch sich zwischen gemelten geschlechten,
der massen so vil vneinigkeit zwitracht erwogt vnd
eingerissen, dass ein jeder dem andern sein be
haben plüdtig, ehr vnd wolfarth, so jme Gott der
almechtig verliehen, nüss gündet hat, der lust nüzen
erhölt, dass gemelte geschlecht, ganz jren abfahl
thetten, dass dan heutig tendigstimm beramt, so mag
ein ding, dass in jm selbs zwitracht, vnd wider wertig
lang bestannd haben, sonder Ursach zerstört werden,
des haben wir einen vil schöner exempel in toto libro
der Römischen historien schreiber, als die Römer bei
nahend die ganzen Welt, vnder jr Regiment, vnd
herschung gebracht haben, dieweil die statt Rom,
durch den Römischen Karl, daselbst zu friedenlichen
Bürgerlichen einigkait geregiert wurde, so bald
sich aber die Patricien vnd Hoher geschlecht einrissen,
vnd ein jeder vermaint edler vnd höher dan der
ander zu sein, da wurden sich Ursachen, innen zwi
vil zwitracht vnd vneinigkait begeben, dermassen
dass zu letzst, der erst Römisch Imperator vnd

Kaisser Julius genannt, der auch zuvor von dem Römischen
geschlecht war, dem mitt hülff der teutschen erobert,
die vnder seinen eigenen gewalt vnd joch bracht, vnd
seine widerwertigen zu dem ganz vertilget, vnd
vertrieben, Nach dem aber die alten Römischen geschlecht,
dieser statt gemeine Kisser obangeregten versuch zu
abfahl theten, sich vnd diser versuch wollen kisser
dieser stat gesten, vnd ab gestorben, haben sich darnach
nach jnnen andere Nach kommende frömer barone
Leüth, mit hülff dess Allmechtigen, jm anfang, dass
diss stat ein wahlstatt ist, Rein schöns wasser, grosse
Landstrass wein vnd Korn wachss hat, fürsichtigklich,
vnd vernünftigklichen vnder standen, zu nahrung
vnd aufenthaltung, nitt allein Manheim gebaut, vnd
werben, jm fremden vnd benen Landen, nit bewog
nüss jres leibs vnd gütts zu suchen, damit sie sich
selbst, vnd die andere jre armen Mitburger vnd nachten
Bergere möchten desto statlicher vnderhalten vnd
zu bringen, vnd also mancher handtwerch, vnd
handtierung, auch handwerchs leüth, allhie best
gericht, als täglich die gegessen kind, das gar ein
grosse Summa gemacht worden, welche gegessen, den sie
jm frantzreich dienen, darnach mit Patten Kosten,

Achst Augsten, Christalben, den Can werch, Auch
Holz werch, Alterstetten und Andere geschmelzten
Zeug, die selbigen Arbait t gehn Lisabona Venedig,
Marsaundt, Pariss, Leon und Andere Ort in Italia
gefiert Welche volgennds in Niderlandt, und Andere
Orten gefiert Worden, Dargegen Habennt die ge
werbs Leitt, Gut Clz Barlichegen Waaren, Als
Seiden gewand, gewürtz Edelgesteni, Welche Weis und
Anders, in Teitsche Nation und Diss statt gebracht,
und insonderhait die Bom Wollen, da mit sich Vil
Weibs Bilder, in Diser stat mitt Spennen und
Weirken, der Bom Wollen stehajen, Ernöhren und
Offenhalten, des dan Auch Diser Weil, unser nahrung
Hanndtierung, und Kaufman schafft ist, Also sej mitt
der Hilfe Gott, des Anfangs, der statt gemaind gestanden
Gott der Allmechtig Wöll Durch sein grundtreiche,
Barmherzige Barmherzigkait dem Magistratt
und Allen Inwohnern, Diser Lobligen statt
Gemünde sein Gnad verleihen und mitthailen
Hie in Diser Zeitt ein Gottseeligs Regiment, Wol
farth, Fried und Bürgerliche Einigkait, und nach
Disem Zeitlichen Seligen Leben, die Freud der Ewigen
Seligkait und Anschauung, des Allerhöchsten, des
Vatt Sohn, und Heiliger Geist

Amen

Scripsit Adam Schreiber Anno 1595 Jare

Die Namen Der Burger maister
Diser Statt Schwebischen Gemünd seithero
Die gemeine stat zum Heiligen Creütz ist Genant

Als man Zalt von der gebürtt Christi unsers Lieben
Herren Thausent, Zwaihundert Achtzig und Neun Jare
ist Der Erst Burgermaister Eine gemünde Er wöllt
worden, und genannt

Bärthold Klebzagel

Im Anno 1368 ist zu Burgermaistern
Er wöllt worden
Johann vom Hinderbach Statmaister
Hannß Hauch und Peter Vetzberg

Anno 1369 Burgermaister Er wöllt worden
Hannß von Thal genannt Burger
Statmaister
Hannß Storch und Hannß Pfleght

Anno 1370 ist Burgermaister Er wöllt worden
Hannß von Hinderbach
Statmaister
Seyfrid Alweicht und Hannß Feizabendt

Anno 1371 ist Burgermaister Er wöllt worden
Walthar Kurtz
Statmaister
Eberhart Kauffer und Seyfrid Mangolt

Anno 1372 ist Burger maister erwolt wordn
Hanns von Horckhaim
stet maister
Seyfrid Haberling wolt sünder, dann in disem 72 jar da man der von weyten hargerste schatzung von pfenningen reych stetten

Anno 1373 ist Burgermaister erwolt wordn
Seyfrid Haberling
stet maister
Hanns Bischoff und Hanns Hoch

Anno 1374 ist Burgermaister erwolt wordn
Hanns Burger von Wolfsthal gemundt schmidsse
stet maister
Walther von Hinderbach und Schweickhart von Lichtenstein
In disen 14 jar gestanden die schlacht vor Zeyfhingen und wurdn vil grossen stätten und Rauschlossen und Hans der von weysenberg Rom dar von auch dasse schloss dar bey

Anno 1375 ist Burgermaister erwolt wordn
Walthas Kurtz
stet maister
Hanns Vetzer von Bragen Hossen und
Hanns Marbach

Anno 1376 ist Burgermaister erwolt wordn
Hanns Vetzer von Bragen Hossen
stet maister

Seyfrid Haberling und Hainrich Bischoff

Anno 1377 ist Burgermaister erwolt wordn
Seyfrid Haberling
stet maister
Walther Kurtz und Johannes Schöffel
In disem jar, da kamen die grafften von Eberstein, mit
einem zeug volcks vor das Weibl hus und wolten den
von weysenberg pefumgen haben, da halff jme ain kurtz jber
ainen berg Allein dar von bey der nacht
Im disem jare ist gewessen ain grosser sterbend

Anno 1378 ist Burgermaister erwolt wordn
Hanns von Mörkelingen
stet maister
Hanns von Horckhaim und Wolff Sünder
In disem jar wurde oden pflegel Kurtz, der ältere adel
in dem Lande, wider die herren von weysenberg warend
und Eßlingen stund den weysen berg ysen herren bey
und legtent sich Hannenhaim, da vergabt sich der adel zu
weysenberg

Anno 1379 ist Burgermaister erwolt wordn
Eberhardt Vemer
stet maister
Walther Im Stain Hans und Ulrich Argner
Im disem jar wurden die von Eßlingen gemundt wurden, wan die von Eßlingen Zu dem Reichs gericht gehörend

Anno 1380 ist Burgermaister erwolt wordn
Hanns von Hörckhaim
stet maister
Hanns Stebenhaber und Hanns Weg
stainder

Anno 1381 ist Burger maister erwölt worden
Walther Kuntzo
stet maister
Hanns Oetzer von Bregen Hosen und Hainrich Stelzer
Anno 1382 ist Burger maister erwölt worden
Hanns von Hörckhaim
stet maister
Hanns Haug und Hudiger Holzwartt
Anno 1383 ist Burger maister erwölt worden
Hanns Ulrich
stet maister
Claus von Horckhaim und Hanns Wegstaider
Anno 1384 ist Burger maister erwölt worden
Hanns Haug stet maister, F von Landshut
Walther zum staunhaus und Ulrich von thainbach
Anno 1385 ist Burger maister erwölt worden
Claus von Hörckhaim stet maister
F gemaind steinmaister Basl
Hainrich Wolf von Wolfsthal und Hanns
Herman Oetzradent
Der disen hievorgenannten jarn seien in Basle
gangen disen sie mit sonder ämpter getragen, dise
her nach benennt erbar personnen, von Adel
Hanns Klebzagel
Hanns von Aurbach
Hanns
Rüeland von Bochingen
Hainrich Gerstbach
Hanns zum Höue
Craft Rauber
Hanns von Ostheingen
Jerg Güth
Conz Bertwinger

Ott von Weyspark
Dietrich Stoll
Albrecht Rutter
Conradt von Hutthaim
Petter Oetzberg
Conradt von Geyssbingen
Hanns von Staufhaim
Hanns von Lemberg
Hanns Rauch
Schweikhardt von Liechtenstain

Anno 1386 ist Burger maister erwölt worden
Walchar zum Staufhaus
Anno 1387 ist Burger maister erwölt worden
Walchar zum staufhaus Walchar Kuntz
stet maister
Claus von Horckhaim und Conradt Lochner
Anno 1388 ist Burgermaister erwölt worden
Heinfrid Haberzieg
stet maister
Hanns von Aurbach Hanns Seyfradendt
Anno 1389 ist Burgermaister Erwölt worden
Eberhardt Wenner
stet maister
Walther Kuntz und Hanns Wegstaider
Anno 1390. bis Anno 1400. ist under
Lassen worden, das man die Burgermaister nit Küssen
zürichtet hatt
Anno 1400 ist Burger maister erwölt worden
Hanns Haug
stet maister
Petter von Wolfsthal und Ulrich von staufenb
gemaind steinmeister

Anno 1401 ist Burger maister Er wolh worden
Petter Wolfh Rom Wolfhalh
Hanns im Hof Vnnd Petter Keyßlern
Anno 1402 ist Burgermaister Erwelt worden
Hanns Alwich stet maister,
Walcher im stain Hanns Appalt
Anno 1403 ist Burger maister Er wolh worden
Hannß Hug stet maister,
Cristas Haberling vnnd Hannß Hegshaimer
Anno 1404 ist Burger maister Er wolh worden
Hanns Alwich
Anno 1405 Anno 1406 ist nit vnder kossen worden
Anno 1407 ist Burgermaister Er wolh worden
Clais vom Horkhaim
Anno 1408 ist Burgermaister Er wolh worden
Hanns Alwich
Anno 1409 ist Burger maister Er wolh worden
Walcher im Stain Hanns gemaind Wolfh Hall
Anno 1410 ist Burgermaister Erwelt worden
Hanns Alwich
Anno 1411 ist Burger maister Erwolh worden
Walcher im Stain Hanns gemaind Wolfh Hal, stet maister
Conradt von Wolfhalh gemaind Pfarrkirch vnnd Walcher Vischer

Anno 1412 ist Burger maister Er wolh worden
Claus von Horkhaim
Anno 1413 ist Burgermaister Er wolh worden
Salomon Zeyßel mitler
Anno 1413 wurde der Concilium zu Constanz, der Pfaff
Vor Brandt man Johannes Hüssen Auß Behem
Anno 1414 ist Burger maister Er wolh worden
Hanns Gül
Anno 15. 16. 17. 18 ist es vnder Kossen worden
Anno 1419 ist Burgermaister Er wolh worden
Hanns Gül, Auch ist es vnder Kossen worden
Anno 20 biß in Anno 29 vnder Kossen worden
Anno 1429 ist Burgermaister Erwelt worden
Haintzrich Hang mit Hohen Zollern ist 1422 gestosst
Anno 1424 da wurde Hosen Zoll von Demenhayß
Setten gewonnen vnnd Legen dar vor zur Landtag
Anno 1430 ist Burgermaister Er wolh worden
Testamentsvollzieher Hänns Strasser, stet maister
Testamentsvollzieher Paul von Rinderbach vnnd Hannß Harrer
Anno 1431 ist Burger maister Er wolh worden
Hanns Harrer
Anno 1432 ist Burgermaister Er wolh worden
Hannß Strasser stet maister
Hannß Güßregen vnnd Hannß Gundtstain
Anno 1433 ist Burger maister Er wolh worden
Clannß von Horkhaim, stet maister
Hainrich Wolfh vom Wolfhalh gemaind Pfarrkirch vnnd Bartholome
Crützmayr

Anno 34 Et 35 Vnder Lassen Worden

Anno 1436 ist Burger maister Er worth worden
Clauss vonn Horckhaim, stet maister
Hannss Hang vnd Petter Rathgeb

Anno 1437 ist Burger maister Er worth worden
Hannss Herter stet maister Danck von Kinder bach
vnd Barthelme Krutzmayr

Anno 1438 ist Burger maister Er worth worden
Jordan Alwirth stet maister
Hannss Güssregen vnd Lorenntz Liebermann

Anno 1439 ist Burger maister Er worth worden
Salamon Zeissellmüller stet maister
Conradt von Sultzhaim vnd Renpoldt Fünfz

Anno 1440 ist Burger maister Er worth worden
Hannss Herter, stet maister
Jordan Alwirth vnd Petter Rathgeb

Anno 1441 ist Burger maister Er worth worden
Jordan Alwirth stet maister
Hannss Güssregen vnd Renboldt Fünfz

Anno 1442 ist Burger maister Er worth worden
Hannss Güssregen
Eben in disen jar wardt von denen von Gmundt
vnd andere stetten des krigs Vbrigen fest das
Schloss zerstert, vnd wardt den von Gmundt Haupt
man Ein Kniser,

stet maister

Melthion von Horckhaim vnd Lorentz Liebermann

Anno 1443 ist Burger maister Er worth worden
Jordan Alwirth stet maister
Salamon Zeissellmüller vnd Hemboldt Fünfz

Anno 1444 ist Burger maister Er worth worden
Josse Güssregen, stet maister
Conradt von Sultzhaim vnd Barthelme Krutzmayr

Anno 44 da wass der Kelsser von Frantzreich mit dem Armen
Jegkern in dem Lande, vor Strassburg vnd Basel, vnd wurden
da zumal 1500 Schweitzer erschlagen, bei dem Sitz Kirss, vor
Basel, vnd also sie Heim zogen erschlagen die von Schlestat, die
Armen Jegkern, den anderen thail

Anno 1445 ist Burger maister Er worth worden
Melthion von Horckhaim stet maister
Petter Ott vnd Lorentz Liebermann

Anno 1446 ist Burger maister Er worth worden
Renboldt Fünfz, stet maister
Caspar von Schlettigen vnd Barthelme Krutzmayr

Anno 1447 ist Burger maister Er worth worden
Josse Güssregen stet maister
Salamon Zeissellmüller vnd Hannss Asthach

Anno 1448 ist Burger maister Er worth worden
Renboldt Fünfz, stet maister
Petter Ott vnd Barthelme Krutzmayr

In disen 48 jar da gesshan ain streit vor Schlettigen, an Sannt
Hailigen tag, Als sich tag vnd nacht Scheidt, vnd gewannen die
wilden Bergischen Leuten den Sig, vnd Namen die wolstat in den
wasser ain, vnd da wurde walthasar Schlettiger von blin, vnd Jeronimus
Schlettiger von Nördlingen erschlagen, die warnit der stet Hauptleiu,
vnd wurden Auch Vil der Seitten Vil erschossen

In Disem 48 Jar war der stet Krieg, Hanß Heinrich von Hohenemsperg der stet Gmünder ritten Herr Vich Abhin Krieg, welches Jme doch bald wieder abgejagt, der nach bey Sant Dilgen tag in gemelten Jar zogen die von gmünd Cuß, die Veinten disem Heinsberger das stetlin walbstetten ab vber brantes vnd Namen vil raubs, vnd als sye da mit Jrm zügen, waren sye in Jrmer ordnung, da kam gemelter Heinsberger mit fünff des Grauen von wirtten berg, vnd da ylichen jnen 54 Man stiengent 68, die sieht man gen Gepingen vnd wunden, dem von wirtten berg 18 man erschlagen

Anno 1449 ist Burger maister Jr wort worden
Melchior von Horkheim stet maister
Josse Cußbergen vnd Lorentz Liebenman

Anno 1450 ist Burgermaister Jr wort worden
Josse Cußbergen stet maister
Petter Ott vnd Rempoldt funckh
dero so wass alter Heinrich stet Rating

Anno 1451 ist Burger maister Jr wort worden
Rempoldt funckh stet maister
Hannß Kaufh vnd Lorentz Liebenman

Anno 1452 ist Burger maister Jr wort worden
Petter Ott stet maister
Ludwig Heinrabent vnd Hannß Maierhofer

Anno 1453 ist Burger maister Jr wort worden
Rempoldt funckh gestorben 1455, stet maister
Ludwig Herrer vnd Lorentz Liebenman

121

Anno 1454 ist Burger maister Jr wort worden
Casper von Vckhingen stet maister
Hannß Maierhofer vnd Petter Ott

Anno 1455 ist Burger maister Jr wort worden
Ludwig Heinrabent Herrer, stet maister
Ludwig Heinrabent vnd Mathes von Laurhen

Anno 1456 ist Burger maister Jr wort worden
Casper von Vckhingen stet maister
Hannß Kauch, vnd Heinrich Kaisser

Anno 1457 ist Burger maister Jr wort worden
Ludwig Herrer, stet maister
Salamon Heisselmeyer vnd Mathes von Laurhen

Anno 1458 ist Burgermaister Jr wort worden
Casper von Vckhingen stet maister
Hannß Kauch, vnd Hannß Maierhofer

Anno 1459 ist Burger maister Jr wort worden
Ludwig Herrer stet maister
Hannß Heisselmeyer vnd Hannß Kaisser
Anno 1459 wurde Ring Lasta begangen

Anno 1460 ist Burgermaister Jr wort worden
Casper von Vckhingen stet maister
Hannß Bösserer vnd Hannß Metzger

Anno 1461 ist Burger maister Jr wort worden
Casper funckh stet maister
Ludwig Herrer vnd Hannß Maierhofer

Anno 1462 ist Burgermaister erwelt worden
Ludwig Herzer stet maister Hannss Galarion
Jerg Bisinger und Hainrich Jäger
Anno 62 wurden die drey Heren gefangen von Haidelberg
Meintz Baden und Wirtenberg Eben in disem jar ward
Meintz durch verretterej gewunnen Es wurden auch von disen
3 Herren ain stritig wort gemerkt, von dem gemeine gesündet,
wessen Her der Pfaltzer hat gefangen, am Baden ain jäger und
ain Pfaltzer
Jetz disen jar Hatman angefangen, von Gmündt
maister zu Ulmen

Anno 1463 ist Burger maister erwelt worden
Hannss Lieberman stet maister Jerg Bisinger
Hannss Pletzger und Petter Feurlin
In disem 63 jar ward angefangen, die Hosen Statt zu
Freyburg im Preissgau

Anno 1464 ist Burgermaister erwelt worden
Ludwig Herzer stet maister Georg Bisinger
Hannss Pletzger und Claus Junckher
In disen 64 jar Nam die Hosen Statt Basel jren anfang

Anno 1465 Burger Maister erwelt worden
Casper Fünckh

Anno 1466 ist Burger Maister erwelt worden
Hannss Galarion

Anno 1467 ist Burgermaister erwelt worden
Ludwig Herzer

Anno 1468 und 1469 ist etc under Casper wardt
mit dem stet maister

Anno 1470 ist Burger maister erwelt worden
Hannss Lieberman

Anno 1471 ist Burger maister erwelt worden
Ludwig Herzer

Anno 1472 ist Burger maister erwelt worden
Hannss Lieberman

Anno 1473 ist Burger maister erwelt worden
Ludwig Herzer

Anno 1474 ist Burger maister erwelt worden
Petter Gaist
In disem 74 jar ward die Hosen Statt Lutzern geschifft und,

Anno 1475 ist Burger maister Eingesangen
Ludwig Herzer

Anno 1476 ist Burger maister erwelt worden
Hannss Lieberman
In disen 76 jar ward H Rudolff von Hochberg gemerket die
gemein Sonnerstag Alt 62 1/2 Jar alt ward

Anno 1477 ist Burgermaister erwelt worden
Ludwig Herzer

Anno 1478 ist Burgermaister erwelt worden
Hannss Rauch

Anno 1479 ist Burger maister erwelt worden
Ludwig Herzer

Anno 1480 ist Burgermaister erwelt worden
Jerg von Ramckenthal
In disen 1480 jar ward der Bruder Clausen in dem Stainernen
Hendt, nit weit von Lutzern in seiner Clus, jm wald verbrennt
Im 22 jarn nach dessen wurde nemlich disen Stains an Bekennt, Sol
Anno 1502 gestorben sein

Anno 1481 ist Burger maister erwelt worden
Ludwig Harrer

Anno 1482 ist Burger maister
Jörg Maierhöfer

Anno 1483 ist Burger maister
Ludwig Harrer

Anno 1484 ist Burger maister
Jörg Maierhöfer
In disem 84 jor ist der krieg Zwischen dem Schwitzer vnd Schwabischen bund angefangen worden

Anno 1485 ist Burger maister
Ludwig Harrer

Anno 1486 ist Burger maister
Jörg Maierhöfer

Anno 1487 ist Burger maister
Ludwig Harrer

Anno 1488 biss Anno 99 Burger maister
Ulrich Harrer In disen jaren der Schwabisch bund
von Anno 1488 biss Anno 99 ist bestanden gewesen,
das man die Burgermaister, so erwelt worden sind
nit beschrieben Conrat Stro Burger maister
Ludwig Hanzler erwelt worden
Anno 99 da ward die widerwertigkeit zwischen dem
Schwitzer vnd Schwabischen bund
Im Anno 1492 fiel ein grosser stein vom himel bei
Ensisheim im Elsass wie man sagt Schwarz war der stein
ganz fel, welcher dan noch auf disen tag allda in der
Kirchen zu sehen ist

Im Anno 1497. jarnder die zwen Pfarrer Herrn, am
Heiligen Karfreitag Ire mass, alss die Schuler dein
Grab besungen, im Munster lieben frauen Kirchen, gefallen

Anno 1500 ist Burger maister erwelt worden
Jörig Maierhöfer

Anno 1501 ist Burger maister
Ludwig Harrer

Anno 1502 ist Burger maister
Lorenz Lieberman

Anno 1503 ist Burger maister
Ludwig Harrer

Anno 1504 ist Burger maister
Caspar Deber
von Anno 1504 biss Anno 8 ist er Burgermaister
erwelt worden

Anno 1508 ist Burger maister
Lorenz Lieberman

Anno 1509 ist Burger maister
Thoma Wahrbeck

Anno 1510 ist Burgermaister
Caspar Deber

Anno 1511 ist Burger maister
Lorenz Lieberman

Anno 1512 ist Burgermaister
Hanns Scheurer
Anno 12. da ward Hosen Schachen gewunnen und
gar zerrissen am Sant Vlarbis tag

Anno 1513 ist Burgermaister
Hanns Wagenseil ist gestorben 1524

Anno 1514 ist Burgermaister
Caspar Deber
In diesem Jar endt stundt den Arm Conz, Jm
dem Wirtten berger Land, wider Hertzog Vlrich,
welicher nit lang gewert, sonder bald gebrochen und
darumb gestrafft wurde

Anno 1515 ist Burgermaister
Leonhardt Mayr Hoster

Anno 1516 bis Anno 20 ist kheiner
worden, dasse man die Burgermaister nit hat
besetzen mugen

Anno 1518 war Hertzog Vlrich vom Keiserr
zu Achtung in die Acht gethon, und warf den er das
Heirich abgestossen, und Reichsfreyen erobert, war er
vom Schwebischen Bund wider herainen, bis Anno
1534 hat das land mit Hilff Laundtgrafft
philips mit dem Schwerdt probirt

Anno 1520 ist Burgermaister
Hanns Metzger

Anno 1521 ist Burgermaister
Caspar Häber
In diesem 21 Jar hat Keisser Carolus den ersten
Reichstag zu Wormbs gehalten, darauff, den Dorter
Leuther erschinen und jme gehandelt, widerr
jne dem Dorter Concil Bullen

Anno 1522 ist Burgermaisters erwelt
Wilhalm Egen

Anno 1523 ist Burgermaister erwelt worden
Hanns Brentzen

Anno 1524 ist Burgermaister
Wilhelm Egen

Anno 1525 ist Burgermaister
Hanns Brentz ist gestorben 1544

NB Jn Disem Anno 1525 wardt der Bauren Krieg
welche dan zu allen Landen Auffrierisch waren, durch
sy wurde verbrandt dasse Closter Lorch sogen dann
dan noch fast Closter stunden, stürmpten und verbrandten
dasse Keisserlich Schloss, der Hertzogen zu Schwaben,
und machten dasselbigen zu einer Aide

Anno 1526 ist Burgermaister
Bernhardt Meistem

Anno 1527 ist Burgermaister
Wilhelm Egen
In diesem 27 Jar gewan Keisser Carolum Rom am 5 tag may

Anno 1528 ist Burgermaister
Bernhardt Weyllem

Anno 1529 ist Burgermaister
Wilhelm Egen ist gestorben 35
In diesem 29 Jar war die belegerung der stat Wien von
dem Thirckhen, Eben in diesem Jar ist vom Thirckhischen
Keisser Soliman Offen und prest genomen, es wurden
auch in diesen die 4 Auch dem Stam Wasen gemacht, mit
dem Schwert, es wurt Auch, der auch in Ungern so
solche grosse Reiss zu gemacht, das gleichen Khan man nit
gedenckhen das es die Baumgarten, Ben dem Under Thor
hinweg genomen

Anno 1530 ist Burgermaister erwelt worden
Wolff Pletzger
In diesem 30 jare den 28 marzi schlug wetter in den Turn
Hinden bei sie in Gemind.

Anno 1531 ist Burgermaister
Bernhart Meisterlin
Anno 31 war wunderbarliche Grosse erschrökliche ungestümme
Anno 1532 ist Burgermaister
Wolff Pletzger
Anno 32 war der Römisch Kaiserliche maiestat Carolus fünfte
Diser zu gemind mit 1000 pferd ain gerittes, und ain
der priester schaft und Erbaren statt, auss Hochgemeldtem
Sarrauem, in den processionen in Augustiner Closter empfangen
worden, alda ire maiestat andertalb tag still gelegen,
Darnach auch gegen Nürnberg, auch dem Reichstag geritten,
und von einem Erbaren Radt mit einem guldenen Pocal auch
80 fl wert und darzu 100 fl an gelde verert worden,
Auch solchen Reichstag ist Hilff wider den Thürcken beg
nommen worden, hat ain jede Statt zu Gemind 10 Zu Ross und 60
Zu fuess, Item Duell auch dem Ulmischen Krieg geschrieben, ist
Wolff Zigler in Hauptman gewesen

Anno 1533 ist Burgermaister
Bernhartt Meisterlin
Anno 1534 ist Burgermaister
Wolff Pletzger
Anno 1535 ist Burgermaister
Bernhart Meisterlin
In disem 35 jar hat sich Bischof Johann von
Heiden in der stat Ulmischer in einen Krieg, der zwischen
Churfürsten auch gewonnen, die pfaffen und Burger ver

trieben, auch solche stat gar kurtz tag inen gehabt, dz innerhalb
der Bischoff mit Hilff des Reichs erobert und eingenommen hatte
Gleichs falls in disem jar hat die Römischerliche maiestat, die
stat Thunis in Barbaria erobert und der König verjagt gewesen,
den vertriebnen König wiederumb ain gesetzt

Anno 1536 ist Burgermaister
Wolff Pletzger ist gestorben eben in dem jar
Anno 1537 ist Burgermaister
Hanns Rauchbain
Anno 1538 ist Burgermaister
Bernhartt Meisterlin ist gestorben den 18 septembris Anno 38
Anno 1539 ist Burgermaister
Hanns Rauchbain
Anno 1540 ist Burgermaister
Hanns Meisterlin ist gestorben 1541
Anno 1541 ist Burgermaister erwelt worden
Veitt Jegger der Alter Jager ist gestorben den 13 tag martij 46
Anno 1542 ist Burgermaister
Hanns Rauchbain
In disen 42 jar hat man den Bischoff Hanns Hensart
bohrende und geweicht an unser frawen gebürt Abent
Anno 1543 ist Burgermaister
Haiurich Liechti
In disen 43 jar Hanns Steinen von Landau Item
gemind abgesagt, und den absag Montag am Donderstag vor
sant Urbans tag, der und Ulmer markt, bei den landen gar
in die worten gestorben, und der von geriten, auch etlen besse
miete der Kaufleuten ain teyl auss dem stal genommen, und
etliche Rotten mit Heiner verbrent,

auch zů Irem Schossen einem burgern sein hauss, und da
sein birg verbrent, und eben in disem jare in der fasten
einem Burger die finger abgehauen, die selbigen dem
Burger in den büssen gesteckt, solches seinen herren zů
bringen, auch dem jetzt Gott mit sampt dem gantzen hauss ver
: brent, nach dem selbigen die ritter Kosser vnlele verbrent
jr schwerin sampt dem sammten Hoff verbrent

Anno 1544 ist Burgermaister
Hannss Rauchbain
Anno 1545 ist Burgermaister
Hainrich Lipplin
Anno 1546 ist Burgermaister
Hannss Rauchbain

Beschreibung vnnd Anzaigung des lobe
lichs, Belegerung Beschiessung eroberung
Plunderung der Burger der stat schwebischen
Gemünd, von Hertzog Hannss friderichen zů
Sachsen dem Churfürsten vnd Philips
Landtgraven zů Hessen, jrem Kriegs
volck, jm Anno 46 dem 20 Nouembris geschehen

Wir nehn Hertzog Hannss friderichs von
sachsens Churfürst vnd Landtgrave philips
zů Hessen ire obersten verordirten, wider
des schmalkaldischen, bunds verwandten,
oder der protestirenden vnd Augspurgischen

Confession der Christlichen verbundtnus, Kriegs volck,
wider sie jnnen selbst einen Namen sie gestifft haben
dem gantzen Römer vnder den aller durchleuchtigisten
Grossmechtigisten vnüberwindtlichsten Römischen Keiser
Carolum den fünfften vnsern aller gnedigisten Herrn,
mit einer merklichen Summa Kriegs volcks, zů Ross vnd
fuoss, die man vff hundert thausent starck, vnd mit
allem Kriegsrüstung vber sechen, welche disen gantzen
Sommer, alle vor Johannes Baptistj, bis vff die warhey
nacht zeit nichts gegen Keisser Maiestat dörffen fürnem
noch handlen, aber Keisser maiestat mit jre Marggf.
Preüsch volck, da mitt dan jhr maiestat auch wolle
gerüst ist gewessen, hat sej der massen auch sie harret
bis das sej selbst jre eigne Bundtsverwandten,
Lange grüssen, jr blum Dorf, vor braun, alle allen
andern Brandtgeschatzt, vnd verderbt haben

Als sie hie Legen vor Eirngen dem Preüsch stättlen,
ein Leger gegen einander gelegen, vnd Keiser
Parthej gegen der andern nichts fürnemblichs fürn
genomen, dan das etzliche scharmützel geschehen, das
allweg mit dem merern thail schaden der schmalk
aldischen verlohren vor vergraben vnd köller halben
nit mer haben stünden bliben, wie dan jemann
lich zu dieser zeit dises jars ist, dises villeicht nicht
der grosste mangel bej den schmalkaldischen zu geh

vnnd prawcam ge wesen sein, seyttsye am ersten tass
ge brochen jm leger von Giengen, jn der vorsen
Ct. wann zwen tag vor sanct Katharina Anno 46
Anno Domini 1546 am 24 Nouembris, an sanct
Katharina abent ist ettlich gemaine volck alls zu
Costen vnnd frosse hie zuo gemainder für vnnd durch
zogen
Alls aber ain Erbarer Rath der statt Gemünd jren
Ampt Leitten vff dem Lahnd gelitten hat, beloben
Gretzen, gröss Rüstungen zuo haben, vnnd Kundschafft
zu erfarchen, wa sich der Gantze Haufft, hin dise wol
Linden, dass dan Gnätter gleitte ist für gewendt
worden
Jn dem seind sij jn erfarung Komen, dass der Chur
fürst von Sachssen, vnnd die Landtgraiffen worden
vbere das Al-buch, für Gemündt, vnnd das Landt
thall zuchen
Wie dann ain Erbarer Rath aller Kundtschafft
vnnd erfarung, Fürsorgsam bericht ist gewesen, das der
Chur fürst vnnd die Landtgraiffen, jenen zu here
Rath, vnnd Laüffern Eylenden, vnerdrossnen, in beden
Herbergen zu Bargen, beyde Bettrungen, vnnd jm
Gantzen thal dutzuchen, hat ain Erbarer Rath, fürs
gnott angesehen, dass man die thar, am sanctt
Katharina tag zuoschliess vnnd mit mehr offnen
Lassen, Auss vnser Eylenden Porten, dass dan gleich
ist geschehen, vnnd wass für gemainder oder andern

Herzüe Komen, die selbigen vnden der statt ain
nam zuo wissen benohlen
Am tag Katharina den 25 Nouembris, als die thor
be schlossen, vnnd ettlich Bürger auff der Mauren
sein gewessen, vmo Mittag hat der Churfürst Herzog
Hannss friderich von Sachssen sein Gemahel Rath,
Wagen vnnd schön berg, vnnd ettlich steiner Rath,
sampt dem Herman, von der Most burg, von des
Landtgrauen wegen, mitt bilden Kaiserigen Brief
Herzuo für die statt zuo leitten, vnnd an seinen Ge
baren Rath zuo bringen, dass jnnen benohlen ist gewessen
Als sye aber zuo dem gemainder Rather Komen
gemainder, vnnd dasselbig, wie die Anndern thor ist
beschlossen gewessen, haben sij denen Rath der Mauren
zuo gesprochen, dass man jnne wöll offthon, oder
den Bürger maister oder ettlich zuo jnnen hin
ains zuoverordnen, dass dasselbig, damitt sij jne
mögen anzaigen was sij jn befelch hetten
Wie ain Erbarer Rath solches ist ange zaigt worden
welche dan für vnnd für bey ain ander samel lichtig
gewessen, hat ain Er barer Rath, Doctor Casper
Hürein jenisten, Doctor Leinhartt Haugen, Statt
Artzet vnnd Hainrich Liechti Alter Bürger
maister auch ettlich Rath verwandten verordnet

Zuo dem thun fürsten vnnd herrschen gesamten
dass sy sollend jrer werdig heren, vnnd
solches einem erbaren radt anzaigen
Alsdann vrsach von einem erbaren radt, jre
verordneten hie anher senden khomen, haben
jnnen die herrschen vnnd sächsischen angezaigt
wie dass der churfürsten vnnd landgrauen
beuelch sey, vnderthenig dass jnnen die statt
gemeind zuo bigen frey hoff vnnd böden geben
werde, jren freyen pass, mitt jrem kriegs volckh,
vor jrem gefallen, darein vnnd darauss haben
statthise, geschwaden haussyren darein zuo legen
gehalten, vnnd solche statt zuo jrem vortail,
haben zuogebrauchen
Zum andern, dass man jnnen wolle zuo
stellen, alss habr vnd gemain 20000 gülden
vnnd die clöster aus den geistlichen gütteren, sollen
jr zuonor alles creütz vnnd eigen sein
wie man solches vnbillichen anmuttet, vnnd fordert
ein erbaren radt, durch die verordneten, ist angezaigt
worden, welches sich dan ein erbarer radt, gegen
jnnen keines wegs versehen, hat sich ein erbarer radt
vnnder redt, vnnd beretlich gemacht, die gemeinden,
widerumb heimbs zu schicken, vnnd jnnen kosten für
halten, dass diss meinung, die weil sy alss ein anmut
tung thetten, die einen erbaren radt vnnd einer
gantzen gemaind schwerlich were, vnnd nit ehren

bütt müglich dann zu thuen, dess dann sich gegen
jnen keins wegs bütt versehen, auss vilen vrsachen dass ein
erbarer radt auch in dem fall nit vnd auss vorgemelten
vrsachen vor sich selbs in dem gestracks 8000 gülden
zuo vnd daselbig ein ganz erbarem radt nit zuogemu
bütt aber forderist sunder daselbig vmb ainig gnad bütt gebetten
vnd fall sich selbs vnd jnnen daselbig alles ohn alle sündere
vnd fall frey selbem lassen passieren vnd zuelassen vnd dass
dass alles gegen ein erbaren radt alss dann der ver
standt dann den landen selben zu vil vorlegt vnd die
selbigen jnen hannds landtsgnaden auch landt gerichten
vnd vrgichten bringen den angesessnen strassburgischen
vnd vil mussen solcher vrsachen geben vnd tragen dass
sich die statt oberzelter gemeind so gnedig vnd gnedig
zuegen gemacht dass landtvolckh gesagt vnd versehen
gnedig vnd gnedig gesagt vnd gnedig
zu gnedigen ansehen darumb gegen ein ganz erbaren radt ver
mügen mit solcher dankbarkeit dann gnedig zu vilegen auch
gleichs so ernstig den geistlichen ihre jnnen vilzuzu mochten
sein vermöglichen vnd sie gegen dann zuo gedenken sein gegen
dann sein gegen

Zum dritten dass dann sein nit allein jnnen vnd
vnd inen die statt zu dienen frey auch gegeben vor dann bewar
vergelt gegen ein erbaren radt vnd einer gemeind ganzen
beschwerlich auch dem ansehen ihre vogtl ein erbaren radt
vnd ein gemeindt. kay. may. gelobt vnd geschworen gemeindt
kundt ein erbaren radt vnd ein gemeindt dann denselben
gen dienst versehen auch ihre vogtl in ein solche grosse vn
zahlbare menge volckh gegen gemeindt man sein dienst vilas
dass inen begeben statt thun,

Dass sein solche dankbarkeit gegen haben vogtl soll
vermeint dass man sich den dienst vnd ein lassen dass
volckh dienst geschehen gemeindt sein dann vnd vnd
vorstehen sich volckh besser treiwerdt herren lassen vnd gegen
dann sach sein einlassen wo nit so vorderen sein solches den
schuldigen anzeigen so vermeint man sein volckh dann

vnd dass Adam Hirschhorn nicht gutten willen mit thun
wollt nyessen vnd nach volgents Irrungen thun so soll er gnadt
nit vnd vnbenommen da aber Eins Erbarn Radt vrsommetto
solcher Handtlung vnd Hantierung vnd dass für auff
Ihren vnderthenen Gemeindthen Bruderen vnd Eidgenossen
wollen haben für Einen Erbarn Radt vrtheilen vnd Clagen
vnd vor der Burger maister Hanns Rudolphen der zu selben
Zeitt dass Burger maisteramptt gehabt nit minder
Erbarn Radt vnd dieser gemeindt Heuser halb den Hindtern
halben thoren nit auff Kretzlen hinderen thy vnd Andtres vber
pantlett genossen vnd vnderstanden in seinem Hauss
nit seine eigen gerüst alda gestandten haben dye vrsachen
vnd vrtheilten vnd Angezaigt Erstlich dass der Ehrsamen
Zunfftmeistern bey dem vnderen beliben vor für an Erstem
setzen Rechtung gedann vnd dass einem vom Ehrsamen Hus
Rudolph vnser gegeben wordten damit wa Adam Heusern dye
statt nit wendte sin Hinge offnen so wendt man baldt wen
valdes Holz zu bringen dar Zunftmeister vnd Handtlin da
ein Erbarer Radt ein vrtheil solches hatt Angesetzt dass sy
nit haben drey Lassen vollen Kutter auff Ihren Hinaus
vnd Harren hatt sy ein Erbarer Radt aber nachz nit geschlossen
Ihnen vrtheilen vnd Anzuzeigen zu geben vnd sy von inen
Ammeistern vnd bey den dry Radt vallen Erlassen so bindt ein Erbarer
Radt solches vnd ein Gantze gemeindt nit beschwerlichen drey
Ammeistern /
vnd auff solches hatt ein Erbarer Radt Ihnen vnd inen vrtheil
vnd Zu Ihnen hinauss gelassen vnd Inen für bedacht Eins bedunckhs
best auff Morgen dass ein Erbarer Radt solches nit vnter gemeindt
Eins geschlossen wollen Adam Heusern auff dass fründtlichest gebeylich
Zunfftmeister lassen zu bauwen / aber dass baldt für solches vor
Ihnen haben für es dem Ersten des geschlagen vnd kurtz
gesagt wollen inen es alles dryes Ammeistern dye dem schmeckhlichs
für gehalten sey vorab vnd vallen sey Hauptsum dye der sach
vrsitzer Zu Ihnen sey vnd alles nit Zuschaffen vnd drusch dar vom
gestellen / alss hatt der Burger maister ein Radt vnd Gantze
gemeindt zu seinen Verordneten Lassen vnd vnser gemeindt in beysein

Eins Erbarn Radts in Kriegsbrauche Hatt für gehaltten der
Handtlung auch dye vnbyllige Zumuothung vnd sonderung
Nemlich dass für dye statt belegerin vnd begeren sy dryen
vnd Zu eber geben auch 20000 R vnd Ihnen freyheit lass
auff vnd in der statt vrys eberen Zunfftmeckhlich gemelt ist / auff
solches hab ein Erbarer Radt mitt inen gesprachet aber in sonnd
der allen bey Ihnen gar dryerley verhaltnen vermeinten wegen
sunder für vermeinen also in Ihrem trewhertzigen vnd Zunfftmeisterig
vnd nit truwig sin vrsach gezeltten / dass hatt ein Erbarer Radt
dass Ehrsamen vnd Gestrengen gesandten Angezaigt dass
ein Erbarer Radt solchem vrsigen Handtlung halben Ihre
ein gemeindt gar dryerley vermeinte Handlin dan vnd hatt für
der Burger maisteren auff bemelt vnsers Erbarn Radts zu samen
berufften Lassen vollen also ein Erbarer Radt andern gemeindt
zuott bedunckhen Zuvor auch der in vorgehorten vnd Inder Kuchen
Kuen gemeindt gar dryerley Handtlin es vallt auch ein Erbarer
Radt vnter Lassen gemeindt vnd Burgerschafft nit bewegen
Eines Erbarn Radts zuott duncken dass für sy ein Erbarer Radt
Handt schlossen hatt / dass ein gemeindt dasselbig Zu Zeigen
Nemlich dass in vnsers Erbarn Radts Vrtheilen vnd gemeindt gar
dryerley stundte / den Ehrsamen Landt graffen vnd sin vallch
ein Zu lassen vnd Ihnen darzu dye statt zu dryen auff vnd
eber geben sych solcher Zu inen vordrell Zu bruchen dann
nach vor ein Erbarer Radt vnd gemeindt drey: Mey: dass
Ihnen Nachgelassen vom gott vorwarnethin allen gnadtrychen
Hertzen gelopt vnd geschworen / das inen ohne sonndren vnd
abwendigen vrsach dryt valle gebyrenen Zunfftes Heren Zu samen
vnd so vier gemeindt vnd burgers schafft zyll vnd Nimmer ganz
dahin stundte dass dryes ein gemeindt Einen Erbarn Radt aus
zu verstehen geben welches dann glych vom stundte an yll
geschehen vnd ein gantze gemeindt Einen Erbarn Radt Zu
stehen / dass Adam dye sachsen vnd Hessen kuen vergs sol
Ein lassen doch vyll vorgen dyt zu dryen eben gebenen auch
Hunten bey vallt doch Zunftes geben doch bewyllgten Ehr
vallten sey hab vnd gnott darab lassen auch inen Lieb gnott
vnd Almost. drey: Mey: vnd Zu vnsern Erbarn Radt sezten
vnd bey drey: Mey: vnd vnsern Erbarn Radt gnossen abwesenden

dem angehen, so hatt auß Ehrlich Rath Erbarem Radt burgen
Meistern Hannß Rauchbein inen rüsten und zu geschaffen
welche dieß feuerwerck rüstig und fertigen für den solle
in handt auß haben lassen dann geschehen und sechsen man
Einhellig in handt auß gahrt bis Landtsteur zu verhauen
Leib und Gutt und Blutt zuverlassen, und Ehe man dieß
nun gezeugen ohne alle verschen verlohren Ammer auch Ei
Erbaren Radt der gemeindt Gutten rüstung zu Kriegß und
Gutt zu gemeiner Verwahrung seinen Kriegßvolck gedrungen hatt ein
Erbarer Radt durch den Burgermeister lassen dancken sagen
Ihnen Burgermeister Erbahrn Radt dessen für sein Gutte Arbeit
Erbotten haben so ein Erbarer Radt die sachen rüsten verbrun
zu Gutten Ehren und Glücke, solches gegen einer gemeindt in
bessern nichtdencken sein und dann Ihnen fleiß nicht vermindern
lassen, Nach solchem gemeindt die Burgern als es hatt verlohren
Ehrnest vorgenen zum theil auff die Wacht verordnet vorgen
dahl auff die Mauren zu den thoren auff die thurnen und
in der statt und heer zu gehen Es hatt auch ein Erbarer Radt für
gutt dem gesetzen dass den Burgermeistern die Kraft bey ein
Landtsteur behalten wer dann ist geschehen dann nach sein begab
ohne Entsetzung dass den Burgermeistern die Kraft bey verhandt
hette, dass es dem gar abermahl und nacht ist vorgenen und
es gantzen finstern dahl auch still nach ist ein Erbarer Radt dem
gezeigt vorgenen dass viel Knecht zu fuss in der Rheinigwelle
vber dest bey der statt gelagern eingefallen und dass sie
Landtsteur dem braut gastern anheben zu graben und schantzen
vorhen ein Erbarer Radt hatt nichtes geschaffen lassen auß
die weil es gar finstern ist gewesen hatt man dieß abgen
Ihnen für abenden an morgen dem ersten tag dass rathsam
dem 26 Novembris dieß 1546 Jahr gegen tag und
7. Uhr dass es anheb tag zu vorgenen hatt man auff den
thurnen gesehen dass es abermahl halben vollen vahs ist zu
gezogen zu Ross und fuss auch dass die Reisigen und die
gantzen dem statt straßen, da ein ein Erbarer Radt solches
gethan abrunst und Ehrnan ist vorgenen dass sie die geschütz

und geschirren zu der wer und belagerung gehörent hett
den Burgern Meistern aber Radt ein Radt und gemeindt zu
seinem beruffe Ihnen solches dann gezeigt und den ersten
dies burgern zu den wern verordnet also auff die thurnen mit
schützen und auff die Mauren auch zu dem thoren und die vogel
und vahnen Radt und rotten thoren und Kindtergesellen heimen auff
dem Landt schützen ist gebottan worden hett man die selbigen
auff die Mauren und wo es vonn nöthen und warnen wollen
zu graben verordnet Nach dem selbigen, ist der Burgermeisters
Hannß Rauchbein mit der statt fenlin und dem Burgern also
gerüst auff die Hofstatt ohten vorm Adamshof zogen und alda bey
ein ander verharrt, nach sich weiter wollt zu tragen,
Auch sindt Etliche dass Radts auff die Mauren verordnet worden
dem hergezogen auff den Mauren und thurnen zu zuschaffen das sie
mit den schützen solten stets stehen auch dicht gegen einander
handlen es weren dann sach dass die sachen und schützen sich zu den
weiter wollt schicken als mit graben schantzen ohten mit zu
führung der Kugeln Rüstung, sleiß halbt Aus solchen ist ein Erbarer
Radt weiter und ein gezeigt worden das Adam ehr all groß
geschütz zu führen und ehr all voller volckes zu Ziehen zu
Ross und fuss auch dass Adam sich dauffern gantzen und gar mit
schützen Kugeln, auff solches ist Fechter mann alle auff den thurn
und sachen verordnen auch einen auff der Mauren und denen
bey dem grossen geschütz benelich geben worden dieweil man
sicht dicht dunckt das dann sich so solten sich verlauffen
dass bey stern sich sehen nergen auch weiter vollkommen Adam
bleibt stehen und im Feldt wollen ligen also hatt Adam
gleich aller dingk gegen ein dunckern aufheben zu schützen die
vonn der statt haben treffenlich zu Ihnen hinauß dan gegen
die feindtschen und Kessen Knaben in der statt geschaffen
dass dem dass Kessen nicht grossen stuckern und dunckern
geschütz gehen viander gerewet hatt bis auff den Montag habe
die feindtschen und Kessen an bis Mittemandt geschossen gott
den allmechtigen sey lob aber in die Kessen pendt etliche schuss
geschehen und etlich thurnen und sindtenlich den Kindtergesellen
thurnen auff dem thorn auß der Mauren abgehen dem thorn hinnen

gegen den Burgk thurnen sindt rast rasshossen vondten / wie dann Nun dyt statt Wann und der thurnen alss fast ist beschossen und beschedigett worden Zu dem dass man gnug zu schutzhafft gesetzt auch dass alles von augsten ist geresstirt und hatt mogen gesetzt werden dyse munzabrer auch Noch mehr grosse stuck bychsen zu fyrenn und dann dass ort wollenn fyrtthun da dyr mann vor hin hatt schreag und dann Etlichen stetten durch schossen reche zu dem allem dyse vestil fyrs erst dann Etlichen orttenn hettenn geschanzett und schutz geschossen / alss nemlich auff dass bayserstuck vorhandt und bey den hochgenycht auff sindtenn dass fryhenn gastenn von dem wallstetten thorn bey dass Hasbachs thurnen der gelychenn haben fyrs erst etliche schuss mit fyre vorsucht zu der statt und auff dyr schossen thorn aber gott lob ist gar nycht schadenn geschehenn und alss man hatt sindtenn abgetrenn und besindtenn dass der schutzschossen und schossen alss gegenn nider gelegenn Burgk vestenn standt sindt stetlich in dyt keinen gar nit mogenn vorfallenn auch dass man vom Burgmundt alss baldt damit dann dysser statt zu schadenn gereychenn mehr kraft haben mogte zu vorgy burgk und dyse vestil auff der Burgern vil klein anfall gegenn einem solchen grossenn hauffenn volcks fyr / dyse mann dass volgent wyse fyre stedin auff klung und Aebenn hinzogenn und bysse in dyse 40000 zu Ross und fuoss ungefarlich gesetzt vondtenn o da dann solchs eben all besindtenn vondtenn und dass schon Burgundt auff der Mauren statt klyebenn sindtenn ist solcher bericht und Mangell den Burgern Meystern alss under gemeindt bey vilen handtenn auff den schutzstatt gereychenn anzaygt und dyse vestil etlich vornen dyse vilgemelt solchenn bestenn haben angezaygt dass Ross bedunckenn dyse statt denn sindtenn auff hinderer vorzu fallenn vondte sein sindtenn mann soll dyse selbigenn auff geben statt vil Erbarer Radt und vil gemeindt alss handtlung nach den bestenn bedracht und auff allenn ort vorsehenn wyse dann von nach lenng alles beschuss und Mangell nachgelassen ist vonstenn dyse vestil nach dem vorzaygter Mann nit gesehenn nach sprechenn Ebenn dem nach auff getrungenen Not und nachlassenn vorsichtigkeit dyse vestil vil burgern schafft Huss zu genycht vor gereychenn

Hinderen den sindtenn dyse statt von gott hallenn hatt fyrsy vil Erbarer Radtmitt der gemeindt Ein hellig entschlossen und bewilligett dyse statt auff gnadt auff zu gebenn / wyse fyr dyse gemeyn vil gnott vestil habenn vornommett und dass sych auff gedacht habenn fyr es nit nyes und grossenn Schadenn dass sie gebraucht dass Wann etlichenn vonn dem sachsenn und Hessenn vorordnett hatt dass dyse selbigenn sollenn vorhandenn dass dann in der statt begrabenn und auch ligenn und dass ist man an beydtenn orttenn und in statt mit sonderenn stylle gestadtenn / Hinden hatt in der Burgern Meysterenn Ligylin dann gezaygt dass vil Erbarer Radt und gemeindt dem Schultheyssenn und Schessenn vollenn dyse statt auff gnadt auff gebenn alss fyr sollichs gehandt habenn / habenn sie inen burgk gemeindt dass fyr es gar nit dienn vondtenn sindtenn fyr sollendt dem Eydtenndt dyse statt auff gnadt und vngnadt auff gebenn und dyse hald auff dienen oder fyr vollendt in vollich dass genaist und albereadt vorhandenn fyr dyse statt dem altenn lassenn stennen auch dem bischoffenn zu Bursse eben gebenn und fyrs first vill truppenn vorordnett Hinenn lassenn dyse fyr nit dienen in der statt vollenn vnbgehenn und dan zu dyse vestil Mann fyrhab dass ist man als dyse best und groste wort daran burgk beratenn gereychenn hatt inen dyse statt ingesetzt und eben gebenn alss Ehren begerenn auff gnadt und vngnadt / wyr mann aber zu solchenn auff gebenn der statt auff ab angezaygtenn vrsachenn vorgenn dahin gedrungenn vondtenn und sindtenlich solchenn bottenn auff gnadt und vngnadt dann alvnyglich vol machtenn wye ehrenn es Mannchem darsenn gutt hengstbergenn Burgernn der statt gemeindt gereychenn fyrs und alss mogligh gerust vorsuch oder halff dass alann fyrs dyse selbenn hett mogenn vorsehenn der burgk and lebenn vyll libenn darob hett gelassenn vondtenn sych dinenn ergebenn und sonder burgk nit fyrsehenn sein / auch Meysternn zu sehenn Hinn und sein hausgesindt hinfyro dass sonn auss das zu alles gemeinem dass beste ye in seinenn hauss ist und dyt dass zu denssenn sagenn / vnnerhalt hastu oder knostu in sunna da dyr dass nit sterbenn dann vonn solchenn Burgern dyse fyr dass Evangelisch stennen vor der thun /

bürgliche Antwort hat haben, aber sie haben mit recht
auf Ratswandlung und letzung verfahrt, aber damit ge-
fahrt, sonder Bürgermeister den Rathsherren damit gefahrt hatte,
wo der Herren Gnädigen Herren sagen, aber der Herren
Gewalt und Recht das Einkommen, das sie von Recht
angezeigt, und für denselbigen in Gnaden befohlen wordan.
Also haben sie den Rathsmandaten billigen gefahrt, das man
sie dieselben zur Hand bringen und überschicken, welches
man von Rechtswegen hat thun müssen.
In dem packen sie einen jeglichen, und alle Gewalt,
Silber Geschirr und sonst alles inventiert und beschrieben,
und darüber nach ihrem Gewalt haben, das Schloß und
alle Gewölb versiegelt, wie sie aber solches verlangen
hat, und wie die Zeit des Rathsherren war und zum Hof
hat bleiben, haben sie in den andern Gewölb mit
Kömmen aufschreiben, aber nach dem Rathsherren packt
sie wieder kommen, und in andern Gewölb alle Truhen
verschlagen und aufgebrochen, und alles inventiert und auf-
geschrieben, und die Schlüssel zu ihren Handen genommen,
den Morgens den 27. Novembris packt sie wieder für
die Statt kommen, haben das Obergewölb aufgeschlossen,
und alles Gelt, Silbergeschirr und anders so vorhanden
ist gewesen, inmaßen Taß gefolgen, und mit Ihnen
Inventirt, auf alles was in Gewaltsbrief sie
der den Herren gelöst, Klagschaft um Gelt und Kaufmann
mit sich genommen, als sie Ihnen packt kommen, hat
man einen Erbaren Rath, und vor einer Gemeind
die Losung des Tanzhäuses und den Böck verlesen, hat
ein Erbaren Rat zur Spital und Einigen aufer-
wölt, Evangelischen, und Paul Goldsteiner die
haben den unsern mitsinnen müssen, so lang bis
daß die obengenannten Summa Gelts als die 7000 fl. er-
legt sein worden. Also hat sich ein Erbarer Rath Lay
und Kauf bemüht bis Einigen und sonsten, bis denen
solches Gelt und Summa Gelt zusammen gebracht, es packt
endlich von Churfürsten verordneten worden, die
auf das Gelt als zu Gemeind gewartten sind so ab
beginnen solches beraiten bis zu dem Churfürsten, das
denn in 4. oder 5. Tagen von Hanaw Ulm, nach dem die
Einigen zog packt übergeben worden, und die ganzen Burger

so vor einen Erbaren Rath zur Einigkeit haben müssen
mitreisen, packt von Ihnen Ledig gesprochen, und
deßhalben gebührliche Kundschaft und Quittung, und den
Freudbrief also verfertigt ist worden mit bracht haben
Gemeind Abschrift. Kombend den 5. Decembris ein jeglicher
Hof zu morgens hat haben getan einen Rathsmandat, man soll
auf sagen, Als ist der Churfürst mit dem Volk zu Roß und
zu Fuß Einigen gezogen, Klein, Haben, und andere, auf
Ulm, und was Gnade befallen in den Klöstern und ebenfall
mit Ihnen mit der Statt was sie da haben mögen verschaffen,
Einigen verschaft. In dem selbigen Abgang zu Recht ein noch
viel Gesindt Volk in dem Kloster Gottes-Zell vor der Statt packt
gelegen, haben sie das Kloster und die Kirchen eingenommen
und verwahrt, auf alles was sie haben mögen Einigen
bringen mitnehmen, aber der König Ferdinand den Herr
zu Marchese, schickt dem Ulm, Hainrich und Johannen ist
worden Kleine Pferd zugeschickt worden, wie nun die
Fürsten zu Land mit Ihrem Volk gezogen, und die selbe Nacht
zu Elchingen gelegen packt die aber solches verlängert
hat, und die Zeit des Rathsherren war, und zum Hof hat bleiben
haben sie in dem andern Gewölb mit Kömmen aufschreiben,
aber nach dem Rathsherren packt sie wieder kommen, und
in andern Gewölb alle Truhen aufgebrochen, und
auf alles inventirt und angeschrieben, und die Schlüssel zur
Ihren Handen genommen, den Morgens den 27. Novembris
packt sie wieder für die Statt kommen, haben das Obergen-
wölb aufgeschlossen, und alles Gelt, Silbergeschirr und anders
so vorhanden ist gewesen in ein Rath gehalten, und mit
Ihnen Einigen gepflogen, und alles was in Gewaltsbrief hinder
die Herren gebracht, als Tuchgeschlagschatzen, an Gelt, Kauf
und anders haben sie alles mitgenommen, es ist auch
einer besonderen Truhen gewesen, die Kreutzgesetzung
von der Christlichen und Lüzenen und all dem Land bis-
sammen, der Exemption halb wieder die Türck, die haben
sie angezeigt Einigen genommen, gleich hat man ein
Gemeind zusammen gesammlet, auf das Rathaus, da den-
nen ist von den Churfürsten Einigen verordnet worden
sein Canzler Jost von der Haun, und den Herren Hannen
von der Mosbrück, und als sonsten allen mit Ihnen ist
gehandlet worden, der 50000 fl. halben, und einen Erbaren

Rath mit mündlich gesprochen, die Pünnen hinzugründigen, ist
Ihr gesandt worden und sein bracht 20000 fl. Also das
die 2000 fl, so man Ihnen in Vorschuß gen Ulm in ihr
Cammer handt verordnet, haben sollen davon gezogen werden,
und die Pünnen was sie in der ersten Quartal haben ge-
fordert, das dann eine monatliche große Pünnen vorsehen
ist, darauf soll man ihnen 4 Wagen gen Biberach schicken, und ebenmäßig
vorstand, 2000 fl. oder in einem Monath 8000 fl und zu mehrer
Sicherheit, das Burgerschaft hat ein ehrbarer Rath mit sonder-
lichen und gelehrten, zu haben gegen Burger von einem
ehrbaren Rath, das dieselbigen sollen mitziehen, also so lang
bis das Geld und die Pünnen erlegt wird, als nun die
gemainten Herren zu einem ehrbaren Rath und einer
Gemaind Abschied, einen Theil zu Roß und zu Fuß und
und die Rott mit ihrem Volk in der Nähe halten, Als
zu Mittang, Dienstag, und andern Tag nachfolgends
zu Hall zu ziehen. Indem haben die Herren ob genandten
der Rath und mit seinen verordneten Knechten Ihr ein ent-
boten, so seien wir ihnen mit voller Proviant schicken,
als Wein, Brod, Haberen, und 300 Fuder Heus an. Item
600 Pfund, so warnt sein Königs Volk mit Korn noch
mehr versehen, sonder sie wurden einfallen, und
die Rott plündern. Als nun ein ehrbarer Rath den Kauf
ehrnstlich betrachten, das solches Volk nit zu verspätigen,
und bös abzuwenden sey, haben sie wir ihnen
bösen sinnenmann willfahren, damit mit ehrlicher Burgerd
daraus erfolgen, da ist nicht unser Kein Nachlässigkeit bey
Ihnen erfunden worden, Als hat
ein ehrbarer Rath allen Fleiß hingewandt, und große
Mühe gehabt, bis man solche Pünnen Wein, Als 300 Fuder
Neu Wein, und 600 Pfund Fleisch zusammen gebracht, und
Ihnen solches zugeschickt, Auch hat man Ihnen ein mann-
liche Pfund Bürgen mit Proviant, Als mit Wein,
Brod und Haberen, zugeschickt, darzu hat man den Burgern
und Bauren, so Roß haben, lassen bitten, das sie den Haber
solches sollen wohl und zuführen, wie sie solches haben ge-
than. Haben die Hauptleute der Burgern und Bauren etwas
Theil Ihrer Roß und Bürgen genommen, und behalten
und sie als abgefertiget, das sie mannlich frölich ge-
wesen, das sie also darum ist kommen, und das Haben

sie nimmer für die Besoldung und Schaden haben, Wie
nun ein ehrbarer Rath abermals vernommen hat,
das Ihnen nimmer sollt ein ort haben, ist aber ein ehrbarer
Rath noch mehr verbindlich, und vor den Feld gelegt vor-
dem. Am 27. Tag Novembris zu Abends, kam der Herr
von Hazfeld mit seinem Regiment ober alles Fußvolk
Kunstlen zu Fuß Biberach Schlosthal und Kissen, und der
Palbyan Tag und gelagen ist, hatten 2 Fahnlein Knecht also
von Ochsenhausen verordnet in die Besatzung, welches mit-
leidig mit vor den Herren von Ulm Freundlichung gethan
sein wollte, denn aber solche Fähnlein gesandt Hauptmann
waren der Philipp Knoblauch, einer von Ulm, und
Martin Braun von Memmingen, die haben darum von Ulm
Fähnlein gehabt, schreibt und zeigt, und dabey anzu-
zeigt, das Ihr die von Ulm ihnen die Besoldung haben
eingenommen, und den Pünnen bisher verbesoldet,
auf ihnen die Fähnlein haben zugestellt, Als sie nun
die Rott haben beraubt, mit Brod und Fürtan, auch das
man ihnen, ihr weiter mit hat dürfen auf oder zu-
schicken, bis in 14 Tag hat man alles müssen duldten,
und haben lassen, sein nun viel Burger zu Tag gesandt
und gehalten worden, das sein Kunst da ob
ihnen liegen, wie vorgehört und sein Knecht auf sie ge-
warten, und doch den Burgern kein Gelt geben, auf
solches hat sich ein ehrbarer Rath entschlossen, denn von
Ulm zu schreiben, was sich ihnen gehalten wäre,
damit man der Kunst mit fug möcht abkommen,
denen mit begehrt, auf ihren mit bedürftig, ihre getreuen
Rathschlag ihnen mitzutheilen und zu verstehen geben,
die haben sich kurz bewogen, und wieder zur Antwort
gaben, das sie denen von Gmünd mit Roß wissen zu warten,
dann das sie sahen der Kunstler Ihr Besoldung zu unterstehen,
gütlich ihre und wie recht sie gethan, aber sahen in etwas Argwon
gegen Ihrem den Herren mochten sie nimmer, da nun
ein ehrbarer Rath Ihren Rathschlag gehört hat, der willigt sich-
mehr mit Gelt bestellt sein Kommend mögen, und ein ehrbarer
Rath solchen Weg vorsein Gelt wissen zu thun, wo Gelt wäre
gestalt, und denen sie mit bessrer Versicherung Gelt vorsehen,
wieder solche Kunst zu verbinden, und nachfolgends Rathen,
das man sie wie man sie mit Gelt abtödtigen, und wie soll

mit besser mit den Knechten gehandelt werden, dan bisanher, und sein ihnen Gelt antreiben, und sonst Aufstandigen solt antreffen, auch will Mannigliche von den Knechten und willigen von den Klöstern gehört haben, so sie offentlich haben Zoten lassen, das sie wollen Pfaffen und die Pfaff stürmen. Auf solches hat ein erbarer Rath den gemeinen Hauptleuten zu verstehen geben, das sie sollen zusehen, was Ihr. soldner auf solche Zusagen ein halben Monath kosten werd, das sie wollen die Register überschaben, sein dan geschehen ist. Als nun ein erbarer Rath alle ding gantz bestendig und trewlich bedacht und bewart befunden worden, wieder sie noch Nacht kein Messe gehapert, in dem hat sich ein erbarer Rath um das Gelt und Gelt beworben, und der groben Münz gehabt, das man ihnen ein solch Summa Gelts zusagen gebewrt hat, weil man sie alles aufzuleuten, bis man die 7000 fl. hat mögen zusammen bringen, die Lünger, so mit den Geschützen haben müssen ziehen, damit sie wider zur Underhaltung kommen. Als nun ein erbarer Rath der Gemeinde dieng die Hauptleuter hat lassen fürhalten, das ein erbarer Rath die Kunst Hans Stolle zu bezahlen willens sey, dieweil aber nicht alle erbaren Raths Personen, inmassen solches also stellende nit zu schreiben sey, damit dann aber das Abreden und Unkosten sey: so man bald wurden wird die Kunst gangen: spricht: ablommen, last ein erbarer Rath die Lünger bezahlen, so alsbar Gelt wird vorhanden, desselbig soll er gestrafen, damit man nicht solch Summa zu wegen bringen, und die Kunst absetzigen, so wollen Ihm ein erbarer Rath solches freylich gedenken wider zu dancken, dann man solch an einer Gemeind erkannt, und anzeigt ist worden, ist jeder mann gutwillig und fleissig gewesen zu zutragen, und ein jeder sein begehrt der Last und Erbeitsamkeit zu sagen, das man sie noch einander nit wol hat können entpfahen, oder das Gelt empfahen, auf die gutherzigen Burger gegen Aus schuss erbaren Rath darüber eindellig erbotten, so ein erbarer Rath nicht wüsste solch Summa Gelt zusammen bringen, mit den Hütten, die Kunst damit zu bezahlen, als dann wollen die jetzige alle Pflichtwesen, und was sie noch gute Haben, wo Ihnen von den Gassen und Thoren abgehen sey, gann für ein erbaren Rath und Gemeiner Stadt

Gemeind der Stranken, davon dan ein erbarer Rath ein grossen Trost und Gefallen gehabt, und Ihnen das erbieten bedanckt gesagt, Als nun ein erbarer Rath mit dem Gelt ist gefast worden, sagend die Hauptleut mit dem Landvolk und Geschützen zu einem erbaren Rath in die gantz zusammen berufften worden, Ihnen aber das gelt stellig 7000 fl. hat getroffen, auch sie darbey gebotten, die Knechten Morgen früh aus der Stadt zu führen, dass sie bezahlet und gehalten haben, wie dan die Haupt-puncten der Geschäfft sind

Leütten dise besoldung auff dise 2 termin Crucis vnd Pfingsten
fürdt für den Rhaugrauen fürer den 1ten decembris mit allen valeb auf
statt vnd auf dass vilgs dall vonn dannen für dan fürdt Conrat zu
Zogen vnd die leüth zu grossen schaden Ihrer besoldung halben bezallt
vnd unterhelt aber vilen Burgern bey welchen sie gelogen fürdt vnd
zerth haben ist wenig vnd klainen gar nichts für zerung verdient
dieweil Ihm müglich verenderung mag in disem schreiben so durch
Ihre verzelt vnd anzaigt ist wie sich die sachen vnd gestalt auch
Ihre hellfern die gehorsame statt gemindte zu Rhein fallen vnd zu Rhein
Zürchen vnd Ihre gefallen der Puntorij nit im zu stellen gnedigst
fürdt zu ersehen welhes dann nit grossen zaigens ist dass sie nicht dann
dann eben 130 pferdt mit grossen stuckhen büchsen schutz gehabt
haben vnd der grossen beygell hab nit gemagen 65 ℔ die
kundtschaftung hab 29 ℔ die dritte 15 ℔ die vierdt hab
auch 2 ℔ gewegen doch dass nimands auf dem wege in dem ganzen
statt geschädigt sey verendern dan vnd die wegll gott der allmechtig sein
gottliche gnad vnd dann hinfüro stat so gnedigklich vnd freüdlich mit gedachtl
vnd verleyhen hab der statt gemindte wenn burgern vnd inwonern
vnd gleüth wol für hab lassen suchen aber doch zu irem schaden
nit retirieren so haben wir hochgedachte wir vorwandt vnd
allergnedigst gutter hoffnung zu gott dem allmechtigen der dann alle zeit
gnedtiglich mit seinem gnadten ob disser statt gefallenen verendt
sorgfeltig solche statt in seinen gottlichen gnadten vnd seinen schutz gnedigklich
befallen sein

Nachdem aber alwo so stetig mit der statt gemindte verlossen vnd zugetragen
vnd die Kö: May: allso die Hochst statt Comercien vnd handlung
Wenigen Vorfuegen Nachtheyligen dinstbarkeit Rottenburg an der
Tauber vnd dann sonderlichen hall hatt wollten zu gnaden vnd vnge-
nadten auffgenommen stund also disse statt vnd alles beschwerden erobert
fundten durch ire May: straff gnad vnd vngnad auf ire May:
hinwegkommen vnd fuesfallen sich alle ergeben welche statt schalls wollten
geren thun fürdt hab die Kö: May: vom hall auf verordnet ire
May: Truchsessen her Nicolaus vom Laubenberg als ire May:
Comissarien mit gedachten Ihren rhetten vnd Nindtlichen beuelhen wie
Ihnen Rath vnd gemindt der statt gemindte vnd wir die burgen
vom dem Rhaugrauischen herren gelegt fürdt worden dan 14
Decembris hie wegs auf die statt fürdt zogen ist der beschenlich
Comissarien dem 15 dag in gedachten vnd auf die vierten Ihnen
Rath begert dass dann beschehen vnd beschehen der Rath Nun ein

Relation gethon seines Gehorsamen Gemüths Ihr von Kay: May: Commissario Ihrer Kay: May: Stadt gebotten hab vnd dise weil solcher Gemüths auch Ihrer Ehrbarn Rath vnd ein gemeindt Gedrungen auch weil es Statt vnd Obrigkeit nach hab wann dein Commissarius dem befelch gebe dass man zu Abtragung der Herrn dass Zeugk aus Ehrbarn Rath vnd ein gemeindt zu samen berueffen vnd solches vnter gemeindt mit ein Mundtlen vnd Einigen wordt wann nächten vnd in die Herberg zu reiten thun /

Am 19 Decembris dises 1560 Jars Alles es Abtragen tag was ist ein Ehrbarer Stadt vnd ein gantzer gemeindt Einhellig vnd auss dass Rathhaus zu samen kommen alss hab den Burgo meistern Hannsen Hawgken auss Befelch eines Ehrbarn Rathes eines gemeindt Ihre zu Hallten allen Einhellig Gemüthlich vnd Mündtlich so den Kay: May: Commissari angezaigt Inmassen dass solgetten Meinung /

Dem nach dise Kay: May: in Gehorsamb vnd Erfarung Ihrer Kay: dass Ihre Zugk vnd vngehaltig so der statt gemeindt vom sachsen vnd Hessen alss Herr Kay: fruchtlos geschehen trungen ist Kay: in gnadtiges Abzug Liegen so soll doch ein Ehrbarer Rath vnd gemeindt mit Alss dem Herrnsten zu Hessen fürsten vnd Ihre Kay: gnaden wendte vngütter für bringen dass dem solchem statt vnd glauben gebe vnd thun /

Zu dem war der Mündtlich Einhellig Kay: May: Gehorsamb gemeindt vnd glaub aber dar zu Ihr Kay: gnadtigist begern dise statt gemeindt mit gelüfften vnd Eidten von dem Hessisch vnd Sechsischen Herrn vngehorsamen mit gewalt belaidigt worden dass den Commissari auss Einhellig vnd macht Kay: May: solches Zeigts ein Ehrbarer Rath vnd gemeindt sein Abwesent vnd Entschuldigt sein auch allen schadigen so man sich gegen einen vnd Mündtlen vnd vngehorsamen hab solle alles Lasterd fortund ab sein vnd so man einer ettlich gelt hatt nichten geben vnd zu geben vnd dasselbig noch nit vnd zum Theil gemahlt oder gebauen oder das mit gar stillstahen auch dissem Kay: Commissari in statt vnd Namen Ihre Kay: May: Gnedten Huldung zu thun vnd wie dise Christlichen alten Ceremonij vom alten Hes vnd Altergen Herr gehallten vnd in dissen statt das an Nichts Mündtlen vnd so etwas durch dise sechsen vnd Hessen geendert werden solt man es wie von alles Christlichen Ceremonien vnd den Catholischen Kirchen Brauch Nichten vnd Hallten dass doch nit ist geschehen sein Entschuldigung thun all vnd vngehorsamb

den sechsen vnd sachsen /a/ man aber solches gnadtigist begern so ist Kay: May: an sie Ihr Kay: Landgraven Casimir Pfaltzgraven bei Rein Hertzogen in Beyern vnd abschlagen Briefe Almechtig vnd Ihr Kay: Mayestet weg Eigenschaften dise zwen statt zu sich Ihrer Kay: Mayestet vnd dass sie dann gemeine statt statt in besten in Rathen wolle alles Nun dise gantzer gemeindt hatt gethon Kay: May: gnadtigst schreiben vnd begern hatt sonsten der Burgo meister dass dise an zaigt dise dass ein Ehrbarer Rath Nichten solche schreiben vnd begern gar nicht Mündt noch wendte sein Mündtlen Nichten vnd in Schrift vnd schrein vnd Einhellig Kay: May: vngehorsam vnd der selben Commissari ann statt vnd in Namen Ihre Kay: May: Gnedtig gnug thun schreiben vnd sie vor ein gemeindt auch solche wolle annehmen vnd schreiben den wege ein Handt auss Gnaden zu den sie eines Ehrbarn Rathes Meinung so auch ein gemeindt bevor Liegen dass wann den Kay: Commissarium sie auss lassen sollen vnd dass Bürgermeister sie vor einer gemeindt in seinen gegen wardtigkeit vnterschreiben vnd auch dass Kay: Commissari selbst allen Mündtlichen Einhellig so von Kay: May: Gehorsamb einer gemeindt angezaigt / solches alles hat einer gemeindt gantzer wolle gefallen vnd schreiben wann sie Einhellig bevor Liegt zu schreiben vnd gantzen sie ein Handt auss gehabt alss hat ein Ehrbarer Rath Endlich verordnet dise sein zu den Herrn Kay: May: gesandten in dise Herberg gantzen vnd an sie begert zu einen Ehrbarn Rath vnd einer gemeindt auss dass Rathhaus zu kommen welches vom stadten an ist geschehen vnd dem ersten auss dass Rathhaus kommen in den ist Kay: May: gnadtigst schreiben einer gemeindt auch zu vnderschreiben wordten alles volgents hatt der Burgermeister Herr Nicolaus vom Conrath allen Kay: Einhellig vngnedtig schreiben vnd mit aller gehorsamb Ehrerbietigkeit an zaigt vnd ist der Inhalt dise Substanz vnd Meinung gewessen wie eben einer gemeindt vom den Burgen meistern ist an gezaigt worden / vnd alles in allen hatt dem gezaigt sie vom Kay: May: Einhellig gehabt hatt ein Ehrbarer Rath vnd gemeindt in Namen vnd an statt Kay: May: bevor Liegen zu Huldten vnd schweren auss solche bevor Liegung vnd vnderthenigkeit hatt Kay: May: Commissari ein Ehrbarer Rath vnd gemeindt schreiben gethanen Zeichts so man dem Hertzog vom sechsen vnd dem Landt grafen vom Hessen gethan hatt in statt vnd Namen Kay: May: absolvirt vnd Ledig gezelt auss allen gelübt vnd verschreibung dass dise selbigen Lehenrt Pflichtig vnd Eidtlos

Dalher sein röm: vorgenallt / alsso hatt der: kay: Comissarius mitn
gemeinem Rydts röm: nam abtrag mitn Churfürsten Pfaltzgr: geschrieben
hatt in Ihrgmen Pfaltzgr: vorgelassen den selben mitn Erbarn
Radt und gemeindt gebetten dem hatt mit Erbarn Radtsmitt fernaigen
hinzufürsten geschrieben /

Nach solchem hatt sich der genannt Herr Comissari Gesetzten dis vorigen
so bey den Erbarn Radt und mitn Erbarn gemeindt dissen statt
gemindte alsso mit fürsten gnedigen willen schin [illegible] und
eschmidtten hab auch gar kein vnwillen vor dem kay: Mtay: beneben
ungezweyfflet in Mtay: wendte solche gehorsamen gnedigst vermitn
und in gedinckh sein /

Es sollen auch die Erbarn Radt und gemindt mitt Zuversicht aus den
gnedigsten vorsatzen und vorgiftten so ihr Mtay: sy dyss obrigkeyts
und schadtens dem in gemeinen statt volzittenn hab sundtern na vor
haben Mtayglich wendt sein und Ew. kay: Mtay: sy mit beliebt stein solchs
obrigkeyts volzittenn costens und schadtens altzeyt gethonn vermeidtenn

Nach solchem alls der Herr dem Comissari allen kayserlichen befelch
vnderthenigst hatt yst er an 20 decembris negstvorgangen und sy hab
kay: Mtay: doch mitt etlichen Mtay: sattgnedt und bevelch gethonn
dis vorigh dann sott der allmechtig Mtay: seinen Barmhertzigkeyt gnedt
gnedt fürsehung gethonn ob dysser dyss kayserlichen Rychs statt gemindt
auch dis burgern mitt ihrem verfallenen veller gott fürsehn gnedt
hyldt und barmhertzigkeyt mustrain gnedigen Herren kay: Mtay:
auch allen Christenlichen potentaten und dysser statt obrigkeytten
und burgern vorlyhen durch Christum seinen gelibtten sohn
damitt ihnn all fridt enthaltenn mog werdtenn in allen welt amn

Hier nach volgt beschreybung wie es nach
Rainerung und obergangk der statt gemindte
vorgetteen auffgelast und nyg besetzt worden ist

Nach dem all. kay: Mtay: dis gnedigsten gnedigk vermanung
stette und gemindte nach der statt gemindte obergangk vorigen
zu gnadtenn auff genomen und schreiben kay: Mtay: etlichen stetten
vil gemantte schuld gellt auff valegt dennen zu gemindte zu vor
gichtigen und obergangk und vnbyllichen valittenen costen
und schadtens in solchem vom kay: Mtay: Comissari ist angezaigt
und beuolhen dinsten vom gemindte zu vber dantt einzutreyben
wie obn sich solchs vorzogenn hatt vil Erbarer Radt der statt

Gemindte dem stettenn so solches gellt auffvolegt ist durch ire dein
freindtlich an schreibenn lassen vorfolgen aber solche freindtlich
vorsuchens und auff [illegible] des Comissari befelch ist doch der gestalter
bschaydt vordenn ohne gefallen dallein dyss statt Rychstagenn hatt
volegt und hailbrun dewerligkeyt dyss vrigil dann der statt vom
kay: Mtay: solchs gellt zu vorgichtigen nevens vilstenn Radtsmen
alten gutichtigest zu geordnett auch vrigil gemeins statt auffzeichen
handtlungen dyss vber zugs halben in gar grossen abfall ist komen
hab ein Erbarer Radt gesandtenn zu Landtshut auff [illegible]
Mtayst vin kay: Mtandatt auffbragt und vin stedtstatt dyss fürs
gebrachtt solchs auff valegte gellt zuvolegenn in welchen auff
dunckenlich schreiben vom kay: Mtay: Mandatt ist vordtenn solchs
dauffvolegte gellt Burgern abtrettern und einem Erbarnn Radt
der statt gemindt ohne beugen vorzug ihrenn beuelch habenn
sy zu Lantzhutt solchs gellt vorgemindert vordtenn vber
dantt vindtenn wyr dann ein kopey der statt Rinigung Mtandatt
hier Mtay: volgens vorzaichnett und vin Mtandtat den landtenn durch
auff gleichs lautenntt allein dass dyss Mtannen der statt an vorlihen
ist gestallt und dyss sunn dyss auffvolegte gellts dyss vrigil einn
statt vnn dann den landtenn auffvolegt dan in gemindtenn ist alls
Mtay: folgenntte stettenn Mtenlich

der statt Augspurg	2000 fl
der statt Ulm	1500 fl
der statt Nurnbergk	800 fl
der statt Windsheim	1300 fl
der statt Rotenburg	1300 fl
der statt Schwebischen Hall	500 fl
der statt Heylbronn	500 fl
der statt Frannckfurtt	900 fl
der statt Ehlingen	500 fl
der statt Reutlingen	300 fl
der statt Gemundt	300 fl
der statt Hallen	300 fl
der statt Lindaw	500 fl
der statt Buchhorn	500 fl

Die Stat Schwa ---------- 400 fl
Die Stat Hannspurg ---------- 500 fl
Die Stat Meiningen ---------- 600 fl
Die Stat Bybrach ---------- 800 fl

Facit 13200 fl

Wie dann die Erbarn Radt der stat gemundt die auffgebrachte Mandaten zu Ihrem sein Gehorsam sich alles Radt Pflicht dermassen zu Leisten Ihrer Mayt: Mayt: mit allen gebürenden Ehrerbietung Gehorsam dasselbig Volziehen Ihr Radt Ihren gebalt stundtlich zu Ihren gnedigsten Herrn Commissarien und Ihre Mayt: Mandtshuldigung Eidtlich Leisten

Wollgt dass kayserliche Mandat wie und in volliehen gestallt die stat Meundtlich fürhin Vorbehalten Ihre die vor Angezeigten sund gelt zu Leisten

Wie Land der Hungern von gottes gnaden König zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Dalmatien Croatien Rex Herzog zu Lutzenburg und Graff zu Habspurg Flandern und Tyrol Erbherr etc. Burgaf Meister und Radt der statt Meiningen unsers gnadt und alles gutes Lieben getrewen als wir Ewrer Zeitt in Empfehung der Gnadthalber unsers Vorfahren statt und stimmt zu Ehrung und abtrag Ihrer Hayt der Hochgeborner Lieben Schwester der Königin stat gemundt in Ungern Dalmatien Croatien Rex Herzogin Ihrer Mayt: Leibzucht verschrieben Ihrer Mayt: Heimbsteuer und Morgengab Ihrer Mayt: Empfahlung Ihrer Mayt: Mandtshuldigung Ihrer Mayt: Ihrer Mayt: Leibzucht Ihrer Mayt: Heimbsteuer und Morgengab Ihrer Mayt: Empfahlung Ihrer Mayt: Mandtshuldigung Ihrer Mayt: Ihrer Mayt: Leibzucht

Wir Ferdinand von gottes gnaden Erwelter Römischer Kayser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Hispanien beider Sicilien Hierusalem Hungern Dalmatien Croatien Rex Herzog zu Burgund Graff zu Habspurg Flandern und Tyrol Erbherr etc. Burgaf Meister und Radt der statt Meiningen unsers gnadt und alles gutes Zeitt in Empfehung der Gnadthalber unsers Vorfahren statt und stimmt zu Ehrung und abtrag Ihrer Hayt der Hochgeborner Lieben Schwester der Königin stat gemundt in Ungern Dalmatien Croatien Rex Herzogin Ihrer Mayt: Leibzucht verschrieben Ihrer Mayt: Heimbsteuer und Morgengab Ihrer Mayt: Empfahlung Ihrer Mayt: Mandtshuldigung Ihrer Mayt: Ihrer Mayt: Leibzucht

Vnd Ihnen gnedigsten Befelch gethan Ihre Mayt: Mandtshuldigung Eidtlich Leisten und Ihre Mayt: Ihrer Mayt: Leibzucht Ihrer Mayt: Heimbsteuer und Morgengab Ihrer Mayt: Empfahlung Ihrer Mayt: Mandtshuldigung Ihrer

Solchem Synod Ist vast zu Colegam auch gepetten ein weyll still zu
stehen vnd ein Erbarn Radt dem Keyserlichen Maij: weytter inhalt zu
suchen dass sie der Ihrenn vom Adelichem gegen dem Maij: ihre
Rechtfertigung Synodaliter mogen darthun

Dan auch ein Erbarer Radt der stat gemindte in allen Artickeln abschlegen
Artickeln zu liegen hatt aber Artickel dester weniger dem Key: Maij:
Ihm zugefallenn vnd Solicitiert vnd trewlich vnd mit Ernst dass
dem gegen Ihnen die vom Adelichem nitt dass thun Ihrer mechtig
Ordnung auch nitt gebuerlich vor dem in Ihrem vollgetzogen Mandat
Erklerung geschicht aber vor dem ist dass Key: Maij: gnedigst
gemuetigt Ihrenn vnd ein Erbarn Radt vrsachen vnd ein Mandat
dem die vom Adelichem gnedigst zu vrlaubt gebotten auffzulegen
gegen dennen vom gemindte ohne vrsachen vngehorsam zu vberkommen
vnd zu volgen vor dann dass Mandt volgentes Mandat auss vorst
verlesen dem Ihrenn vom Adelichem vber geschickt ist worden

Wir Lanolff dem hirnechst von gottes gnadenn Romischer keysserr
zu allenn zeytten Merer des Richs in Germanien vnd dass Reichs Lieben
getrewenn vnd Ern vnsern Maister vnd Radt der statt Adelichem
vnsers gnadt vnd alles gnaden Lieben vnd getrewenn alss in
vnsers vnderthenigen tagen auff vnsers Mandats so vor vns von
wegen vnsers vnd dess Richs stat gemindte an vns auff gethan
lassen darin vns gebetten dass wir in dem dass gemelt so vns
Ihrenn Landtsessen stetten vnd stimmen dess Stadtrechts vnd alt Herkom
so den selbenn statt in der Acht vnd stam Mandaten Ordnung Zuge
pfligt worden sey Ihrenn gebrechen dem Hauss Oestereich bezalenn
solle mit Ern vnd schuldigung in schrifften angezaigt vnd vber
Landt reumbt vnd dass in etlich vermeinte verfahrenn wann ihr
solches bezallung billich entsteht bleyben sollenn dan Zaigt vnd
wyss aber solch vrn entschuldigung nitt wie genug sein dem Ihrenn
wissen den Mandat gebyetten wyss vns aber malenn sey in mennigk
vnd vellen dass sie vnangesehen vnser vorgeender vrsach auff Stadt
Ihrenn vom gemindte die obberurte vns auffgelegt Landtschadenn
gemeyne schuld vnd vnderzeytten bezallen vnd syrern sollenn nitt ging
Noch entzogen erscheinen alss ehe vns sey vnsers vnd des Richs
vngnadt vnd straff zu vermeyden dass meynung wyss Ernstlich
gebenn in vnserer vnd des Richs stat Ungnadung dem 25. dag
dass monatts Maij Anno 1548 vnsers Keysserr Ambts in 28.
vnd vnsers Richs in 33

Lanolff

Anno dissem Anno 1525 Jaren wass der Bauren Empörung wedder
dann in allem Landtrem auff Kürzest wass durch sie wass verbrandt
dass Closter Lorch Zogen die Mach auff gen Hohen staufen stormten
vnd verbrandten dass Keyserlich Schloss dass Hergotzhagen zu schaden
vnd verstorten dasselbig Zer Erden

Anno 1530 da ist alles ein bösen sommer gewest dass des Lasts
Waechst auss getrechnett dass in 4 wochen alles Liegen
Korn Last Last sind warden dess wyssen Brann Roth vom stro
dem auff dem Knopff Last wurde es wyther gesten dass Last dannachen gab

Anno 1536 in Ihrenn Herr Fronung Mann dan dise in der Empter
Zunfft am Korn zu kauffen vnd Kauffte dem Dinckel 12 Viertel

Item 8 Viertell Kochkorn - - -

Anno 1529 ist selbigen Herbst Krieg der ding auff und gott wie
vorstehet gewesen. Zu ostern 21 kl und der wein die maß
6 und 7 ß und 8 ß der haber das virtell 3 kl die Hochzeit
kl der gast 11 kl die kirchen Rechte wie Cure 6 und 7 kl
das salzfaß wie gebrauch 2 kl wie Cure 8 ß 1 ₰ wie Cure
Pfeffer und 4 kl Knoblauch wie vorstehet 5 ß wie maß salzfaß 15
Schmaltz 1 kl wie 1 ₰ ochsen fleisch 3 ß Kuh fleisch 1 kl kalb fleisch
5 ₰ Hamlig fleisch wie 1 ₰ 5 ₰ Haasen fleisch 2 ß 1 ₰ schweinen
1 kl das pfund gallz den Rathsherrn 25 kl

Anno 1530 gallz den herrn 7 kl und wie hallbarn gulden und
19 kl an weissen den haberen 10 kl den Rebhuhn 4 kl den kirchen
6 kl den wein wie maß 10 ß wie Cure und 6 kr und 5½
den abent wein ist alles gast weis wie vorstehet aber den
letzten gallz 1 mos 3 kl 4 ß 10 ß 8 ₰ als man gallz 1531

Anno 1531 da kam wie vorhero am 25 tag Brachmonatt und
verschrieben da Krieg abgestellet in gallzem stadt abmandl in dem
Krieg 68 thurn kam obern am tag ab dem Krieg die stiftherrn heim in das
gewelb und in Irrn ostern Krieg stunden da vers das vorsehen so gross
vorsehen kam den vorigen vers das kein mann dermaßt nicht gallzen
wasser als gewesen in gross krafften am thurn sind stehen gegen
den vorigen auff die brucken ist gemacht worden. Anno 1530 aber
ist gar auff nicht den Christen. Anno 1531 die Weyl auff das
andere thor ist das vorigen gross den gemacht am der abrennen
12 Lehen in die abrennen Lehen und den halb das thor

Anno 1531 den samstag am der sibenacht vigilia tag am brach
da kam wie Hirall Krieg den Judas sein Hausfrau ab
dem Lechten vf was wie gelegt am der pfaffen fastnacht Krieg
auch wie hier auff das andern

Anno 1532 da hat man den grossen Zug richter den tyrannen
thun und alle heyligen fürsten und herren das gantze Krieg und
auff vorig land auff Bern alles den Lindy und den Bischof Lasell
gewest. Anno 1532 da ist der Bischof Lavalley der 5. Ko. Maj.
Zu vorigen Gallz für zu gemindt in Burgundien Closter gewest in der
fasten hatt in Burgundien Bernhard Weyl den Christen gern und
vil Heyssel gemacht und in in vil der pfaffheit bischem gefürstet und hatt
auch zu abrust die Bischem das sie ehrlich begehen die vorig vf so
freundtlich gebauth ist vorsehen hatt der priester hatt in die
Bischem vermelt ein gantzen gar gulden ring Zum gedechtnus

1552

und da vor hinweg wallt und drey Gallz für zu gemindt in Burgundien
Closter gewest in der fasten da Ritter nicht sein an Zeug für das Rathaus
und wo Gewinn selbs hinauff das war ein galantzer grundt Herren vast
abrambar vast das Volk sass vf auff und Ritt das Regiment stung auff den
dag da ist vo allabrum Lust in der Ostern Zug vigilia dall Gracchen da das
den tyrannen sass das mann so standt vast richter in da flogs vo mit den grossen
Hauffen richter Hini aber der vorlannten Hauffen Burgern gesslagnen
auch 3 oder 4 ertrunn dass für gar zu Krieg flagen vnsers Lands vom
gemindt vorsehen dann in vorigen dauffnen da vast Lutt vom den das
dass vnsers land dann den Bischof vo mit den vorigen vallen da ertrug
Lannds Lucht thett vo auss Burgundien bis hier:

Anno 1534 da vast Herrtag vellentz richter in dass Land gesandt und
vorzug zu Lauffen in dass Land da selbs Litt dass Land vigilia berg
auch ein Hauffen richter dein Herzog sagen zu stranburg dass vast den
gallzen gross vom Strasburg gesloffen in vil fuss in Januarius dass gallz
dann afftermontag an auffen abelantt gross Herzog Bischoffen richter sind am
flogen für vann stundt dann da Herzog Herzog vellentz nit Land und andt
vil und Hatt Burgen flogen innen vnsers Zug abin hinauff in Elsigen
und vo dann aller Closter vil Lowis Wadtelburg dinghem Conflallen dass
Hauffen Hebertingen gallz vagt dahin bis in Anno 1548 dann
und Wartini gabe vo dein Elsigen richter dass dann dass nass richter
zu Lowis und Wattelburg

Anno 1540 Land richter vil Bayer sunder dass ausser und Lantzen
vil andern vor dyse ist Elsigen Land dass Lich Litt grossen Zug
und vorsehen dyse Elsigen und darauss dyse Land gantzs Elsigen vbrigen
grossen mangell an Allan und Lann dein selbigen sunder an fra
Lindern dergleichen Stream Lalb ab mann Zug vf vorigen Burgern dyse
in Land und Zug und in velchen Lagen und mann sagt dass
gantzs Talbuch vall wist 800 oder 1000 Personen oder mann
Allan sunder dass selbig dyse vyl und Licht in fra Lindyr
dyse vorig Lich dass Land Jacobs tag da kam richter 8 da Lagen
dass vil vorigen vassir vast und vand dem Lich da gallz dass Land
zu Rottenburg am sanct Jacobs tag 7 kl 1 ort der gantzen und
dass gallz 1 kl für vil Elsigen zu gemindt 5 kl . . .

Anno 1542 Hatt man dein Bischoff zu Lausanel Elsigen Hast gemacht am
vnsers frauen dag abennt gebuch dag Hatt man in grossen und am
dag der nass sunder dein dyse Lich da Hin zu sunder und begraben

Anno 1545 Hatt mann dem Kasten marckt mit den Elsigen Gallz
vil gesass der Herren Kasten gemannt

Anno 1546 hat Hertzog Lamit fürstlichs zu Sachsen und Gülichs
Lannd graff zu Hessen und mit Hunden viel stet im Krieg angestanden und
diese Herbst still Rotten burg Heidelberg Oppenheim Kriechlingen Straßburg
und Landthun veldstatt im Krieg auf der Walchen graff an Rein und Hertzog
Ludwig zu Bayrn Nachtenberg auf Landtshut fürsten und Herren das Ir dann
dem Hochgedachten Vnsern Herrn den Key: prachtigen diese zugen
auf Eßlingen in das Bayrisch Lannd und zu Ingolstatt beyeinander Rathen und
den Kayserlichen feld und lagern sich selber gegen einander und Kay: May:
lag Reyter und diser Hochgedachten lagern vor der statt lagern Ehe
der Kunigs Hinderer und diser Hochgedachten lagern vor der statt
auf dem Lannd und stossen zu samen Handt und fast under der Kayserlichen
Hoh der statt in dem und den Kayserlichen Hof heraus bis vor Neuburg und
Donaw wie und zu Zug in der Kunigs Tag und Nacht für die Kunigs
Kunigklichen Kostlichen mit Schanzen Graben das Ir dann für alle Reyter
und der Kayserlichen Fuß mehrig viel Schanzingen und Stallgraben und
viel solches auf habenden Lanndtsknechten auch viel Reysiger Lannds Knechts
bis auf 100000 Man zu Fuß und 10000 zu Roß und grossen
Geschütz das Hochgedachten auch Ihrer Kunigk und da für Kain Tail dem andern
Nicht Kunigk abgewinnen zu der Kayserlichen in das Reich und der Kunigk auch
und Kainen zu Abtrieben zu samen und Kayser Karls auf seinen
Kürsten den statt Abtrieben und lagern Kaing da und das Kriegsvolck
Friedlich wiederbracht und verbrandt und diser Herrn Hauptleut Schanzingen
lassen nicht ein andern und Zugen Fenndlich zu schaden als vil sein für
Kainen andern Klagen und Zugen all wegen reyden von einandern
und das nach Zugen für vier Fürsten und Legthen für gegen einander
und der Kayserlich lag in Bayrn Stall gegen Landshut gegen und Zugen ein
andern Tag bis Kayser für Landshut da Tag der Kayser auf Abtrieben
zu da diser Adam in ein und der Hertzog Hauptsch vom Habsburg Tod diser
gemindt am samst Catharina tag und fandtet man Volck in der
statt zu einem offnen Kasten auf das ir Rotter geben und Volck und
20000 f gebrochen und der Kayserlichen fürten Kunigk wo nicht so vil
das nicht gerallt auf Hohen da gab man nur der Kayserlichen
Reuter ein statt des Kriegs Rat was Kayser Karls Rat
Kriegsleuten lassen diser Reyd Reyse für nicht verhindert Fürsten Rat
an Knecht Volck aus Reuter und bei all wegen ein fortgehen lassen gelassen
und in angezaigt wie diser Kayserlichen Kriegsvolck zu Ihm Kayser Karls
gelt an gesprochen das Ir dann ins 8000 f sein gebrochen Rat Volck
Volck Reuter nicht Kayserlich Reuter aber es sein Ist Volck
verschrochen für Fürsten Adam der statt und Kayser Karls von dem Hoch
Rat abzichen wegen Kayser Karls Kayserlichen Kayser das für sindtern das

Kayserlich für und Kayserlich Kayserlichen das Kayserlichen auf verbrandt Kayserlichen
diser Reyden und Kayserlichen diser Rat in das Rat und Rat legen in Kayserlich
Kayserlichen Kayserlichen und in Kayserlich Rat und Rat legen in Kayserlich
lag der ganz Rat und Rat Rat Kayserlich Rat in den Kayserlichen
Kayserlichen das Rat Kayserlichen diser Kayserlich nicht dann für sagten Kayserlich Rat
Kayserlich es lag Kayserlich Rat aber den Rat es sein nicht mer gehalten
diser Kayserlichen nicht Kayserlichen lag Kayserlichen und am morgen am Freytag
Kayserlichen für in den gallgen Berg herab mit den Geschütz und Kayserlichen
am allen orthen es thuen und Kayserlichen Kayserlich da Rat Rat am Rat Kayserlich
Kayserlichen in Kayserlichen Kayserlich als Kayserlichen da Rat, aber in den Statt all in
Kayserlichen Kayserlichen und auf den Kayserlichen und allenthalben aber es Rat den
Kayserlichen verbotten das keinen Kayserlichen sollt Kayserlich manch Kayserlich und
da sie am Kayserlichen Kayserlich sonst mit Kayserlichen Kayserlichen Kayserlichen
Rat man hinein aufführung Kayserlichen für Kayserlichen auch mit den Rat und Kayserlich
Geschoß Klamingen das Rat Rat Kayserlich und 10 Rat Kayserlich auf die Kayserlichen
Rat Rat und Kayserlichen diser man Kayserlichen Kayserlich Kayserlichen diser Kayserlichen Rat
Kayserlichen Kayserlich auf Rat Kayserlichen Kayserlich Rat Kayserlich diser
Statt am diser orthen Kayserlichen Rat Rat Kayserlichen Kayserlich Kayserlichen
gantzen Fürsten für Kayserlichen und Kayserlich gallgen und und Kayserlich Kayserlichen
und Rat Kayserlich mit Kayserlichen Kayserlichen auf Kayserlichen Kayserlichen Kayserlich Rat
auf zu Kayserlichen alten Kayserlich man Kayserlich Kayserlichen man Kayserlich auf
Kayserlich Rat und Kayserlichen und da man den Kayserlich Man Kayserlich und Kayserlich
Kayserlich der Kayserlich und Kayserlichen Kayserlich Kayserlichen in diser Statt da Kayserlich man
diser Rat Kayserlich Kayserlichen für Kayserlich Kayserlich der Rat Rat an Kayserlichen an
Kayserlich Kayserlich gehalten abgeschossen das der gantz Kayserlich gefallen war da Kayserlich
man Rat Kayserlich auf Rat Kayserlich man Kayserlich auf Kayserlichen und das für Kayserlich
Rat Rat Kayserlich Kayserlich Rat Kayserlich für gantz Kayserlichen Rat Kayserlich als Rat
Kayserlich Rat Kayserlich diser Rat Kayserlich Kayserlich Kayserlich Rat Kayserlich
Kayserlich Kayserlich Kayserlich Kayserlich Kayserlich Kayserlich Kayserlich

Anno 1574 haben die Herren vom gemeinde diese burger
so der lutterischen Religion gewesen verbrennen /

Actum den 7. dag Maij ist den sundag Kinigsee haben die Herren vom
gemeindt ein Edict lassen auss gehen und verlesen lassen durch den
Ersamen Hansen Mülichen statschreiber und bey im Herren des Radts
auss im Thumbst stiefften und der burgermaistr alle brunnen zu sauren und
vergiften in die den Jenigen kirchen den glauben bleibenn wolle
den solle dass thun ihr Kopff verlohren haben /

Actum den 9. dag Maij sindt vill Ludtrischen vom mann und weib
vor Radt gewesen und haben vermeldt wie sie
sollen sie vertrost die statt Kinigsee und nit verbrendt und verlassen
ihre gütter und der drey stiefft verlegen in einem halben jar bis auff
die lutterischen zeit den stuem ist alle ding in Radt gestellen und hatt
ihr Churfürstl gnad und dass verlaub halben sollen

Actum den 4. dag septembris den sambst Regina dag ist inen vom Radt
Rathstuben vorlesen eben im fürstlichen Meiner Herren wollen
verbleiben die in den vorigen auffruhr solche sie vertretten bisz in die
3. wochen die statt Kinigsee nit verbrendt und stehen
dass sie nit in andere wegen und die Herren und verlassen und die
drey stiefft verlegen bisz auf widerfahrens und nit weg am fallen sie
verlohren nit weg Herren //

Actum den 23. dag octobris hatt Herzog von wirtenberg Landt
graff wilhelm auss den Landt zu Hessen Hallig graff wilhelm von
Nidenburg Hallig graff von Zeuig Lüchs Hallig graff von Nuenburg
Graf in gesamten Fürstlichkeit Hallig graff Ludwig graf zu
Nuenburg am Rhin Herren zu Gemindse und am gefallten und
sie die bedrangten Herren burger gebethen sie fallen die Religion
verlassen Kinigsee lassen so ist in der dag Klagen worden und
die statt in Hundtsmundt Hannsen Adam Lendt fürstlich wirtt nit
mehr Ludthum //

Anno 1351 ist der Erste stain in unsers frauwen Kirch gelegt worden
den 16 dag Augusti und hatt man dar am gelauffen 26 Jahr bisz
man in gewölb stehet zu kommet vor Zeichnet wie man in die Kirchen hin
in gehett bey den Thor haben Herausser in rundtig in der grossen
Eysen nit Lattanische Buch staben und schreifft Anzeichnet

Anno 1578 ist die Lattinische Schuel gebauet worden vom grundt
auff in einem Jahr und gar ausgemacht ist burgermaistr Paulus Gall //
// steiner Baw Herr gewesen //

Anno 1474 wardt zum Johannes Kirchen auff dem marckt in rundtig
gar renouiert ehrne in dem Chor //

Anno 1594 wardt zum Johannes Kirch widerumb renouiert auss
und innen rundtig Creutz alle Altar und sindt wolle die Thorgitt Altar
so abgenommen alle gestifft haben //

Anno 1550 wardt in unsere frauwen Kirchen die vordirchen Altar
und die Thor thein gelassen zum die gantze Kirchen mit stivelen
und bunter stuel Fatt viell 1000 Kost //
Predigtstuhle Küssen

Anno 1626 den 17 dag Januarij Anno und Fatt die Herz Kirch
in seinen Jahr 200. Viertell Korn verkaufft das Viertell
und in achtzehen gulden 3 fl 30 kr gutt gelt thut dass 3 fl
Landt gulden gulchen und dass gindt Corn von allen Jahr gemacht
dass darinnen gewest Korn verstanden und dass man den 26 Jahrt
Fatt gulden 3 0 kr und wann Fatt dann abgeschnitt wall bekannten
Lindten sindt ossteren malen in nicht Jahren Jahr 30. personen
gestandten dass man offe Fatt dass Corn herausser gedanz
und vier Thor thein weil gallt 12 kr und vier Chor 1 kr
der rein 5 kr und dan Jacobs Fatt der Korn vierdter
gulden 1 fl 1 kr dass gindt Corn 2 kr

Anno 1592 ist rein und Korn Jahr und flachs gewachsen wall
gewachsen Fatt der rein gulden vier mass 1 fl 1 ß
dass Korn 3. und 4 kr der Rochen 2 kr
Ein solches Jar ist in Anno 1618 auch gewessen aber dass Corn Fatt
dass rein und Korn vier Lendten nit so wall gerahten dass offe
vorder ist gar zu gemein worden Fatt der Korn gulden 1 fl 1 kr
vier Mass rein 10 kr und 3 kr

Anno 1552 den 17 tag Januarii hab die Ehrnveste Hans Kreutz Burgermeister
Caspar Ruff der Junckher Ulrich Hainzel Hannß Jacob Meyer Burgermeister
und die Junckher Burgermeister Gebrüder Imhoff Caspar Nützel Sebald Pfinzing
Burgermeister und im Leben lang solches Burgermeisteramt getragen und
geführt Hannß Jacob Imhoff Caspar Nützel Sebald Pfinzing Burgermeister
Hannß Jacob Imhoff Caspar Nützel Sebald Pfinzing Burgermeister

Anno 1552 den 19 Januarii haben die Baumeister Burgermeister Herren
Hannß Jacob und Caspar Nützel Sebald Pfinzing Burgermeister Rath
Schultheiß und die Junckherren Eltern Burgermeister Rath zu Gericht
gesessen. Item Caspar Nützel Burgermeister hat Hannß Jacob Imhoff
Burgermeister Hannß Jacob Imhoff Burgermeister Sebald Pfinzing Burgermeister
Caspar Nützel Burgermeister Sebald Pfinzing Burgermeister Caspar Nützel
Burgermeister Hannß Jacob Imhoff Burgermeister Sebald Pfinzing Burgermeister
Caspar Nützel Burgermeister Hannß Jacob Imhoff Burgermeister Sebald Pfinzing
Burgermeister Caspar Nützel Burgermeister Hannß Jacob Imhoff Burgermeister
Sebald Pfinzing Burgermeister Caspar Nützel Burgermeister Hannß Jacob Imhoff
Burgermeister Sebald Pfinzing Burgermeister Caspar Nützel Burgermeister
Hannß Jacob Imhoff

Anno 1415 an sundag nach sanct Ulrichs tag war Johannes Hus verbrannt zu Costentz, darumb sind wir nit gefallen, Gott wolle uns barmhertzig sein.

Anno 1421 und am Montag nach Jacobi ist der Rath wider in sein Regiment kommen, in diesem Jahr hat man hie zu Augspurg und Nürnberg und Ulm Heller geschlagen.

Anno 1372 Lamprecht Propst zu Ulm hat die Pfarrkirchen auf sant Michaelis berg begriffen lassen und solche Kirchen darzu gestiftet. Johannes Truchsess Ritter zu Waldpurg Ulrich Land Vogt zu Schwaben Nicolaus der Vogt zu Bregenz.

Anno 1384 und Montag nach dem Pfingsttag ist der Rath zu Ulm ins Feld gezogen zu Roß und zu Fuß und haben bei 200 Wagen und Karren in der Statt und Vorstatt Ulm den Feinden Feldtraid schuldig war da gab Armandt Bischof das Korn das Roß um 8 Pfenning Sunntag da hinungen die Vorm aufstreg in Feldtraid die Pfenning in Silber 22000 Roß das Roß in allen Stetten Umbstenden die Feldtraid gefangen und erschlagen das Roß Umbstenden 11 Burger gefangen vom Memmingen und Weissenburg und Umbstenden Einen war nit Burger abgeschlagen.

Anno 1388 den Sambstag nach Assumptionis Mariae Tag zogen die vom Augspurg auf in Bayern vom Landgrafen Hermann Landt mit Sambt allen Feldtraid Statt und Flecken in grossen Schaden am Brei Lech und mit Brandt und Raubens da Landgrafen Hermann Vogt vom Leuchtenberg und die Pfalzgrafen vom Heydelberg und der Burggrafen vom Nürnberg Marggrafen vom Baden die Grafen vom Oettingen die Grafen vom Hellfenstein die Grafen vom Lupfen Landgrafen und die Grafen vom Fürstenberg die Grafen vom Werdenberg und andere Herren und Ritter die mit ungefehrlich und Leuthen die Ulmer da waren bei 800 Mann zu Roß erschlagen den mehrern theil Grafen Ulrich vom Württemberg erschlagen und nit in gemeinen Landen und Fürstenthum 400 Mann da ausgenommen die selbsten vom Ulm Rein und die vom Nürnberg Sechs vornehmen die vom Fürsten gefangen Herr Heinrich vom Fleckenstein und Herr Hanns vom Rechberg und die Landgrafen Marschalck vom Augspurg die summa für auf und 600 vom Heydelberg Kurpfalz vom Heydelberg blass geschlag vor wild

Anno 1348 seindt die Frischhandschuhen Juden die Pest Hinweglaufen

Anno 1873 hat Herrn Land zu gemacht durch sein Rath von dem abwesenden Fürsten allen den Augspurg abzuschaffen befohlen 100 Mall dausent und 11 dausent guldnen

Hernach folgen die Ämter und Gerichte im Unterwaldner Gebiet.

Anno 1550 sind die Herren Eidgenossen Herrschaft Gerichten des Schlosses und Gerichts Sax, Forstegg, Clanx, Gamprin, Grabs, Werdenberg, Haag, Forstmeisterei Rheinthal und Sax Haag.
Anno 1560 sind Landvogt Rheinthal Ämter des Schlosses Sax Gericht abgeschafft und die Herrlichkeit Gericht selbst, und sind solche Schlosser Gerichte und Gerichten in Landvogt Rheinthal Ämter Gericht in Forstmeisterei Rheinthal in
Anno 1630 wieder Herr Haag der Herrschaft sind

1 Haag in 27 Dorf Augsburger in Gericht
2 Grabs Dorf
3 Herren Wald
4 Gallenbach Haag
5 Clanx Dörfern
6 Sennhausern
7 Haupt Ortschaften

Gerichten Rheinthal Ämter

8 Oberen Sennhausen Ober Sennhausen
9 Marbach Ober Rheinstrasse Herr
10 Widnau Haag Forstmeisterei
11 Kriessern Ober Oberen Sennhausen
12 Altstätt
13 Schlosser Zu Ein Gerichten in Rheinthal

Hernach folgen

1 Diepoldsauer Dorf in Gerichten Augsburger mit Herrlichkeiten
2 Lienzingen
3 Kriessern Haag
4 Gerichten Hörnga

5 Fuchsgarten
6 Lachgarten
7 Grienen Berg
8 Gerningen
9 Rheinegg
10 Altenrhein
11 Graben Grauen

1 Gerichten Stein Rheinegg in Augsburger und Gerichten Herrschaften Forstmeisterei Rheinthal
2 Zu Gericht Gerichten Graben
3 Herrlichkeiten Grauen Gerichten und Augsburger
4 Unteren Berg Grauen Gerichten
5 Haag Hausern
6 Gerichten Hörnga
7 Lustnau und der Haag Rheinau
8 Die Gericht Grauen Gerichten
9 Landvogt Ritter in Haag Haag Rheinau
10 Herrlichkeiten Berg Haag Gerichten Berg
11 Marbach Gallenbach
12 Zum Herrlichen Gericht Zu Gerningen
13 Gerichten Haag Haag Grauen Haag
14 Langen Berg Haag Winter Haag
15 Gerichtungen Adelheit Berg Gerichten
16 Landvogt Flonzaun Haag Werdenberg

1 Einabach
2 Herstatt Hofstatt
3 Rabald Strang
4 Altenn Lenz bey Clauß
5 Küsters bey Veltt lang
6 Im Guirdt Krieg in Schönhaus
7 Schellingen in Stadtlich Closter
8 offenn Hausenn vonn Altenn Hoff gehendt Gradtenn
9 Hall gegenüber am Kriegsplatz Gemüdt rund Backh
10 Höfchenn
11 Laurenn
12 verfallen bey Clauß Höfenn
13 Lauffenn
14 Eyrichenn Stein
15 obenenn Feldt vor Frey Stuhl vor Hoffenn
16 Stainenn
17 Laurenn Hall
18 verfallen bey Eblingenn

1 Stuckgarth
2 Höfchinga
3 Wald
4 Leyhstatt
5 bey Blingenn
6 Hommerstuff
7 Viatta
8 Wan Lach

begonnen

9 Rott Laur
10 Hofstinga
11 Veilchenn
12 Laffenn Hasbach

Summa Tallo Closter und gehöfft Feldt .. 69